This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

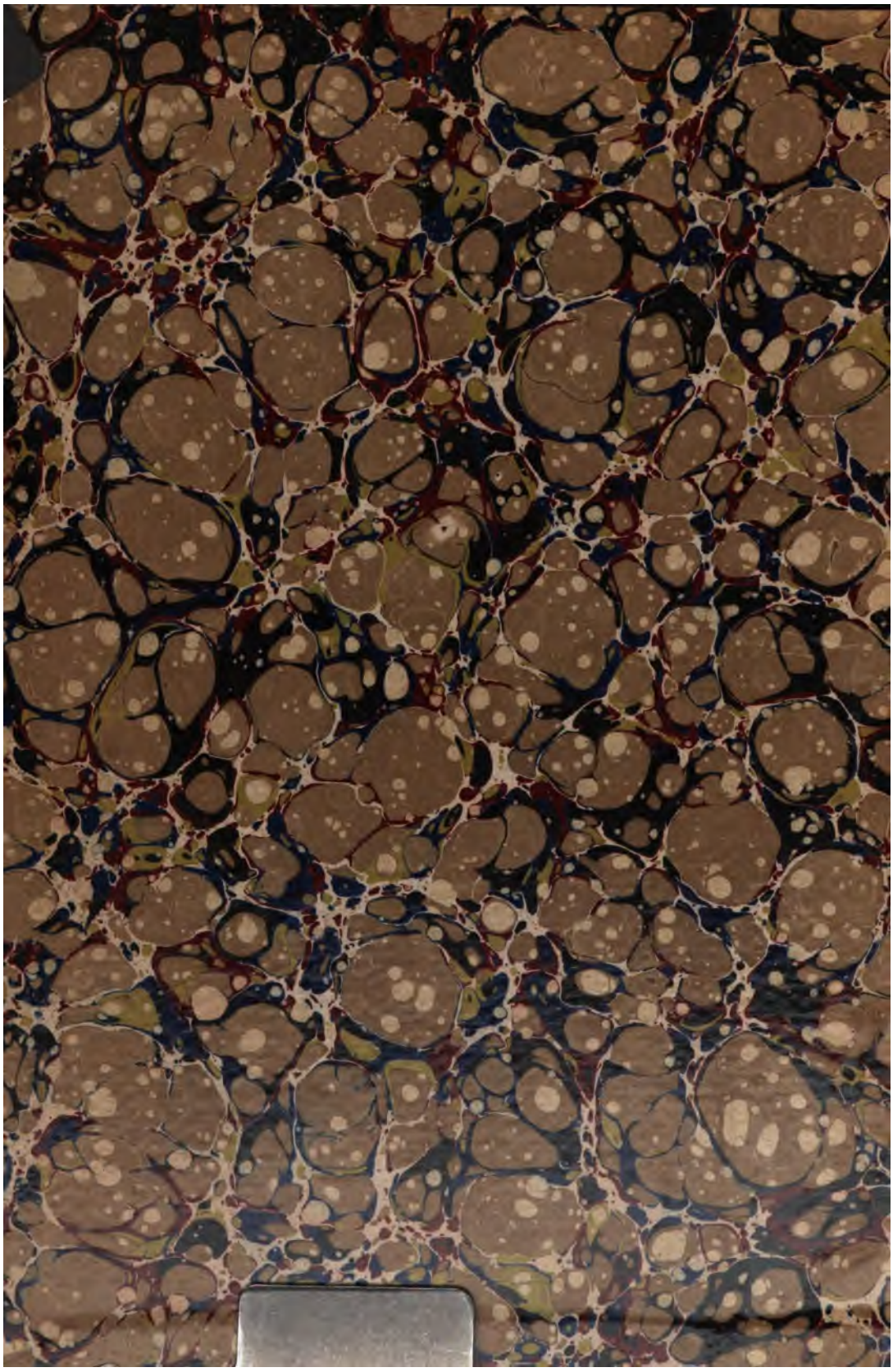
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

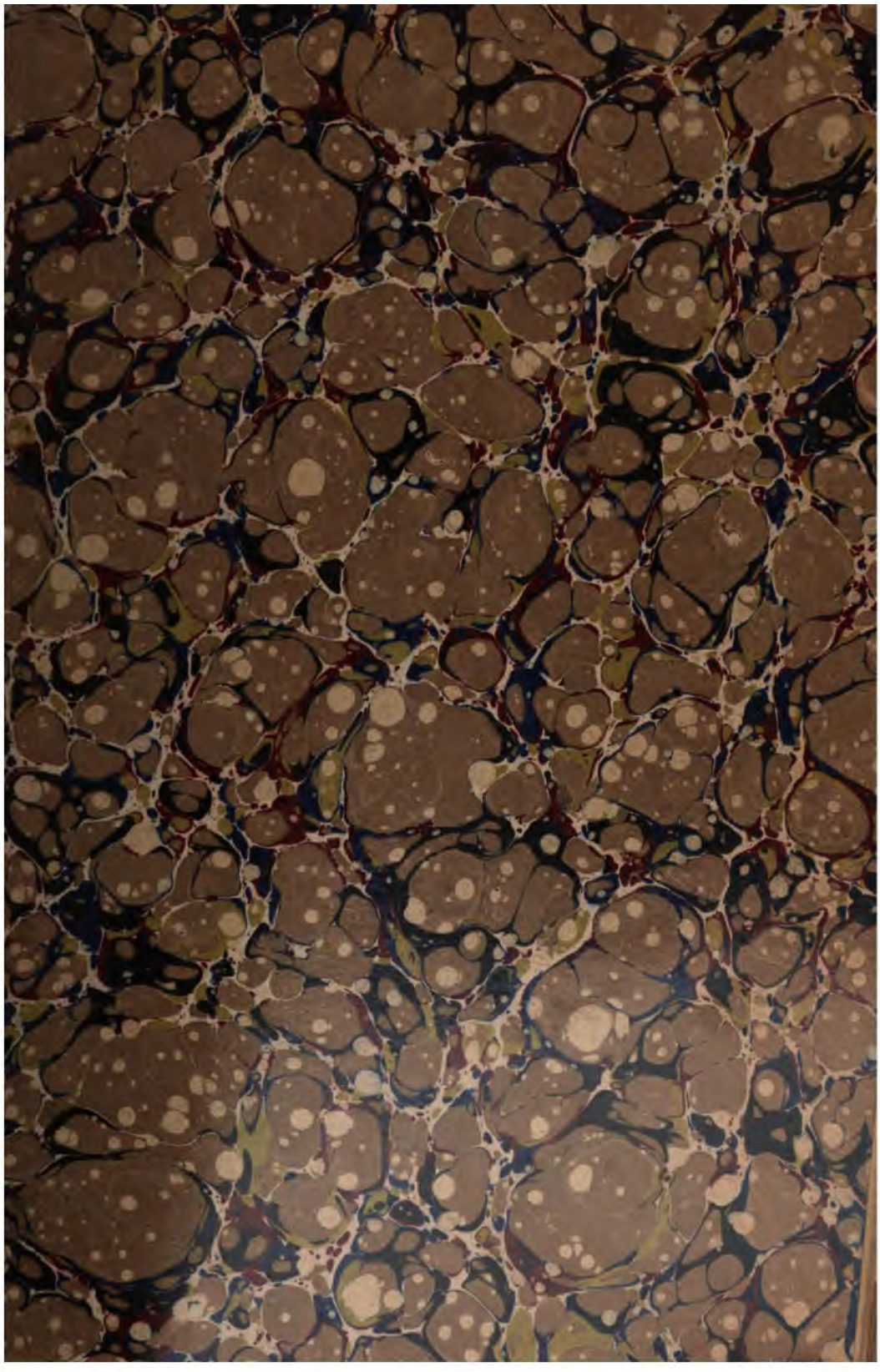
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Stanford University Libraries
3 6105 027 895 585





5389

GESELLSCHAFT FÜR ROMANISCHE LITERATUR

SECHSTER JAHRGANG 1907

DRITTER BAND

DER GANZEN REIHE BAND 19

LES MERVELLES DE RIGOMER

BAND I

GESELLSCHAFT FÜR ROMANISCHE LITERATUR
BAND 19

LES MERVELLES DE RIGOMER

VON

JEHAN

ALTFRANZÖSISCHER ARTUSROMAN
DES XIII. JAHRHUNDERTS
NACH DER EINZIGEN AUMALE-HANDSCHRIFT IN CHANTILLY

ZUM ERSTEN MAL HERAUSGEGEBEN

VON

WENDELIN FOERSTER

BAND I: TEXT

DRESDEN 1908
GEDRUCKT FÜR DIE GESELLSCHAFT FÜR ROMANISCHE LITERATUR

VERTRETER FÜR DEN BUCHHANDEL:
MAX NIEMEYER, HALLE a. S.

256.

The Library Leland Stanford Junior University
Palo Alto
121898

Vorbemerkung.

Der Druck dieser Ausgabe war schon bis zum 32. Bogen gediehen, als vor vielen Monaten plötzlich eine schwere Störung eintrat, infolge derer er liegen bleiben mußte. Da sich nicht absehn läßt, wann sie behoben sein wird, werden jetzt die ausgedruckten Bogen, welche den vollständigen Text enthalten, als erste Lieferung ausgegeben und so den Fachgenossen zugänglich gemacht. Um die Lesbarkeit des in einer einzigen sehr flüchtig und nachlässig geschriebenen Handschrift erhaltenen Textes zu erleichtern, werden die nötigen Textbesserungen und die wichtigeren Besserungsvorschläge, die aus dem druckfertigen Manuskript der Anmerkungen, wo sie begründet werden, ausgezogen sind, hier bereits mitgeteilt. Andere Besserungen, die zu ihrem Verständnis weiterer Ausführungen bedurft hätten, sind diesmal noch zurückbehalten worden. Die Schreibung der Hs. ist möglichst gewahrt und die grammatische und lautliche Uniformierung dem Leser überlassen worden, da es bei einem solchen mitunter recht rohen Dialekttext wichtig zu sein schien, daß der Leser ihn eher in naturgetreuem Zustand zu Gesicht bekommt.

Der noch ausstehende Rest (die Anmerkungen, das Namensverzeichnis und Glossar), der im Manuskript druckfertig vorliegt, sowie die Einleitung, welche außer einer reichen Inhaltsangabe und einem ausführlichen Kapitel über die Sprache

des Verfassers (und der Schreiber; sowohl diese — es sind ihrer vier oder fünf — als auch der erstere stammen aus dem Hennegau und der eine oder andere von ihnen wahrscheinlich aus Tournay selbst) das wenige, was über ihn zu sagen ist und wofür alles die Materialien bereits zusammengebracht sind, enthalten wird, soll später als zweite Lieferung erscheinen.

An das trotz des in Z. 5468 gegebenen Versprechens übers Knie gebrochene und mit zwei Zeilen abgefertigte Ende des Romans hat der letzte Bearbeiter, der wohl derjenige ist, der an der Unterdrückung des natürlichen Schlusses, welcher ursprünglich eine Art Apotheose des Königs Artus und eine schwungvolle Verherrlichung seines Hofes nebst einer begeisterten Schilderung eines mit der Hochzeit verbundenen großartigen Hoffestes enthalten mußte, schuld ist, eine ganz fremde Episode rein äußerlich angehängt, die bereits in mehrfachem Abdruck erschienen ist und worüber man die Literatur in der folgenden Liste bei Z. 15923 finden wird.

November 1908. **W. Foerster.**

Besserungen und Besserungsvorschläge zum Text.

128. *b.* Qu'es foriés
134. *streiche die V. L., ebenso* 288.
398. *l.* venir,
636. *streiche den Beistrich hinter* demanderoie.
778. ovré.] *auch* ouré *gäbe einen guten Sinn.*
908. *b.* Nes
955. les] le *der Hs. muß bleiben.*
1039. *Hs.:* nen ni
1125. *besser Strichpunkt oder Punkt.*
1269. fait] *b.* fist.
1275. *Hs.:* A rigoumer? Fustes u9 dont
1360. creature] *man erwartet* droiture, *dann* [Que] cil *o. ü.*
1559. *l.* çaiens.
1561. *l.* s'i
1577 *u. so stets im folg.* Dicrac] *oder* d'Icrac.
1621. del] *b.* el
1648. *Beistrich!*
1650. soi je] *entweder* = sui, *oder* soie, *zu bessern.*
1789. Que] *b.* Et
1875. = segnours
1880. *Hs.:* ne not *und so fast immer.*
2322. *l.* Par
2388. *l.* La
2538. *b.* clere
2791. *l.* Griveplaigne,
2832. *l.* aprés, par mon cief,
3258. *b.* Et se metront (*anders* 3786).
3269. *b.* Que
3397. *Hs.:* Lanselost
3442. *b.* atirié,
3508. *l.* plais;
3514. *l.* sui."
3579. *vielleicht einfacher:* [Et] quant ele fu entree ens,
3604. aparellié] *b.* veroillié
3683. *Hs.* porties.
3724. *b.* [n']estes
4019. Brinemant] *vgl.* 6661.
4020. Graemant] *vgl.* 6662.
4057. Dessemoume] *vgl.* 3147. 4144.
4203. Corque] *Hs.* orque
4216. *b.* quil
4344. Ne] *besser* Se (= si) *oder* Bien
4882. *entweder Lücke, oder* 4883 *ist Apposition zu* le.
5076. Avoec] *b.* A oés
5157. — 1, *vielleicht* [Droit] à *oder* lance (et) si [que] le prent.

[illegible]

[illegible] *Hs.*: [illegible]

[illegible] *Hs.*: [illegible]

[illegible] *Hs.*: [illegible]

6854. *Hs.*: vaillant

6863. *Hs.* : salatiront (— 1).

6864. *Hs.* combatiront (— 1).

6866. *Hs.* : empli (— 1).

6867. *Hs.*: et *fehlt* (— 1).

6868. *Hs.*: lor

6889. *b.* perrieres

6917. *b.* enprisons

7010. *l.* Aparmain

7022. *ergänze etwa* [Et pre et vergier reverdiment *oder* [Et lis et roses reflorissent] *oder* [Et les arbres del pre florissent] *o. ä.*

7026. *nach* chanous *ist eine grössere Lücke anzusetzen.*

7030. retraire] resoner

[illegible]

7715. *b.* Q[illegible]

7732. *b.* Qu[a] point vos

7752. *b. vielleicht:* V[oi]e[nt] plus que sera

7779. *eher Pl.: dann b.* rose[s] vermelle[s] *und im folg.* gran[s] mervelle[s]

7781. portee] *b. etwa* [la jus]

7786. *l.* milodie.

7831. *Beistrich!*

7832. *b.* parole comme ensaignie.

7859. *b.* resplandisans

7870. *gleiche an:* teut. *ebenso*

7891. meeme,

7900. ainc = ains

7922. denres]?, *vielleicht* tempres *oder* or *oder* ja tens *zu bessern.*

7948. — 1; *b.* [.c.] mil lib'. (*so Hs.*) d'autre

7951. *b.* tourne[e ert]

7959. 60. *Vielleicht zu ändern:* Si le regarde cheva[uc]ier | Et le vit mout bel cheva[l]ier.
7963. *b.* (Et) Bien molle[e ot]
7979. —1; *b.* [l']on
7992. la] *b. vielleicht* la⁀ou
8053. *b.* mon[de]."
8059. —1; *b.* reco[rda] s[on]
8103. *Hs.:* forie
8104. *Hs.:* sines
8113. *Hs.:* pot
8130. *Hs.:* Q'
8181. *b. vielleicht:* [Qui trestot li a]
8222. —1; *b.* [Ens] en
8236. *b.* [parler en]sanle.
8241. *Hs.:* passa uant
8333 *b. etwa:* [Qui devant tous]
8339. *Hs.* chier cui iuc
8342. *b.* celi
8351. 52. *Reim? Eher Lücke.*
8373. —1; *b.* quant [la porte]
8381. *b.* dev(e)rons la dame [d]e[s]clore,
8386. avoit] *b.* avant (?)
8410. *b.* Puroec ne puet on trover l'uis
8411. näie,] *b.* planee,
8493. ?
8502. *b.* tornera (*identischer Reim*)
8523. 8524. *angleichen!*
8625. —1; *b.* Et [cil] lor
8676. fu] *lautliche Schreibung* = fust
8686. Et] *b.* [Qui]
8720. *b.* gran[t] erroi(s),
8833. *Hs.:* le.....ıue (*Loch*)
8836. *Hs.:* ret*te
8846. Si] = S'il (?)
8864. *Ergänze etwa:* [Qui partir velt de la compaigne]
8873. 8878. *Hs.:* se crioit
8904. *b.* chier[e]!
8934. *b.* tençon(s),
9013. 14. *b. etwa:* mors [a tant], |Et le hace vola (*oder* s'en va)] avant
9096. *b.* sage[s]
9098. *l.* S'i
9099. *Hs.:* ..enture *und*
9100. p... ..re (*Loch*).
9139. *Hs.:* cimentiere,
9160. en] *fehlt Hs.*
9191. *Hs.:* Efant
9198. *l.* jo
9288. —1; *b.* Encor[e]
9313. *Beistrich!*
9334. *oder b.* [es] sarcu[s]
9433. —1; *b.* de [la] Blanche
9789. *b. etwa:* nus [perius,] *ohne Lücke.*
9855. „Coment?
9884. *b.* doi(t),
9911. —1; *b. etwa:* et [le] racoise
9918. *b. vielleicht* ne [mal] ŏir
9984. *gleiche an:* ŏimes; *wegen Hs. s. zu* 12720.
10003. —1; *b.* Qanq[e] il
10011. *Hs.:* Li
10051. *b. etwa:* p[ol]riier
10055. *b.* jusqu'a[s] auves; (*Assonanz*)
10066. Saint Lis = Senlis, *wie auch in andern Texten.*
10082. *angleichen, ebenso*
10090. 10110.
10192. *b.* (n')escapa
10214. —1; *b.* [l']on *o. ä.*
10278. *b.* (re)sanlent moine[s]
10280. *b. etwa* d[e] (in)fier,
10299. *angleichen!*
10313. guise = guice, guige, *wie auch sonst.*
10349. *l.* branc
10420. 10421. *angleichen!*
10441. *b.* Breton[s] ë(nf)ussent
10480. Bras de Lis = Brandelis 7070.

10484. *angleichen! usf.; was nicht mehr vermerkt wird.*
10489. 10490. *vgl.* 4019. 4020 *und* 6661. 6662.
10535. *b.* Frions
10539. *b.* Midomidas *vgl.* 15514 *usf.*
10553. 10554. *b.* Dessemome: Tūesmome *und vgl.* 3147.4044.
10706. *b.* Dont estes?" — „De Roche Florie,
10707. *b.* Dame." — „Que
10771. *Hs.:* faili
10781. *Hs.:* grans
10792. *Hs.:* uoie
10835. *b.* roial
10839. *b.* à vois: *oder:* „A vois!
10842. *b. etwa:* ne[s f]ausist
10864. *b.* [ten]ront
10874. qu'ēu] q̄rot *Hs.*
10877. *Hs.:* cainture
10889. *l.* oés
10910. *b.* porce!
10911. *b.* qe [plus] en die."
10918. *Hs.:* preudome
10939. *l.* encans!
10950. aconterai] *b.* acorcerai
10954. on] *b.* donc *oder* ens *o. ä.*
10974. *Hs.:* De li
10998. Ja] Qui *Hs.*
11028. *deutlicher wäre* [Nule autre]
11034. *man vermißt* ne.
11054. *entweder* devins. *oder* devins *und*
11055. [Que]; *dann nach* 11058 *keine Lücke.*
11057. *Hs.:* lui
11065. 11066. *Reim? Lücke!*
11149. *l.* venu. *und*
11150. avenu,
11168. *Hs.:* Li uns li dient (+1)
11170. *Hs.:* aies
11185. *streiche Beistrich!*
11194. *Hs.:* li firmament",
11196. *l.* partēure!
11213. 11214. *Reim* (ǫ:ǫ) ? *Vielleicht* gorge?
11325. *verständlicher* [Mais]
11349. *l.* L'ēust
11386. —1; *etwa:* [Si que] del h. une p. (en) oste., *oder ā.*
11402. l'evust
11417. *Punkt!*
11437. *eher* Desou[r], *aber auch so?*
11439. —1; *etwa:* [Et] son
11442. *Reim? etwa:* fu [pas de] tous[ele];
11475. *Reim? vielleicht:* ra[roient] *von* r'areer.
11551. en] *b.* sens
11568. —1; *b.* Qu[e] il
11634. ?
11668. *b.* Guinple(s)
11693. —1; *b.* Jusqu[es] à
11925. *Lücke!*
11930. *etwa:* [Mais kēus est en mavais estre;]
11931. *Hs.:* Q⁹
11954. *vielleicht:* asauvement *oder* sen savement.
11955. *Etwa:* Par t[ens] il fu laiens [r]ecius,
11974. pevissiés
12024. *etwa:* ses (= ces) [co]-quins,
12119. *etwa:* [r]ue,
12142. l'aconsivi.
12203. *Hs.:* cellui
12216. *b.* tan[s] ve[n]ra,
12221. *b.* ou[v]ré (?)
12272. ou non] *b. etwa:* en (*oder* à) son.
12385. —1; *b.* ou [il] n'ēust
12523. *vgl.* 11531.
12568. *l.* deliés

12593. *Hs.*: Por (—1)
12638. *b.* C'e[r]t [li] Destr[o]is
12687. *b.* de(s)fo(il)l[e]e
12688. *b.* [l]e rous[e]e,
12720. ŏusmes *Hs. konnte bleiben; vgl. zu* 9984. 16755.
12769. *l.* delié
12782. *b.* garison(s)
12793. *Hs.:* Trentes
12795. *oder b.* [ao]r[n]é,
12797. ne] ni *Hs.*
12815. ?
12835. *b.* tref [s'amie]
12860. *b.* Me dame Lor[i]e est levee,
12885. aportet] aprestet *Hs.*
12902. *Reim?* parans?
12908. puins] = puns
12940. —1; *b.* [Et *oder* A] ses
12968. que] *b.* qui
12989. Nes] *eher* [Et]
13005. recuerent] *b.* requierent (recurrunt *paßt nicht*).
13012. tous tains] eſ tains *Hs.*
13136. *b.* sambla(st)
13188. *b.* Windes(k)ore
13206. —1; *b.* envoia
13227. *Hs.:* grant 9paigne
13262. *b.* ŏisiés
13319. *b.* mar [ainc] s'en
13332. parole.] *b.* carole.
13353. *etwa* [des]vest[i]
13361. *b. etwa* [Et ta]nt
12445. *l.* 13445.
13475. 6. ? *etwa:* G. l'e[sloign]e *und* la loigne, *oder* que [cil] l['a] lais[i]é *und* alongié,
13535. matin *Hs.*
13624. = Beduiers
13633. *Beistrich!*
13660. *l.* Qui onques ne sont delaians,
13677. ?, *etwa:* vient la gens Pisměi[e],
13682. —1; *b.* [Et] coutiaus
13686. = Bo(u)çu (?)
13721. *l.* ataindröent
13745. *etwa:* [fort les] t.
13820. *Punkt!*
13833. —1; *b.* Si [comm]e
13843. 44. = meesmes: esmes.
14075. vo] vos *Hs.*
14096. *b.* po(i)lle
14309. *Hs.* compaignie (+1)
14317. *Hs.*: En en
14333. *l.* dolante
14426. *etwa* [N'avoit autel en tot le mont].
14427. *b.* apertement,
14458. —1; *b.* quanque[s]
14495. *etwa* [Gavains del destrier descent jus],
14509. *Hs.:* caucies
14693. or] ors *Hs.*
14697. *l.* rices
14836. *Hs.:* Carlions
14838. *Hs.:* barons
14907. *Hs.:* pren|
14935. *Hs.:* a ſeurte
14942. *b. etwa* [l']avra
14987. *Hs.:* Ca
14993. *V. L. l.:* 7 v9 faiteſ ouuer
15032. que que] *b.* quanque
15038. *Hs.:* debounaires
15054. *Hs.:* debonaires
15056. *Hs.:* prisons
15061. *Hs.:* meſir .G. (—1)
15085. *Hs.:* oiies
15223. 15226. *l.* coute
15259. estes] *b.* ere (= essem) *oder* [Quant] *und* [serai]
15266. qui] *l.* qu'i
15493. *b.* a[b]aisie *oder* a[co]isie.
15582. *l.* [trencant.]
15601. *Hs.:* Son roné
15617. que] q' *Hs.*
15694. plaie] *b.* paume (?)

JEHANS qui en maint bien s'afaite [f. 1ra]
Et pluisor bele rime a faite,
Nos a un romanç commenchié.
Assés briément l'a romanchié
Des aventures de Bretaigne.
Bien cuic que des mellors ataingne.
Del roi Artu et de ses houmes
Est cis roumans que nos lisoumes . . .
Si est tels chevaliers le roi,
U plus ot sens et mains desroi.
Quant plus ot sens, de desroi mains,
Dont fu ço mesire Gauwains.
Or ai talent que je vos die
De Lanselot del Lac partie,
Et si vos voel dire et conter
LES MERVELLES DE RIGOMER,
Dont cis romanç muet et commence.
Par un biau jor d'un dïemence
Estoit li rois a Karlion,
Li chevalier et li baron;
Ja i avoit .v. jors esté.
El mois de mai, el tans d'esté
Duirent asseoir al mangier,
Mais par deduit et par dangier
Atendoient qu'eure venist
Qu'aucune aventure avenist;
Car el conte pöés entendre,
Coustumier estoient d'atendre,

8 *Handschrift keine Lücke.* 9 tel cheualier.

Quant on asseoir se devoit,
Qu'aucune aventure avenoit,
Qui aoques fust biele et prisie.
Por mil mars d'or ne fust brisie
Li coustume a la cort le roi.
Li chevalier sans nul desroi
Misent lor chiés fors as fenestres
Et regardoient par les iestres.

Lors virent tres parmi la plaingne
Trestoute seule sans compaigne
Une puciele chevanchier
Sor un palefroi biel et chier.
Bien ert vestue por le chaut:
Car mantiel avoit et bliaut,
Qui tout furent de siglaton,
Et sa chemise d'auqueton,
Qui plus estoit que la nois blance.
Sa chars, ses costés et sa hance,
Sa poitrine, ses cols, ses vis,
Estoit plus blans que flors de lis;
Assés sembloit cortoise et saige.
A cort aportoit un messaige.
Li uns le moustre l'autre au doit
Tout ausi con faire le doit
Et dïent tuit: „Cele pucele [f. 1r b]
Nos aporte aucune noviele."
Puis en avalent contre val
Li chevalier et li vassal.
Al perron est cele venue.
Courtoisement l'ont descendue,
Et mesire Gauwains l'adiestre,
Qi le saisist par la main diestre.
En la sale l'en ont menee.
Cortoisement s'est demenee

---

40 b/el.

Con pucele bien afaitie,
Ne trop simple ne trop haitie.
Le roi salue hautement
Et la rõine autresement
Et tous les chevaliers ensamble.
Il li respondent, ce me samble:
„Biele, bien soiés vos venue!“
Cele qui n'ert pas esperdue
Parla et cil se teurent tuit,
Qui son dit tinrent a deduit;
Mais ainc si mal deduit n'õirent
Tout cil qui adonques le virent.
„Frans rois“, fait ele, „a vos le di
Et a tous chiaus que je voi ci:
On ne vos doit mie prisier
Ne que la flor d'un cerisier.
Tuit iestes torné a pereche.
N'avés mais cure de proueche
Fors seul que de vos encraissier.
Avriés vos paour d'enraissier,
Se vos aliés en autre terre,
Por pris et por hounor conquerre?
Ja porroit on ici trouver
En Irlande sor cele mer
Tante tres vaillant aventure,
Que tant con cieus et terre dure,
N'en a tante biele avenue,
Que la, dont jou sui ci venue.
Or semoing jou les envoisiés
Et les preus que vos i voisiés;
Car ma dame le me commande.
Alés a li! ele vos mande,
Qui pris et los volra avoir
Et biele amie et grant avoir
Et deduit des plus bieles dames
Qui soient en tous les roiaumes,
C'on puist trover tres Orïent

Desci as isles d' Ocident.
En .ij. mois i põés venir.
La vos puet grans biens avenir,
Que ma dame a abandounee
Toute sa terre et sa contree,
Que en joie volra despendre, [f. 1ʳ c]
Qanque sa terre porra rendre.
Qui la volra avoir amie
Biele, il l'avra, n'i faura mie.
La porrés vos mout conquester.
Raler m'en voel, n'i ai qu'ester.
Remonter voel el palefroi."
Cil remainent en grant esfroi,
Qu'il ne furent mie si saige,
Qu'il demandaissent al mesaige
De sa dame ne de sa terre,
Par quel non il le porront querre,
Que son recet aient trouvé;
Lors s'en tienent por fol prové.

Ywains del Löeniel s'avance
Et jure saint Denis de France,
Qu'il ira aprés la pucele.
Erraument fait metre sa siele,
El cheval monte et l'escu prent
Et une lance autresement
A un pegnoncel d'asur taint.
La puciele suit et ataint.
Tant l'a le droit chemin süie,
Qu'es foires l'a aconsüie.
Droit a l'entree d'une lande
Parvient a li, si li demande:
„Biele", fait il, „ne contredites!
Le non vostre dame me dites,
De sa terre et de son afaire".

---

128 foiref (*nicht* forief). 133 Da.

„Qu'en avés vos," fait ele, „a faire?"
„Biele, nel tenés a desroi!
Jel vos demanc depar le roi."
„Häi!", fait ele, „chevalier,
Con me savés biel losengier!
Devant le roi fui en estaige,
Se li contai tout mon mesaige:
Onques riens ne m'i demanda,
N'onques par vos nel me manda,
Ne mie ne vos en dirai.
Ralés vos ent, jo m'en irai,
Que que li rois ait demandé.
Qanque ma dame a commandé,
Ai jou bien fait a mon voloir,
Qui qu'en doie li cuers doloir."

Dementiers qu'il ensi parloient,
Tres devant aus gardent, si voient
Un chevalier tot seul venant.
Gent ot le cors et avenant,
L'escu au col, la lance el puing,
Et si n'estoit ne gaires loing.
Espee ot çainte a son costé,
Mais il ot le hauberc osté.
Cheval ot il bon et courant [f. 1ᵛ a]
Et vint mout tost espouronant.
A Ywain escria: „Ostés!
M'amie, por quoi l'acostés?
Sachiés, se vos armés fuissiés,
Que vos la mort en ëussiés."
Tant raisnierent et tant parlerent,
Que il ansamble s'ajousterent
Si qu'ambes deus les lances froissent
Et li escu quassent et croissent.
Et Ywains fu un poi navrés

---

134 a *fehlt.* 163 *zweites* tant *fehlt* (— 1). 164 afamble.

Mais s'ambes .ij. nes vos amain,
Ne revenrai hui ne demain."
Mauvaise foi i a plevie,
Puis en fu tristre la röine
Et empirie et amortee.
Por la terre de Galöee
Ne vausist puis li rois Artus,
Cis plais fust ensi esmëus.
Lanselos dist qu'aler s'en veut.
La röine qui mout en deut
Li dist: „Lanselos, biax amis,
Li jors est mout a declin mis
Et la vespree est aprochie
Et la puciele est ellongie.
Mais de cest plait vos deportés
U toutes vos armes portés!"

„Dame", respondi Lanselos,
„Par vo plaisir et par vo los,
Des que de vos ai le congié,
Mes armes en porterai gié.
Vo plaisir est drois que jo face."
Son cheval traist on en la place
Et l'on ses armes li aporte.
Cil qui barounie deporte
Se fait armer, el cheval monte,
Tous armés va querre sa honte,
Son duel et sa mal'aventure; [f. 1ᵛ c]
Car onques nule creature
Qui fust formee en forme d'oume
N'ot tant de mal, ço est la soume,
Con Lanselos ot en la voie.
Segneur baron, que Dex vos voie!
Or entendés un poi a mi:
En plus de .ij. ans et demi

---

254 armeſ aporterai.

Ne revint puis en la contree,
Ains ot vẽue et encontree
Mainte aventure mout averse.
A cheval par le pre traverse.

Par le bos son cheval eslaisse.
Jors decline, solaus abaisse,
Et cil de retorner n'a cure.
Tout le jor et la nuit oscure
A la puciele porsüie,
Mais ne l'a pas aconsüie,
Et el demain quant il ajorne,
Il ne repaire ne sejorne,
Ains chevaucha de ci a none.
Pain ne vin ne ble ne avone
Ne manja il ne ses chevaus.
Lors passe bos et puis et vaus
Tant qu'il regarde d'une part
Et vit ester ens en .i. sart
Un houme qui issus estoit
Novielement d'un petit toit.
Et Lanselos l'a regardé,
Aprés se li a demandé,
S'il vit passer ne wi ne hier
Une dame et un chevalier.
„Sire", fait il, „por voir vos di,
Or ains devant le mïedi
Passa uns hons et une dame,
Mais, par ma pecheresse d'ame,
Je ne sai s'il fu chevaliers,
Mais mout estoit biax ses destriers."
„Amis, sont il bien eslongié?"
„Sire, de ço vos dirai gié
Tout mon avis et mon samblant.
Il aloient mout tost amblant,

---

282 avone] aũne. 288 petit doit.

Il pleut or estre mout loing;
Car te l'aler prent besoing
305 Al sambiant que il lors fasoient,
Car li cheval mout tost ambloient.
„Et tu qui es?“ — „Jo sui hermites.“
„Ha! sire“, fait il, „dont me dites,
Se vos me sariés adrechier,
310 U jo peusse herbergier
Anuit mais chiés aucun preudome.“
„Sire“, fait il, „c'en est la some:
En xxx lieues environ [12 a]
N'a borc ne vile ne doignon,
315 Castiel ne cité ne manoir:
Mais s'o moi volés remanoir,
Orge douroie a vo cheval
Et herbe fresce de cel val,
Et vos avrés pain et naviaus.“
320 „Dont ai jo mout de mes aviaus,“
Dist Lanselos qui fu souspris.
La nuit i a son ostel pris,
Mais l'endemain a l'ajourner
S'en vait, n'i volt plus sejorner,
325 Ains chevauca mout longe piece
Desci emprés eure de tierce.

Si com' aventure l'avoie,
Tres devant lui enmi sa voie
Trova un chastiel bien seant.
330 Un preudomme avoit ens manant.
N'estoit mie de grant riquece,
Mais biele fu la forterece.
Lanselos entra en la cort.
Uns vallés contre lui acort,
335 Qui son destrier li a tenu.
Este le al perron descendu!

---

305 lors *fehlt* (— 1). 312 cendeft la fome. 336 Cftele.

Et li sire de la maison
Vint contre lui jusqu'al perron,
Qui mout bien l'a reconnëu
Et al cheval et a l'escu;
Car li escus estoit tous blans
Et li chevaus un sors bauçans.
Quant Lanselot ot ravisé,
Mout hautement l'a salüé.
„Biax sire", fait il, „bien vegniés!"
Et cil qui mout fu ensaigniés
Li respondi, bien le sot dire:
„Dex benëie vos, biaus sire!"

Li preudon contre mont l'en maine,
Por lui mout grant joie demaine.
Cele nuit fu, ce m'est avis,
Biel herbergiés et bien servis.
Et li sire li demanda,
Dont il vient et u il ira.
Lanselos li dist la noviele
Del vassal et de la puciele,
Qui a cort ot dit son mesage
Voiant le roi et son barnage.
Quant li preudon l'a entendu,
Mout bielement a respondu:
„Sire", fait il, „ne vos anuit,
Andoi jurent chaiens anuit;
Mais n'orent cure de sejour:
Grant piece murent ains le jor.
Vos nes avriés jamais atains, [f. 2r b]
Si seroit vos chevaus estains;
Mais laissiés ceste cace ester!
Vos n'i pöés rien conquester
Et sel tenroit on a desroi.
Repairiés a la court le roi!"

---

354 *erstes* il *fehlt* (— 1).

Lanselos dist: „Ne suirai mie
Del chevalier ne de s'amie,
Mais jo irai veoir et querre
Les aventures de la terre."
Ne l'en destorneroit nus hon,
Nes alast querre jusqu'en son.
La nuit remaint, mais al matin
Se met mout tempre en son cemin.
Tant a erré et chevaucié,
Tant a son chemin essaucié
Et esploitïes ses journees,
Qu'il a les marces trespassees,
Bretaingne et Engleterre et Wales
Et Escocë et Iestrewales,
Tant qu'il entra en Cornuaille.
Encor vos di de lui sans faille,
Il a tex .xxx. jors erré,
Qu'il n'a vëu ne encontré
Aventure qui lui desplaise,
Ne rien dont il soit a mal aise.
Car li haut houme del pãis
Le connurent tuit, ço m'est vis,
Se li faisoient de ses buens
Autant con s'il fust rois u cuens.
Quant cascuns l'a a son manoir,
O lui le rueve remanoir,
U en Bretaigne revenir.
Quant n'en pũent a chief uenir,
Se li dïent: „Biax dous amis,
Vos avés grant fais entrepris!
En Irlande a maint grant peril.
Portés o vos esche et fuisil".
„Ço voel jo", fait il, „bien porter,
Ne m'en porroie deporter."
Esche et fusil aucuns li baille,

398 a chief.

Et il ist fors de Cornuaille,
Et trespassa un braç de mer,
Puis trova le päis amer.

Lanselos entra en Irlande,
La terre estoit estraigne et grande,
Et les foriés grans et plenires,
Li marescoi et les bruieres;
Et les viles sont si lontaines,
C'on va de l'une a l'autre a paines.
Cil qui bien a la voie antee,
Va le main jusqu'a la vespree,
Et cil qui pas ne seit la voie, [f. 2r c]
Par les forés va et forvoie
Et sueffre grant faim et grant soi.
Lors se demente mout par soi
Et dist que mal a esploitié,
Quant tel päis a couvoitié.
Mauvaise terre a en Irlande;
A cent diables le commande
Mil fois ains que li vespres viegne.
Or proie Deu qu'il li aviegne
Cose, par coi soit sustenus.
Tant a les faus sentiers tenus
Q'il vint au cief d'une montaingne
En la forest grant et estraigne.

N'i trueve vile ne monstier,
Mais il voit .i. petit sentier
Qi traversoit parmi le mont.
Il n'ot gaires monté a mont
Quant il trueve une maison forte,
Fermee de mur et de porte.
Mout ert forte de roullëis,
Et d'agaise et de ploëis.

---

418 forf uoie. 438 Et *fehlt* (— 1).

Entre le mont et la valee
Estoit assise et bien fermee,
Mout estoit forte li maisons.
De robeours et de larrons
Ert maintenue, ce m'est vis.
Uns chevaliers de cel päis,
Qui mout estoit de haut parage,
Avoit la fait cel herbegage
Por ço que le päis destraigne.
N'i passe privés ne estraigne
Que il ne soient desreubé.
De ço sunt tos tans en abé.
Cele montaigne ert apelee
Et li maisons Ruiste Valee,
Et li chevaliers Savaris,
Qui la avoit cel liu porpris.

Lanselos a la voie emprise.
La sus ja ert la table mise
Et li viande aparellie.
Mout i trova biele maisnie
De chevaliers et de serjans.
Lors fu Lanselos mout joians,
Quant apresté vit le conroi.
Vallet sallirent .iiij. u troi,
Qui son cheval li recuellirent
Et des armes le deviestirent.
Et il entra en la maison
Et salua en sa raison
Le segneur et tout son deduit.
Congiet demanda et conduit
D'aler mangier, et il li dounent, [f. 2ᵛ a]
Les viandes li abandounent;
Mais autrement nel respondirent,
Ne son salu ne li rendirent.

---

452 7 l maiſonſ.

De ço fu il mout esmaiés.
Encor lor dist: „Bon vespre aiés!“
Mais tuit se teurent, ço me samble.
Al mangier sunt assis ensamble.
Assés i ot a grant fuison
Oisiaus en rost et venison
Et se i ot plaine boutelle
De boune vendenge vermelle.

Quant assés ont but et mangié,
Sor taule sisent tot haitié.
Li sire de laiens lor conte:
„Segnor, j'ai parlé al visconte.
Demain arons Flor Desiree,
Sa foi m'en a acreantee.
En la lande sous l'olivier
Par un seul cors de chevalier
Le liverra sans plus atendre.
Se cil nel puet vers moi contendre,
Demanesoir l'avrons çaians.“
Dont fu chascuns liés et joians.
Mout parlerent de cele flour.
Lanselos fu en grant freor:
Mout volentiers en demandast,
S'il fust haitiés et il osast,
Mais onques n'en volt dire mot.
Puis parlerent de lor escot.
Dist li sire: „Jo l'asserrai,
Si ert tout si con je dirai.
Chascuns donra son gaaing d'ui,
Et si vos dirai de cestui
Qui ci est a cheval venus,
A pié s'en rira et tous nus.“

Quant Lanselos s'öi jugier,
Adonc n'i ot que corecier.
S'il fust armés, sans nule faille

N'en partesist sans grant bataille;
Mais il estoit deshaubergiés.
Mal fu cele nuit herbergiés.
Cil le saisissent par les bras,
Qui li voelent tolir ses dras.
Uns chevaliers dist par amor:
„Segneur, car li portés honor!
Chevaliers est, assés nos paie,
Quant armes et cheval nous laie."
Par tant remest, nel devestirent;
Mais tant le desaicent et tirent
Que contre val le remenerent,
Se li disent et creanterent
Que, s'il revenoit mais la sus, [f. 2ᵛ b]
Desvestus ert et mal batus.
A tant le laissent, si s'en vont,
Si remonterent contre mont.

Lanselos ne set que il face,
Fors d'une soif .i. pel esrace,
Toute nuit va le pel au col.
Il mëismes se tient por fol.
Mout a la pucele maudite,
Qui a cort ot la raison dite,
Par cui cis plais fu esmëus.
Puis remaudist ciaus de la sus
Et prie a Deu qu'il les confunde
Et en abisme les afonde.
„Ço ne doi jo", fait il, „pas dire.
Povre venjance est de maudire.
Ne place a Deu, maus lor avigne
De ci a dont que uns jors vigne,
Que jou haute venjance en prenge.
Qui maudist, povrement se venge."
Toute nuit vait au col le pel,
Qu'il n'encontra ne .i. ne el
Jusqu'el demain qu'il vint errant

A eure de prime sounant
A un castel biel et bien fait,
Fermé de marois et d'escait.
Mout estoit rices li escais.
Li castiaus ot non Pavongais.
A .ij. flaiaus estoit fermee
La porte qui bien fu veee
A mainte gent, mais .i. guicet
Trova overt; laiens se met
Lanselos qui fu travelliés.
Sempres ert mout esmervelliés,
Que el castiel ne es maisons
Ne trova el que enfançons
De .vij. ans et de mains encore.
„Dex!“, font il, „quel le ferons ore?“
Por Lanselot que venir voient
Ont tel paor qu'il s'en fuioient;
Mais Lanselos qui le pel porte,
Le jete jus, ses reconforte
Tant qu'aucuns des enfans l'atent.
„Frere“, fait il, „a moi entent!
U sunt les gens de cest manoir,
Qui ça dedens suelent manoir?“
„Sire“, fait il, „au monstier sunt,
Mais je ne sai que il i font“.

Lanselos cele part s'avoie
Et encontra enmi sa voie
Tous ciaus de la vile a .i. fais.
Ja estoit li services fais,
S'estoient issu del monstier [f. 2ᵛ c]
Et prestre et clerc et chevalier,
Bourgois et dames et pucieles,
Tuit et tuites et cil et celes,
Et venoient tuit descaucié,

560 ſenfuioient. 567 mōſtier.

Desafublé et escorchié.
Lor mains jointes vinrent plorant
Et mervelleus duel demenant.
Li sires devant tous aloit,
Qui mout grant dolor demenoit,
Et la dame sans nul refus,
Et li prestres tous revestus.
Li sire d'aus ne set que face,
Devant sa maison en la place
Il et si home aresterent,
De consel en consel alerent.
Lanselos escoute et esgarde,
Ne se dounoient de lui garde;
Mais ne puet savoir ne aprendre,
De coi il voelent consel prendre.

Li sire estoit chenus et blans,
De grant eage ert ses samblans.
Quant il ne puet consel avoir,
Sous .i. arbre s'asist por voir,
Qui en la place estoit plantés,
Espés foillis et bien ramés.
Quant Lanselos le voit assis
Desous l'abre qu'estoit massis,
D'avant passer ne se delue.
Devant lui vient, si le salue:
„Sire, li rois de tout le monde,
Qui les bons de lor pechiés monde,
Il saut vos et vostre compaigne!“
Cil voit le chevalier estraigne
Biel et crëu et aparant,
Si li respondi maintenant:

„Amis, bien soiés vos venus!“
Dist li preudon qu'estoit chenus.
Lors voit que il ert camoisiés
Del haubere, li cols et li chiés;

Sor son blïaut voit les entailles
Si com' avoient jut les mailles.
Lors perçoit bien a itel iestre,
Que cil pooit chevaliers iestre,
Et que la nuit venus estoit
De la u on reubé l'avoit.
Biau le vit de cors et de face,
Si a talent qu'ounor li face.
De jouste lui l'asist a diestre,
Se li demande de son iestre:
„Amis", fait il, „ne vous anuit!
U herbergastes vos anuit,
Qui si main iestes ci venus? [f. 3r a]
En une grant journee et plus
N'a borc ne vile ne repaire,
U l'on a bon ostel puist traire.
Lors ai", fait il, „dit que vilains,
Qui vos aresne premerains;
Mais dites le vostre plaisir!
Jo doi escouter et taisir
Et respondre quant lius en iert,
Et dire ço qu'il i afiert".

Lanselos dist: „Se jo osoie,
Volentiers vos demanderoie,
De vos et de vo compaignie,
Que jou voi si desconsellie.
Descaus les voi et escourchiés,
Desafublés et courrechiés,
Et demener si grant doulour,
Que onques mais ne vi gregnor.
Por tant si ne vos doit grever,
De ço et d'el voel demander."

„Biaus dous amis", fait li preudon,
„Vostre plaisir de ci en son

623 fait fait il. 629 fait dit (— 1).

Demandés tout sëurement!
Jel vos dirai outreement."
„Biaus sire", fait il, „dont me dites,
Que de rien ne me contredites,
Dont ceste dolors est mëue,
Qui el castiel est avenue
A trestous ciaus qui çaiens mainent,
Qui si tres grant dolor demainent.
Souspris sont de malvais mehaing,
Dont grans deus est et mout les plaing."

„Biaus amis", dist li vavasors,
Qui n'est mie vilains ne sors,
„Je vos en dirai tous vos buens.
Jou sui lor sires et viscuens
De ceste terre Demedij.
Jusqu'es marces de Brefeni
Ai le päis a justichier.
Cis maus nos vient d'un chevalier
Qui en cele montaigne maint.
Jo ne quic mie que il m'aint.
Si ne fait il, ançois me heit.
Moi et mes homes, Dex le seit,
A fait maint mal et mainte honte.
Uns hon abaisse, uns autres monte.
Dechëus sui et abaissiés:
Il est montés et enforciés
Et orgelleus et plains d'outraige.
Por ço qu'il est de grant paraige,
Reubere est et de reube vit.
Mais ainc enquor nus hon ne vit
Mellor chevalier de son cors. [f. 3r b]
Tant par est grans et fiers et fors,
Que par prouece et par fiertés
Est enforciés et amontés.

652 Que. 676 nul.

Cil nos a en cel grant duel mis,
Que vos veés, biax dous amis."

Lanselos dist, qui fu senés:
„Jo cuic, ier soir fui assenés
A l'ostel celui que vos dites.
N'i trouvai pas les gens hermites,
Mais felons et de mal afaire.
Assés m'i fisent de mal faire".
„Mal faire?" — „Voire." — „Et il comment?"
„Par Deu, sire, mout bounement
I cuidai iestre herbergiés,
Et quant je fui deshaubergiés,
Et al mangier assis nos fumes,
Assés mangames et bëumes;
Car mout fu riches li conrois.
Mais mon cheval et mon harnois
Me tollirent aprés mangier."
„Il n'orent soig de no dangier",
Dist li visquens, „ço m'est aviere.
Savés or, s'en nule maniere
I parlerent noient de moi?"
„Öil, sire, si con jou croi;
Bien sai, del visconte parlerent
Et d'une flor qu'il mout löerent,
Que li viscuens lor doit hui rendre,
S'uns chevaliers nel puet deffendre;
Flor Desiree l'apielerent.
Entr'aus grant joie en demenerent,
Mais jo ne sai quex la flors fu."
Quant li viscuens l'a entendu,
Qu'il orent parlé de la flor,
Dont demaine si grant dolor,
A poi que li cuers ne li fent.
A mout grant fuison li descent
L'aige qui fors des ex li sort;
Tres parmi la face li cort.

Quant Lanselos plorer le voit,
Dont sot bien que grant duel avoit.
Dont li conjure se creance
Qu'i li die sa mesestance.
„Amis", fait il, „jel vos dirai:
Bien sai, rien n'i gaagnerai,
Nis qui vaille une seule bille.
Flors Desiree, c'est ma fille,
Qui tant est biele creature,
Saige, cortoise et gente et pure.
On ne porroit mie trouver
En trestoute Irlande sa per.
Li chevaliers le veut avoir, [f. 3r c]
Et si vos acreant por voir,
Tant en ai la guerre sofferte
Que parmi moi en va la perte.
Par sa grant force a ja saisie
Ma visconté en sa baillie.
De cest chastiel qui si est fors
N'osomes mie issir la fors.
Or est nostre cose avoïe
Tant que wi li ert envoïe
Ma fille desous l'olivier
Par un seul cors de chevalier.
Se cil nel puet vers lui deffendre,
Dont me convient ma fille rendre.
Jo mëismes l'i porterai,
Car autre chevalier nen ai,
Qui contre lui osast combatre.
Jo ne cuit vaintre ne abatre,
Mais miex aim, la teste me trence,
Qu'il en port ma fille sans tence.
S'il devers lui l'avoit delivre,
Jamais ne volroie jor vivre;
Car il l'avroit en soignentaige:
N'en quiert faire autre mariaige."

720 Q^{t} li. 748 enport.

Quant Lanselos ot le visconte
Qui de sa fille li aconte
Tant doucement et en plorant,
Or le conforte maintenant.
„Sire“, fait il, „ne doutés mie!
Car iceste chevalerie
Ferai por vos por c' a Deu plaise.
Ja mar en serés a mal aise.
Ne cuidiés pas que jo m'i faigne,
Car de la terre de Bertaigne
Sui et de la Table Reonde.
Qui me donroit l'avoir del monde,
Ne feroie jo vilounie
Ne träison ne boiserie.
Bien vos pöés de moi fïer.
Faites vostre fille amener
En la place, si le verromes.“
Li visquens apiele ses homes,
Le parole lor a monstree,
Que Lanselos li a contee.

Les novieles sunt espandues
Par les places et par les rues,
Et quant cil del castiel l'entendent,
Vers Damedeu lor mains en tendent.
Gracïé l'ont et aouré
Et dïent que bien ont ovré.
Gent consel lor a envoié
Li sire, a cui il ont proié;
Car cis est biax et avenans. [f. 3ᵛ a]
Bien samble chevaliers vaillans.
Entr'aus mout grant joie en demainent.
.xiiij. chevalier amainent
La damoisiele ens en la place.
Li nois qui gist deseur la glace,
Ne flors de lis ne glous de lait
Ne sont tant blanc que ele n'ait

La car encor assés plus blance,
Et de la flor qui naist de brance.
Mout fu ses cors gens et mollés.
Plus estoit biele que assés.
Tante biautés ert sor lui traite,
S'uns paigniere l'ëust portraite,
S'i ëust mis .xx. jors u trente,
Ne l'ëust il faite plus gente:
Biele bouche, biax iox, bel nes.
En la tenre face dalés
Ot sor le blanc Nature asise
Une fresce color masice,
Vermelle comme flor de rose.
Mout i par avoit biele cose.
Por sa biauté ert apelee
La puciele Flor Desiree,
Mais Ingle ot non en droit batesme
Tres cel jor qu'ele reçut cresme.

Quant Lanselos voit la pucele,
A mervelles li sambloit biele.
Il commande c'on li aport
Unes armes sans nul deport.
Li visquens veut que on le face:
On li aporte ens en la place
Unes armes de tel façon,
Qui n'afierent mie a garçon.

Lanselos se commande armer,
Mais ains le font .i. poi disner
D'un witecoc rosti au poivre,
Se li aportent vin a boivre
Et fist .iij. souspes ens el vin
Et si en but au maserin.
Puis se fait Lanselos lachier
Unes cauces de fin achier.
Uns esporons d'acier trencans

(Bien valoient .iiij. besans,
Ovrés a or et a noiel)
Li cauchierent li damoisiel.
Li haubers fu fors et treslis,
Plus blans que une flors de lis,
Que Lanselot el dos viestirent.
Bien li atornent et atirent
Le coife el cief et la ventaille;
Hiaume cler et branc qui bien taille
Li apresterent et baillierent [f. 3v b]
Tant que mout bien l'aparellierent.
Amené li ont un destrier
Fort et hardi et bien coursier.

En la place sous la foillie
Fu la sambue aparellie,
U la puciele sus leverent
Doi chevalier qui mout l'amerent.
Et li pere fu al monter
Et li mere et trestout li per
Qui del castiel sont fief tenant.
Et Lanselos tout maintenant
De terre saut sor le destrier,
Onques n'i vaut estrier baillier.
Sifaitement le convoierent
Par le castiel et avoierent
Tant que il vint fors de la porte.
Uns chevaliers son escu porte
Et uns autres porte sa lance
Qui fu de biele contenance.
Et il le vont aprés siuant,
Li chevalier et li siergant,
Et li bourgois et la gens toute;
Aprés lui ot mout biele route.
Lanselos, li biaus chevauciere,

---

842 et tout (— 1).

Li preus a la hardie chiere,
Devant chevauce bien et biel.
Tant eslongierent le castiel
Que en la lande sont venu.
Il estoit ja si avenu
Que cil de la venu estoient,
Qui lor segnor armé avoient
Mout richement et a lor guise,
N'i fisent pas longe devise.

De toutes pars traient as rens.
Li viscuens ne fu mie lens,
Sa fille prist par la main blance,
Por acuitier sa convenance
L'a delivree au chevalier
Cui il l'ot convenent tres ier.
„Sire", fait il, „jo m'en acuite.
Ves ci ma fille toute cuite,
Si vos proi jo de l'espouser".
„Mal le devion ja penser",
Dist li chevaliers de mal' aire,
„Que ja m'espeuse en doie faire!
N'est pas trop bone a me soignant."
Ja l'en cuide mener poignant
Tout cuitement et sans bataille,
Mais Lanselos sans nule faille
Saisist l'escu et puis la lance,
Envers le chevalier se lance.
„Vassal", fait il, „laissiés m'amie! [f. 3ᵛ c]
Par mon chief, vos n'en menrés mie
Sifaitement con vos cuidiés.
Trop iestes or outrecuidiés,
Qui sifaitement l'en menés.
Vos estes trop desmesurés."
„Sire vassal", dist li reubere,
„Or en soit tous cuites li pere!
Jamais en trestoute sa terre

Ne ferai messeant ne guerre.
Mais quant vos i monstrés calenge,
Il est bien drois que jel deffenge.
A vos me voel esbanoier.
Ço ne puet gaires anoier,
Se vos iestes mors u vaincus."
Puis n'atendirent gaires plus,
Quant il commencent l'escremie
En la lande qui fu florie.

Li chevaliers saisist sa targe
Et sa lance, que plus n'atarge.
Ensamble vont de tel ravine
Que l'uns l'autre sor la poitrine
Fiert en l'escu par tel puissance,
Ne puet garir escus ne lance.
Es blasons firent mout grans treus
Et les lances brisent ansdeus.
Il traient les espees nues,
Qu'il ont trenchans et esmolues,
Si se revienent a cheval.
Assés estoient paringal.
Lanselos fiert, ce m'est avis,
Le chevalier devant le vis,
Un poi li trence del nasal.
Li brans descent sor le cheval
En la siele dedens l'arçon.
La vëissiés cop de baron!
La siele trence et puis l'eskine
Del cheval jusqu'en la poitrine,
Si qu'il chäi mors ens el pre.
Li chevaus l'a premiers compré.

Lanselos voit qu'il ert chëus,
Tout a cheval se trait en sus

---

895 mõſtres. 923 en el.

Pres de demie arbalestree,
Puis descendi enmi la pree,
Si va son cheval atachier
A une brance d'olivier.
Puis revient a celui arriere,
Qui li fait orgelleuse chiere.
Lors se requierent de randon,
Si s'entrefierent a bandon.
Li chevaliers de la montaigne
Des riches cols ferir engraigne,
Que fors estoit de grant maniere. [f. 4r a]
Lanselos ne traist mie ariere,
Ains refiert lui sans plus atendre,
Que de son hiaume li fait fendre
Et de la coife une partie.
Li brans li descent les l'ōie,
Les pieces volent en la pree,
Et l'orelle li a colpee.
Quant cil voit s'orelle chēue,
„Sainte Bride", fait il, „ajue!
A cui est ço que pris me sui?"
Lanselos respondi a lui:
„C'est cil cui vos tolistes ier
Cleres armes et biel destrier.
Ancui le vos volrai chier vendre
Et si n'en cuier ja denier prendre."
Quant cil l'ōi, sel regarda,
A l'autre mot li demanda:
„Donc iestes vos?" — „D'outre les flos."
„Com' avés non?" — „Jou Lanselos."
„Lanselos dou Lac?" — „Voire voir."
„Ce doi jo", fait il „bien avoir,
Quant jo envers celui mespris,
Qui sor tout le monde a le pris,
Et est de la Table Reonde,

---

939 sans *fehlt* (— 1). 946 Saint bride (— 1). 955 le flos.

Li miudre chevaliers del monde.
Mais or n'i a que del vengier!"
Encor tint trait le branc d'acier.
Lanselos ot le sien sachié.
Cascuns tient l'escu enbrachié.
Vienent ensamble a l'escremie
Cil qui ne s'espargnierent mie.
Li uns boute l'autre et enpaint.
Sor les escus qu'estoient paint
Recommencierent la mellee,
Maint cop i ot feru d'espee,
Si que trestous les depechierent
Et durement s'entreblecierent.
Quant depechié sont li escu,
Dont sunt ensamble as bras venu,
Si commenchierent a luitier.
Lors m'est venu en mon cuidier
Que tant se desacent et tirent
Que a terre s'entrabatirent.
Lanselos chiet sor les jenous,
Mais li vassaus chäi de sous,
Cil qui l'orelle avoit colpee.
Ja avoit mout la tieste . . .,
Car li hiaumes le destraignoit
Et cil durement se plaignoit.
Et li visquens qui mout fu ber
Ot fait .x. chevaliers armer
En la forest priveement [f. 4r b]
Et .xxx. sergans ensement
Des miels vaillans de son päis,
Qu'il savoit plus amanevis;
Car Lanselos li ot rové,
Et il l'ot fait de volenté,
Comment que li bataille prenge,
S'il a mestier qu'il se defenge

---

980 sentrebatirent. 984 . . . *(ausradirt)*.

Et s'il autrui veut assallir,
Qu'as armes ne puissent faillir.
Et li chevalier se conbatent,
Sovent redrecent et abatent.

Lanselos, li preus de Bretaigne,
Conquiert celui de le montaigne;
Car contre lui pooir n'a mie.
Or oiés dont que il li prie.
En sa raison li dist et conte:
„Biax sire, acordés me au visconte!
Jamais en trestoute ma vie
N'avrai .i. jor vers lui envie.
M'amor avra et mon homaige.
Et s'il veut faire mariaige
De sa fille, jel prenderai,
Mout volentiers l'espouserai."
Lanselos respont: „Par ma diestre,
Ains vos convient recreant iestre,
Que de vo bouche le dirés."
Cil respondi, qui fu irés:
„Si con je sui en Deu creans,
Jo n'iere ja vis recreans!"
Dont se resforce et resvertue,
Mais ses pooirs mout petit dure;
Car il estoit si essanés
Qu'a la terre est chëus pasmés.
Et Lanselos a poi de paine
Tout a sa volonté le maine,
Le hiaume fors del cief li sace
Et la ventaille li deslace,
La tieste en prist voiant maint home
Et la bataille iluec asome.

Quant li visquens a ço vëu
Que la teste s'en va del bu,

1006 me] moi (+ 1). 1022 paſ̃nef. 1026 uitaille.

„Pavongai“, son castiel, escrie.
Dont saut toute la compaignie,
Qui ens el bois armé estoient.
Et quant li robeor les voient,
Vers la montaigne s'avoierent,
Et cil de pres les convoierent
Et asalent mout fierement.
Pres en ocisent demi cent,
Car n'en i avoit gaires mains.
Cil sont chëu en males mains:
Tous les ont mors et detrenciés. [f. 4r c]
Et li visquens est adrechiés
Vers lor maison, ardoir le fait
Et le mur ont par terre trait.
A Pavengai par tans revinrent,
Droit au monstier lor voie tinrent,
Deu rendent grasses et mercis
Del robeor qu'il ont ocis
Et des autres communaument.
Lors s'en repairent lïement
El maistre chastiel a grant fieste.
Lanselot desarment la tieste
Et les menbres et tout le cors.
Grans fu la joie et li depors.
Uns vallés ses esperons oste.
La nuit ot Lanselos bon oste,
Car a son plaisir puet avoir
Feme et houmaiges et avoir.

„Biaus dous sire“, fait li visquens,
„Vos m'avés fait trestous mes buens.
S'o moi vos plaisoit remanoir,
Ma visconté et mon manoir
Avriés vos a vostre commant,
Et a moillier u a soignant
Ma fille tout a vo plaisir.
Vos põés por vostre saisir

Quanque vos a vos iox veés.
Ja poins ne vos en ert veés."
Dist Lanselos: „En ceste terre
Vieg jou tout' autre cose querre."
Dist li visquens qui n'ot point d'ire:
„Volentiers vos orroie dire,
Por coi fustes ça esmëus."
Et Lanselos ne fu pas mus,
Tout li conta outreement.
Quant li visquens l'ot et entent,
Un souspir jete, qui fu grans.
„Sire", fait il, „mout sui dolans
Et correchiés et äirés
De la mort que vos querre alés."
„Vois jo", fait il, „querre la mort?"
„O vos", fait il, „sans nul resort."
„Dites comment?" — „Jel vos dirai.
Jou perçoif bien et voi et sai
Que vos alés a Rigomer.
Mout troverés le liu amer
Et les aventures pesans.
Ainc chevaliers, tant fust vaillans,
N'en repaira sains ne entiers.
Mal des voies et des sentiers,
Qi les gens mainent a tel port,
U tant bon chevalier sont mort!
Rigomer! male flamme t'arge, [f. 4ᵛ a]
Quant iestreloi et quant outraige
As fait es Isles d'Avalon,
Quant vaillant chevalier baron
As fait a grant dolor destruire!
Nus hon n'i puet l'autre conduire.
Maudites soient tes vertus!
Tans gentiex ber i est vaincus
Et tans ocis et tans navrés

1068 point. 1088 chl'r.

Et tans i a d'emprisounés,
Que nus n'en a conte tenu,
N'on ne seit qu'il sont devenu.
Ja ta vertus n'ert assoumee
Ne la puciele marïee,
Par cui cis maus est commenciés,
Qui durement est enforciés,
Jusques adont que cil venra,
Qui saiges ert et biax sera
Et avera en sa baillie
La flor de la chevalerie
Sor tous les chevaliers del mont,
Qui dont erent ne qui or sunt.
Mais dont sera, ço m'est avis,
Assommé ço que jo devis
Et li malade respassé
Et li prison desprisouné
Et la puciele marïee,
Qui a maudite eure fu nee.
Dont ert abaisie et remise
La dolors, et la joie ert mise
Ens el päis, qui tous desvoie.
Mais jo ne cuic que on le voie,
Tant com' oisiaus en forest cant,
Tant sunt orible li enchant
Que ja tex bers nen ert vëus."
A tant se teut, si ne dist plus.

Quant Lanselos ot le visconte,
Qui de Rigomer li aconte
Les mervelles et les engiens,
Or li samble, ço soit grans biens,
Quant il a la parole öie.
Qui li dounast en sa baillie
Un grant roiaume a justichier,

1116 Affõme. 1124 ne *fehlt* (—1). 1127 ne nert.

Ne l'ëust il mie tant chier,
Com' il a ço que il ot dire.
Car qui en ait joie ne ire,
Or mais savra bien demander
Le droit chemin vers Rigomer
Et pense bien que aluec sunt
Li plus des mervelles del mont.
La nuit remaint, mais al demain
Se fist aparellier mout main.
Quant il ot un petit mangié, [f. 4ᵛ b]
Si prent al visconte congié
Et a sa fille biel et gent
Et a sa feme et a sa gent.
Cheval et armes li donerent.
Mout dolant li abandounerent
La voie a aler cele part,
Et il del castiel se depart.
Li visquens le convoie assés
Tant con dura se viscontés.
Mout souvent li dist et conselle
Et hautement et en l'orelle,
Que a Rigomer n'alast mie.
Mais Lancelos jure sa vie
Que de l'aler est si engrande,
Qui li donroit trestout' Illande,
Ne laroit il, n'alast savoir,
Tourt a folie u a savoir,
Con faites les mervelles sunt,
U tant vaillant chevalier vont.
„Ço est la fins: jo i morrai
U jo les mervelles verrai."
Quant li visquens n'en puet el faire,
Dolans et correciés repaire,
Et cil va querre le peril,
U mains preudon trait a essil.

Tres or chevauce Lanselos
A jornee parmi le bos,
Que il ne reste ne ne fine
Desque nuis vient et jors decline.
Quant nus oscure et bos umbroie,
Les son chemin sous .i. arbroie
Est de son cheval descendus.
Or ert li fuisiaus esbatus,
Que biel s'esploite et biel s'argue.
De grosse buisse et de menue
A mout tost .i. feu alumé.
Et quant il l'ot bien alumé,
Dalés s'asist sour une boise.
Par tot le bos n'ot tant de noise
Comme le cri d'une cornelle.
Dalés son feu dort et soumelle.
Quant dormi ot et soumellié
Con cil qui mout ot travellié,
Lors se resvelle et refait fu.
A cele eure qui adonc fu
Öi par tout le bois noisier.
Dont se commence a acoisier,
S'il porroit savoir ne entendre,
Dont cele noise puet destendre.

Tant escouta li preus, li gens,
Qu'il öi cors et chiens et gens
Qui grant noise mainent ensanble. [f. 4ᵛ c]
Pres li estoient, ce lui samble,
Et ne porquant n'i avoit mie
Mains de .x. liues et demie,
Et si l'entent mout bien et ot,
N'ainc hisde ne paour n'en ot,
Ains li plaist mout ço qu'il entent.
„Dex!“, fait il, „pere omnipotent,

1174 Des que. 1175 v'broie. 1183 sous.

Con jo oc douce melodie."
Or ne laira que il ne die:
„Dex!", fait il, „sont ço gent faé
U crestiien u vif maufé
Qui a ceste eure vont cacier?"
Adonc reçainst le branc d'acier
Et a pensé que il ira
Cele part, si demandera,
Por coi il vont par nuit cacier.
Dont vëissiés si enforcier
Le grant noise parmi le bos!
Cil cor sounoient mos a mos,
Ces gens hüent, cil chien glatissent,
Que toutes les forés tentissent,
Tant est enforcie la cace.
Ço samble, li forés esrace,
Tant par demainent grant tempieste.
A tant estes vos une bieste
Qui vient corant par une voie,
La u li fus argoit s'avoie.
Quant Lanselos le voit venue,
Dont a traite s'espee nue
Et li douna si grant colee
Qu'a un seul cop l'a decolee.
Rostir cuida sor les carbons
Et des lardés et des braons,
Mais l'aventure revient ja
Qu'ainc de la bieste ne manja.

Lors voit par mout fiere mervelle
Mout cler ardoir une candelle
Trestout droit au chief d'une biere
Qui venoit par mi la bruiere
Mout tos et par mons et par vaus,
S'estoit mise sor .ij. chevaus.
Uns chevaliers se gisoit sus,
Qui d'une lance estoit ferus

Outre en outre par mi le cors.
Encor n'estoit li tronçons fors.
Cil se plaignoit a mout grans plains,
Qui de grant dolor estoit plains
En la biere chevaleresce.
Mout se plaignoit d'une promesse
Que on la li avoit promise,
U on l'ot en la biere mise.
De la promesse plus s'esmaie [f. 5r a]
Que de la mort ne de la plaie.

Quant Lanselos venir le voit,
A l'encontre li va tot droit.
„Qui's ço“, fait il „qui la se gist?“
Et cil de la biere li dist:
„Jou sui uns chevaliers navrés,
Mout corechiés et mout irés.“
Dist Lanselos sans nul desroi:
„Poroie jo prendre conroi,
Par coi je vos pëusse aidier?“
„Nenil“, dist il, „sans souhadier.
Mais se voir fuissent vo souhait,
Tost me porriés faire solait.“
Dist Lanselos qui fu vassaus:
„Par foi, c'est ariere-consaus!
Estés aluec, je vos arest.
Ne partirés de la foriest,
Si m'avrés dit, qui vos navra.“
„Cil qui ja mais joie n'avra,
Me navra, sire, et fait anui,
Et jou rai tant fait envers lui,
Mon escïent, qu'a la mort trait.
Sa plaie n'a mestier d'entrait.“

Lanselos dist, qui mout fu ber:
„Ou fu ço fait?“ — „A Rigomer.“
„A Rigoumer fustes vos dont?“

„O jou, par Deu qui fist le mont.“
„Sire, des mervelles me dites!“
„Par foi“, dist cil, „nus n'en va quites,
S'il puet passer outre les pors,
Qu'il ne soit recreans et mors,
A tout le mains navrés u pris.
Ço vos di que j'en ai apris.“
„Biaus sire, et qui fait cel desroi?“
„Vos n'en sarés noient par moi“,
Dist li vassaus; „car n'en sai rien.
Par tant le vos celerai bien,
Car onques ne passai le pont
La u les grans mervelles sunt,
Mais en defors a une lande
Jouste trueve qui la demande,
Et qui jusqu'a son veut combatre,
Tost i trueve bien, cui abatre,
Et qui lui mëisme i abat.
Mains bons chevaliers s'i combat,
Mais trestout cil qui de ça sunt
Ne seivent que cil de la font.
Ja n'en i avra tant de preus,
Que d'un millier en i past deus;
Car sor le pont a .i. serpent
Qui le passaige lor deffent.
Tant par est grans et fors et fiers, [f. 5r b]
Qu'il n'i puet passer chevaliers,
Se ço nen est a mout grant paine.
Loiés est a une chaaine.
Maint preudoume jete et sovine
Desous le pont en la ravine,
Et puis qu'il ert laiens chëus,
Ja mais par home n'ert vëus.

Or vos ai dit ço que j'en sai.
Vostre congié, si m'en irai.“

1303 ne neſt. 1306 uauine.

Dist Lanselos: „Ne vos anuit!
„Jo vos öi mout plaindre anuit
D'une promesse, mais ne sai
Quels ele fu.“ — „Jel vos dirai,“
Dist li chevaliers a bandon,
„La promesse et le mavais don.
Deus pucieles le me promisent,
Quant en la litiere me misent,
Que ja ne serai respassés
De la plaie dont sui quassés
Jusqu'adont que cil ert venus,
Qui deseur tous ert connëus
D'armes et de chevalerie
Et plus avra de cortoisie
Et miex savra dames amer
Et plus ert larges de douner;
Se li estuet que par droiture
Soit plains de sens et de mesure;
Se li convient sans nul mentir
Avoir en bien le cuer entir.
A lui affiert qu'il soit haitiés,
En toutes ouevres afaitiés,
Si le convient iestre loial
Et de haut parage roial,
Ne ja n'ait vilenie faite.
Se il en tante ouevre s'afaite
Que en lui n'en defaille point,
Cil porra bien remetre a point
Les mervelles de Rigomer.
Mais tant c'on puist nagier par mer
N'aler par terre ne par bos,
Ne cuic jo que nus soit tant os,
Tant preus ne si amanevis,
Qui sor tout le mont ait le pris.

Qui cerqueroit par tot le mont
Trestous les allués qui i sont,

Ne poroit il celui trover,
Qui en tant bien sëust ovrer,
Et s'il i ert en mon vivant,
Ne seroit il venus avant.
Por tant amaisse miex le mort
De ceste plaie que jo port,
Que jou ne face la doulour; [f. 5r c]
Car ja n'isterai de langor;
Que jo ne cuic que ja aviegne
Que si vaillans chevaliers viegne,
Qui soit preus sans mavaise tece
Et sor tout le mont ait prôece.
Et s'il venoit par aventure
Cil qui de tante creature
Ëust son cuer enluminé,
Dont sai jou bien que li navré
Garroient et tuit li prison
Istroient fors par l'oquoison,
Li outrei d'armes par dolor
Revenroient en lor valor.
Des mors ne vos voel faire entendre,
Car nus fors Deu nes poroit rendre.
Mais dont seroient aoviertes
Les mervelles qui sunt covertes.
Or ne vos sai mais que conter
Ne vos moi plus que demander.
Or me dounés vostre congié!"
„Biaus sire, encor vos demant gié
Vostre non et vostre manoir."
„Bien le devés", fait il, „savoir.
J'ai non Brios de Montascon."
A tant finerent lor raison.

Lors s'en va cil qui mout se plaint,
Et Lanselos el bois remaint.
Son fu commence a ratisier,
Mais n'öi hüer ne huchier

Ne cor ne chien ne caceor
Ne forestier ne veneor,
Ains faut li nuis et si ajorne,
Et il de chevauchier s'atorne.
Par les foriés de Brefeni
Chevauce jusqu'a mïedi.
Ja estoit mïedis passés,
Quant devant lui a encontrés
Une dame et un chevalier,
Qui s'aloient esbanoier.
De lor manoïr furent issu
Et por deduit au bos venu.
Li chevaliers ot non Baudris
Et ses recés Antiufäis,
Et sisent sor .ij. palefrois.
Mout fu li chevaliers cortois.
Quant il vit Lanselot armé,
Cortoisement l'a salüé.
„Biau sire", fait il, „bien vegniés!
Se m'äit Dex, se vos voliés,
Anuit mais vos herbergeroie.
Mout pres de ci enmi vo voie
Siet mes rechés et mes doignons. [f. 5ᵛ a]
Venés et nos retournerons.
Bien sai que vos avés vellié:
Mout voi cel cheval travellié,
Et vos en la forest gëustes,
Si ne mangastes ne bëustes
Hui ne anuit, ne sai se ier.
Bien sai, d'ostel avés mestier;
Car vile ne castel ne sai
Desci jusques a Pavengai,
U il a plus d'une jornee.
Trop avés fait longe disnee.
Or ai talent qu'a mon repaire
Vos puisse bien et onor faire."

Lanselos son salu li rent
Et sel mercie del present
Et de l'ostel et del bien fait.
Avoec le chevalier s'en vait,
Et quant il vint en sa maison,
Mout trova riche le doignon;
Car li chevaliers ert vaillans,
Preus et larges et despendans.
Qui chiés preudoume est herbergiés,
Ne puet iestre desconselliés.
Lors fu li mangiers aprestés,
Dont sovent i avoit assés.
A tant sunt al mangier assis
Ens el doignon qu'estoit massis.
Assés ont mangié et bëu.
Quant tous lor mes orent ëu,
Li chevaliers est mout engrande
Qu'il ëust faite une demande.
„Sire", fait il, „se jou osoie,
Volentiers vos demanderoie
De vo terre et de vo päis,
Dont vos iestes nes et näis,
Quels est vos nons et vostre ensaigne,
Qui chevauchiés seus sans compaigne."
Lanselos pas ne s'en desroie.
„Ainc n'euc", fait il, „de terre roie,
Mais Lanselos dou Lac ai non".
„Si m'äit Dex", fait li preudon,
„Ainc mais ne vos vi ne connui,
Mais ainc d'oste si liés ne fui;
Car de vos et de vostre afaire
Ai jou maint bien öi retraire.
Benoite soit vostre venue!"
Dont le jöist et resalue
Et se li fait chiere haitie,

1432 q'ſtoit (= quiſtoit).

Et la dame s'en fait mout lie.
Tres or commencent les demandes
Qui entr'aus .ij. furent mout grandes.

„Biaus sire", dist li chevaliers [f. 5v b]
„Qui mout estoit vaillans et fiers,
„Cor me dites de vostre afaire:
Qu'ëustes vos ça outre a faire
En nostre terre le sauvaige,
Qui toute est plaine de boscaige?"
Dist Lanselos: „Por Rigomer,
Si m'äit Dex, passai la mer.
Or me dites, se vos savés,
Biax ostes, si nel me celés,
Quels est li terre et li päis,
Coument est Rigomers assis,
Quels est li sire et quels la gens?
Est li päis entor mout gens?
A i encor bien loig de ci?"
„A!", fait li chevaliers, „merci!
Voir vos dirai, se Dex me voie!
Qui mout bien i savroit la voie,
Si venroit il encor a paines
En .iiij. jors et .iij. semaines,
Et si vos di en Deu honor,
Qu'il n'i a mie de segnour,
Mais une damoisiele france,
Qu'il n'a si biele jusqu'en France,
Qui seit assés de mavais gius.
Mout est Rigomers mal asius!
Nel di pas por çou c'ainc i fuisse,
Ne que jou ja aler i ruise;
Mais mout sovent l'ai öi dire
Ciaus qui ëu i ont grant ire,
Tant que de rien ne le goulose.

1460 Q' euſtes (+ 1). 1469 est] *fehlt* (— 1).

Certes, qui me donroit Toulouse,
N'iroie jou veoir l'entree.
A mal fust ele onques fondee!
Malooit soient tout li port
Et li deduit et li deport!
Maudit soient et jor et nuit
Rigomers et tout li deduit!
Ainc chevaliers n'en repaira
Honerés, se il i ala,
Que il ne fust navrés ou pris.
Tant est li lius de mal espris,
Que jo vos di et acreant,
Ocis i sunt et recreant
Maint bon chevalier de valour,
Qui ont perdue lor honour,
Et si a jusques la mains lius,
Ou il monte mout grans perius;
C'une riche eve siet en diestre,
Que costoie deviers son iestre
Li foriés dont nus ne retorne.
Sachiés que malement s'atorne
Ki en Vrikevreue est venus; [f. 5ᵛ c]
Car onques n'en repaira nus
Fors .iij. chevaliers de vaillance.
Li uns fu navrés d'une lance.
Li doi, ensi con dire öi,
I refurent mout mal bailli.
Puruec ne tieng pas saige l'ome
Qui va querant jusqu'en la soume
La male mort ne la doulor,
U l'on ne puet conquerre honor.
Car onques par home n'apris
Que chevaliers montast en pris
El chastiel ne en la forest!
Mais or m'escoustés, se vos plest,

1506 Qui. 1509 enurrkeure eſt.

Et jou vos conterai tout voir.
Qui pris et los volroit avoir,
Mout porroit bien en ceste terre
Honor et l'amor Deu conquerre."
Dist Lanselos: „Sire, comment?"
„Jou vos dirai con faitement.

En cest päis ot .i. haut home,
Si prist feme, c'en est la some,
En la terre de Cornuaille.
Mors est, n'i a oir qui rien vaille.
Uns siens niés a la garison
Saisie par toute raison.
Mais a le dame veut tort faire,
Car tolir li veut son doaire.
Por ço qu'ele est d'autre päis
Et en cestui a poi d'amis,
Li veut son doaire rescorre.
N'est hon qui l'en puisse secorre.
Frans chevaliers, frans de bonté,
Aiés de la dame pité,
Se vos plaist, et se li aidiés!"
„Sire, se vos me tiesmoigniés
Que la dame fust en son droit,
Consel en avroie or endroit."
„Avoi! sire, jo vos tiesmoigne
Par verité et sans menchoigne,
Que grant tort li fait li vassaus
Et li doaires est loiaus,
Mais que par un mesparlement
Qu'ele fist par äirement
En est la bataille juchie.
De c'est ele mal engignie,
Que a bataille en est venue;
Car ja vers lui n'avra ajue."

1545 fust en] euſt (— 1).

„Quant ert li jors?“ — „Sire, demain
„Asamblera li plais mout main.“
„Ou sera çou?“ — „Sire, caiens.
Li chevaliers avra grans gens
Et si ert li provois le roi, [f. 6r a]
Qui justice tenra o moi.
Mais li dame ert mout esgaree,
Qui de lontaine terre est nee,
Et si vos acreant sor m'ame
Que li vassaus fait tort la dame,
Qui son doaire li efforce
Pruec que poi a amis et force.“
„Sire, quels est li chevaliers?“
„Vaillans et orgelleus et fiers
Et li mieudre, s'il ëust droit,
Qui en trestout' Illande soit.
Chevaliers par est il si preus
Qu'en toute Irlande n'en a .ij.,
S'il avoient a faire a lui,
N'en cuidaissent avoir anui.“
„Com' a il non?“ — „Macob Dicrac.“
„Sire“, dist Lanselos del Lac,
„Par vo plaisir vo pais aiés
Et si ne vos en esmaiés,
Car jors venra jusqu'a ne gaires,
Que contredis ert li douaires.
Mais or laissons anuit mais ci
Le parole par vo merci
Et demain recommenceroumes
Quant Deu plaira et nos poromes.“

Cele nuit a tant le laisierent
Et el demain recommenchierent
Jusqu'a eure que assambla.
Jors vint et li plais commença

1558 paif. 1560 Aura li chevaliers. 1563 ert] ertt.

Et li provos le roi i vint,
Qui mout fiere justice tint.
Li dame et li chevalier vinrent
Et li segnor les plais maintinrent
Et livrerent au chevalier
Par tans consel et enparlier.
Mais de la dame di por voir
Qu'ele ne puet consel avoir
Ne qui sa parole li die.
Lors cuide iestre mout mal baillie;
Mais la dame de la maison,
Qui feme estoit a haut baron,
Vient a li et se li conselle
Tout doucement et en l'orelle,
Qu'a son consel celui demant,
Que les son segnor voit estant.
Ço estoit Lanselos li preus,
Que nus ne seoit entre aus .ij..
Et la dame l'a demandé
Et li sire li a livré.
Et Lanselos en piés se drece,
Qui envers la dame s'adrece.
A un consel mena la dame, [f. 6r b]
Se li conjure que sor s'ame
Li die voir de son afaire,
S'il en puet vrai sairement faire.
Et la dame qui estoit fie
Tent sa main et se li afie.
Dont est del consel revenus,
Mout fu esgardés et vëus,
Et li plais del doignon enforce.
Lors boute miels qui plus a force.

Li chevaliers dist par orguel
Qu'il bouteroit son pauç en l'uel,
Qui contre lui vauroit rien dire.
Dont ot la dame mout grant ire

Et fu dolante et esfreee
Con feme d'amis esgaree.
Voiant tous les fols et les saiges
Pleure la dame a caudes larmes,
Et la noise enforce el doignon.
Tout en parolent li baron
Et vont de consel en consel.
„Voir", dist cascuns, „mout me mervel,
Car onques mais ne vi rescorre
Douaire, se Dex me secoure.
Mervelles veons orendroit."
Tant ont juchié et tort et droit
Et tant est li plais demenés
Que Lanselos s'est presentés
De la querele desraisnier.
Dont vëissiés le chevalier
Parler tant orgelleusement:
„Vassal", fait il, „outreement
Sui pres que jo desrainier doie
Vers vos que la querele est moie
Si que ja n'en donrai respit.
Trop en ai ore grant despit
Et se vos en volés plus dire,
Hounis soi je se ne vos tire
Tant que j'en avrai mon creant,
Et vos tenrés por recreant."
Dist Lanselos: „Cui qu'il anuit,
On verra bien ançois la nuit,
Li quels avra mellor raison
En detenir la garison."
Et li provos qui les plais tint,
Sachiés que mout bien li avint,
Et a ostaiges demandés,
Et on li a mout bien livrés.

Lors commande que cascuns aille
Armer por faire la bataille,

Car iestre convient la mellee.
En une preerie lee
Mist on andeus les chevaliers [f. 6r c]
Mout bien armés sor les destriers.
Cascuns fu fiers et orgelleus,
Et chevaliers vaillans et preus.
Les chevaus brocent de randon
Et si fait li uns l'autre don
Sor les escus qu'il ont as cols
Des lances mout mervelleus cols.
Les escus percent maintenant,
Mais li hauberc qui sunt tenant
Les fiers des lances lor detinrent.
Et cil qui les hanstes en tinrent
Resachent par mout grant vertu
Cascuns le siue de l'escu
Et refont jouste demanois.
Or croist li paine et li anois,
Car andeus les lances brisierent.
Et cil qui moult se reprisierent
Traisent chascuns le branc d'acier,
Dont il veut l'autre damagier,
Et mervelleus cols s'entredounent.
A l'escremie s'abandounent:
Lanselos fiert .i. cop amont,
Car grant pröece le semont,
Le chevalier qui mout ert fors.
Il faut et au chief et au cors,
Car cil li guencist le ceval.
Li brans descent encontreval
Si qu'il li a colpé le pié,
Quanqu'il en ot devant l'estrié,
Et l'avant-pié qui fu de fier
Plus blanc que soit nois en ivier.
Les pieces en volent sor l'erbe.

1669 broient. 1686 lefc'mie. 1690 a cors.

Puis li a dit en son proverbe:
„Vassal, por vo mal porcachier
Vos convenra iestre escachier.“

Quant Macob voit son pié cäir,
Comme fel et de grant äir
Requiert Lanselot a cheval.
Mout volentiers li fesist mal
Ausi comme il lui fait avoit,
Et vient a lui la u le voit.
Si le requiert d'une escremie
Dont Lanselos ne savoit mie
Mains de lui, ne mais plus assés.
Macob n'estoit mie lassés,
Ains va ferir son compaignon.
De l'escu li trence i pegnon
Ens el cantiel par de devant.
„Vassal“, fait il, „a vos me vant
Que jou huimais rien ne vos doc“.
„Vos n'avés mie tout vo soc“,
Dist Lanselos, „si con je cuit. [f. 6v a]
On le pëust ore avoir cuit.“
Sans plus atendre et sans plus dire
Requiert l'uns l'autre par grant ire.

Cil qui del pié fu damagiés,
Fel et irés et correchiés
Requiert son compaignon sovent
Et fiert mout äireement,
Mais Lanselos mout bien se cuevre;
Car il savoit assés de l'uevre
Et de l'escu et del baston
A la maniere de Breton.
Sans plus dire et sans plus plaidier
S'entrefierent li chevalier

1707 Sil le — efc'mie.

Mout durement la u s'ataignent.
Sachiés que il pas ne se faignent:
Mout s'entredounent grans colees
Sor les targes qui furent lees,
Tant que forment les estrechierent
Et tout entor les detrenchierent
Et abatirent tout le taint.
Li uns fiert l'autre, u il l'ataint.
Quant chascuns voit son liu overt,
Qu'il puet ferir en descouvert
Son compaignon, tel cop li done
Que tout l'estordist et l'estoune.
Quant a aus falent li vassal,
Dont le comperent li cheval;
Car il en reçoivent les cols
Es crupes et parmi les cols,
Tant qu'il nes porent plus soffrir.
A terre les convint chäir.

Li vassal remainent en piés.
Or fu Macob mal engigniés,
Car il estoit mout adolés
Del pié dont il ert afolés.
Mout en perdoit de sa vertu;
Mais cil de la maisnie Artu
Estoit fors et fiers et entais.
Et Macob s'est ariere trais,
Car il ert mout afebloiés.
Sor son escu s'est apoiés.
Lanselot apiele: „Vassal,
Vos qui m'avés fait tant de mal,
Car me dites le vostre non
Et vostre ensaigne et vo renon!“
Dist Lanselos: „Jel vos dirai,
Que ja nel vos contredirai.

1738 fataint. 1740 ferit. 1747 plus *fehlt* (— 1). 1764 Que *fehlt* (— 1).

J'ai a non Lanselos dou Lac."
„Par foi!", ço dist Macob Dicrac,
„Lanselos põés vos bien iestre.
Mal venissiés vos en cest iestre!
Car houme fors vos ne cremise. [f. 6v b]
Mais se jou hui matin sewisse
Que Lanselos del Lac fuissiés,
Ja a moi ne combatisiés;
Car por vostre non vos redout.
Mais or metrai tout contre tout,
Car jou sai bien, se jo m'i faing,
Vos me serés mauvais compaing.
Venés avant! car or endroit
Sui pres de deraisnier mon droit,
Et se j'ai tort outreement,
N'ai jou cure que jou l'ament."
Dist Lanselos: „Mout grant outraige
M'avés dit par vostre folaige."
Tant ramprosnent et contraloient
Q'a la bataille se raloient
Et vont ensamble de recief.
L'uns fiert l'autre parmi le cief
Et par mi les hiaumes vergiés,
Que li uns est adamagiés;
Que li uns l'autre sache et tire
Tant que Macob en fu li pire.

Quant li linaiges Macob voit
Que il le pior en avoit,
Que cil l'a mené a desroi,
Dont vienent au provost le roi,
Se li prïent de l'acorder.
Par biel proier et par douner
Fisent tant qu'il les departirent
Ne onques puis ne combatirent,

1770 jou *fehlt* (— 1). 1782 Maueef dit et par folage.

Mais la dame ot sa garison
Toute cuite sans ocoison,
Et Macob et tout ses linaiges
Firent a Lanselot homaiges . . .
Et baisierent en bone foi.
Ainc puis ne lor fisent desroi.
Et si fu el convenant mis,
Se Macob est del pié garis,
Qu'il ira querre la röine
Et se metra en sa saisine.

Lors proient tuit a Lanselot
Por la prouece qu'en lui ot,
Qu'il remansist ens el päis,
Comme lor sire et lor amis
Prenge quanques il veut avoir
De lor terre et de lor avoir.
Lanselos mout les en mercie,
Mais remanoir ne veut il mie.
Mais ne porquant o aus remaint
.iiij. jors el palais et maint,
Et si lor dist qu'il veut aler
En la terre de Rigomer
Savoir quels sont les aventures. [f. 6ᵛ c]
Cil li dïent que mout sunt dures.
Assés li ont dit et conté:
„Chevaliers de nule conté,
Dont on pëust tant bien conter,
N'i pot onques en pris monter.
Ains en i a mil abaissiés,
C'uns seus en i soit essauciés.
Et vos avés en cest päis
Grant avoir et grant los aquis.
Se vos alés ja la mort querre,
Dont mar isistes de vo terre."
Mais Lanselos noient n'en prise.
„Segnor", dist il, „ne faites noise!

Car ne lairoie en nule guise
La voie que jou ai enprise."

Lanselos .iiij. jors sejourne.
Quant vint au quint et il ajorne,
Dont prent congié et si chemine.
Tant esploita a cel termine
Qu'il entre en une foriest large,
Que maleoite flamme l'arge.
Car la souffri il tant de maus
Et de paines et de travaus
Et de dolor et d'encombrier
C'onques nus cors de chevalier
N'ot tant cose qui li anuit
Com' il ot la premiere nuit.
Quant il parvint a l'anutier,
Ne trova il ou herbergier,
Ains bat fuisil et fu atorne.
Mais d'autre cose ne s'atorne,
Car il n'i a pain a mangier
Ne vin a boire par dangier.
Mout trova s'aventure forte,
Mais con preudon se reconforte
Et reclaime Deu et aeure
Et a le fie maudist l'eure
Qu'il onques vint ne enbati
En la forest dont jo vos di.

Ne li ert pas li lius plaisans.
A tant estes vos .ij. siergans
Qui repairoient la par ent.
N'estoient mie si parent:
Siergant furent a robeors.
Alueques pres estoit uns bors,
Ou viande orent acatee,
Une haste de cerf lardee
Et tout plain .i. bouciel de vin,

Si portoient un maserin,
Et del pain plaine une touaile
Et un coutiel sans nule faille
Et autre viande a plenté, [f. 7r a]
Que il avoient akaté,
Que il a lor segnour portoient
En la forest ou il estoient;
Mais por le grant fu que il virent
Forvoierent et esbahirent.
Et quant il virent Lanselot
Qui lor counisance nen ot,
Et il mie nel recounurent,
Sachiés que tout dolant en furent,
Et neporquant avant passerent
Et hautement le salüerent
Et demanderent dont venoit
Et qui il ert et dont estoit.
„Chevaliers sui d'autre pãis.
En la forest sui esbahis,
Si ne seuc, u a ostel traire."
Quant cil entendent son afaire,
Sachiés que grant pité en orent,
Sel conforterent qu'ançois porent,
Si li dounerent de lor haste,
Qu'il mist sor ses carbons en haste,
Puis li baillierent de lor vin
A boire plain un maserin
Et de lor pain a grant plenté,
Dont il manga a volenté
Dalés son fu. Et cil le virent
Qui mout volentiers le servirent,
Puis demanderent son congié.
„Enfant, a Deu vos commant gié,"
Dist li chevaliers de boun' aire
Qui d'aus n'avoit nient plus a faire.
Et cil a lor signors s'en vont
En la forest la u il sunt.

Chevalier robeour estoient
Qui en la forest conversoient
Et derouboient le päis
Par consence de lor amis.
Mout en ert li päis destrois
Et si n'en i avoit que trois.
Et quant il sunt a aus venu,
Seant les truevent les le fu.

N'i ot soné cor ne buisine:
Lor haste metent a cuisine,
Sor l'erbe estendent le touaille,
Cascuns des vallés pain lor taille.
Boivent, mangüent a plenté
Tant qu'il furent tout enivré
Et li segnor et li sergant,
Tout s'enivrerent maintenant.
Et quant il furent enivré,
L'uns des segnors a demandé:
„Dites", fait il, „ou demourastes [f. 7r b]
Tant quant por vo viande alastes?"
Et l'uns de ceaus li respondi:
„Sire", fait il, „por voir vos di:
Nos trovames un chevalier
En la forest et son destrier
Dalés un mout grant feu seant
Et la demorasmes nos tant."
„Comment?" fait il, „a donc ci pres
Un chevalier ens es foriés?"
„Öil, biaus sire, par ma loi."
„Par foi!", fait il, „jou m'i aloi,
Que j'en voel avoir le cheval."
Dist li autres: „Sire vassal,
S'il vos samble que ço soit biens,
Jo voel que li haubers soit miens."

1914 le. 1932 la] ia.

Et dist li tiers a l'autre vier:
„Et j'avrai les cauces de fier
Et le hiaume cler et luisant
Et si vos di et acreant
Que l'espee volrai avoir.“
Ensi departoient l'avoir
Au chevalier qui sans calenge
Ne cuit mie que il lor renge.

Si con li plais fu devisés,
Tost ont les haubers endossés
Et les hiaumes sor les ciés mis.
En un val se sunt ademis.
Li sire d'eaus est avanchiés,
Qui des autres ert sire et chiés,
Plus loing c'on jetast d'une piere,
Et dist as autres: „Par saint Piere,
Se jou i puis venir avant,
De son cheval avoir me vant.“

Hors s'en vont tuit a une hie.
Lanselos a la noise öie.
Quant il voit le premier venir,
Dont ne seit il que devenir,
S'il le salue u il que faice.
„Dehait ait“, fait il, „en la face
Qui avant le salüera.“
Et cil droit au cheval s'en va,
Le frain en la tieste li met,
De grant folie s'entremet,
Puis li retraist la siele el dos.
„Biaus sire“, ço dist Lanselos,
„Que ferés vos de mon destrier?“
„Amis, tu n'as nul escuier,
Si le te voel mener au gués.“

1963 Si le.

„Biaus sire“, fait il, „non ferés!
Il ne bevera devant none,
Car ne manga anuit d'avone,
Mais la fresche herbe raverdie. [f. 7r c]
Jou n'en voel ore abevrer mie.“

Lanselos le castoie et donte,
Et li vassaus el cheval monte.
Et quant ço vient au parmonter,
Lanselos le va encontrer
D'une forte lance aceree,
Que la broigne li a fausee
Et par mi le cors li enbat,
Et del cheval jus mort l'abat.
Puis a traite se lance a lui.
Il n'a mais garde de celui,
Ains en est tous assëurés.
De ço fu il bons ëurés.

Doi autre vinrent par esfors.
Quant il virent que cil est mors,
Seure li keurent a .i. fais.
Ce fu tors et outraiges fais;
Car a cel jor, ç'ai öi dire,
N'ëuscent doi vers .i. tant d'ire
Qu'ensamble seure li corussent,
S'il faus u recreant ne fuissent.
Et cil fisent con recreant:
Seure li queurent maintenant
Et emprisent andoi l'afaire
Que li uns tous seus devoit faire.
Li uns ne l'osa entreprendre.
Vers les .ij. le convint deffendre,
Qui mout aigrement se maintinrent.
Les lances que en lor poins tinrent
Li apoierent as costés.
Li haubers fu si fors et tes

Que onques maille n'en rompi.
Et Lanselos l'un d'aus feri
De sa lance qui roide fu,
Qu'il l'abati dalés son fu.

Quant a terre le vit chäir,
Dont traist l'espee par äir,
A l'autre a trencie sa lance,
L'espee traite a lui se lance,
Sel fiert sor le hiaume d'acier,
Que .i. quartier en fait trencier
Et la coife et le capeler,
Qu'il li a fait les os peler
Des caviaus et de la carnaille.
Li espee qui mout bien taille
Li descent parmi la canole.
Cil cos l'estordist et afole.
Et cil qui estoit abatus
Ne fu mie tous esperdus,
Ains saut en piés, si se redrece,
L'espee traite la s'adrece.
Restes les vos tous trois ensamble [f. 7ᵛ a]
A le bataille, ço me samble.
Co que j'en sai, dire vos doi:
Seure li keurent ambedoi,
Li uns desous, l'autres deseure,
Si commenchierent a cele eure
Une luite qui mout dura.
Cascuns grant paine i endura,
Car il savoient mout de tours
Et perilleus fu li estours.
Ançois fu pres de la jornee
Que cele luite fust finee.
Dont se refforcent et äirent
Tant qu'a terre tuit troi cäirent,

Mais Lanselos le navré tint
Desous lui tant qu'il l'ot estint.

Li doi sunt mort, ne mais li tiers
Estoit encor sains et entiers.
Et quant il furent per a per,
Lanselos qui mout estoit ber,
Vint a son escu, si l'a pris.
Et cil qui de mal fu apris
A tost le sien escu ahiers.
Escrit trovons en ces quaiers
Qu'il revienent a la bataille.
Cascuns a l'espee qui taille,
Mais dire et aconter vos puis
Qu'ele ne dura gaires puis.
Lanselos fiert, ço m'est avis,
Le chevalier devant le vis,
Que tout li detrence et detaille
Et le nasal et la ventaille,
Et le menton jus en abat,
L'espee ens el col li enbat
Et trence le vaine orgenal.
Cil chiet de la plaie mortal.
Dont fu il de tous .iij. delivres.
Ne fust si liés por .c. mil livres,
Qui li dounast d'esterlins blans,
C'est mes avis et mes samblans.
Quant la cose fu avenue,
Si fu la jornee venue.

Lanselos monte el cacheor
A grant paine et a grant dolor.
El chemin va u il le voit
Et prie a Deu que il l'avoit.
Mais malement fu avoiés,

2044 tant quil ot eſtaint.

Car toute jor est forvoiés,
C'ainc borc ne vile ne trova.
Tous seus par le forest s'en va
Jusque bien pres de mïedi.
En la forest que jo vos di
Trova un mur et une tor [f. 7ᵛ b]
Qui de vivier fu close entor.
Jadis fu mes a un riche home,
Mais en .xxx. ans, ço est la some,
N'i avoit li rices hon mes,
Ne n'i avoit ostel remés
Fors le vregié qui mout fu biax
Et les entes et les oisiaus
Et une tour qu'estoit asise
Sor la porte forte et massice.
En l'esgarder tant se deporte
Qu'il trueve le pont et le porte
Et vit al postiç aploier
Un chevalier por apuier.
Il le salue et cil li rent
Son salu convegnablement.

Lanselos a parlé de loig:
„Sire", fait il, „jou ai besoig
Que vos me herbergiés anuit
Par vo plaisir, ne vos anuit!"
Et li chevaliers li respont:
„Venés avant, passés le pont!
Bien serés herbergiés por voir.
N'i despenderés rien d'avoir.
Autel le faites comme gié."
Quant Lanselos ot le congié,
Dont descent et le pont trespasse,
Qui les estoit et lons grant masse.
Et quant vint par dedens la tour,

2089 q'ftoit. 2093 a ploier. 2101 chl'r. 2108 grans.

Uns petis garçonés acourt,
Qui mult ert preus et bien apris.
Le cheval a par le frain pris.
D'une part el vergié l'en maine,
Se li douna herbe et avaine,
Sel torce et conroie et fait bien.
Au cheval ne faut nule rien.

Des chevaliers dire vos doi,
Qui el vergié furent andoi.
Lors s'entreprisent par les mains,
N'atendirent ne plus ne mains.
D'une part ot tendu un tre:
Tant vont qu'il sont laiens entré,
Si troverent une pucele
Deseur un lit seant mout biele,
Gente de cors et escavie.
Au chevalier estoit amie,
Preus et cortoise et afaitie.
En piés s'est contre lui drecie,
Quant voit le chevalier estraigne,
Si le salue et sa compaigne,
Et Lanselos li par delit.
Puis se rasisent sor le lit.
Et li garçonés vint d'en coste, [f. 7ᵛ c]
Qui Lanselot ses armes oste.
Je ne sai dont il fu venu,
Mais assés ont cel jor ëu
Pain et vin et poisson et fruit.
Venredis estoit cele nuit
Et el demain dont je vos di
Ajorna par un semedi.
Dont leverent mout matinet,
Si disnerent un petitet.

2117 chl'r. 2133 garconf (— 1).

Quant un petit furent disné,
Li chevaliers a demandé
Lanselot, de quel terre estoit
Et dont il vient et u aloit
Et quel chose il aloit querant.
Lanselos li dist maintenant
Qu'il va vëir et esgarder
Les mervelles de Rigomer.
„Mais de male eure", fait il, „mu;
Car mout ai puis de mal ëu".
„Avoi!", fait il, „vos vos faigniés
Quant vos si tempre vos plaigniés;
Car mout avrés ains de tormens
Que ja le pié metés dedens.
Et quant le pié i avrés mis,
Tost serés vaincus et ocis,
A tout le mains pris et navrés;
Car il en i a mout de tes
Qui miels valent que moi et vos.
Ne porquant entendés a nous,
S'il vos plaist, et si me contés
Les maus que vos ëu avés."
„Sire", fait il, mout volentiers."
Dont li aconte tout premiers
Comme a Ruiste Valee vint
Et de tout ço que li avint,
Comment Savari avoit mort,
Qui al visconte faisoit tort.

Quant tout li ot dit del visconte,
De Macob Dicrac li aconte,
Com' il li ot le pié colpé
Et d'armes conquis et outré,
Puis li conte de .iij. larons
Qu'il ocist dalés ses carbons.
Et quant li chevaliers l'entent,
Se li respont, que plus n'atent:

„Vos avés“, dist il, „mal ovré!
Or ne savés qu'avés trouvé.
Cil troi furent tant mi ami!
Por aus vos tieg a anemi.
Macob est mes cousins germains,
Por lui morrés vos a mes mains.
Et Savaris estoit mes oncles. [f. 8r a]
Celui mar véistes vos onques.
Mais ci venistes ostel prendre,
Por tant si ne vos voel sosprendre.

Armés vos et jou m'armerai.“
Dist Lanselos: „Et jel ferai
Mout dolans et mout correchiés
Pruec que chiés vos sui herbergiés.“
„Par foi!“, dist cil, „faire l'estuet.“
Et cil s'arment, qui ançois puet,
Puis ont les escus enbrachiés.
Cascuns irés et correchiés
Ont commenchié une mellee,
Qui ne fu faite ne mellee
Deci en priés eure de none.
Li uns vers l'autre s'abandone.
Des rices cols ferir s'aovrent
Et des escus mout bien se cuevrent,
S'escremissent de plain baston,
Ensi s'asaient li baron.
Puis se requierent de bondie,
Dont croist entr'aus li felonie.
Aprés ço se prendent a bras.
Tant luitent que cascuns fu las
Et que tant durement se deut
Et dist que reposer se veut.
El repos Lanselot demande
Li chevaliers qu'estoit d'Irlande,

2194 farme. 2198 Que. 2212 q'ftoit.

Com' il a non, et il se nome.
„Ço seivent", fait il, „maint preudome
Al tiesmoig de Macob Dicrac:
Jou ai non Lanselot dou Lac".

Quant cil l'ot nomer Lanselot,
Onques si grant joie nen ot
Con de ço que il s'est només.
„Buer fuisse jo", fait il, „ainc nes,
Quant jo a vos sui conbatus
Et tans estors vos ai rendus!
Se on le seit par ces päis,
Mout en ensaucera mes pris,
Quant conbatus sui a celui,
Que on ne seit mellor de lui.
Or n'i a plus: a vos me rent,
Si vos perdoins mon mautalent.
Vostre hon serai, prendés m'espee;
Car ceste bataille est finee."
Dist Lanselos: „N'en prendrai mie,
Se entre vos et vostre amie
Ne faites ço que jou dirai."
„Ja certes nel contredirai,"
Dist li chevaliers envoisiés.
„Dont vos convient que vos voisiés
A la rõine de Bretaigne, [f. 8r b]
Et vostre amie en vo compaigne.
De moie part le salüés
Et a son plaisir vos metés."
„Par foit!", dist il, „mout volentiers."
A tant acuellent lor sentiers.
Ja erent del gardin issu,
Quant Lanselot est souvenu
Que il vauroit son non savoir.
Dont le rapiela par savoir.
„Sire", fait il, „vo non me dites!
Puis alés vostre voie quites."

„Par foi!“. dist il, „mout volentiers:
Maudins ai non, li Gardingniers.
Por ço sui Gardingniers només,
Que souvent ai el gardin mes,
Jou et m'amie, par deduit.“
„Alés! Dex vos prenge en conduit!“
Dont reva cascuns a sa voie.
Ne cuic mais que l'uns l'autre voie
Desque Lanselos li vassaus
Avra mout paines et assaus.

Lanselos chevauce lassés,
Car combatu avoit assés,
Mais de ço fu liés et joians
Que biaus et clers estoit li tans.
Tant chevaucha que vespres vint.
Biele aventure li avint,
Car des foriés issi tous fors.
.i. biel castiel qui mout ert fors,
A .i. chevalier vit a diestre.
La se pensa qu'il valroit iestre.
Li castiaus a non Fres Marés
Et li sire Bedionés
Qui del castiel tenans estoit.
Lanselos la s'en va tot droit.
Bien fu herbergiés cele nuit
Ens el castiel par grant deduit.
Quant li sire le vit estraigne,
Seul chevalier et sans compaigne,
De mainte cose li demande.
Lanselos dist ço qu'il demande;
Ne veut dire son convenant,
Que maus n'en revenist avant,
Ains li conte de son plus biel.
La nuit remest ens el castiel,

2257 Des que.

Mais el demain assés matin
Se remet tempre en son chemin.

Jusqu'a .iij. liues et demie
Rentra en la forés foillie
Et oirre jusqu'a mïedi.
Droit a l'eure que je vos di
Trova en son chemin estant [f. 8r c]
Un home qui li vint devant.
Ainc si fait home ne vit nus,
Car il estoit de dras tos nus.
Tant i ot poivre creature
Qu'il n'avoit drap ne pelëure
Dont il pëust couvrir ses os.
Li ventres li pert et li dos.
Tant avoit sis a mauvais cange
Qu'il n'avoit drap ligne ne lange,
Mais sa barbe li ert crëue
Jusques au çaint grans et cenue,
Et si caviel par les espaules.
Mout en estoit hisdeus li malles:
Com' une bieste estoit pelus,
Ses dos, ses ventres et ses bus,
Si pié, ses jambes et si braç.
N'avoit ligne ne canevaç
Dont il se pëust acouvrir.
A paines puet les iox ovrir,
Tant par estoit frailles et viés;
Que .ij. cens ans avoit et miels.
Li mousse croist de ses orelles.
Lanselos l'esgarde a mervelles:
Tant par estoit agus et maigres
Et ses cuirs durs, poignans et aigres,
N'avoit que le cuir et les os.
Dont l'araisoune Lanselos,
Quantiel il avoit la esté.
„Bien a", fait il, „.c. ans passé."

Lanselos dist: „Se vos saviés,
Par carité m'ensaignisiés
U anuit mais herbergeroie.“
„Por foi!“, dist il, „jo ne porroie,
Car la foriest n'avrés passee
Desci a une grant jornee,
Ne jusques la n'a region
Ne borc ne vile ne maison
Fors seulement une abēie
En la vielle forest antie.
La ne poriés huimais venir,
Li chevaus nel poroit soffrir.
Mais s'o moi remanoir voliés,
Certes mout en seroie liés
Et s'en avroie mout grant joie,
Se jou anuit tel oste avoie.
Ne le tenés mie a despit!
Ves ça me loge et mon abit!
Lors vos ferai une poree,
Si avra ens une coree
De chievrel mout bien asaisnie,
Que veneor m'ont ci laissie
Mon escïent .iiij. jors a. [f. 8ᵛ a]
Mangie l'ëusce pieç'a.
Jou ne sai que je vos en mence:
Jou le servoie a dïemence
Et dïemences est il hui.
Bien serés conreés ancui,
Car mout est bone la coree.
N'est encor gaires avermee,
Et se il fust el tans d'ivier,
Encor n'i ëust il nul vier.
Mout bon pain d'orge vos donrai,
Que jou devant ier achatai
Sour cest chemin a .i. paumier

2340 m'ont] ml't *d. h.* ***verlesenes*** mout.

Quinse pieces por .i. denier,
Que me douna uns marcheans
Qui cest chemin fu trespassans.
Jou n'ai plus denier ne maaille,
Ne qui le poist ne qui le vaille,
Que çou que jou vos ai conté.
Or le prendés par carité!
Certes mout iestes ëureus,
Car il a bien .iij. ans u .ij.,
Jou ne vi mais pain ne ferine.
Or le prendés a bone estrine!"

Lanselos dist: „N'en prendrai mie,
Ains m'en irai a l'abëie.
Mais de ceste terre me di!"
„Sire", fait il, „c'est Brefeni,
Une terre plaine de raige.
Par foiblece de segnoraige
De robeors et de larrons
A par cest päis grans fuisons.
Grant mervelle est, quant seus alés,
Que li chevaus vos est remés.
S'il estoit qui bien vos menast,
Demain enterriés en Conart.
Cele terre est plus enfrancie,
La gens n'i est mie enragie;
Car il le tient uns rois poissans,
Nobles chevaliers et vaillans.
Cil fait souvent mout grans paors
As larrons et as robeors,
Et se vos di que mout sovent
Les pent as forques et al vent.
Se vos la pöés parvenir,
Grans biens vos en porra venir;
Car il i a chevaliers plus.

2357 maille (— 1). 2379 un. 2387 il *fehlt* (— 1).

Ja serés vos bien retenus.
Jo cuic, ço alés vos querant.“
„Jo m'en vois, a Deu vos commant,“
Dist Lanselos a icele eure.
Et li preudon de pitié pleure.
Por ço qu'il nel puet retenir, [f. S^{v} b]
Pleure et jete mout grant sospir;
Car il li cuidoit grant bien faire.
Sovent avons öi retraire:
Qui povres est de toute riens,
Mout grans li samble .i. petis biens.
Ausi le preudome sanbloit,
Qui Lanselot promis avoit
Son ostel et sa carité
Et ço que Dex li ot douné.
Lanselos prendre ne le daingne,
Mais ains qu'il soit a la campaigne,
Jo quic, s'il le pooit tenir,
Tos li feroit les dens sentir;
Car en tout le jor ne manga,
De ci au vespre cevauca.

Quant Lanselos ot chevaucié
Tant qu'il fu auques anuitié,
Dont trueve une forchie voie.
Le mellor laisse et si forvoie,
Si chevauce fis et sëurs.
Et quant li airs fu si oscurs
Qu'il ne vit mais u chevaucier,
Dont descent de son cheval chier,
Desous .i. arbre prent abit.
La sejorna il mout petit,
Car contremont a regardé
Par deseure le bos ramé,
Si vit issir flame et fumee
Et clarté d'une cheminee.

Quant il a la clarté coisie,
Dont cuida ço fust l'abëie.
Dont remonte, d'iluec se part,
Al mieus qu'il puet va cele part
Tant c'une maison a trovee,
Biele et bien faite et bien ovree.
Ens descendi, si va au fu
Qui en la cheminee fu.
D'une part voit un caelit,
Si avoit sus paré un lit
Biel et bien fait, vaillant et cointe,
Acoviert d'une keute pointe,
Et regarda sans nul outraige,
Si vit aval ens en .i. flaige
Une biere sor .ij. hiestaus,
Ço li sambla auques de maus.
.iiij. cierge i argent massis,
Et si avoit entor assis
Cas sauvaiges de toutes pars
Autresi grans comme lupars.
Bien en i ot .xl. u .xxx..
Jo ne sai que je vos en mente.
De ces kas dont jo vos aconte [f. 8v c]
Tant en i ot, n'en sai le conte.

Lanselos voit les cas sëir,
Mout li torna a grant äir.
Ausi fist il les cas de lui:
Mout lor torna a grant anui
Qu'il estoit enbatus sor aus.
Il nel doutent mie .ij. aus.
Lors demainent grant miaulison,
Et cat vienent a tel fuison
Que toute li maisons emplist,
Et Lanselos ens el fu prist
Un grant tison tout alumé,
Le gregnor a tel cop doné

De son tison qui fu de haistre,
Tout estordi l'abat en l'aistre.
Et li autre pas ne li falent,
A lui vienent et si l'asalent.
De conbatre vers lui s'aloient,
Sor les espaules li saloient,
Ens el hauberc qu'estoit trechiés
Li ont les ongles enfichiés
Si que li sans aval en cort.
Lanselos tint le tison cort,
Si lor en depart mout grans cols
Es costés et par mi les cols,
Et il li font le sanc couler,
Mais ne li puet gaires grever.
Quanqu'il li font, pas ne li nuist
Autrement que li dos li cuist.
Et cil qui bien estoit apris
Tint le tison qui fu espris,
S'en done mout grans cols les biestes
Es crupes et parmi les testes.
Par sa prouece et par esfors
Les a de la maison mis fors,
Puis a mout bien les huis fermés,
Si est ariere retornés.

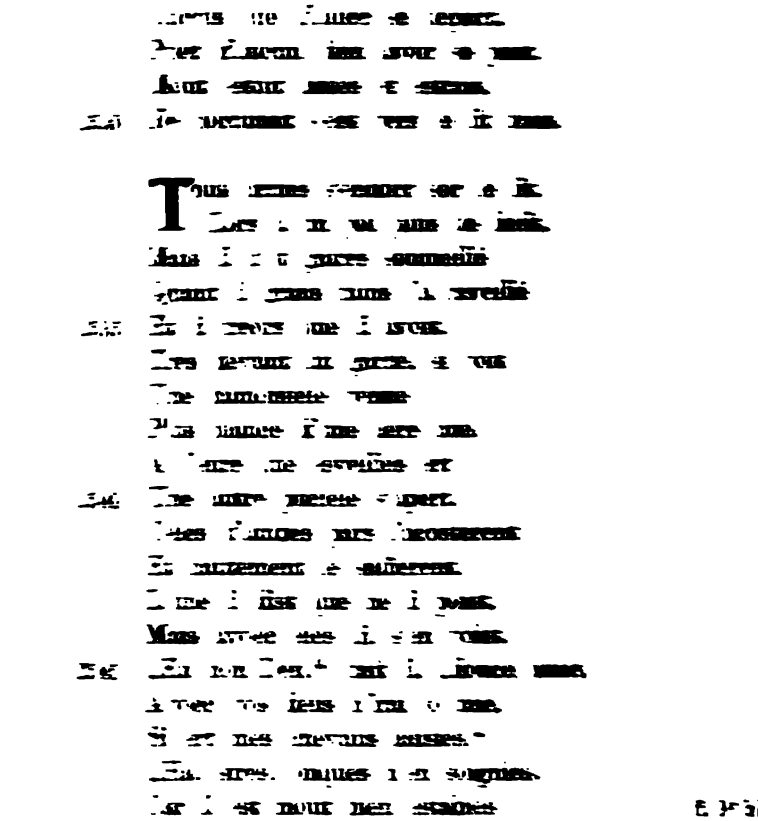
La ou s'en repairoit ariere,
Si a encontree la biere
Qui encontre lui se redrece,
Mais Lanselos qui ot pröece
Lait le tison, si prent l'espee,
Si a le biere decolpee,
Mais ne trova nule cose ens.
„Dex!“, fait il, „c'est encantemens
Ou ço est ouevre d'anemi.“
El fu le giete tout enmi.

2465 q̄ſtoit. 2484 encontre (—1). 2491 est *fehlt* (—1).

Et quant il l'ot getee el fu,
Tant l'atise que arse fu.
Dont ot sa bataille vaincue.
„E! Dex“, dist Lanselos, „ajue!
Con jou ai grant fain et grant soi!“ [f. 9r a]
Lors se demente et dist par soi
Qu'il tenroit illuecques son voel
De la coree de chievruel,
Del pain d'orge et de la poree
C'or ains li avoit presentee
Li preudon a cui il parla.
Or li poise que il ne l'a,
Car ses chevaus n'est aaisiés
Ne conreés ne estrilliés,
Ançois ot grant soif et grant fain.
Encor ot ens el chief le frain.

Et Lanselos a tel mal aise
Qu'il ne voit cose qui li plaise.
De nul bien n'est il a sëur.
„Dex!“, fait il, „a con mal ëur
M'enbati anuit en cest iestre!
Miels amaisse or al preudom' iestre,
Qui or ains herbergier me vaut.
Car ce sui jou cui tos biens faut,
Si ai tant biel ostel ëu.
Or en ai un si durfëu
Que jo n'ai joie ne solas.
Dex!“, fait il, „de si haut si bas!“
Tant est dolans, si se desvoie,
Ja ne cuide que le jor voie.
Mais nos avons vëu sovent
Que poi de plueve abat grant vent.
Aprés la plueve vient li biaus.
S'il n'a ore tous ses aviaus,

2493 il ot.



De quanqu'il a ëu de maus,
Ne pert as costés ne as flans.
Gros est et refais et luisans,
Tous est a aise li destriers.
Or serai jou vos chevaliers,
Si irai la o vos vaurés."
„Sire", font eles, „dont venés!"
Et li chevaliers s'en afaite,
En une cambre a volte faite
L'en menerent par tel devise
Que laens ert la table mise
Et li viande a grant fuison;
Viés vin et claré et puison
I avoit il par grant delit,
Et si seoit deseur un lit
Une dame si acesmee,
Onques ne fu plus biele fee.
Cortoise estoit et afaitie.
Contre Lanselot s'est drecie.

„Sire", fait ele, „bien vengniés!"
„Et vos bone aventure aiés,"
Dist li chevaliers a la dame,
Cui beautés valoit un roiaume.
„Sire", fait ele, „or n'i a plus!
Des que chaiens iestes venus,
Sor cest faudestuef vos seés
Tant que vos soiés desarmés."
„Desarmés? Dame, n'oseroie."
„Avoi! sire, jou ne feroie
Vilounie vers chevalier,
Qui me donroit a justicier
L'onor et la grant segnorie
C'onques ot ma dame Lorie
Qui provoste est de nostre loi."
„Dame", fait il, „bien m'i aloi."
Sor le faudestuef s'est assis,

Desarmé l'ont, ço m'est avis,
Hastivement les .ij. pucieles
Qui mout erent gentius et bieles.
Et quant eles desarmé l'eurent, [f. 9r° c]
Si l'ont servi que plus biel peurent.
Laver le font et assëir,
Car del mangier ot grant desir.
Quant par son plaisir ot mangié,
Si l'ont deseur .i. lit coucié.
Tant le tastounent qu'il s'endort.
Lors ot il auques de deport.
Quant au matin fu esvelliés,
Dont fu reviestus et baigniés
Et la dame d'un ungement
Sõef flairant comme piument
Li a toutes ses plaies ointes,
Se li sont closes et rajointes
Si c'onques plaie n'i parut,
Ne onques puis ne s'en dolut.
Dont a ses armes demandees,
On li a cleres aportees,
Et son cheval tout ensielé
Ont les puceles amené.
Or repot dire, se il vaut:
„Sire Dex! de si bas si haut!“

Lanselos le congié demande.
La dame a mil sains le commande,
Se li dist qu'il se tiegne a diestre,
Car s'il aloit devers seniestre,
En une forest enterroit,
U il abit ne troveroit
En .v. jornees, non en sis.
Tous jors iroit de mal en pis.
Et s'il entroit en Vrikevreue,
Dont primes iroit male veue,
Que par savoir ne par esfors

N'en risteroit il jamais fors.
Mais son chemin a diestre tiengne,
Dont ne faura, tempres ne viegne
Ens en la terre de Conart.
Bien seit que mie n'en gabast,
Ains a fait son commandement.
Lors cevauce sëurement
Jusqu'al viespre mien escïentre,
Qu'en la terre de Conart entre.

En la marche que jo vos di,
Entre Conart et Brefeni,
Trova .i. castiel bien seant.
Mout biele entree avoit devant.
De ploëis fu clos entor,
Fort mur i ot et haute tor.
Li tors en la roce seoit,
Mais en la cort qui basse estoit
Avoit une maison de fust.
Ne cuit qu'onques plus biele fust.
Quant il ert pais, on manoit ens. [f. 9v a]
Quant il ert guerre ne tormens,
Dont manoit on ens en la tor.
Por le päis garder entor,
Devant avoit porte et postiç,
Grant fossé et pont levëiç.

Lanselos est laens venus
Et a aval le cort vëus
Pluisors dames et chevaliers
Et puceles et escuiers,
Qui mout grant dolor demenoient
De plorer et lor puins torgoient.
Cascuns disoit: „Biax gentix sire,
Por vos doit on avoir grant ire.

2646 entre.

Perdre nos convïent le plus saige
Et le meillor de no linaige!“
De grant doel faire s'enforçoient,
Mais quant Lanselot venir voient,
Cascuns corant contre lui vint:
Liés fu, qui premiers i avint.
Il le salüent bien et biel
De cel segnor qui fist Abiel,
Et il descent sans nul delu,
Si rent a cascun son salu,
Puis demande c'on le herbert,
Mais ne porquant son taisir pert;
Car il n'i estëust rien dire.
„Bien soiés vos venus, bian sire!“,
Dist cascuns a lui hautement.
Mout le recieurent liement.

Grant joie lor est avenue.
Tant par sont lié de sa venue
Que por lui grant joie demainent,
En la maison de fust l'en mainent,
Et quant laiens se furent mis,
.xv. cierges i ont espris,
Qui faisoient biel luminaire.
Del fu vos voel aconte faire,
Dont li tison sont gros et lonc.
Un lit avoit paré selonc,
Dont li pecol furent d'argent,
Biel et massiç, bien fait et gent,
Et les espondes a esmaus
A rices pieres preciaus.
Uns chevaliers s'i gisoit sus,
De biel eage auques cenus,
Qui mout vivoit a grant meschief;
Car une plaie avoit el chief.

2667 Pdere. 2675 delai. 2682 recuierent. 2700 efchief.

Cel jor avoit .xxx. ans passés,
N'en pooit iestre respassés.

S'il cele nuit sans oste fuissent,
Qu'estraigne chevalier n'ëussent, [f. 9ᵛb]
Il ne vesquist que .xxx. jors.
De ço ert si grans la dolors
Qu'il cele nuit oste n'avoient.
Por Lanselot joie menoient,
Car il les avoit secourus.
N'i avoit oste mains ne plus.
Et li chevaliers mahaigniés
Sour tous les autres en fu liés.
C'estoit li sire de laiens
De la maison et de la gens.
Mout par avoit biele maisnie
Et richement aparellie,
Car haus hon estoit et gentius.
Trois chevaliers avoit a fius,
Qui tout troi marïé estoient
Et mout riches honors tenoient,
Mais por le pere solascier,
Reconforter et rehaitier
Manoient avoec lui ensamble
Par gentilesce, ço me samble.

Quant Lanselos fu desarmés,
Descamoisiés et relavés,
Li preudon dist, c'on sen bon oste
Li asiece dalés sa coste.
On le fist et mangiers fu pres.
Quant tous orent ëu lor mes,
Dont commenchierent les acontes
Des rois et des dus et des contes,
Des aventures et des lais
I dist chascuns tout a relais.

Lanselos son oste regarde.
D'une cose se doune garde,
Que il dire ne li voloit.
Non porquant quant haitié le voit,
Se li a dit, qu'il ançois puet,
Tout ensi com' iestre l'estuet:
„Sire!", fait il, „se jo osoie,
Par voir jo vos enterceroie
Por li mien oste que jou ai,
Le visconte de Pavengai,
Que vos et il tout li sanblés,
Ne jo ne sai quels soit ainsnés,
Mais que le vis avés plus taint
Por la dolor qui vos destraint.
Se vos ne fussiés mahaigniés,
Jou cuidaisse, tout li fussiés."

Quant li preudon entent qu'il dist
Del visconte, li petit sosrist.
„Est ço", fait il, „vostre ostel donques?"
„Ōil, li mieldres que j'oi onques."
„Et quant i fu vostre sejors?"
„A hui est li disimes jors."
„Par foi!", dist il, „ço est mes frere [f. 9v c]
Germains et de pere et de mere.
N'est mervelle s'il me resamble.
En un ventre fumes ensamble.
De par no pere est la nāis,
No mere fu de cest pāis,
Dont je tieng ci si grant avoir
Qu'il ne tient mie la gregnor.
Lors me dites, que fait ma niece
Que jo ne vi mout a grant piece,
Flors Desiree, li vaillans?
Sachiés, mout est preus et sachans.

2742 Par uoi. 2748 qui] q̄.

Que fait mes frere et sa moilliers?“
„Sire, tous est et biaus et fiers.“
„Fiers?“, fait il; „il a un voisin
Qui li fait tant de mal matin“.
„Sire, dites vos Savari?“
„O je“, fait il, „por lui le di.“
„Sire, cil Savaris est mors.
Jamais par lui n'ert fais nus tors.“
„Mors?“, fait il; „jou ne le croi mie.“
„Par Deu! a m'espee forbie
Li desevrai le cief del bu.“
Quant li preudon l'a entendu,
Dont li est doublés ses solas.
Au col li jete ans deus les bras.
„Comment?“, fait il; „monstrés me l'uevre!“
Lanselos li conte et descuevre,
Mais n'ai cure de raconter,
Car le conte m'estuet haster.

Tant li a dit qu'il ne repose,
Puis li demande a l'autre pose:
„Sire, comment avés a non?“
„Jel vos dirai“, dist li preudon;
„J'ai non Torplains de Grineplaigne,
N'ai voisin qui de moi se plaigne.“
„Sire“, dist il, „icis mehains
Dont vos iestes pailes et tains,
U vos siet il et dont vos vient
Et en quel destrece vos tient?“
„Biax dous amis, jel vos dirai
Mout volentiers, car chier vos ai.
De ço vos põés vos prisier,
Que bien põés un pot brisier
Çaiens, se vos avés baston.
Or revenrai a ma raison.

2769 freres (+ 1). 2783 mõſtref. 2795 et] *fehlt* (— 1).

De quanque demandé m'avés
Vos dirai jou les verités.

Quant jo fu juenes chevaliers,
Assés fui tornans et legiers,
Si estoie de mout haut pris.
Vilenie est que jo me pris,
Mais jou cuidoie bien adonc [f. 10ᵛ a]
Iestre li plus vaillans del mont,
Si m'en alai a Rigomer,
Jo et troi autre baceler.
Tous li pires cuida ataindre
Les aventures et estaindre.
N'en sēumes a chief venir.
Ausi bien pēussons venir
A pié tout sec parmi la mer
Con les mervelles assoumer.
Et non porquant navré i fumes
Et nos destinees ēumes.
Les autrui que vos conteroie?
Mout vos puis dire de la moie.

De cel jor que je fui navrés,
Quant li ans encor est passés,
Dont me convient .i. oste avoir,
Estraigne chevalier por voir,
Ausi comme Dex le m'amaine
D'aucune contree lontaine.
Se jou le jor oste n'avoie,
En tans jors, quans ans jo avroie
Portee le plaie a meschief,
En tans jors aprés par mon cief
Me convenroit le mort avoir,
Ne remanroit por nul avoir."

2805 iouenes. 2810 naillant. 2826 chl'rf. 2830 quans io aueroie.

Dist Lanselos: „Por saint Martin!
Et que font dont vostre voisin,
Que ci ne vienent herbergier,
Quant il en seivent le mestier?“
„Amis, bien m'avés demandé.
Tout i venroient desmandé;
Que j'en avroie a grant fuison.
Mais il convient sans veoison
Le chevalier venir avant
D'aucun lontain päis errant;
Que se il por cel i venoit,
Sachiés, ja bien ne me feroit,
Ançois me feroit mal que bien,
Et por içe n'i vaut il rien.
Mais quant en tel maniere vient
Qu'il de tout çe ne saice nient,
Si me puet mout bien garantir
De la mort .i. an tout entir
Et tans jors, quans ans jo avrai
Porté la plaie que jou ai.
Et por çe sui de vos joians
Que d'oste estoie desirans,
Quant vos en ceste cort venistes.
Bien de l'eure que vos nasquistes!“
Et Lanselos li redemande
Chose dont il estoit en grande:
„Sire“, fait il, „de Rigomer [f. 10r b]
Sovent en ai öi parler.
Quex terre est çou et quels contree?
Mout est de haute renomee.
Aler i voel, n'en sai qu'en mence.“
Li preudon a conter commence
Des mervelles de Rigomer
Qui siet en un regort de mer.
Parmi la terre cort uns fluns
Et de la mer en ist fors uns,
Qui le päis enclot entour

Et en la mer reprent son tour.
Cil ferme la terre si fort
Que nus hon n'i puet faire tort;
Car li caneus est si parfons,
Qui la desous seroit el fons
Et en sa main .i. arc tenist
Et un boujon amont traisist,
Ne trairoit il mie deseure.
Qui la saloit, mout perdoit s'eure.
Et s'i a un serpent en laisse,
Qui la desous en cele agaise
Jete maint bon chevalier mort,
Dont onques puis n'a on resort.
C'est li garde del pont de coivre.
Biaus ostes, ne vos voel deçoivre:
N'est pas li chevaliers senés,
Qui d'aucun bien est assenés
Et puis va la armes porter.
Mais por deduire et deporter
N'est mervelle, s'aucuns i vient,
Car mainte aventure i avient.
Mais puis que l'on ses armes baille,
Dont ne puet remanoir sans falle,
Que on ne soit issi navré
Que jamais n'ert on respassé.
Si avient il fors en la lande.
Qui de ces la outre demande,
Nus hon ne l'en puet faire sage;
Car nus ne passe le passaige,
Si con l'estore le nos conte,
Se ce n'est roi u duc u conte,
Et cil i passent par conduit
Vëir la joie et le deduit.
Et quant il ça fors s'en revienent,
Il mëisme por fol se tienent.

2876 Q'. 2897 Cauient (— 1).

Car autres novieles n'aportent
Que cil qui ça fors se deportent,
Se ço n'est de la grant riquece,
Del deduit et de la leece.
De cel vos pöent il conter,
Car mout en a en Rigomer;
Mais les mervelles de laiens [f. 10r c]
Sont couvertes vers toutes gens
Desci adont que cil venra,
Qui toutes les assoumera.
Quant sera ço? Ço n'ert jamais!
Ja puis nen ert avrius ne mais.
Biaus ostes, se Dex vos sequeure,
Li rois des rois, cui jo aeure,
Que il nos mece en paradis,
Dont iestes et de quel päis?
Quels est vos nons? Savoir le voel.
Ne le tenés mie a orguel,
Car par amors le vos demant.
N'i a maistire ne coumant,
Mais a vos me voel acointier
Com' a l'ome que jou ai chier."

Dist Lanselos qui mout fu ber:
„Öistes vos onques parler
De Lanselot del Lac nul' eure?"
„Jou?", fait il, „se Dex me sequeure,
O jou; mais onques ne le vi."
„Sire", fait il, „vées le ci!"
„Estes vos ço?" — „O jou, biaus sire."
Dont n'ot li preudons .i. point d'ire,
Ains fu si liés et si joians
Qu'il en apiele ses enfans.
„Enfant", fait il, „ves ci la flor,
La segnorie et la valor
De tous les chevaliers del mont,
Qui onques furent ne qui sont!

Cist poroit mout bien assomer
Les mervelles de Rigomer,
S'on les assomoit par prõece;
Mais il i convient autre tece,
Que nus hon avoir ne poroit
Le moitié qu'il en estavroit.
Tout avant li convient avoir
Prouece, biauté et savoir
Et se li convenroit simplece,
Debounaireté et largece,
Se li convient qu'il ait amie
Biele raison et cortoisie
Et tant li convenroit aprendre
Que li moitiés n'en est u prendre.
Ne ja sor .i. seul home n'iert
Tout ço que a celui afiert.
Biaus ostes, se n'i alés mie!
Car vos i perderiés la vie.
Tant par iestes d'armes espris,
Vaillans chevaliers et hardis,
Que nel lairiés n'a droit n'a tort
Sans iestre pris ou iestre mort."

Tant l'a li preudon castoié [f. 10ᵛ a]
Que Lanselos a otroié,
Que ja armes n'i portera,
Mais toutes eures i ira.
Li riches hon assés li proie,
Longement a duré la broie,
Qu'il demourast une semaine.
„Ëu avés", fait il, „grant paine.
Lors sera vos chevaus ferés
Et vos baigniés et sejornés."
Dist Lanselos: „Il ne puet iestre,
Se Dex me doinst consel de prestre!

2956 ne neft.

Que jou vos di et acreant:
Onques riens ne desirai tant
Con Rigomer, que jou le voie.
Demain me metrai a la voie."
Et il si fist sans nul mentir,
Ne le porent plus detenir.

La nuit remaint, el demain muet,
Sa voie esploite, que plus puet.
Par la terre de Conart oirre.
Bien en doit on l'estoire croire,
Qui dist que la terre est antive
Et la voie bone et plaintive
Et la gens bone et caritable.
Prevost, maieur et connestable
Et chevalier et vavassour
Li portoient mout grant honor
Et herbergoient a grant joie
Et remetoient a sa voie.
Jusqu'al viespre tres le matin
Erroit tous seus tout le cemin.
Ensi va .xv. jors tous plains
Puis que l'ot herbergié Torplains,
Que tres la nuit qu'il s'enbati
La u as cas se combati,
Ne trova il outre son pois
Cose qui li grevast .ij. nois.

Al quinsime jor daerrain
Se herberga chiés un vilain.
El chief de la forest manoit,
Venere et forestiers estoit.
Vilains estoit il par paraige,
Mais de prouece et de coraige
Ert il preus et amanevis.
Bien fu herbergiés, ço m'est vis,
Lanselos cele nuit quinsime.

N'avroie hui aconté le disme
Des proueces a ce vilain.
Tout le päis ot en sa main,
Les campaignes et les foriés
Et les coutures lonc et pres
Jusqu'a une jornee forte. [f. 10ᵛ b]
Sous .i. arbre devant sa porte,
La estoit li vilains assis,
Qui preus fu et amanevis.
Sachiés que mout rice home pert.
A la coustume qui dont ert
Fu acesmés mout ricement.
Se cil qui conte ne nos ment,
Il ot un capiel de bounet
Et afublé un mantelet
D'iermine qui fu convengnables.
Li peliçons estoit de sables,
Qu'il ot por la froide vespree
Desous la cemise ridee.
Jusqu'al col del pié li batoit.
Sachiés que entor lui avoit
Maisnie qui mout fu vaillans
De chevaliers et de siergans,
De ses voisins, de ses acointes,
Et pucieles gentes et cointes
Et sa feme qui mout ert saige
Et vaillans et de haut paraige.

Li vilains chevaliers n'ert mie,
Mais por se fiere baronie
Li avoit on feme dounee
Le plus vaillant de la contree.
Or avoient tant gaaignié
Et labouré et esploitié,
Que il avoient .v. enfans.
.iiij. vallés i ot vaillans,
Que tous avoit fais chevaliers,

Et a armes et a destriers
Les tenoit tous en sa maisnie.
Une fille i avoit laitie,
Qui mout ert biele a desmesure.
Es vos Lanselot l'amblëure,
U il descent et salua
Le segnor la u vëu l'a
Et les autres communaument,
Les chevaliers et l'autre gent.
Il le resalüerent tuit.
Bien fu herbergiés cele nuit.

Puis le souper qui mout fu biaus
Dïent et content des fabliaus
La u estoient a sejor.
Ja ert plus de nuit que de jor.
A tant huce l'on a la porte.
Uns vallés qui les cles en porte
Cort, si desferma le guicet,
Son cief abaisse et fors le met,
Si demande qui la hucoit.
Il dist, uns chevaliers estoit,
Qui herbergier voloit laiens. [f. 10ᵛ c]
Li vallés ne fu mie lens.
Tost li a un postiç ouvert
Et cil entre ens son cief couvert.
Descendus est a un perron
Et puis entra en la maison.
Ciaus de laiens a salüés
De Deu qui en crois fu penés,
Le segnor et la dame avant
Et les autres, et cil errant
Le resalüerent trestuit
Et reçurent par grant deduit.
Mais del deduit n'ëust il cure,
Car une plaie avoit oscure,

Dont mout mal li ert avenu;
Car il avoit .i. oel perdu.

Quant cil voient sa mesestance,
Il demandent sans arestance,
Qui ensi l'avoit atourné.
Et il lor a dit et conté
Que il son oel perdu avoit
A Rigomer dont il venoit.
„Ne porquant perdu ne l'ai mie“,
Dist il, „ains l'ai en ma baillie.
En un cendal mout deliié
L'ai ci estroitement liié.“
„Sire, por quoi le portés vos?“
„Jel dirai“, fait il, „a estrous.
Une puciele m'aconta,
Qui le cendal me delivra,
Que par aventure venroit
Qui Rigomer assoumeroit.
Dont seroie garis de l'uel,
Et por itant garder le voel.“
Dont commencent a demander
Des mervelles de Rigomer.
Cil lor en dist ço qu'il savoit
Et que öi dire en avoit.
Nus chevaliers, tant fust vaillans,
N'en repairoit liés ne joians.
S'il porte armes, il est navrés,
Et s'il nel fait, il est blasmés.
„Et por tant si vos os bien dire:
Nus ne repaire sans grant ire.“
Lanselos escoute et orelle
Et li vient a mout grant mervelle
De Rigomer, que ço puet iestre.
Nus n'en retrait ceval en diestre,
Nus n'en raporte les oisiaus,

Nus n'en ramaine les caiaus
Qui li glatissent mos a mos,
Ne dont i voist cachier en bos.
Nus n'en revient, ço m'est aviere, [f. 11ʳa]
Qui voist en bos ne en riviere.
Nus n'en repaire liement.
Celui demande bounement:
„Sire", fait il, „savés vos ore
Combien a jusques la encore?"
„Jel doi", fait il, „mout bien savoir.
Par moi en orrés vos le voir.
Sis jornees i a tout droit
A houme qui haitiés seroit."
Dist Lanselos: „G'i volroie iestre
Veoir les mervelles et l'iestre."
Cil li respont: „Miels pōés faire!
Que nus hon haitiés n'en repaire,
Qui tant soit d'orgellous linaige,
Ne preus ne plains de vasselage.
Nus hon, tant soit de grant valor,
N'en puet repairier par hounor."
La nuit dist cascuns, se il peut,
De Rigomer ço que il seut,
Et le chevalier mahaignié
Ont a lor pooir aaisié.
Al matin se departent tuit,
Si va cascuns en son deduit.

Lanselos son chemin aquieut
Vers Rigomer si com' il seut,
Et est entrés en Tüesmomme,
Une terre, ço est la soume,
Qui mout ert plaine de rapine,
De larrons et de sauvecine,
Et de mauvaise gent puplee.

3118 les ///// *(gründlich weggekratzt)*. 3147 tueſmōme.

Toute se premiere jornee
Entra en une foriest grande
Puis miedi en une lande.
En cele lande avoit un tre,
Si estoient laiens entré
Uns chevaliers, il et s'amie,
Qui ne s'entrehaoient mie,
Ains s'acoloient bonement
Et baisoient estroitement
L'uns l'autre les iox et le face.
„Sire chevaliers, preu vos face",
Dist Lanselos, „vostre solas!
N'avés pas jeté ambes as,
Ains avés sisnes en .iij. des.
Par vo plaisir or m'entendés,
S'il vos plaisoit a moi entendre,
Que vos me sëussiés aprendre,
U anuit herbergier porroie."
Cil fu çains de male coroie
Et de grant felounie plains.
„De noient", fait il, „estes plains;
Que, se j'estoie haubergiés, [f. 11r b
Vos seriés ja bien herbergiés,
Et vos menroie a tel ostel
Que onques mais n'ëustes tel."

Dist Lanselos: „Armés vos dont!"
Et li chevaliers li respont:
„Jou le ferai joians et baus."
Ses armes jete des franbaus.
Endementiers que il s'armoit,
Lanselos li redemandoit:
„Ert ço loing que vos me menrés?"
„Nenil, par foi! ja i venrés",
Respont li chevaliers cuivers.
Quant viestus li fu li haubers,
Dont se fait s'amie lachier

Son vert helme de fin acier.
Cele son ceval li amaine,
Et cil saut sus de terre plaine.
Quant li chevaliers fu montés,
Qui fel estoit et sans bontés,
Dont l'a araisoné s'amie:
„Ha!“, fait ele, „n'ocïés mie
Cest chevalier, biaus dous amis,
Qui en nostre conduit s'est mis.
S'il a vëu de vostre afaire,
'Por ço ne li devés mal faire;
Car il ne vos en puet pis iestre.
Onques por vos ne vint en l'iestre,
Mais sauvement le condusiés!“
„A!“, fait il, „con vos me nuisiés,
Qui me destorbés mon afaire
Et cose qui me plaist a faire.
Vos savés que jel voel ocire.“
„Ses armes ne sont pas de cire,
Biaus dous amis“, dist la pucele,
„De rousee ne de florcele,
Ains sont et de fier et d'acier.
Cuidiés qu'il ne se tiegne chier?
Bien savés, par un cop de lance
Vient, tels eure est, grant mesceance,
Et s'en avient, c'en est la soume,
Que il meschiet a .i. preudoume,
Mais a sauf conduit le metés!“
„De noient vos entremetés“,
Dist li chevaliers par desroi;
„S'il estoit or fius a .i. roi,
Si l'ocirrai jou voirement.“
Celui escrie hautement:
„Vassal!“, fait il, „traiés ariere
Un poi envers cele carriere!

3198 malfaire.

Ja vos avrai tel maison faite,
Jamais d'ostel n'avrés soffraite."
Dist Lanselos: „Hastés vos dont!" [f. 11r c]
Et li chevaliers li respont:
„Vassal, trop me põés coitier,
Qui si me volés esploitier.
Lors sai que par tans averés
Tout ço que vos querant alés,
C'est de Rigomer le deduit.
Vos l'asoumerés bien, jou cuit.
Se vos de ci estordés vis,
Dont põés vos iestre tos fis,
Que vos avrés en vo baillie
De Rigomer la segnorie."
Et Lanselos li redemande,
Qu'il li die, se il commande,
Combien puet avoir jusque la.
„.v. jornees", dist il, „i a".

Ci commencent les .v. jornees
Et les mervelles aornees,
Que li bon chevalier maintienent.
O les lances que es puins tienent
Se requierent a itex mos
Li chevaliers et Lanselos.
Mais Lanselos l'a si feru
Que del cheval l'a abatu.
Le braç li brise et la canole,
Or l'a mis en male carole.
L'espee traite sor li cort.
Tant le destraint que a le cort
Li a la voie fiancie
Et s'amie, la correchie.
Tant tost com' il ert respassés
Ançois que li ans soit passés,

3241 Li.

Iront andoi a la rõine
Et meteront en sa saisine.
„Mais ne savomes de par cui!“
Lanselos dist: „De par celui
Qui Lanselos est apielés.“
A l'eure que il fu només,
Li vassaus qui mout fu blechiés
Est a grant paine redreciés.

„Sire“, fait il, „estes vos dont
„La flor des chevaliers del mont,
De la loial Table Reonde,
En cui toute prouece habonde?
Qui Lanselos iestes, or dites!
De vostre mesfait soiés cuites!
Tot mon mautalent vos pardoing,
M'amor et mon consel vos doing.
Encor me soit maus avenus,
Si soiés vos li bien venus!
Je vos voel et puis grant bien faire,
Puis qu'a Rigomer volés traire.
De Rigomer ai la baillie [f. 11v a]
Par les foriés et segnorie,
S'en sunt moies les aventures,
S'en i truis mout sovent de dures
Et de plaisans et de mignotes.
Sons de vïeles et de notes
Ne sunt si plaisans, ço me samble.
Or les querons andoi ensanble,
Si serés mes compains loiaus.
Ens el chastiel qui est roiaus
N'irés vos pas sans moi, biaus sire,
Car tost en averiés grant ire,
Mais nos irons a mon respas.“
Dist Lanselos: „Ne l'otroi pas.
De Rigomer sui covoiteus.“
A tant s'est li chevaliers teus.

Adont prent Lanselos congié.
Tout son chemin les .i. vergié
S'en vait sor son cheval amblant
Con chevaliers de bon samblant,
Et regarda desous .i. arbre.
Sor .i. perron qui ert de marbre
Vit un pastor a son le lande.
Il vint a lui, se li demande:
„Seis tu", fait il, „frere bergier,
U jou porroie herbergier?"
„Par foi!", dist il, „jou vos dirai.
La ou au vespre m'en irai,
La vos convient a l'ostel traire;
Car autrement nel põés faire.
Alés ent ceste voie aval!
Quant vos venrés el fons d'un val,
La troverés l'ostel mon pere
Et le Heuduiin, sen compere.
Li mon segnor siet par de la.
Tres tout droit vos en alés la,
Si demandés c'on vos herbert
De par son petit fil Herbert
(Jou Hierbers qui li garc ses biestes),
Si dites que mes ostes iestes,
Et vos serés si bien venus,
Que se ma mere avoit repus
A se mort cose qui vos plaise,
Si'n avrés vos et bien et aise."
Et Lanselos a si ovré
Con li paistres li ot rové.
Cele part vait et l'ostel trueve
Et la dame qui faisoit s'uevre.
„Dame", fait il, „Herbers vos mande,
Qui les biestes garde en la lande,
Que vos anuit me herbergiés.
Assëurés sui et plegiés
Que vos bien me herbergerés." [t. 11ᵛ b]

„Sire“, fait ele, „et vos verrés
Que nos ferons nostre pooir,
Puis que Hierbert vient a voloir.“

Atant vint li preudon del bos,
Qui aportoit deseur son dos
.i. planconciel de caisne droit,
Qu'en la forest coilli avoit.
Faire en devoit une hamie
(Car la soie bone ert brisie),
Dont il soloit fermer son huis.
Or sachiés que je ne vos ruis
De rien gaber ne fabloier,
Car n'i sai mon tans enploier,
Ains vos dirai si qu'il avint.
Herbiers mout tempre del camp vint.
De jors s'aaisent et mangierent,
Quant tans en fu, si se coucierent.
Quant tout furent assëuré,
Dont se tienent bon ëuré
La ou estoient a repos.
Quatre larrons avoit el bos,
Felons de mal afaitement.
Onques ne sai con faitement
Or ont Lanselot espiié,
Mais cele part sont adrecié;
Car son cheval vaurent embler.
Mais la lune luisoit mout cler,
Onques plus clere ne luisi.
Jou cuic que as larrons nuisi,
Car la feme les aperçut,
Qui par dalés son baron jut.

Un trau avoit en la paroit,
Par u la lune cler luisoit.

3344 de. 3345 ſe aiſent.

Quant li larron passent devant,
Dont ne luisoit ne poi ne grant,
Et quant il sont outre passé,
Dont ra la lune se clarté
Plus que escarboncle ne gemme.
Por ço s'en aperçut li feme.
Les son baron jut, si le boute
Un poi de son seniestre coute.
Epöentee et plaine d'ire
Errant li commença a dire:
„Il a en cest porpris larrons."
„Que seis tu? Va!" dist ses barons.
„Sire", fait ele, „aperçut l'ai
Par cele lune et par cel rai."
Et li bons hon se leva sus,
Si vint a Lanselot tos nus,
Tant le bouta que il l'esvelle,
Se li aconte la mervelle.
„Sire", fait il, „car vos levés, [f. 11ᵛ c]
Si vos cauciés et atornés!
Il a larrons en cest porpris,
Qui ja avront vo cheval pris."
Lanselos fu mout soumelleus,
Si respondi con pereceus:
„En' est ceste parois entiere?"
„Öil, sire, mais par saint Piere!
Il ont engiens; se il voloient,
Dont par force le briseroient
Et la plus fors parois escoce —"
A mëisme cel mot d' „escoce"
Une hie c'ont aportee . . .
Tost orent la paroit trouee.
Et cil laiens sunt esbahi,
Si salent sus tout esmari.

3390 b . . seroient *und* 3391 paroi. . ſcoce. *Loch im Pergament.*
3393 *In Hs. keine Lücke.*

Lanselos saisist le paisson
(Si com' on dist en la cançon),
Dont on dut faire le hamie,
Mais parfaite nen estoit mie.
A ses .ij. mains vers lui le sace.
Li preudon saisist une hace
Et la feme une grant maçue,
Si vint acourant toute nue,
Et Herbers prist un grant baston,
Si vint acourant le troton,
Si issent fors en la caucie
Por desfendre lor manandie.
Lieve la noise et li huistins.
Dont vint acourant Heudüins,
Isnelement il et sa feme
Et sa fille damoisiele Eme,
Que Herbers avoit auques chiere
Por ço qu'ele avoit simple chiere.
Et li larron sont aperçut,
Si cremirent iestre deçut.
Lors s'en fuient de toutes pars;
Mais ançois qu'il fuissent espars,
En a Lanselos .ij. atains,
De sanc vermel les a tous tains,
Mien escïent qu'il les quassa;
Car tous cois gisans les laissa.
Li tiers s'en fuit par une voie,
Mais Lanselos le reconvoie
La u il le vint aterçant,
Si le feri de son percant
Amont tres parmi les espaules.
El demain i parut li maules.
A la terre l'abati coi,
Q'ainc puis ne dist ne ço ne coi.
Celui a il forment quaissié,
Car tout coi l'a gisant laissié.

Li quars muça en un buisson. [f. 12r a]
Ço est coustume de larron
Qu'il se repont, quant fŭir n'ose.
Ne se tenist por nule cose,
Que il n'ëust un poi toussi.
Lanselos le refiert tout si,
Que del tinel l'a si hurté,
En mi le front l'a assené,
Si qu'il en a le tiest brisié.
Celui a il mal atisié,
Car tous cois gist en un fossé.
Or sunt il tout mal confessé.
Li larron mort et pasmé gisent,
Et cil laiens se raserisent
Et dorment jusqu'a l'ajornee.
Et quant ço vient la matinee,
Lanselos monte et tient sa voie,
Ains que del jor gaires cler voie.
Par un sentier qui fu batus
Erra tant qu'il s'est enbatus
En une grant foriest ramaige,
Qui mout li pot sambler sauvaige;
Car mout estoit pleniere et grande.
Borc ne vile, castiel ne lande
Ne trova il en tout le jour,
N'ainc ne prist cesse ne sejor
Desci adont que il fu nuis.
Ce fu grant paine et grans anuis.

Ja estoit mïenuis passee
Quant il a devant lui trovee
En la foriest une maison,
Ne sai de quele region.
Li maisons toute ouverte fu.
Il garda ens, si vit .i. fu

3447 iuſquala iornee.

Qui mout cler argoit par encant,
Et il vint ens acevaucant.
Sor une torce de lihue
A une figure vëue,
Dont il s'est mout esmervelliés.
Ne sot a dire, ce sachiés,
Se ço fu hon u feme u fee,
Mais longement l'a esgardee.
Sachiés que plaisans n'estoit mie.
Sor ses genous s'est endormie
Et sor ses .ij. bras par avant.
Il li va deriere et devant,
Il va a diestre et a seniestre,
Mout s'esmervelle que puet iestre
Qui la dormoit dalés ce fu.
Quant mout esmervelliés s'en fu,
Se perçut que c'estoit femiele,
Mais n'ert pas mignote ne bele.
Cele commença a ronchier [f. 12r b]
Et li chevaus prist a froncier.
Tres cel' eure que ronchier l'ot
Tel hisde et tel paor en ot,
C'ainc puis ne l'osa aprochier.
Et Lanselos prist a brochier
Des esporons par les costés.
Onques li chevaus ne fu tes
Qu'il cele part le puist conduire.
Lors ne se set comment deduire.
Li chevaus demainne grans noises
Par ces sieles et par ces boises
Des piés, des gambes et des fers.
Ço samble que ço soit infiers.
Mout par demaine grant tempieste
Si comme espöentee bieste,
Tant que cele s'est esvellie,
Qui mout s'en est esmervellie
Et demande que çou est la.

Et Lanselos respondu a:
„Ves ci", fait il, „un chevalier
Qui mestier a de herbergier,
Si me herbergiés anuit mais!"
„Par foi", fait ele, „c'est uns plais
Car onques chevalier ne vi.
Diable t'aporterent ci
En ceste foriest si parfont."
Dont sousleva .i. poi le front,
Si redemande par anui:
„Qui es tu? Va!" — „Chevaliers sui.
Cele respont: „Par mal afi!
Onques mais chevalier ne vi.
Ies tu armés?" — „O jou, amie."
„Dont ne te herbergerai mie,
Ains ai por toi et duel et ire.
Mil ans a que j'ai öi dire
Que li armé chevalier sunt
Les plus males coses del mont,
Ne ja chevaliers haubergiés
Par moi ne sera herbergiés;
Car il ne se doutent ne duelent,
Ains ocïent quanques il voelent.
Se jou t'avoie herbergié,
Le matin au prendre congié,
Sai jou bien, que tu m'ociroies,
Ja autre bien ne me feroies."
„Suer, jou me deshaubergerai."
„Par foi! dont te herbergerai",
Dist ele, „puis que tu le veux."
Dont primes a ouvert ses oex.
A ses mains qui ne sunt pas bieles
Autresi con .ij. fenestreles
Leva ses paupieres amont [f. 12r c]
Desor son cief devant son front,
Et atacha a .ij. coustices
Con .ij. feniestres collëices;

Car cornes avoit sor la tieste
Ausi comme sauvaige bieste.
La ou les coustices tenoient,
Qui les paupieres soustenoient,
.ij. grans crocés de fier forciés
Eut es paupieres aforciés.
La teste avoit grosse et chenue,
Devers le dos estoit bochue.
Le ventre devant ot plus gros
Que le grengnor caisne del bos.
Celui apiele bielement:
„Frere“, fait el', „a moi entent!
Por ton cheval qui si fort tranble
Irai laiens en cele cambre.
Envoierai ça fors ma niece
Qui avoec toi ert une piece.
Sempres avras par grant dangier
Assés a boivre et a mangier.“
A tant est cele en piés drecie,
Qui vers la cambre est adrechie.
Ausi li croissierent li nerf
Comme fors coroies de cerf,
Qui desrompissent a grant force.
La car ot noire plus qu'escorce.
Quant Lanselos vit sus levee
La laide vielle desfaee,
Ne pot faillir que li vassaus
N'ëust paor, et li chevaus,
Sachiés de fi, se il osast,
Ains s'en füist qu'il arestast;
Mais il ne fu onques si os,
Qu'il li osast torner le dos;
Car paour ot, s'il s'en füist,
Qu'ele en fuiant ne l'engloutist.
Vers li torne l'espee traite.

3552 el] il.

Cele est envers la cambre traite,
Dont pres de lui avoit l'entree.
Tant ala que ens est entree.
Quant el fu entree laiens,
Dont remest auques li tormens,
Et li chevaus se raserise,
Et le vassal qui mout se prise
Revint li sens et li memores;
Ce nos raconte li estores.
Une pucele est aparue,
Qui est fors des cambres issue,
Jounete de petit eage,
Mais mout estoit cortoise et saige.
Bien puet on sa raison entendre. [f. 12ᵛ a]
Le chevalier rueve descendre,
Et il est mout tost descendus.
Dont li sanbla que rois ne dus
N'ot plus de lui joie ne aise
Por le cheval qui se rapaise.
La pucele prist le cheval,
Bien l'aaisa et au vassal
Revint isnelement ariere.
Mout le sert bien de grant maniere.
Tout vos dirai a un seul mot:
Ainc puis mal ne paor n'i ot,
Ne de cel liu ne se remut,
Si ot assés mangiet et but.
Tout li ot cele aparellié.
Un huis de cambre aparellié
A la pucele desfermé,
Puis sont andoi laiens entré
Et porterent lor luminaire
Si biel com' il le durent faire.
En la cambre ot paré .i. lit.
Cil se coucha por le delit,

3579 ele fu entree ens (— 1). 3582 li uaſſauf. 3587 Jouenete.

Dist Lanselos: „Biax sire chiers,
Je vos dirai mout volentiers.
Jou sui vers Rigomer errans.“
„Vers Rigomer?“, fait il; „Dolans!
Tant vaillant chevalier i a,
Qui ne font el que baer la.
Et que ferés vos, las, chaitis!
Qui chevaliers iestes faitis,
Et par besoigne fustes fais
Li pires de tous les mavais?
A Rigomer n'irés vos mie,
Que trop i a grant baerie,
Et vos n'iestes ne rois ne dus.
N'estes vos encor descendus?
Descendés! Diable vos voie!
Si alés a pié vostre voie,
Si nos laissiés les armëures!
Faites errant, car trop demeures.“
Dist Lanselos mon escïent:
„Que dites vos?“ Dist cil: „Comment?“
Lanselos li respont aprés:
„Ains seront mëures les miés
Que mes armes doiés avoir.“
„Si avrai.“ — „Non averés voir!“
„Comment? I avra contredit?“
„Öil, voir!“, Lanselos a dit.
„Comment? Ses metés en defois?“
„Voire“, fait il, „par sainte Crois!
Qui il soit biel ne qui anuit,
Vos nes avrés devant la nuit!“
„Se averai!“ — „Non averés!“
„Non?“, fait il, „ains les detenrés?“
„Detenrai? Voire, par mon chief.“
„Bien vos puet torner a mechief“,
Dist li vassaus, „sans nul mentir,

3658 Estes. 3664 dift °,il. 3666 ineuref. 3675 aurai (— 1).

Car fort escu ai et entir."
Dist Lanselos: „Dehait cui caut!
Car vos arés ançois mout caut
Que vos mes armes en portés."
„Mout ies or fel et forsenés",
Dist li fel chevaliers redois.
„Vos faites mout le gerlandois",
Dist Lanselos, „sire vassal,
Qui volés avoir mon cheval
Et mes armes toutes ensanble."
„Ensi iroit il, ço me sanble,"
Respont li chevaliers a lui.
„Dont me ferés vos grant anui,
Quant vos mes armes me tolrés; [f. 12ᵛ o]
Mais vos u autres les solrés."
„S'il est", fait il, „qui les vos toille,
Si querés bien, qui les vos soille."
„Dex!", fait cil, „qui les mes sauroit,
Puis que l'on ci les mes tolroit?"
„Ne sai", fait cil, „quis vos solra,
Mais venus est qui vos tolra.
Ça!", dit li chevaliers cuiviers,
„Ja vos ferrai del puing envers,
Que l'arme vos ferai reuper."
„Comment volés me vos reuber,"
Dist Lanselos, „a force faite?"
„Öil", dist cil qui s'en afaite;
„Reubés serés vos voirement."
Dist Lanselos: „Dehait qui ment
Ne qui vos crient ne qui vos doute!"
Dont sache l'uns et l'autre boute,
Et ont une assamblee faite,
Dont chascuns a l'espee traite.
Ensanble vont tout ahati.
„Se tu fiers mi, jou ferrai ti",
Dist li vassaus, „mais miels te vient,
Endementiers que biens te vient,

Que tu les armes me delivres.“
„Mais jo cuic que tu soies ivres“,
Dist Lanselos. — „Yvres sui gié?“
„Nes avras hui sans mençognié.“
„Si averai.“ — „Non avrés voir.“
„Ba! jes voel a certes avoir.“
Dist Lanselos: „Dehait cui caille!
Se vos estes covers d'escaille,
Si ferai vos armes vermelles.“
„Tu me contes“, fait il, „mervelles,
Que tu mes armes feras taindre.“
„Encor est la mervelle graindre“,
Dist Lanselos, „que vos me dites,
Que vos mes armes arés cuites,
Et volés que je m'en despoille
Con li arbres fait de sa foille.
Mais ne m'en despoillerai mie,
Ains sera sounee complie,
Que mes armes ensi aiés.
D'autre cose vos apaiés!“
Li doi chevalier qui escoutent
Sor les arçons devant s'acoutent,
Dïent, ja ne s'en melleront
Desci adont que il verront,
Li quels en avra le piour,
Mais par prouece et par onour
Valra cascuns combatre a lui,
S'il puet d'armes outrer celui.
Et outrés en sera il tempre, [f. 13r a]
Car Lanselos, li biax, s'atempre
De ses armes biel manoier.
Tempre, cui que doie anoier,
Li a une escremie offerte,
Qui celui est tornee a pierte.
Ne sai que plus vos en desisse:

3720 aurai.

Par entre deus escus le vise
Et a tant durement feru
Que le puing o le branc molu
Li fait voler ens en la lande.
„Or as tu", fait il, „te demande!"

Quant cil voit l'espee chëue
Atout le puing sor l'erbe drue,
Dont fu dolans et correchiés,
Que malement estoit blechiés.
De çou qu'il ot le poing colpé,
De cuer dolant et abosmé
Se trait arriere maintenant.
Li uns des autres saut avant,
Sa lance et son escu a pris,
D'ire et de mautalent espris
Point le cheval par mout grant ire.
De Lanselot vos sai bien dire,
Que tant con lance el puing li dure
Abat celui a terre dure,
Si li a la cuisse brisie.
Cele jouste n'a pas prisie
Li autres qui ariere estoit.
Ço li sanbla, miex le feroit.
Sa lance et son escu saisist
Si con li escriture dist.
Ensamble vont par grant vertu,
Mais Lanselos l'a abatu,
Le pis et les costes li froisse,
Et cil se pasme de l'angoisse.
Quant si les ot baillis tos trois,
Si les tient il en teus destrois,
Qu'i lor a fait sor sains jurer,
Par foi plevir et creanter,
Qu'il s'en iront a la röine
Et meteront en sa saisine.
Puis lui demandent, qui il est.

„Mon non“, fait il, „avrés vos prest!
J'ai Lanselot del Lac a non.“
Quant cil öirent son renon,
Si en est chascuns resbaudis
Et lor contraires mi partis.
Dont vient chascuns, se li presente,
Que se lui plaist et atalente,
O lui iront a Rigomer
Por lui servir et conforter.
„Segnor“, fait il, „pas ne l'otroi. [f. 13r b]
Alés la u je vos envoi.“
Lors se partirent li vassal
Et Lanselos parmi le val
S'en vait sor son cheval armés.
Ne fu ne gaires long alés,
Quant il encontre un chevalier
Trestout armé sor son destrier.
Li chevaliers qui la venoit
Li demande, quant il le voit:
„Sire“, fait il, „parlés a nos,
Si me dites qui iestes vos!“
Lanselos li dist a droiture:
„Uns chevaliers sui d'aventure.
Et vos qui iestes ensement?“
„Jel vos dirai“, fait il, „briément,
Quant le vos plaist a demander.
Chevaliers sui de Rigomer.“
„De Rigomer?“ – „Voire, biaus sire!“
„Se Damedex vos destort d'ire,
Car me dites par vo plaisir,
En conbien g'i porrai venir.“
Li chevaliers respont a lui:
„En .ij. jors i venrés sans hui.
Mais dites moi de vostre afaire!
Biax sire, qu'avés vos a faire

3818 g'i] gie.

A Rigomer ne en la terre?“
„S'i vois les aventures querre.“
„Aventures?“ — „Voire, par foi!“
„Sire“, dist cil, „entendés moi!
Vos iestes el päis pieç'a.
Quanques or mais vos avenra
Et qu'al tiers jor a vos avint,
As aventures apartint.
Or me dites, se vos trovastes
Tout ensi con vos cevaucastes
En la foriest un chevalier
O ses armes et son destrier
Avoec s'amie ens en .i. tre?“
„Jou l'ai“, dist il, „d'armes outré.“
„Outré?“ — „Voire, biaus sire chiers.“
„Dont estes vos bons chevaliers;
Car il ert mout chevaliers prous
Et si n'ert mie perechous
D'armes porter et de bien faire
Et si estoit mout de bon' aire.
Mervelle m'a, que vos avint,
Quant l'uns de vos vers l'autre vint.
Por quel chose vos corechastes
Ne combatistes ne joustastes?“
Dist Lanselos: „Jel saluai
En tele raison con jou ai
Et se li demandai ostel. [f. 13r c]
Il dist qu'il m'ensaigneroit tel
Que onques tel ëu n'avoie
Et si me meteroit a voie.
Et d'autre rien parlai a lui
Tant qu'il me respondi anui.
Qu'en mentiroie? Tant parlames
Que li uns a l'autre joustames.
Jou le feri et il versa

3839 ert *fehlt* (— 1) — prout.

Que li canole li brisa
Et si ot brisié le braç diestre.
Jou ne demourai plus en l'iestre."
„Savés comment il ot a non?
„Naie, biaus sire gentix hon."
„Comment?", fait il; „D'armes l'otrastes
Et son non ne li demandastes?"
„Non, biau sire, jou l'oubliai."
„Et jou", fait il, „le vos dirai.
Il ot a non Buticostiaus,
Et Finecoce ses castiaus
D'une part siet en Rigomer
En une roce de sor mer.
Mout le sai bien, car de la sui,
Si ne maing gaires lonc de lui.
Dites moi, que vos avint puis."
„Par verité dire vos puis:
Jou herbergai chiés .i. bergier,
Car n'eu aillors u herbergier.
Iluec m'espiierent larron
Qui cuivert furent et felon.
Sor mon cheval orent envie,
Mais chascuns i laissa la vie."
„Et que vos ravint el demain?"
„Jou me receminai mout main",
Dont a s'aventure contee
De la grant vielle desfaee,
Qui se seoit dalés le fu
En la sale qui grande fu,
Et de tout ço qu'ele li dist,
Et des paors qu'ele li fist.
Li chevaliers en ot grant joie.
„Sire", fait il, „que je vos voie!
Quel cose vos avint il hui?"
„Jel vos dirai", dist il, „ancui.
Jou encontrai .iij. chevaliers,
Hardis et coragous et fiers.

Assés me fisent deshonor,
Mais il en orent le pior;
Car li uns ot la main trencie,
Li autres la cuisse brisie,
Li tiers d'angoisse se pasma;
Car une coste li froa.
Et tant i fis, la Deu merci, [f. 13v a]
Que tuit vinrent a ma merci."
„Comment?", fait il; „Et tous ces trois
Avés mis en si grans destrois
Que d'armes les avés outrés?"
„Sire, ja mar le mesquerrés;
Car il est fait sans contredit,
Et se c'est voirs que il m'ont dit,
A la röine s'en iront,
De moie part s'i renderont."
Dont conte s'uevre et son meschief
Au chevalier tout de rechief,
Et se i mist mout longement;
Mais jel vos raconte briément,
Por qu'il ne vos anuit d'atendre,
Et si m'estuet aillors entendre.
Quant Lanselos ot aconté
Al chevalier de la conté
S'aventure et son convenant,
Puis li a dit tout maintenant:
„Sire", fait il, „de Rigomer
Oi ge mout volentiers conter.
Por Deu, des mervelles me dites!
Est li päis en guerre u quites?
Puet i aler sans contredit
Uns chevaliers ne jor ne nuit?"
Et li chevaliers li respont:
„Aler puet on desci au pont,
Et ne por quant vos di por voir

3900 vn coste (— 1). 3907 ef fait.

Qu'il i convient condut avoir
Et vos mout bon conduit avés
Selonc ço que vos me contés."
„Conduit, sire? Jou n'en ai point."
„Si avés bon!" — „Jou? En quel point?"
„Cleres armes et bon destrier
Et vaillant cors de chevalier,
Que mout estes vaillans et prous,
Si ne samblés mie outragous.
Et qui ensi se veut deduire,
Tous li mondes le doit conduire.
Et vos avés mout bon conduit
A Rigomer, si con jou cuit,
Jusqu'en la lande par defors;
Mais mout seroit vaillans et fors,
Qui la outre vauroit aler,
Se il pooit le pont passer."
„Biaus sire, et qui le passeroit,
Savés que il en avenroit?"
„Il carroit en si grant dolor
Que onques hon nen ot gregnor,
Et bien sachiés, que c'on vos die,
Ja n'en istroit jor de sa vie.
Et vos iestes de grant vaillance, [f. 13ᵛ b]
Lors sera ço mout grans pesance,
S'on vos voit mort ne recreant.
Lors vos di jou et acreant,
Que mors u recreans serés
U en prison u trop navrés.
Ja n'en serés par home aidiés."
Dist Lanselos: „Vos m'esaiés!
Por Deu qui fist lune et solel,
Donrés me vos autre consel?"
„O je;", dist il, „or descendés,
Et toutes vos armes ostés,

3937 mout] mult'. 3950 ne not.

Ses portés derriers vos trousees,
Et quant vos avrés trespassees
Deus jornees assés petites,
Dont serés vos sëurs et quites."
„Sire", dist il, „et jusques la
Troverai qui mal me fera?"
„Troverés? Voire, öil, par Deu!
Encor venrés vos en tel lieu
Que il vos convenra combatre,
Et se on vos i puet abatre,
Tout avrés vo harnas perdu.
Aler vos en convenra nu,
S'on par proiere nes vos rent;
Mais mout les ra vilainement
Cil qui on les rent par proiere.
On nel prise une fuelle d'iere.
Ne dist on pas, ce soit cointise,
Ains est fine recreandise."

Dist Lanselos: „Jo n'irai mie
Desarmés coi que on me die.
Miex aim honor et paine avoir
Que honte et repos et avoir.
Dirés me vos nule autre cose?"
Li chevaliers qui pas nel cose
Li dist mout debonairement:
„Sire, par Deu omnipotent!
N'ai pooir que des foriés isse,
Ne que de rien plus vos garnisse.
De ço que vos avés a faire,
Dex vos en doinst a bon cief traire;
Que grant folie enprise avés.
A Deu soiés vos commandés!"
Dont le rapiela comme preus

3991 Na. 3992 Q' q̄ — g*rniſſe (*d. h.* guarnisse).

Li chevaliers qui estoit seus:
„Sire“, fait il, „or ne vos griet,
Mais dites moi, se il vos siet,
Vostre non et vo connisance.“
„Volentiers, sire, sans fallance.
Por voir sui nes de Gavoni
Et si m'apielent, je vos di,
Lanselot del Lac en Bretaingne [f. 13ᵛ c]
Li rois Artus et sa compaingne.“
„Lanselot del Lac?“ — „Voire, certes!“
„Ha!“, fait il, „ques chevaliers iestes!
Li mieudres c'onques vëist on
En tous les illes d'Avalon!
Or ai grant duel en mon coraige,
Que vos morrés par tel outraige.
Car mors u en prison serés,
Ja vis recreans ne serés.
Dex vos gart de malvaise plaie
Et de cest pensé vos retraie;
Que mout par est grans deus de vos.
Mout iestes vaillans a estrous,
Quant outré avés Brinemant,
Tanbrun le preu et Graemant.
Lors m'en irai.“ — „Vos en irés?“,
Dist Lanselos, „ains me dirés
Par vo plaisir le vostre non!“
„Volentiers, sire, jusqu'a son;
Por voir ai a non Marescos,
Qui des Irois et des Escos
Ai les droitures a garder,
De ciaus qui vont a Rigomer.
Des Bretons ne doi entremetre,
Pruec ne vos puis a consel metre.
Dex vos i mete, qui tout puet
Tout ensi com' il vos estuet!“

4001. 4280 9nifance. 4007 Lanceloc.

Dont commandent l'uns l'autre a Deu,
Si se departent de cel liu.

Li chevaliers cantant s'en part
Et Lanselos de l'autre part
S'en vait le fons d'une valee,
Sor son cheval, la teste armee.
Del val ist et .i. tertre monte,
U asses ot dolor et honte;
Car jors decline et nuis aproce.
Et quant il parvint a la roce,
Ne trova il, u herbergier
Ne a boire ne a mangier,
Ne ses chevaus n'ot ierbe fresce.
Son fusil ot perdu et s'esce,
Dont ne sot il quel part aler.
Sans feu li convint osteler.
Desous un arbre a pié descent,
Iluec a pris herbergement.
Et ses chevaus se recouca,
Que il n'i but ne ne manga.
Quant le plus fu assëurés
Cil qui mout ert dessëurés,
Se li avint une aventure
D'une puciele gente et pure,
Fille le roi de Dessemoume. [f. 14r a]
Or porrés ja öir la somme,
Comment ele est iluec venue.
Uns chevaliers l'ot decëue,
Qui la puciele mout amoit.
Mais ele cure n'en avoit
De lui faire se volenté,
Mais par sa debonaireté
Estoit en un vergié entree,
U li chevaliers l'ot mandee.
Ensamble o li ot .ij. pucieles.
Quant il chosi les damoiseles,

Maugré les .ij. la tierce prist
Et deseur son cheval la mist.
Onques la puciele ne pleut.
Atout s'en va qu'il ançois peut.
Les .ij. remesent esfraees,
Ens en lor cambre sont entrees.
Onques un seul mot ne parlerent,
Tant qu'eles porent, le celerent.
Et cil la damoisiele porte
Tres parmi une fause porte
Et trespasse bos et campaigne
Tant que il vint en la montaigne
La ou Lanselos se gisoit,
Qui mout mesaasiés estoit.
Lanselot n'i savoit il mie,
Et il descent, il et s'amie.
Quant li vassaus fu descendus,
„Biele", fait il, „or n'i a plus!
Nos soumes ci priveement.
Savoir vaurai proçainement,
Se j'ai aportee puciele."
„Merci!", ce dist la damoisiele;
„Biaus dous amis, ne pensés mie
Envers moi faire vilounie,
Se vostre amors m'a sousportee;
Que trop m'i sui abandounee
Et vos m'avés par souspresure.
Biax dous amis, si n'aiés cure,
Que tex vilounie soit faite.
Se par force m'aviés enfraite,
Jamais n'averiés a nul jor
Ma compaignie ne m'amor;
Que j'en porroie iestre hounie
Et vos en perderiés la vie.
Mais se vos m'aviés espousee,
Lors seroie bone ëuree.
Rois en seriés a grant honor,

Car jou n'ai frere ne seror."
Ensi le cuidoit losengier,
Mais losenge n'i a mestier,
Ains respondi par grans desrois: [f. 14ᵃ b]
„Jo ne sai qui ert cuens ne rois,
Mais, par mon col et par ma face,
Ne remanra que jou ne face
De vos toute ma volenté."
Par le blïaut a or listé
Le saisist et vers lui le sace,
Par andeus les costés abrace
Celi qui mout ert correchie,
Sous lui l'a a terre couchie.
Quant ele se senti couchier,
A haute vois prist a hucier
Con correchie et esmarie:
„Biele dame, sainte Marie!
Qui mere iestes au digne roi,
Ne souffrés mie cest desroi,
Que jou ensi soie ahontee
Par cest vassal qui m'a emblee
Et par son engien m'a sousprise!"
Al mautalent dont fu esprise
Parla si haut que Lanselos
L'öi qui pres estoit del bos.
Bien entendi lor convenant:
En piés sailli de maintenant,
Courant i vint l'espee el puing.
„Feme", fait il, „as tu besoing?
Di moi se tu ies terrïene?"
„O jou, voir! sire, et crestiiene
Et puciele, fille de roi.
Gentius sire, secourés moi!
Vos en avrés le gueredon
Qui afferra a tel baron.

4109 grant. 4116 labrace. 4140 Quil.

Se chevaliers iestes, biaus sire,
Vos en serés rois d'un enpire;
Car fille sui, ço est la somme,
Le gentil roi de Dessemomme."
Quant Lanselos a entendue
Celi qui gisoit estendue,
Au chevalier qui le descuevre
A dit: „Vassal, laissiés vostre ovre!
N'i ferés pas ceste besoigne!"
Li chevaliers en ot vergoigne
Et respondi par mautalent:
„Vassal, qu'alés vos espiant?
Iestes vos ore forestiers
U veneres u braconiers,
Qui ci vos iestes enbatus?
Mal puissiés vos iestre venus,
Que vos en perderés la vie."
Dist Lanselos: „Ço n'i a mie,
Car je ne vos criem a ceste eure."
Et la puciele prie et pleure
Por Deu au chevalier estraigne, [f. 14r c]
Qu'il li äit vers sa compaigne.
Et Lanselos passa avant,
Celui saisist de maintenant,
Qui voloit faire ses aviaus,
A une main par les caviaus.
Par tel vertu vers lui le sace,
Que plus d'um millier l'en esrace.
Et li chevaliers se redrece,
Qui mout estoit en grant destrece.
Saciés que revengiés se fust
Mout volentiers, se il pëust;
Mais n'avoit arme que s'espee.
Celi a del fuerre jetee,
Lanselot en fiert a bandon;
Mais il ne li grieve un bouton.
Quant il le senti haubergié,

„E las!“, fait il, „que ferai gié?
Vers cestui n'ai jou nul pooir!“
Dist Lanselos: „Vos dites voir!
Ains me laisserés la puciele.“
Quant cil entendi la noviele,
Envers Lanselot s'umelie,
Mout debonairement li prie:
„Sire, car me rendés m'amie!“
Dist Lanselos: „N'en avrés mie;
Car ele m'a merci proié,
Et bien saciés que ço sui gié,
Qui ainc puciele ne failli
(Ausi ne ferai jou a li),
Ne veve dame decëue
Ne failli jou onques d'ajue
Ne ne ferai tant con jo puisse
Sor mon cheval lever la cuisse.“
Adont fu priés de la jornee,
Si estoit la lune levee
Et commençoit a esclairier.
Lanselos prist a chevauchier,
Mais ançois leva la puciele
Sor le cheval dedens la siele
Au chevalier qui la estoit.
Lors se metent al chemin droit.
Vers Corque, la noble cité,
Qui chiés ert de la roiauté,
A Lanselos voie acuellie
Et la puciele en conpaignie.

Lors chevaucent sëurement,
Mais ne savés le mariment
Del roi qui ja s'ert aperçus
Que de sa fille estoit deçus
Et que por voir l'avoit perdue.
Ja ert la noviele espandue
Et estoit grans la renoumee [f. 14ᵛ a]

Par la terre et par la contree,
Et avoit fait son ban crïer:
Celui qui porroit ramener,
Donroit la moitié de sa terre
En pais quitement et sans guerre,
Et si avroit sa fille a feme,
Qui plus ert clere que soit gemme.
De ço avoit sëurté faite.
Cascuns de ses barons s'afaite
Por aler la puciele querre
Par le pãis et par la terre,
Par cans, par mer et par boscaige.
Tous li pãis ert plains de rage
Que li uns l'autre n'encontroit,
Ne li demant dont il venoit
Et s'il savoit noviele a dire
De ço dont il avoient ire.
Tous li pãis ert si esmus
En raige qu'il ne pooit plus.
Uns chevaliers de grant vaillance,
Qui biel portoit escu et lance
Et bien fu armés a sa guise,
Avoit ja la voie porprise
Devant tous plus d'une grant liue.
En la forest vielle et antiue
Encontre Lanselot qui maine
La damoisiele par le raine.
Quant la puciele vit pormut
Le chevalier, bien le connut.
Lors dist a Lanselot: „Biaus frere,
Ci voi .i. chevalier mon pere.
Gentius hon est de haut afaire.
Ne sai s'il vos vaura mal faire,
Mais il a mout felon sanblant.
Estés arrier, g'irai avant,
Si li dirai qu'il ne vos touce.“
Dist Lanselos: „Amie douce,

Or ne sai dont, a que ço monte,
Quant vos me volés faire honte.
Jo n'ai encore de lui garde.
Ainc feme ne fist m'avantgarde,
Ne ja n'en serés coustumiere.
G'irai avant, estés ariere!"
A tant chevauce .i. poi avant.
Cil li escrie maintenant:
„Vassal, qui vos carga la dame?
Mar le maniastes, par m'ame!"
Dont met chascuns lance sor fautre,
Dont point li uns encontre l'autre
Et s'entrefierent par põeste.
Sor une hote de genieste
Abat Lanselos le vassal [f. 14ᵛ b]
Et si en a pris le cheval,
Ensamble o lui l'en maine a diestre.
Cil fu a pié, ne pot autre iestre.

Lanselos chevauce et chemine.
Tant a erré par la gaudine,
Qu'il vit devant lui aparoir
Un chevalier de grant pooir.
Li chevaus fu noirs comme meure.
Li chevaliers qui siet deseure
Fu armés d'unes cleres armes.
Son escu tint par les enarmes
Et le cantiel devant son vis,
Et si avoit, ce m'est avis,
Un bis pingnon desor la lance;
Car tele estoit se connisance.
Lanselot voit, se li escrie:
„Vassal", dist il, „n'en menrés mie
La puciele qu'avés emblee!
Mar le vëistes onques nee.

4251 a *fehlt* (— 1). 4263 entrefierent.

Ancui vos en tenrés por fol!
Sor cel escu qu'avés au col
Irai ferir, de çou me vant."
Lanselos mist l'escu avant,
Si li refait: „Veés le ci!
Aiés de mon escu merci,
Que vos n'en abatés le taint.
Quant m'avés souspris et ataint,
Se la puciele volés prendre
Par pais, pres seroie del rendre.
Par tant fuissomes acordé."
„Je n'en donroie .i. petit de,"
Dist li vassaus, „de vo blangier.
Jo ne sui mie en vo dangier.
Voirement le reprenderai,
Mais ainçois vos aprenderai
Comment on doit embler pucele."
„Biaus dous sire", respondi cele,
„Si m'äit Dex, ne m'enbla mie.
Rescousse m'a de vilounie,
Si me ramaine en bone foi."
„Ha!", fait il, „con je vos en croi!
Vos volés que mal ne li face.
Mal dehé ait ore li face
Qui vos querra de vo mençoingne!"
A tant de Lanselot s'eslonge
Et puis retorne le cheval.
A tant s'en vienent li vassal:
Les fiers des lances apointierent,
Tant durement s'entracointierent
Sor les escus, que tous les fraignent
La u les lances les ataingnent.
Li chevaliers sa lance brise, [f. 14ᵛ c]
Et Lanselos qui mout se prise
Le fiert par tele convenance

4289 li *fehlt* (— 1). 4319 tele] te (— 1).

Que del cheval plaine se lance
L'abat et met fors de la siele.
Lanselos ne chiet ne canciele,
Ains a saisi le cheval noir.
De ço fist il mout grant savoir;
Que li chevaus estoit mout buens.
Mellor n'avoit ne rois ne cuens
Adont en toute la contree.
Mout fu biele cele encontree,
Car mout estoit de grans bontés.
Et Lanselos est sus montés,
Es estriers s'aforce et acline,
Del cheval sent roide l'esquine,
Si avoit trait les escaillons;
Sentir li fait les esporons
Par les landes menüement,
Et li chevaus grans saus porprent.
Quant Lanselos sent qu'il fu tes,
Ne le rendist por .ij. cités.
Lors s'en va il et si en maine
Les .ij. chevaus en son demaine,
Car il n'en i vaut nul laissier.
Se il pëussent eslaissier
Soventre lui li dui vassal,
Ne li pëussent faire mal.
Mais hon a pié, quant est armés,
N'est mie trop desmesurés
De courre aprés ciaus a ceval.
Cil ne li peurent faire mal
Mien escïent ne tant ne quant.
Mais n'ala gaires puis avant,
Quant il a encontré le tierç.
„Por .i. poi que je ne vos fierc",
Dist cil qui la venoit mout tost;
„Talent ai que des mains vos ost
La puciele que vos menés."
„Cortoisement vos demenés",

Dist Lanselos, „biax dous amis.
Vos ne m'avés a raison mis
Ne ne savés que demander.
Ene pöés vos commander?
Jou ferai tout vostre plaisir.
Venés la puciele saisir,
Si en faites vostre commant!“
Dont va li chevaliers avant,
Si tent la main; cil trait l'espee.
Ançois qu'al frain l'ëust covree,
Le fiert Lanselos par tel tence,
Que son le braç le puing li trence.
Puis dist: „Vassal, ostés vo main! [f. 15ʳ a]
Vos n'en menrés mie si main.“
Quant cil se senti ramprosné
Et del poing se vit afolé,
Tel paor ot, ne set que faire,
Dolans et correciés repaire.
Ne l'atendist plus por mil mars,
Miels volsist ses castiaus fust ars.
Vers Corque s'en revait poingnant,
La trova il le roi dolant.

En une cambre marberine
Estoit li rois et la röine,
Et demenoient si grant duel
Que cascuns fust fenis son wel.
Por lor fille orent tel dolor
C'onques gens n'orent duel gregnor.
Pleurent et plaignent por lor fille,
Car ne dounaissent une bille
De toutes les coses qui sont
En tout le remanant del mont.
Mout se gaimentent et dolousent,
Car nule cose ne goulosent
Fors lor fille et sa revenue.
A tant es vos parmi le rue

Le chevalier tout eslaissié.
Quant on l'ot el castiel laissié,
Venus en est devant le roi,
Si li aconte le desroi
Del vassal qui sa fille en maine
Et mout tres grant orguel demaine.
„Orgellous est et plains d'outraige!
Jou l'encontrai ens el boscaige",
Dist il, „se li cuidai rescorre;
Mais se Damedex me secoure,
Malement m'en est avenu;
Car jou i ai le puing perdu."
Del poing fu li rois mout dolans,
Mais de ço fu liés et joians
Qu'il ot de sa fille noviele.
Cele cose li samble biele.
Lors commanda a ensieler
Tost un cheval por sus monter
Et la röine le secont.
Parmi les rues contremont
S'en vait li rois et la röine
Sans camberiere et sans meskine.
Chevaliers orent et siergans
Assés petit, jou ne sai quans;
Car li autre furent espars
Par le päis de toutes pars,
S'aloient querant le musaige
Par la terre et par le boscaige.

Li rois s'en vait esporonant [f. 15ᵛ b]
Et la röine aprés siuant.
Cil qui avoit la main trenchie,
Lor ot bien la voie ensangnie.
Bien ont des esporons coitié:
Tant ont erré et esploitié

4423 avoit *fehlt* (— 2).

Qu'il sont entré en .i. haut bos
La u chevaucoit Lanselos.
Puis qu'ens el bos furent entré,
N'ont il gaires avant alé,
Quant il troverent une lande.
Dont voit li rois ço qu'il demande,
Sa biele fille chevauchier
Devant le vaillant chevalier.
Les .ij. chevax cace et avoie
Loing devant lui toute la voie.
Quant la puciele voit son pere,
Grant joie en ot et de sa mere,
Et il de li autant u plus.
Ensamble vont les bras tendus,
Si s'entrebaisent et acolent
Et doucement s'entraparolent.
Al premier mot que cele conte,
„Sire", fait ele, „mout grant honte
Ëuse ëu, bien le saçois,
Ne fust cis chevaliers cortois,
Qui mout est preudon et loiaus.
Gardés que ne li viegne maus
De quanques aidier li sachiés.
Drois est que grant bien li fachiés;
Car j'ai tant vëu de son iestre,
Mieudres chevaliers ne puet iestre."
„Fille, qui'st il?" — „Ne sai encore,
Mais nos li demanderons ore."
A tant li rois sa fille laisse,
Encontre Lanselot s'eslaisse,
Qui un petit venoit arriere.
En riant li fist biele chiere,
Si l'enbraça parmi les flans:
„Sire", fait il, „chevaliers frans,
Bien de l'eure que vos nasquistes
Et que en cest päis venistes!
Vos serés de ma terre rois,

Ma biele fille espouserois;
Car bien est drois que vos l'aiés.
Mout devés bien iestre paiés
De ço qu'ele de vos se loe."
Lanselos nel prise une aloe:
„Sire", fait il, „.v. c. mercis
De quanque vos m'avés promis.
Jou ne voel mie a ceste fois
Feme prendre ne iestre rois,
Mais la voie vers Rigomer [f. 15r c]
M'ensaigniés, car la voel aler."

Quant li rois entent Lanselot,
I li demande a l'autre mot:
„Sire", fait il, „qui iestes vos?
Par vo merci, dites le nos,
Vo non, vo terre et vostre ensaigne!"
Dist Lanselos: „Jou de Bretaigne
Sui de la maisnie del roi."
„A! sire", fait il, „dites moi
Com' avés non?" — „Jou Lanselos."
„Sire", fait il, „de mout grant los
Iestes et de prouece plains.
Que fait or me sire Gauwains
Et mes sires, li rois Artus?"
„Sire, si sont de grans vertus."
„Et que fait Qeis li senescaus
Et me sire Wales li Caus,
Que fait li Chevaliers au Cor
Et li Vallés au Cercle d'or
Et que fait me sire Ÿonés
Et Lanvaus et Waherïés,
Et Saigremors li Desreés
Et Engrevains et Carahés,
Li fil le roi Lot d'Orquenie?"

4468 ne. 4469 il *fehlt* (— 1). 4481 del] au (— 1). 4488 grant. 4497 Li fiuf.

„Sire, si ont grant segnorie.
Jes laissai tous sains et haitiés.
Et vos de coi les connissiés,
Quant jo ne vos connois de rien?“
„Ha! biaus sire, ço croi jo bien.
El päis fui, mout a lonc tans,
Mien escïentre .xiiij. ans.
Au roi alai un consel querre.
Mes frere ainsnés fu mors de guerre.
La coroune me fu dounee,
Qui or vos ert abandounee.
Auquant le volrent contredire.
Le roi l'alai conter et dire:
Par Deu qui fist lune et solel,
Il me dona si bon consel,
La corone euc, quant jo vieng ci,
Et vinrent tuit a ma merci.
A cel jor et a cel tempore,
Que je tieng encor en memore,
Estoit nee ma fille Marte.
Mon escïent jusqu'a Monmarte
N'a plus biele de son eage,
Ne plus cortoise ne plus saige.
Mais jo ne sai, con faitement,
Jo cuic que par encantement
Me fu ier soir ma fille enblee.“
Dist Lanselos: „Si fu portee
En la foriest par un vassal, [f. 15ᵛ a]
Qui mout li fist vilain asal.
Desfense n'i ëust mestier,
Quant vo fille prist a huchier
Con correcie et esmarie.
„„Ha!““, dist ele, „„sainte Marie!
Par ton plaisir car me conselle!““
Il me vint a mout grant mervelle,
Quant jou l'öi ens es foriés.

Courant i vieng, car j'ere priés,
Si le rescous et ramenai.
Puis que rendue la vos ai,
Si me dounés vostre congié.
A Rigomer m'en irai gié,
Si me dites combien i a?"
„.iij. jornees a jusques la,"
Ço dist li rois, „biax dous amis,
Qui au droit chemin seroit mis."
Dist Lanselos: „A i dont tant?
Jou cuidoie iestre plus avant."
Et dist li rois: „Biax amis dous,
Ce sachiés bien, si fustes vos.
Hier, quant vos fustes es foriés,
A .ij. jornees fustes priés,
Mais bien sachiés c'onques tres hier
Ne finastes de repairier.
Por ma tres biele fille chiere
Iestes une jornee ariere,
Mais bien en serés avanciés;
Car vos serés et sire et chiés
De ma terre et de mon roiaume.
Jel vos otroi, jou et li dame."
Iluec l'en font otrois et dons
La röine et li rois Frions.
Ensi avoit a non li rois
Qui mout ert saiges et cortois.

Quant Lanselos ot le folie,
„Sire", fait il, „jo ne voel mie
Feme ne terre maintenir.
Dex vos doinst a joie tenir
Vostre terre et vostre roiame,
Que ja ne le tenrai par m'ame,

4534 p̄f. 4546 bien *fehlt* (— 1). 4565—4595 *In der Hs. sind diese Zeilen nach* 5691 *wiederholt und kreuzweise durchstrichen. Ich gebe die Abweichungen im folgenden an:* [4565 roiaume.

Mais a Rigomer m'en irai."
„Non ferés, sire." — „Si ferai."
Tant fist li rois a mout grant paine,
La demoura une semaine;
Mais je vos di et acreant
Que ce fu par tel convenant
Que de Rigomer li diroit
Outreement quanqu'en estoit
Les mervelles desci en son.
Par tant le retint li preudon;
Car autrement ne remansist [f. 15ᵛb]
Por nule rien c'on li desist.
Quant tout li ot acreanté,
Parlant s'en vont vers la cité.
La fu Lanselos sejornés.
Mout i ot de ses volentés,
Car la puciele le servoit,
Qui biel le vit et chier l'avoit.
A lui servir ne s'est pas fainte,
Au departir remeist ençainte.

Un jor parloient mos a mos
Li rois Frions et Lanselos,
Qui del parler auques s'avance.
„Sire", fait il, „ma convenance,
Que vos me dëustes conter
Les mervelles de Rigomer,
Lors vos semoing que le faciés!"
Li rois Frions n'en fu pas liés,
Car il ne li seit que conter;
Mais tant le cuidoit encanter
Que il presist et espousast
Sa fille, si le coronast.

4568 Nov. 4571 iou. 4573 7 (= Et). 4575 deſi en ſom. 4577 remavſiſt. 4578 Pour. 4579 Qant tot. 4580 citet. 4583 Qant la pucele le ſieruoit. 4584 bel. 4585 ſieruir. 4586 d. en fu. 4592 mieruelles. 4593 semonc — faicies. 4594 ne. 4595 ſet].

Mais Lanselos n'a de ço soing.
„Encor", fait il, „vos resemoing
Une fie et une autre et tierce."
Li rois l'en aconte une piece
De la lande qui defors fu
Et de çou qu'il i ot vëu.
Dist Lanselos: „Bien le savoie.
Tout ço m'a on dit par la voie,
Mais les mervelles de laiens,
Que ne seivent pas l'autre gens,
Par vostre plaisir me dirois."
„Biax dous amis", ço dit li rois,
„Encor n'est pas li peres nes,
Dont li enfes ert engenrés,
Qui Rigomer assoumera,
Ne jusqu'adont ne savera
Nus hon .i. seul point de lor iestre,
Qui ainc fust baptisiés de prestre;
Que çou est tout encanterie
Et nigromance et faerie.
Mais en convenant le vos eu,
Biax dous amis, por vostre preu;
Car je vos voel en bone foi
Feme douner et faire roi.
Ma fille qui tant par est gente,
S'ele vos plaist et atalente,
Vos l'avrés a vostre commant,
Et ma corone vos creant
Voiant mes homes et ma gent."
Lanselos dist: „Or ne argent
N'avrai jou ne feme ne terre, [f. 15v c]
Ançois irai Rigomer querre."
A mout grant paine le detinrent
Tant qu'a la matinee vinrent.

Ens el demain sa voie apreste.
Li rois Frions li fait requeste

De ço qu'i li avoit offert.
Lanselos dist, sa paine pert.
Quant il ne le puet detenir,
Dont vëissiés sans nul mentir
Par la sale mout grant duel faire,
Plorer, poins tordre et cheviaus traire.
Pleure li rois et la röine,
N'i a puciele ne meschine,
N'i a siergant ne chevalier,
Ne vavasor ne escuier,
Ne pleure et maine .i. duel si fort
Con s'il vëissent iluec mort
Le roi Frion qui'stoit lor sire.
La puciele par a tel ire
Que por .i. poi n'est enragie.
.c. fois a sa mort soushaidie.
Ens en la sale marberine
Chiet pasmee toute sovine,
Que on n'i sent pous ne alaine.
On aporte froide fontaine,
Se li arousent le viaire
Tant que de pasmison repaire.
Quant ele vint de pasmison,
Si le soustinrent doi baron.
Et la fille au roi se gaimente:
„Ha!" fait ele, „lasse, dolente,
A con dure eure jou fui nee!
Lors cuidai iestre marïee
Del mellor chevalier a droit,
Qui onques fust ne jamais soit.
Or ne li siet ne atalente,
Et si avoie mis m'entente
A lui servir en tous endrois."
„Biele fille", ço dist li rois,
„Lassiés le vassal d'autre terre
Aler ses aventures querre,
Car il en sont tout coustumier

En son päis li chevalier;
Mais prions lui que il reviegne."
Dist Lanselos: „Se biens m'avigne
Et Dex me doune retourner
Des grans perius de Rigomer,
Jo revenrai a vos, amie.
Or ne vos desconfortés mie!"
„Quant sera ço?" — „Biele, ne sai,
Quant Deu plaira et jou porrai."
Dont passe avant et cil l'embrace, [f. 16r a]
La bouce li baisc et la face
Et si demande son congié.
„Biax sire, a Deu vos commanc gié,"
Ço dist cele de cuer dolant,
Et il s'en part de maintenant.

Lanselos s'en vait ses jornees,
Jamais par moi n'erent contees.
Tant esploita et si avint
Qu'es landes de Rigomer vint.
Ançois qu'es landes fust entrés,
Uns chevaliers tous desarmés
Vint apoignant encontre lui,
Sel salua et il celui.
„Biaus sire", fait il, „bien vegniés!"
„Et vos bone aventure aiés,"
Dist Lanselos, „biax gentix sire!"
„Par foi!", dist cil, „jou vos vieng dire
Vostre preu et si voel enquerre,
Dont vos iestes et de quel terre
Et quel part vos devés aler."
Dist Lanselos: „A Rigomer
Vois les aventures veoir."
„Par foi!", dist cil, „en bon espoir
Connois jou que verté me dites.
De cest afaire iestes vos quites.
Ciax qui bien font et dïent voir

Doit on bien faire et chiers avoir.
Les orgellex et plains d'outraige,
Cex doit on respondre folaige.
Mais dites moi, biaus dous amis,
Dont iestes et de quel pāis?"
„Sire", fait il, „jou de Bretaigne."
„Et avés vos riens de compaigne?"
„Jo n'ai compaigne se Deu non."
„La a", dist il, „bon compaignon,
Mais dites moi, nel me celés,
Con faitement a non avés!"
„Sire", fait il, „jel vos dirai,
Lanselot del Lac a non ai."
„Lanselot del Lac?" — „Voire, sire."
„Par foi! de vos ai ōi dire,
Que en vos a grant vasselaige.
Or me dites vostre coraige,
Se vos vaurés armes porter
Ens es landes de Rigomer.
Ves ci le bonne et ci l'entree!
Se ceste marce avés passee,
Entrés seriés en la devise,
U mainte lance est en trous mise
Et mainte plaie faite tes
Qui mout est pire que mortés.
Et si vos dirai le raison: [f. 16r b]
Cil qui tost muert, n'a se bien non,
Et cil qui longement langist
Et de sa plaie ne garist,
Que plus demaine sa langor,
Tant a il plus paine et dolor.
Et la n'a point de reconfort,
Que toutes eures vient a mort."
Dist Lanselos: „Vos dites voir."
„Et jo vos doi laissier savoir",
Dist cil, „s'armés passés l'entree,
Vos morrés de lance u d'espee,

U vos serés issi navrés,
Dont jamais ne respasserés,
U vos serés recreans vis,
U a tous jors en prison mis.
Ne vos poist que jo vos di lait,
Car a maint preudome l'ai fait.
S'il me volsist avoir crëu,
N'ëust mie le mal ëu,
Que il puis ot, bien le saciés!
Cuidiés vos que jou soie liés,
Quant jou voi houni .i. preudome?
Naie, par saint Piere de Rome,
Ains m'est plus lait que jo ne die,
Et bien sachiés, sans nule envie
En vos castoier met m'entente,
Que jou le doi faire de rente
Et si ne me doit iestre grief;
Car par tant desier jo mon fief.
Et se vos bien me volés croire,
Je vos garirai del recroire
Et del morir et del navrer
Por voir et de l'enprisouner."
Dist Lanselos: „Sire, comment?"
„Bien vos dirai con faitement.
Lors descendés desous cest arbre
Sor cel perron de pourfil marbre!
Faites vo hielme deslacier
Et vo hauberc del dos sachier,
Et deslaciés vos cauces blances,
Metés les ci desous ces brances!
Ja n'i perderés une maille,
Qu'a double nel raiés sans faille.
Et quant vos serés desarmés,
Sachiés que tout vëir porés
Les mervelles qui ça fors sunt.

4770 p̄fil. 4771 uīe (+ 1). 4773 vo.

Mais ja ne passerés le pont
A nul jor de la vostre vie,
Bien le sachiés, que c'on vos die;
Mais en la lande par defors
Iert vos deduis et vos depors.
Li lande est mout de grant deduit, [f. 16ʳ c]
Bien le saciés, et jor et nuit
Deduit i avrés vos de dames,
Des plus bieles de .c. roiaumes.
Et se vos i estiés .vij. mois,
Un an entier ou .ij. ou .iij.,
Si seroient vo gaige cuite.
Vos avés trovee Melite!
Se vos volés deduis noviaus,
Alés as chiens et as oisiaus!
Se cil ne vos est delitables,
Alés as esquiés et as tables!
Et s'il vos plaist a escremir,
De ço ne vos covient cremir:
Bien troverés vo compaignon
U a l'espee u au baston.
Se vos volés armes porter,
Bien trouverés a cui joster.
Et si vos en dirai la soume:
Onques hon n'i jousta a home,
Ne fust navrés si crüeument,
Dont ja n'avra respassement,
Desqu'il en venra .i. si preus,
Qu'ens el monde n'iert ses pareus.
Par celui sera assoumee,
Se il parvient, la destinee.
De la lande n'est mie gas,
Ains est mout plaine de solas.
Nule cose ne li puet nuire,
Qui saigement s'i puet deduire.

4782 q̄ 9. 4784 uo. 4789 se *fehlt* (—1). 4800 au] a. 4807 Deſ quil.

Mais as fols et as outrageus
N'est mie de la lande geus,
Ains s'i ocïent et afolent.
Li autre tresquent et carolent;
Car li gius est ensi assis,
Dex ne joie n'i est onis.
Por ço vos en acont le voir,
Que par moi le devés savoir.
Et se vos ço ne volés faire,
Encor vos en pöés retraire.
Raler en pöés en Bretaigne
Vostre chemin lonc et estraigne,
Et si feriés vos mout que saves.
Ainc mes ancestres ne mes aves
Ne vit encor .i. seul preudome
Qui pëust venir a la soume
De ço que vos faire cuidiés.
Mains fols et mains outrecuidiés,
Qui plain sunt de melancolie,
Sovent ont quis tele folie,
Tout i ont pris male despoise;
Mais de sor tous de vos me poise."

Lors ne set Lanselos que faire, [f. 16ᵛ a]
Mout envis fait les armes traire
Et mout envis i entre armés,
Car auques fu espëurés.
Ja devoit del ceval descendre
Por desarmer sans plus atendre,
Quant derier lui a regardé
Et vit venir trestout armé
.i. chevalier aburissant
Fors des foriés a bruit issant.
Cil ot Lanselot porsivi
Par le bos .ij. jors et demi.

4827 vos *fehlt* (— 1). 4846 aburiffant.

Mout l'ot bien armé a sa guise
Cil qui s'entente i avoit mise.
Hauberc ot bon et hiaume chier
Et roide lance et branc d'acier,
Escu ot blanc con flor de lis.
Lors sanbla Lanselot delis,
Quant il vit que blans ert l'escus
Et une crois doree sus.
Que plus l'aproisme, miex le voit,
Ne puet faillir, ne le covoit.
„Ha!“, fait il, „Dex, li fix Marie!
Or n'ai jou pas voie marie,
Quant un escu voi de mes armes.
Li chevaliers par les enarmes
Le m'aporte, ce m'est avis.
Mout est preus et amanevis.
S'il de cel escu me fait don,
Jou l'en rendrai gent guerredon.
Se jo le puis guerredouner,
Bien achaterai le douner.“

Atant li chevaliers aproce
Et as costés le cheval broce.
Dont s'escria a haute vois:
„Ha!“, fait il, „trāitres revois!
Vos ne dëussiés mie entrer
Ens es landes de Rigomer,
Car ainc par droit n'i entra lere
Ne faus chevaliers ne tolere.
Ançois demain a mïedi
Vos ferai tel con jo vos di,
Se Dex m'en doune le pooir.
Vos me rendrés cel cheval noir,
Car a mon frere le reubastes
Et en mëisme le navrastes . . .

4882 *Hs. keine Lücke.*

Le fil a mon cousin germain
Et se li trencastes le main.
Pruec vos apiel de felonie."
Lanselos ne respondi mie,
Car a l'escu ot mis s'entente.
Mout le regarde sans atente
Et reclaime Jesu le voir, [f. 16ᵛ b]
Que cel escu li doinst avoir.
Quant il ot esgardé assés
Et il se fu bien porpensés,
„Vassal", fait il, „par mesprison
M'avés reté de trãison;
Mais pres sui que jou me desfenge,
S'il est qui les gages en prende,
Tout ensi con cil juceront
Qui a jucier nos averont."

Li chevaliers que il la voit
Les landes a garder avoit.
„Sire", fait il, „le jucement
Vos dirai jou assés briément:
Il en sera faite une jouste,
Car je ne voel que il plus coste.
S'il vos abat del cheval noir,
Il le devra quite ravoir,
Et se vos del sien l'abatés,
Le noir tout cuite retenés."
Ensi fu li jouste otröie,
Qui maintenant ert commencie,
Mais ançois fist un cor soner
Por ciaus de la lande assambler.
Quant il ont le cor entendu,
Puis n'i ont gaires atendu,
Qu'il ne viegnent de toutes pars.
Amassé i sunt li espars

4893 il *fehlt* (— 1).

Et vienent a mout grans compaignes
Fors des foriés et des campaignes;
Car bien sorent: venus estoit
Chevaliers qui joster vauroit.
Et on les fait as rens seoir,
Que le jouste puissent veoir.
Et li chevalier s'aparellent,
Qui de rien ja ne s'esmervellent.
Li chevaliers l'escu enbrace,
Qui Lanselot het et manace.
Et Lanselos biel s'en atorne,
Le lance tint et si le torne:
Deriere mist le fier trencant
Et l'arestuel torna devant.
Por ço le fist sans nul mentir,
Que avoir veut l'escu entir.
A grant mervelle l'esgardoient
Cil et celes qui la estoient.
„Dex!“, dïent il, „con cil est fols,
Qui cuide ferir plus grans cols
Dou bout de devant que del fier!
Dont l'en aideront cil d'infier.“
Et li chevalier laissent courre
Les bons chevaus parmi la porre,
Si s'entrefierent par grant ire. [f. 16ᵛ c]
Del chevalier vos sai bien dire,
Qu'i fiert Lanselot par vertu;
Et cil de la maisnie Artu
I refait mout de se devise,
La le consuit u il le vise,
Si le feri de l'arestuel
En la lumiere parmi l'uel.
Abatu l'a si qu'il l'afole,
Et li escus del col li vole.

4923 li *fehlt* (— 1). 4924 rien nule ne feſmaient. 4937 Dou de bout deuant. 4938 dinf'. 4942 Des ch'rf. 4946 conſuít.

Lanselos voit l'escu cäir:
Comme preus et de grant äir
Envers l'escu la voie emprent,
Le suen met jus et celui prent.
Et quant il ot au col l'escu,
La u li crois doree fu,
Li sans li remonta el vis.
„Par foi!“, dist il, „ço m'est avis
Que jo Lanselos del Lac soie
Tous autretés con je soloie.
Mal dehait ait qui s'en ira
Desci adont que il savra,
Queles les aventures sunt
De Rigomer desci au pont.“
Quant ço ot dit, si redit puis:
„Et encor outre, se jo puis!“

Es landes fiert tot a bandon,
Et cil le siuent de randon,
Qu'il n'en i est .i. seus remés.
Et li chevaliers desarmés,
Cil le porsuit et si l'avoie,
Parmi les landes le convoie,
Tant que il est au pont venus,
La u li serpens estoit sus.
Le serpent li mostre et le pont
Et le canel grant et parfont.
De l'autre part sor le rivaige
Sunt li mur et li herbergaige,
S'i sunt les batellïes tours
Qui mout pueent souffrir d'estors,
Et li palais as rices homes,
Si com' en escrit le trovomes,
Et les abalestres tendues,

4953 aprent. 4966 outre ǫ se. 4971 porſuit. 4979 batelleis. 4980 puent.

Dont les tours fuissent desfendues,
S'on en ëust laiens besoing;
Mais de ço n'avoient il soing:
Tant ert li castiaus bons et fors
Qu'il ne doutoit tous ciaus defors
Ne d'asallir ne d'afamer;
Nus ne li puet tolir la mer.
Tout ço que au castiel convient,
Par haute mer nagant i vient.
Mout est li castiax deliteus, [f. 17r a]
Et Lanselos ne s'est pas teus,
Ains a demandé au bailliu:
„Sire, puis jo or avoir liu
Del pont et del serpent passer
Sans le loi del castiel fauser?“
Et li chevaliers li respont:
„Ne passerés hui mais le pont.
Jo vos aprenderai ançois
Mout des coustumes et des lois.
Biaus sire, si ne vos anuit,
A mon ostel girés anuit,
Et quant demain al jor venromes,
De cel et d'el reparleroumes.“

Atant li chevaliers l'en maine
A la soie tente demaine.
Bien le servi cele vespree,
Mais el demain la matinee
Se leverent assés matin,
Et Lanselos en son latin
Li a ses armes demandees.
Li chevaliers li a veees
Et dist que il n'en averoit,
Car que faire n'en averoit;
Mais seulement espee çaingne

4995 au] a. 5015 q̄ nen auroit (— 2).

Et celi pres de lui estraigne.
„Montés sor vo cheval de garde,
Biaus sire, que vos avés garde
De cele cose, par mon cief,
Qui vos torra a grant mescief!“

Atant montent, ce m'est aviere,
Chevaucant vont vers la riviere
L'amblëure et en contremont
Gardent, si voient sor le pont
.i. chevalier tout desarmé
Plus blanc que une flor de pré.
Blanc sont li drap, blans li cevaus,
Blance lance tint li vassaus
Et .i. blanc pingnoncel de sore.
Et Lanselos a icele ore
Demande celui, dont se fie,
Que cil chevaliers senefie:
„Par vo merci, dites le moi!“
„Par cele foi que je vos doi,“
Dist il, „ja ne vos ert veés.
Del chevalier que la veés
Volroie vos fuissiés delivres,
Si me dëust couster .m. livres,
Si pëussiés sauver honor.
Car par cel Deu qui jou aor,
Forment sui por vos esmaiés.“
Dist Lanselos: „Vos m'asaiés,
Si me cuidiés espaorer. [f. 17r b]
Si puisse jo Deu aorer,
Jou n'ai ne paor ne doutance
Del chevalier ne de sa lance.“

Atant li chevaliers descent
Del pont, que le virent .v. cent,

5025 et en *fehlt* (— 2).

Et cil refu aparelliés,
Qui del corner fu ensaingniés.
De son cor fait aler l'öie
Par toute la lande florie.
Quant il orent öi le cor
Par les landes de cor en cor,
Grans fu li joie et li delis.
Cil qui gisoient en lor lis
S'aparellierent et leverent,
Tout i vinrent et asamblerent.
Et quant il furent tout venu,
Li blans chevaliers qui la fu
Son eslais fist devant aus tos
Com' orgelleus et comme estous
Plus d'une grant abalestree.
La ot une piere cavee:
Sa lance fica ens tout droit
En .i. pertruis qu'il i avoit,
Puis refait son eslais ariere.
Mout avoit orgelleuse ciere.
Et ses chevaus ert plus isneaus
Que cers de lande ne oisieaus.
Ne s'i tenit arbalestree
Cers de bos, oisiaus de volee.
Et Lanselos le couvoita
Avoec Gauwain et soushaida.
Lors plaingnent tuit aval la pree
Le chevalier qui la viespree
Estoit ens es landes venus:
„De lui est grans maus avenus!"
Trestout dïent: „Mors est, por voir,
Li chevaliers au cheval noir,
Qui par deduit et par esfors
Fist la biele joste la fors."
Mais Lanselos pas ne s'esmaie,

5071 Et] Q'.

Car il n'avoit ne cop ne plaie.
A grant mervelle li venoit,
Por coi cascuns si le plaignoit.
Et li chevaliers desarmés
Comme preus et amesurés
A dit au blanc: „Sire, merci!
Cest chevalier que veés ci
Me rendés sain et en vertu!“
„Ja vos en ai jou tant rendu,“
Dist cil, „que trop m'en anuiés.
Certes, por noient m'en proiés.
Je ne vos entenderai mie. [f. 17r c]
Le chief perdera et la vie.
Chevaliers puet il estre preus,
Mais trop est fols et outrageus,
Quant es landes armés entra,
C'onques congié n'en demanda.
Li fols doit comprer son outrage,
Si s'en castïeront li saige,“
Dist li chevaliers qui fu blans.
Dont fu li desarmés dolans.
Et Lanselos mout s'esmervelle,
Que l'uns a l'autre tant conselle.
A celui des landes s'acointe,
Se li a dit parole cointe:
„Sire“, dist il, „ço m'est aviere,
Que vos faites por moi proiere;
Mais ço est maus, c'on tant le cuevre,
Quant descovrir convenra l'uevre.“
Cil dist: „Ne vos ert mais coverte,
Car descovrir convient la perte.
Au blanc cheval vos convient corre,
Nel puis resproier ne rescorre.
Ço est grans deus et grans damaiges:
Cascuns metra son cief en gages.“

5097 enrenderai. 5118 reſpier.

„Sire, comment moverons nos?“
„Vos tenrés lui, il tenra vos,
Et quant jo crïerai: „„Mouvés!““,
Il movera, vos moverés.
Cil qui ançois porra venir
A cele lance et avenir,
S'avra la teste gaaingnie
De l'autre, se n'est respröie.“

Dist Lanselos: „Ço m'est avis
Que li gius est a droit partis.
Beneois soit ore li geus
Qui si est bien partis iveus!“
„Et n'iestes vos d'el esmaiés?“
„Naie, sire, que bien aiés!“
A tant se prisent par les mains,
Et li chevaliers, c'est del mains,
Lors escria mout tost: „Movés!“
Et cascuns fu bien aprestés,
Si ferirent des esporons
Les chevaus qu'il avoient bons.
Et li cheval mout tost randonent,
Quant cil des esporons lor donent.
Et Lanselos qui sot de l'iestre
Tint bien celui par le main diestre,
Que il ne li pot escaper.
„Vassal“, fait il, „laissiés me aler!“
Dist Lanselos: „N'en irés mie.
Vantés vos iestes de folie.
Tout autel con promis m'avés [f. 17ᵛ a]
Donrai vos jo, ja n'i faurés.“
A tant a trait l'espee nue,
Qui plus estoit clere que nue,
Si fiert le cheval par devant,
La tieste en fait voler avant.

5128 reſpie. 5133 neſties.

Li destriers chiet et li vassaus,
Et Lanselos s'en vait les saus
A la lancë et si le prent.
Vers celui s'en vait lïement:
Encor tenoit traite l'espee.
La teste li ëust colpee,
Quant li chevaliers desarmés
Li escria: „Ne l'adesés!
De maint preudome m'a fait don.
Or l'en voel rendre guerredon.
Rendés le moi, par vo merci!“
„Sire“, fait il, „veés le ci!
Tout a vo volenté l'aiés,
Se por tant iestes apaiés.“
Si fu li chevaliers garis,
Qu'il n'i fu navrés ne ocis,
Et l'aventure est asoumee;
Mais plus fu de grant renomee
Li autre qui el demain vint,
Dont mout tres grans dolors avint.

Des landes issi .i. messaiges
Qui enromanciés ert et saiges.
Onques n'i quist cheval ferrant,
A pié vint al chastiel errant.
La sus ens el maistre doignon
Estoit li dame et si baron
Et grant maisnie qu'ele avoit.
Quant ele le mesaige voit,
Avant l'apiele et sel salue:
„Di nos, va! de ta bienvenue
Novieles, se tu nule en ses!“
„Dame“, dist il, „j'en sai assés.“
„Si t'äit Dex, dont nos en di!“
„Dame, ier aprés le mïedi

5164 g'redon.

Vint .ii. chevaliers cevauçant
Deseure .i. noïr ceval bançant.
De celui sai dire merveles:
Onques ne furent lor pareles.“
„Si t'ait Dex, dont nos en conte!“
Et cil erraument li aconte,
C'onques n'i vout plus arester.
„Dame“, dist il, „jel vi jouster
A .i. chevalier preu et cointe.
De sa lance torna la pointe
Derier et l'arestuel devant.
Celui feri par tel sanblant,
Qu'il l'abati et afola. [f. 17ᵛ b]
Li escus del col li vola.
Ço est del mains, que jo vos di;
Mais hui main, quant il entendit,
Que il au blanc cheval corroit,
Et se li blans le sien passoit,
Il avroit perdue la tieste,
Dont respondi par mout grant feste,
Que teus jeus fust li benëis,
Qui si estoit a droit partis.
Dame, quant ço vint a movoir,
Dont vos di jo de lui por voir,
Qu'il tint si le blanc chevalier,
Que por bouter ne por sachier
Ne por rien que dire sëust
Ne por quanque faire pëust,
Ne li pot onques escaper,
Ains traist tost le brane d'acier cler,
Le cheval dona tel colee
Que la tieste s'en est volee.
A la lance premerains vint.
Dame, quant en sa main le tint,
Ariere revint a celui.

5190 Deseu .i., 5193 en *fehlt* (— 1).

Ja li ëust fait grant anui,
Quant li chevaliers desarmés,
Qui a la bone eure fu nes,
Li proia que il li rendist.
Cil debonairement li dist
Que a sa volenté l'ëust.
Ja l'ëust mort, se ço ne fust.
Si gari li chevaliers blans,
Qu'il n'i ot paine ne ahans."
Dist la dame: „Ce fu bien fait.
Mais or me di, c'on en retrait,
Que dïent, dont est; ses le tu?"
„Dame, de la maisnie Artu
Dïent qu'il vient aventurer.
Nus ne puet devant lui durer."

Atant uns chevaliers se drece,
Qui mout estoit de grant pröece,
Hardis et preus et combatans
Et demi pié estoit plus grans
Que nus chevaliers c'on sëust
Ens el päis, u que il fust.
Cil a le messaige apielé:
„Dis tu, va! dont par verité,
Que le blanc chevalier rendi?"
„O je, sire, por voir le di.
Par sa grant debonaireté
L'a il rendu au desarmé."
„N'est mie", fait il, „de bon' aire,
Couars est, n'en osa el faire.
Mais se il ensi me sousprent, [f. 17ᵛ c]
Hounis soit il, se ja me rent,
Et jo, se jou le puis sousprendre,
Se par la geule nel faç pendre.
Jo li lairai par tans savoir,

5242 demie. 5244 En sel. 5246 Dift.

S'il a fait folie u savoir,
Qui es landes entra armés.
Ançois qu'il i ait .iij. jors mes,
Le cui jo si esbanoier,
N'avra talent de dosnoier."

Cel jor fu la parole grande
Par le castel et par la lande,
Et Lanselos, li preus, sejorne
Jusqu'al demain que il ajorne.
Mais el demain assés matin
Recommencierent li hustin,
Car li grans chevaliers se lieve,
Quant jors apert et l'aube crieve,
Si a ses armes demandees
Celui qui les ot commandees.
On li aporte .iij. haubers
Qui blanc furent dedens l'enviers
Et encor plus devers l'endroit.
A cel grant chevalier adroit
Ont ses cauces de fer lacies,
Qu'i li orent aparellies.
Puis li ont .iij. haubers viestis,
Car de grant force ert ravestis.
Puis fait desor son cief lacier
.iij. vers helmes de fin acier.
Puis se fait .iij. espees çaindre,
Et s'il puet, ne se volra faindre
De Lanselot mal demener.
Lors fait son cheval amener.
Quant monter dut sor le ceval,
Al pois del fer et del vassal
Vos di que li fiers estendi
Et li estriviere rompi.
On li remet une autre siele,
Qui plus fu fors et assés biele.

Quant li chevaliers fu montés
Sor le destrier, qui fu dontés,
Son escu prist il et se lance,
Le destrier broce et puis se lance,
Son eslais fist par le castiel,
U mout avoit de son aviel.
Dex destort Lanselot d'anui!
S'il puet estordre de celui,
Dont avra il bien esploitié,
Car de trestoute la moitié
N'ot si fort home ens el päis.
Il a maint chevalier maumis:
Onques a home ne jousta, [f. 18r a]
Qu'il n'ocesist u afola.
Segneur, c'est cil as armes trebles,
Qui ocist les fors et les febles.
Maint preudome a trait a essil.
Dex gart Lanselot de peril,
Li rois de toute creature!
Car or est il en aventure;
Car li chevaliers qui le het
Et mout de felounie set
Et trop est fel et sans bontés,
Est ja desor le pont montés
Et demaine tel tabourie,
Que .ij. löees et demie
En entent on le batestal.
Tant par demaine le cheval,
Que es landes ne es foriés
Ne en la mer .ij. liues pres
N'ot oisel, beste ne poisson,
N'ait paor de la marison,
Et tout cil del castiel s'esvellent,
Et cil des landes s'esmervellent.
Lanselos l'ot, u il gisoit,

5295 prift 7 il. 5308 febles] trebles.

Son oste apiele, si disoit:
„Sire“, fait il, „or escoutés,
Vostre merci, si me contés,
Quel noise est et quel taborie,
Qui si a la lande estormie.“
Li ostes respondi a lui:
„C'est noise de mout grant anui.
Ancui sera mout enforcie.
Por vos est ele commencie.
Mout en avrés mauvaise feste,
Perdre vos en convient la tieste.“

Dist Lanselos qui fu cortois:
„Et n'i vauroit nïent defois?“
„Öil“, fait cil, „il i vauroit,
Qui bien desfendre se porroit.
Mais li desfendres est mout griés,
Car il a plus de chiés trenciés
A chevaliers cortois et gens
C'a .i. monstier ne voist de gens.
A maint preudome a fait anui.
Or vos combaterés a lui,
Et neporquant or vos armés,
Se desfendre vos bien savés!
Miex vos vient a onor morir
Q'a honte vivre et trop languir.
Bien sai que il vos ocirra,
U au mains vos afolera,
U metera en tel prison,
Dont ja n'istrés par raençon.“
A tant se sunt andui levé, [f. 18r b]
Et cil a Lanselot armé.
Premiers ses cauces li laça
Et ses esporons li cauça.
Puis li vest son hauberc tenant

5346 mõſtier.

Et lace l'elme et çaint le brant.
Puis li amaine son cheval.
Lanselos fu devers le val,
Sus est saillis de plaine terre.
„Dex te doinst hui honor conquerre"
Dist li chevaliers de boun' aire,
„Vers celui u tu as a faire!"
Puis li aporte son escu,
Et cil l'a a son col pendu,
Et une lance li aporte,
Qui grosse fu et roide et forte,
S'estoit toute d'ivoire blance.
De .xxx. pieces fu la lance:
A claus et a glu et a niers
Estoient li tronçon ahiers.
Mais de ço fist mout a prisier,
Que ne puet fraindre ne brisier,
Et si vos di en la parsoume,
Que ja ne ploiera por home.
„Amis", fait il, „tenés la lance!
Jel vos doing par tel convenance:
Tout autele con vos l'avés
A cil a cui a faire avrés.
Mais s'au joster vient en la place,
Gardés que el poing ne vos glace;
Car se vos bien ferm le tenés,
U il carra u vos carrés,
U li uns si navrés sera,
Que jamais n'en respassera,
U li cheval carront andoi.
Par cele foi que je vos doi,
Ja ne faurés au quelque soit.
Dex en la vostre äie soit!"

Atant se partent de la tente,
Vers le pont vont sans plus d'atente.

5368 5384 afaire. 5383 lares.

Et cil refu amanevis,
Qui le cor sone, ce m'est vis;
Or nel laira que il nel sont.
Trestout li plus lontain qui sont
Desci a .iiij. grant louees
En ont öies les menees.
Or seivent bien sans nule faille
Que es landes avra bataille.
Et por ço si main le sonoit,
Car cose acoustumee estoit.
Lors s'entrehucent et apielent,
Es maistres landes s'atropielent,
Et tuit cil des landes s'esvellent, [f. 18r c]
Et cil del castiel s'aparellent.
Quant cil furent aparellié,
Del castiel issent tout haitié.
Chevalier, pucieles, sergant,
Cil en issirent tout avant,
Et les dames et li borgois,
Qui s'entretinrent par les dois.
Trestout s'en issent, si s'en vont,
Et li serpens garde le pont.
Et quant il furent tout passé,
Ne vos avroie hui mais conté
Le ricoise qui iluec fu.
La pëust on avoir vëu
Tant chevalier de grant vallance,
Tante dame cortoise et france,
Tante puciele de valor
A gent cors, a fresce color!

La vëist on tant garniment
Ovré a or et a argent,
Tant iermine, tant vair, tant gris,
Tans auquetons et tans samis

5420 mais *fehlt* (— 1).

Et tante damoisele cointe,
Tant paile et tante keutepointe,
Tans siglatons et tans samis
Estendus aval ces larris,
La u les dames sont asises.
Bien furent faites les devises:
.iiij. sergant de bone part
Ens en la lande d'une part
Orent une kaiere assise,
Qui mout estoit riche et masise.
Toute iert a fin or nöelee,
Grande fu et parfonde et lee.
Un coussin ot ens, ço m'est vis,
Qui fu de plume de mauvis
Et d'un brun paille par defors.
Or primes venra li esfors,
Car la dame de grant pooir
Venra la bataille veoir.
Amener se fait en la plaigne,
Et si ot bien en sa compaigne
Quatre cens chevaliers par nombre.
D'un vert paille li fait on onbre,
Que on deseur le cief li porte.
Cele noblement se deporte.
Quatre chevalier, fil de roi,
L'adiestrerent par grant desroi.
Mout ot gent cors et biele ciere.
Tant fu sa vestëure ciere,
Que nel vos porroie aconter.
On nel sëust tant esgarder,
Que on pëust le pris savoir, [f. 18ᵛ a]
Quantiel ele dëust valoir.
Mout fu ses cors gens et mollés.
A .i. fil d'or ot galounés
Ses crins, qui tant sunt blont et sor,
Que de coulor resamblent or.
Ne voel sa grant biauté descrire,

Car aillors le convenra dire,
Et d'une cose trop monstrer
Ne puet on mie en pris monter.
Mais tant vos di sans nule faile:
Ainc mais es landes por bataille
Ne vint nul jor en son vivant,
Mais por cestui vint ele avant;
Car ele veut celui veoir,
Dont on li a conté le voir,
Que de Bretaigne estoit venus.
Onques tex ber ne fu vëus.
Por ço le fait la dame cointe,
Qui mout ert mignote et repointe.
Ens en la kaiere le metent
Cil qui del servir s'entremetent.
Quant ele sist en la kaiere,
Li autres pules fu ariere,
Et li place fu par devant.
Or vos devons conter avant,
Comment li pars fu atornés.
Andeus les chevaliers armés
Avoit on mis por umbroier
Cascun desous .i. olivier.
Et les gardes furent entour,
Qui bien i savoient lor tour.
En lor mains portent les maçues
Et les gisarmes esmolues,
Haces danesques et espees
Et li auquant maces ferrees,
Car bien s'i volront maintenir
Et droite justice tenir.
Bien me vient en avision,
Qui ert mis en division,
Que por trestous les dens a traire
N'i laissast on point de tort faire.

5469 monter. 5470 pres.

Et li chevaliers desarmés
A Lanselot parole assés,
Et Lanselos li dist: „Biax sire,
Se jo le vos osoie dire,
Volentiers me confesseroie.“
Et cil .i. prestre li envoie.
Lors se confesse et rent sa coupe,
Mais li autres en fist la lope.
On lor aporte pain et vin,
Si se desjunent al matin.
Avoec ço lor aporta on [f. 18v b]
Cascun la cuisse d'un paon.

Quant li pars fu aparelliés
Et tous li pules arengiés,
Ensi con jou le vos devis,
Les .ij. chevaliers, ço m'est vis,
Commanda l'on aler ensamble.
Et il si fisent, ço me samble,
Monterent et font lor eslais.
Biax chevaliers fu li plus lais
De cors, de bras et de faiture,
De jambes et d'espaulëure.
Ensamble vont par tel esfors:
Des lances qui estoient fors
Tant durement s'entreferirent,
Que ambedoi s'entrabatirent.
Li cheval par terre volerent
Si durement qu'il s'afolerent.

Li chevalier dont je vos di
Jurent pasmé et estordi,
Qu'il n'ont pooir de relever,
Si pëust on mout loing aler.
Assés ot gent aval la plaingne,
N'en i ot gaires qui nes plaingne.
Auquant dïent: „Ainc mais n'avint!

Onques tex chevaliers ne vint
En ces landes armes porter.
Or ne se pora mais vanter
Li chevaliers as armes trebles,
Qu'il les truist tous coars ne febles,
Quant cil l'a par terre abatu,
Qui a ne gaires conbatu."
Li auquant dïent: „Que volés?
Jou quit, mors est u afolés;
Il a maint jor d'armes ovré,
Mais or a son maistre trové."
Et cil de pasmison revinrent,
Qui mout bielement se maintinrent.

Lanselos vint de pasmison,
Si ot la noise et le tençon.
Et quant de pasmison revint,
De grant prŏece li souvint,
De Gauvain et del roi Artu.
Quant lui en est resovenu,
Por ço qu'il les sentoit si preus,
Si ot grant honte vers aus deus.
Qu'il ançois puet en piés se drece,
Vers le grant chevalier s'adrece,
Qui a son pooir se relieve;
Mais li grans fais del fier li grieve.
Ançois qu'il soit bien redreciés,
S'i est Lanselos adreciés,
Si l'a feru del branc d'acier, [f. 18r c]
Qu'il li fait desrompre et trenchier
Les las des .ij. hiaumes deseure.
Del cief li volent a cele eure
Plus de toise et demie en sus.
Dont saut li grans chevaliers sus.
Quant des .ij. hiaumes se sent nu,

5544 Qt na ne. 5557 p̄euf.

Si a mout grant paor ëu.
L'escu enbrace, dont se cuevre,
Et Lanselos qui sot de l'uevre
A le sien escu enbrachié.
Estes l'un de l'autre aprochié,
Car il ne s'entramoient mie.
Ensamble vont a l'escremie.
Quant pié a pié furent venu,
Cascuns a mout bien avenu
A son conpaignon, se il vaut.
De l'espee qui auques vaut
Fiert li grans chevaliers avant
Lanselot sor l'escu devant,
Que il li fraint et escantiele;
El camp en vola .i. astiele.
Lanselos voit trenchié l'escu:
Mout volentiers ëust feru
Celui el vis, mais il ne pot,
Car cil guenci, qui paor ot,
Si qu'il li a son cop tolu.
Et neporquant l'a il feru
Amont parmi l'espaulëure.
L'espee fu trenchans et dure,
Si li glace les le costé,
Qu'il li a trenchié et osté
De son hauberc plus de .m. mailles.
El pre en volent les retailles.

Li grans chevaliers del castiel
Requiert Lanselot bien et biel.
Ferir le cuida el viaire,
Mais il ne le pot mie faire;
Car Lanselos a recuelloit
Le cop qu'il ot grant escuelloit,
Sor son escu qui tous ert blans.

5584 for ſon eſcu (+ 1).

Vers le chevalier qui'stoit grans,
Sailli abandouneement
Et fiert tant äireement
Amont sor son elme vergié,
Jusqu'as coifes li a trencié.
Ja li hiaumes n'ëust defois,
Se ne fuissent les coifes trois,
Qui d'acier furent esmerees.
Ne porquant .ij. en a colpees,
Mais li tierce remest entire;
Car ce n'estoit mie li pire,
Ains fu d'acier a or faree. [f. 19r a]
Grans fu li cop, trencans l'espee.
Se ne fust li coife acerine,
Trenchié l'ëust jusqu'en l'eschine.

Quant li grans chevaliers sentoit
Que cil ses armes li trenchoit,
.i. petitet se traist ariere,
Se li demande et fait proiere,
Que il li die de son estre,
Quel non il a et dont puet iestre.
Lanselos li a respondu:
„Jou sui de la maisnie Artu."
„Com' avés non?" — „Lanselot, sire."
„Jo ai", fait cil, „bien öi dire
Que chevaliers estes vaillans,
Hardis et preus et combatans,
Trestot li miudre que on sace.
Pour çou ai droit que jo vos hace.
Bien sai que vous me greverés,
Mais nepourquant n'i düerrés.
Par moi morir vos couvenra

Mit 5617 (f. 19r a) *beginnt eine neue sehr nachlässige, schlecht lesbare und von Fehlern wimmelnde Schrift.* 5621 sentoit] do caſtiel. 5630 Jai (— 1). 5634 hace] luce.

Ancui, qant li eure venra.
De çou ne pöés estre cuites,
Mais au departir le me dites,
Que trop le m'avés contredit."
„Encor i avra contredit,"
Dist Lanselos qui bel repont;
„Ains que vous repassés le pont,
Vos cuic encor si bien donter,
N'avrés pooir del pont monter."
A tant laissierent le noisier,
Si comencent a racoisier.
Par mervillous äirement
Revont ensanble au caplement,
Si s'entredounent les cols tes
Es ciés, es pis et es costés,
Et trestot la u il s'ataignent,
Que de lor sanc lor armes taignent;
Car Lanselos l'a rasené
Tot droit ou senestre costé,
La u il voit l'auberc trenchié.
Or a le cop si enforchié
Et desronpue tante maille,
Que il li trenche le charnaille
Et abati desour le chance.
Qui li dounast Borgoigne et France,
N'i vausist li chevaliers estre
Pour le grant cop devers senestre.

Quant li vassaus navré se sent,
„Mout est", fait il, „fols qui consent
Cascun musart se musardie.
Trop avés or le char hardie,
Qui la moie osastes trenchier;
Mais se Dex me puist avoier, [f. 19r b]

5646 de. 5651 leſcolſtef. 5656 ouſe maiſt°. 5657 auoit (+ 1). 5666 coſent.

Ains que de moi doiés partir,
Vaurai a la vostre partir.
Et qant j'en avrai pris partie,
Que la chose iert a droit partie,
Dont vous repuet avoir mastier,
S'auques savés d'itel mestier."
A tant se taist, si se racoise,
Que plus n'i tence ne ne noise;
Mais par grant force et par äir
Revait Lanselot asalir.
Volentiers ou cief le ferist,
Mais il se cuevre, si guencist,
Et ne pourquant l'a il feru
Amont ou conble de l'escu.
L'escu trence, li cols avale
(Mout fu cele aventure male)
Del branc d'acier si priés se cauce,
Qu'il trence de la diestre cauce
Mout grant piece, nient a eschars.
Del branc fu atainte li cars,
Qu'il en fait voler une piece [f. 19r c]
Avec le cauce qui depiche.
Or resunt andoi a l'asal
En la bataille par ingal,
Car or sunt il andoi navré,
Cil en janbe, cil en costé.
Lor se requierent a cel' eure,
L'uns fiert desous, l'autre deseure.
Des espees qui mout bien taillent
Grans cols se dounerent et baillent.
De ces aubers ces pieces volent.
C'est mervelle qu'il ne s'afolent.
Fierent a diestre et a senestre.

5683 quant *fehlt* (— 1). 5686 aueture. *Nach* 5691 *finden sich in der Hs. die Zeilen* 4565—4595 *wiederholt und kreuzweise durchstrichen. — S. zu* 4565*ff.* 5689 nient] met. 5694 A. 5697 se *fehlt* (— 1). 5698 fert. 5701 auberc.

Cascuns le glorïeus celestre
Proie que il le jet dou jour
Et save s'amë et s'onor.
Fierent deriere et puis devant.
N'i a celui, gaires se vant
Qu'il ait defoi ne garison
Gaires plus de son compaignon.

Acel' eure que jou vos di
Estoit entour le mïedi;
Mais ains q'il vigne a l'anuitier,
Convenra Lanselot luitier.
S'il or ne set aucun bon tor,
Dont mar commença il l'estor;
Car li grans chevaliers s'eforce,
Pour çou que plus cuide avoir force,
Si a gieté ens en la pree
Son escu jus et puis l'espee.
Et Lanselos a ausi fait:
Li uns vers l'autre por lui vait,
Et li grans chevaliers le prent.
Et Lanselos qui pas n'aprent
A luitier, ains l'ot bien apris,
A le grant chevalier sospris,
Si l'a contre terre jeté
Que mout le blece ens u costé
Et li grans plaie li rescrieve,
Qui mout tres durement li grieve.
S'il dont tenist ou puig l'espee,
Ja l'en dounast mout grant colee;
Mais ele jut sour l'erbe drue
Ensus de lui trestote nue.
Et quant li grans chevaliers voit
Que Lanselos luitier savoit,

5713 Mains. 5715 Sil ot — aucu. 5716 9mencai. 5719 gietee enſe lapree. 5720 puis] p9. 5722 Lius v^{t}ſ lautre p̃wi vait. 5728 en ſu coſte. 5730 Q'. 5734 Sen (S *durchgestrichen?*) ſuſ. 5735 ch'r.

Dont s'est perchus et porpensés
Que il avoit luitié assés
Et que il plus ne luiteroit,
Que le piour en averoit.
Sus resant ãireement
Et l'escu et l'espee prent,
Et Lanselos fait recovree
De son escu et de s'espee.

Lors se revienent de recief, [f. 19ᵛ a]
Cascuns l'escu desor son cief,
Si recremissent come ançois
A le maniere de François.
Dex! con grans cols il s'entredonent!
Ces escus trencent et estonent,
Que il n'ont gaires plus duré.
Mais li bon vasal aduré
Se refierent sor les aubers,
Les aciers espruevent as fers
Es ciés tres parmi les poitrines,
Es espaules et es eschines,
Et tot la u il se consiuent.
De grans cols ferir se porsiuent,
Que mout fu l'uns vers l'autre engriés.
Se lor armes fuisent de griés,
S'en trencassent il de grans cols,
Qu'il se fierent parmi les cols.
Tant se dehurtent et demaillent,
Les aubiers coupent et desmailent
Et la char des cols entamerent,
En mout de lius les adamerent.
Des sans qui de lor plaies isent,

5743 f(ait reco)ure *(verwischt, fast unleserlich)*. 5745 *ff. Das ganze Blatt stark abgewischt, besonders im untern Teil; meist unleserlich.* 5747 Sire cremissent. 5750 trencecēt *(so)*. 5752 bons. 5753 auberc. 5756 E ſeſ pauleſ. 5759 e'g'eſ. 5764 demailent. 5765 entramerent. 5766 ademerent. 5767 Del ſanc.

Li pre et li obers rogissent;
Car mout truevent l'un l'autre estot,
Sovent metent tot contre tot.

Mout se requierent de randon,
Et il se fierent a bandon
Des espees as bruns cotiaus.
Des puins atot les gros pumiaus
Se redounent il grans dentees,
Dont retentisent les espees
Qui mout sont boines et prisies;
Ans .ij. furent le jor brisies.
Li grans chevaliers maintenant
Brise la soie en sun le poig,
Mais tost en ot une autre traite,
Qu'il ot a son costé entaite;
Car .iij. en avoit aportees
En le bataille des espees.
Envers Lanselot done .i. saut,
A lui revient et si l'asaut;
Mais Lanselos bien se desfent,
.i. pan de son oberc li fent
Et le char a desos piercie
La u l'espee est adrecie.
A cel cop, que plus ne demeure,
A brisié Lanselos cel' eure
De s'espee demi pié puer.
Dont jure le mort et le cuer
Li grans chevaliers par äir:
„Vasal, or vos convient morir!“
Vers lui s'en vient tot erranment,
Mout avoit crut son hardement; [f. 19ᵛ b]
Mais Lanselos pas ne li fuit,

5774 le. 5776 espee. 5777 Q' — p'ſief. 5785 .i. ſät. 5792 L. ſeneure *(verwischt)*. 5793 pver. 5794 le mor...le cver *(verwischt)*. 5797 tot *(verbessert)*. 5798 ſut ſo hardemēt. 5799 fait.

Vers lui se trait, cui qu'il anuit,
Si li a le tierç branc osté,
Qu'il avoit çaint a son costé.
Dont ot cascuns .i. branc d'acier,
Si recomencent a trencier
Hiaumes, aubers et cleres armes.
Des escus n'ont nis les enarmes,
Dont il puisent lor ciés covrir.
Sovent font les aubers ovrir
Et les chars par desos plaier,
Que il en font le sanc raier.
Mais une aventure lor vint
Que onques si faite n'avint
A .ij. gens qui s'entrecremisent.
La u jetent et escremisent,
Si fierent es iaumes desore
Tot en .i. liu et en une eure
Et les cercles an .ij. percierent
Et les choifes i depecierent
Et le char desous entamerent,
Desos le front ou li oel erent,
Si que li sans a terme cort
Aval le viaire lor cort.
Se cil dou castiel ëust la
Le force qu'il i aporta,
Et cil de la maisnie Artu
Ëust la force et la viertu
Que il ot au commencement,
Mar quesisent repasement
Por lor plaies ne cil ne cis,
Que anbedoi fuisent ochis;
Mais de forche sunt amenri
Et des cols ferir alenti,

5800 anv't. 5803 caſoſ. 5804 tencier. 5805 aubere — arm'ſ. 5806 Deſcus (— 1). 5807 c̊vr. 5808 aub'e ovir. 5810 le fac. 5814 u il j. 5816 Tote. 5820 D. leſron ov. 5825 artus. 5827 Quil orent. 5829 cil ne cil. 5830 ochi. 5831 amēci.

Si que foiblece lor desfent
Que l'uns l'autre tot ne porfent.
N'est mervele, s'il afoibloient,
Que laste et caut et soif avoient.
Tant sunt grevé et esforchié
Ausi con doi buef escorcié,
Qu'il ont par tot le cors sanglent.
Encor ne sunt il mie lent,
Qu'il ne voisent ensanle as bras;
Mais bien sachiés que plus fu mas
Cascuns que al commencement . . .
A dolour les convient deduire.
Quant li uns velt l'autre ferir,
Si les convient sovent failir
Par defaute de lor vëue.
Mout ont le jour grant paine ëue.
Sovent jetent, fierent et fallent,
Mais pour noient andui travallent;
Car ne font mais le fier ploier [f. 19ᵛ c]
Pour cols qu'il sacent caploier;
Car li suours qi chiet dou front
Et li sanc qui colé i sont,
Prendent et mellent la polriere:
Cascun estope la lumiere.

Tant ont sainié et tant süé,
Tant travillié et tant pené,
Que il se püent peu aidier.
Or est venu au sohaidier
Cascun que il a boire ëusent;
Ce lor samblast que gari fuisent.
L'uns vers l'autre sovent forvoient
Si comme cil qi petit voient;

5839 Que il par (— 1). 5841 brans. 5843 que] qᵗ. — *Hs. keine Lücke.* 5851 *ff. Besonders diese Spalte ist stark abgewischt; unten fast oder ganz unleserlich.* 5851 fefier. 5853 doſtōt. 5854 q̄tolıe iſtᵗ. 5856 Caſcuns. 5857 ot. 5859 preu. 5861. ovſt. 5863 vers] vᵗ.

Mais qant li uns l'autre ratate,
Sachiés que duu ferir se hate;
Mais li ferirs petit lor vaut,
Car force et lumiere lor faut.
Cui forche et lumiere est fallie,
Petit puet faire a l'escremie
Et . . . . . .
Tant que . . . . . .
. . . . ensanle s'entreviegnent,
As puins et as bras s'entretiegnent;
Dont sacent et botent et tirent,
Tant que andoi s'entrabatirent.
En la pree cïent envers,
Cil de longes, cil de travers.

Quant anbedoi furent cëu,
Cil des landes l'ont bien vëu,
Qui mout tres grant pité en eurent.
Li plus les plaignent mout et pleurent.
Li chevalier par les canpaignes,
Dont il i avoit grans conpaignes,
Mout volentiers les departissent,
S'il sëusent ne il vëisent,
Comment i le pëusent faire;
Mais il sevent tant de l'afaire
Qu'il n'i puet avoir departie
Desci adont que li uns die
Que vaincus est outreement.
Mais tant i a d'amendement,
Qui en repit le meteroit
Jusqu'el demain, se il voloit.
Dont i envoient .ij. mesages
Et cil dïent en lor langages:

5867 ferir. 5871 72 73 *Das Punktierte unleserlich.* 5873 fent. . . . . ët. 5874 Es — fentre. . egnent. 5875 tire. 5876 sentrebatirent. 5881 Q'. 5882 le. 5883 ch'rs. 5885 le. 5893 Q'.

„Signor“, font il, „se vos voliés,
Anuit mais vos reposeriés,
Et quant çou venroit a demain,
Vos revenriés chi asés main
A la bataile andoi ensanle.
Ce seroit biens a tos ensanle,
Que vos estes forment lassé,
Li hiaume et li oberc qassé, [f. 20r a]
Si ariés mestier de repos.
Ja n'en abaiseroit vos los.“
Dist Lanselos: „Ço n'i a mie,
Qu'onques mais ne soit hon quil die!
N'i metrons pas si lonc termine,
Mais remetons tot en la mine,
S'en ait cascuns qu'avoir en doit;
Car pour nule cose qi soit
De chi ne me departirai,
S'arai vaincu u je morai.“
Çou a dit Lanselos, li preus,
Mais li grans chevaliers s'est teus.
Et li mesage s'en revont,
Se dïent çou que trové ont.
Et li chevalier qui la furent
Refissent çou que faire durent.
Mout volentiers se reposaisent
Et dormisent, se il osaisent;
Mais mout petit se reposerent,
Ne dorment nient, car il n'oserent;
Car mout estoit cascuns bleciés.
Lors ont andoi les ciés dreciés
Tant que il sunt en siés rasis
Les .i. peron qui'stoit masis.
Cascuns tint le branc d'acier trait,

5899 7 cou vúroit a d. (— 1). 5908 Qnques m. ne ſot hō q' die. 5909 meteronſ pas ſeloc tuīe. 5911 Sınaıt ſi que auoir. 5916 M. li grans ch'rs ſeſteuſ. 5919 ch'rs. 5925 ÷ toıt. 5927 enſ ıes raſies.

Envers son compaignon se trait:
Lanselos ert plus alegiés
Que fu li trebles chevaliers;
A le viertu que Dex li done
Se trait vers lui et abandone
Tant qu'a la terre le rabat,
Et cil foiblement se combat.
Quant a terre l'ot abatu,
Tant l'a hurté et debatu
Que il li taut force et alaine.
Et cil li escria a paine:
„Frans chevaliers", fait il, „mercit!
Prent m'espee, si ne m'oci,
Que vaincus sui oltreement.
Mais bien sachiés sëurement
Que jou n'ai de la vie cure,
Mais confiesse qui pechiés cure
Vel jou avoir et repentance,
Que j'ai fait mainte mesestance.
Plus ai de chevaliers ocis
Qu'a .i. moustier n'en voi de vis;
Si en ai maint euprisoné
Et maint vaincu et maint navré,
Celui en crois, cel autre en l'uel.
Pour itant confieser m'en vel;
Que se jou ai pierdu le cors,
En l'ame ne vel estre mors."

Dist Lanselos: „Sor vo creance
Convient plevir vostre fiance [f. 20r b]
Que, se mais estes repasés,
Que mon commandement ferés."
„Sire", fait il, „oltreement

5932 fuit. 5933 uierts. 5934 lui abandonee. 5935 qu la. 5943 oltrement. 5944 sëurement] oltrement. 5946 pechie. 5948 Q' iou ai f. maint m. 5949 ch'r. 5953 Ge lui en croif cel avt ë luef. 5954 m'vel.

Ferai vostre commandement."
Dont li commande que il aille
En Bretaigne sans nule faile
Et si se renge a la röine,
La plus courtoise et la plus fine,
Qui en cest siecle port corone.
Cil li otroie et abandone
Que mout tres volentiers ira
A tes armes comm' il i a.
Les gardes qui le parc gardoient
Les öent bien et escotoient.
Puis prist on le grant chevalier:
Serjant, vallet et escuier
Porté l'en ont ens o castiel.
Puis le gari on bien et bel,
Qu'il fu haitiés et combatans,
Haitiés et armes portans.
Et li chevaliers desarmés,
Qui mout fu plains de grans bontés,
Fist Lanselot metre en sa tente,
[A lui garir metent entente.]
Ançois que uns mois fust pasés,
Fu tous garis et respasés
Et ausi sains comm'une pume.
Lors redemande sa costume,
C'est l'errer et le chevaucier,
Armes porter et cevaucier.
Dont se commence a porpenser
Del pont et del serpent passer.

Lanselos son oste demande,
Consel li doinst, se il commande,
Comment il pasera le pont.
Et ses boins ostes li respont:

5965 ronge. 5967 Q'. 5972 et *fehlt* (— 1). 5977 9bataſt
5981 Lanselos. 5982 *Der Vers fehlt in der Hs.* 5985 9mune p^{r}me.
5987 le] li.

„Jo ne m'en savroie entremetre.
Se la outre vos volés metre,
Çou me sanble tous li plus biaus:
Volés ausi comme uns oisiaus!
Et li sierpens a vos n'avigne,
As dens, as ongles ne vos tigne;
Car se il vos pooit saisir,
De vos feroit tot son plaisir
Et si en perderiés la vie;
Car de çou a tous tans envie
Sour tous ciaus qui paser i suelent
Et qui encor paser i velent."
Dist Lanselos, li demisiaus:
„Ne puis pas faire comme oisiaus,
Ne ja voler n'i saveroie."
„Ne jou", fait il, „ne reporoie
Consel metre sans le voler
Ou vos ocire u afoler.
Se li serpans venir vos voit, [f. 20r c]
Ne puet faillir, ne vos covoit,
Si vos venra gole baee;
Car ne crient lance ne espee,
Cop de hace ne de maçue,
Ne ja vers lui n'avrés ajue."

Quant Lanselos nomer öi
Le maçue, mout s'esjöi;
Car en la tente au chevalier
En vit pendre a .i. clau d'acier
Une mout grose et mout furnie.
Cele part court, si l'a saisie,
Pour .M. mars d'or ne le rendist.
Lors en ira, si comm' il dist,
Le pont et le serpent paser,

5996 lau outre. 6000 Les. 6002 son] ſo9. 6003 enprenderies. 6005 ciaus q' paſe melemt. 6008 p9. 6020 ſe 101. 6025 .M. 6026 ſi oml.

Mais que ançois se fist armer.
Quant armés est, aprés s'avoie,
Mais ses bons ostes le convoie;
Tot chil qui la sunt et qil voient
Tout le poursiuent et porvoient,
Et cil qi le cor dut soner
Vaura les autres asanler.
Le cor a souné de recief;
Par les landes de cief en cief
L'öirent tot et si i vont,
Et Lanselos monte le pont.
Qant li serpens le vit venir,
Ja n'i cuida a tans venir.
Contre lui vient sans plus atendre,
Que se cäine a fait estendre.
Qant Lanselos le vit tendue,
N'i a pas fait longe atendue,
Mais hardïement se maintint.
A .ij. mains le machue tint,
Vers le serpent vint, c'est del mains.
Li serpens jete prumerains,
Que les ongles d'an .ij. ses piés
Li a en son hauberc fichiés.
Se en la char l'ëust ataint,
Devouré l'ëust et estaint;
Mais ainc en char ne l'adesa,
Car Diu ne plot, qui le garda.
Mais son oberc li a tiré,
Desronpu et mal atirié.
Mais ains qu'il ost ses ongles fors,
De le machue qui fu fors
Le fiert Lanselos les l'öie.
De çou fist li serpens folie:

6029 est *fehlt* (— 1). 6030 ses] ſe. 6031 et qi. 6045 maintēt. 6046 tit. 6047 ceſt de maiſ. 6050 en ſu h. fichie. 6052 ataint. 6057 ost] oit.

Onques fŭir ne le daigna.
Et Lanselos se rehasta,
Si le fiert tot a abandon,
Que del tierç cop li refait don.
A cel tierç cop, que jo vos di,
L'a abatu tot estordi.
Quant Lanselos le vit gesir,
Qui del passer avoit desir, [f. 20r a]
Outre s'en vait sains et delivres.
Lanselos n'ert couars ne ivres,
Et quant il fu oltre passés,
Là serpens fu tost repasés.
Nus om n'alast demi arpent,
Quant force revint au serpent.
Dont resaut sus en contremont,
Lanselot voit au cief do pont.
Cele part vait grant alēure
Tant con sa cāine li dure.
Et Lanselos mout tost retorne,
Qui de conbatre a lui s'atorne,
Conbatre vout de si a son.
Onques mais çou ne pensa hon!
Mais proec le fait q'il velt avoir
Plus volentiers pris que avoir.
Le serpent ne doute ne prise,
Mais sa maçue li debrise
Entre ses puins comme naviaus.
Mout a pierdu de ses aviaus.
Bien voit que fenis est li cans:
De la maçue estoit tenans.
Quant sa maçue voit brisie,
Q'il avoit amee et prisie,
Mout s'en esmervelle forment.
Lors se doute d'encantement
Et reclaime le roi celestre:

6061 fuir. 6075 sus] ft'. 6086 deprise. 6087 pouuf.

„Ha! Dex!“, fait il, „que çou puet estre
Que ma machue me desvoie,
Ou jou si grant fiance avoie?
N'ocirai mie del serpent.“
A tant s'en vait, do pont decent.

Huimais commencent les merveles,
Onques ne furent lor parelles.
Qui velt öir et escouter
Des MERVELLES DE RIGOMER,
Or en pora asés öir,
Ains que cil doie revenir,
Qui par de la le pont remaint,
Ne aventure le ramaint.
Lor vit isir a poi d'atente
Une puciele d'une tente,
Et d'autre part une cavee
Dont li isue fu pavee.
C'estoit li Fose Gobïene.
En nule prison tierïene
N'ot onques tant vilain prison
Ne tant bon chevalier prisié
Com' en le Gobïene avoit;
Car li chevaliers i manoit,
Qui prent par son encantement
Chiaus qi conbatent au serpent
Et qi trespasoient le pont. [f. 20ᵛ b]
En cele fose les repont
Et puis q'i les a laiens mis,
N'averont il tant bons amis,
C'on nule noviele en raport
De lor vie ne de lor mort.

6101 les] lor. 6106 cil oie. 6107 Q'. 6111 7 dautre part uoit .i.ne cauee. 6112 lufue (—1). 6113 foſe ki bonee. 6117 goibinee. 6118 ch'r. 6120 conbatet. 6122 li reſpont. 6123 pᵒqlef. 6124 bō. 6125 rapor.

Lanselos regarde .i. petit
Vers la puciele; qan çou vit,
A mout tost retourné son cief,
Si le regarde de recief.
D'un siglaton estoit viestue,
D'une pume d'or se fiestie
Et esbanie bien et bel;
De roses avoit .i. capiel.
Plus estoit bele que seraine.
De l'uel clingne, del cief açaine
Le chevalier qu'ele voit la.
Et il i vint, sel salua:
„Des vos saut", fait il, „doce amie!"
„Āi! flors de chevalerie,"
Dist cele qui le cuer ot faus,
„Comm' estes preus et liberaus!
Con ma damoisiele vos aime!
Par chans, par bos et par araine
Avés pour lui grant paine ēue.
Grant joie a de vostre venue,
Char vaillant chevalier vos set.
Vers .i. chevalier qui le het,
Se vos faire le pēussiés
Que venjance l'en prēisiés,
Vos ariés en vostre baillie
Madame et sa grant signorie,
Tote sa terre et ses grans gens
Et son chastel qui mout est gens."
Lanselos demande, u il maint.
Cele, en cui cuer grans maus remaint,
Li dist: „Bien le troverés prest.
Je vos menrai la u il est.
Mais il vos convenroit ançois

6128 vīt. 6131 eſt toit. 6137 q̄ il uoit. 6138 ſeſ. 6147 ch'r vꝰ ſent. 6148 quille ſet. 6152 ſignirie. 6155 v il maint. 6157 troueret p'ſt.

Oster ces armes de François,
Que li serpent a depechies;
Car ves ici aparillies
Asés milors et mout plus beles,
Qui mout sont cleres et novieles.
Ceval vos donrai jo vaillant,
Hardi et fort et bien corant."
„Damoisiele", fait il, „u sont
Ces armes? Moustrés les me dont!"
„Sire", fait ele, „ens en cel tré."
A tant en sunt laiens entré,
S'armëure li a toloite,
Mais de bien armer se resploite.
Boines armes li a baillies,
Qu'el tref avoit aparilies, [f. 20v c]
Et bon cheval fort et delivre.
Il monte sus, cele li livre
L'escu q'il doit a son col pandre;
Et quant il doit la lance prandre,
„Sire", fait ele, „non ferés!
Jel portera, asés l'arés."

A tant s'en isent do tref fors.
Blans est l'escus, la lance fors,
Les armes cleres et luisans,
Li vasaus biaus et bien seans.
E! Dex! quel duel et quel damage,
Quant li male plaine de rage
A si la lanche envenimee
Et enthocie et encantee,
Que tres tant comm' il le tenra,
Ja combatre ne s'en savra.
N'avra pooir de lui desfendre:
Legierement le pora prandre

6168 le me. 6169 ẽſe cel. 6177 col pⁿndre. 6179 nou. 6182 Bl. ailef c9 lalã ceforf. 6189 Q' cant 9mil le tenra. 6192 L. le porpⁿndⁿ.

Cil de la Fosse Gobïene,
Car la mauvaise crestïene
L'a mené devant le chavee,
Se li a la lance donee
„Sire", fait ele, „or le prandés,
Ceste lance, si le metés
Tres devant vos desor vo fautre,
S'escriés: „„Chevalier, por autre!""
Et li chevaliers vos venra,
Si verrons qu'il en avenra."
Il a fait son commandement,
Des mains celi la lance prent,
„Chevalier, pour autre!" s'escrie,
Que en la fose en va l'oïe.
Et li chevaliers est venus
Tot ausi faitement viestus,
Autel cheval et autés armes,
[Autel escu tient as enarmes.]

Quant Lanselos venir le voit,
Qui tos enfantomés estoit,
Ainc ne dist mot, mais cois estut,
Que il ne sot que faire dut.
Il ne broche ne n'esperone.
Cil de la cave s'abandone,
Si vient vers lui tous eslaisiés
Com' ons dervés et erragiés.
Sour sa targe qui fu brisie
Li a la lance debrisie.
Ainc Lanselos .i. mot ne dist,
Et cil de la cave le prist
Entre ses bras et si l'en porte.
Mout fu cele aventure forte.

6195 La ca mene deuant le tref. 6200 Sef
6201 ch'r. 6202 venronf. 6204 Es mainf
6210 *ist in Hs. ausgelassen.*

Quant de la siele fors l'osta,
Ainc Lanselos ne s'en rosta,
Ens en la fosse atot se lance;
Encor tint Lanselos se lance. [f. 21r a]
Tant sont en contreval alé
Que laiens sont adevalé.

Li chevaliers de mal espris,
Qui Lanselot avoit sopris,
De son cheval l'a descargié.
Tost li furent aparillié
Doi vallet qui l'ont desarmé.
Li uns li a premiers osté
L'escu et le hiaume d'acier;
Li autres li vait deslacier
L'espee qu'il ot au costé.
Quant le branc li orent osté,
La lance dou puig li esracent
Et son oberc dou dos li sacent.
Et qant i li orent ço fait,
Cascuns en tel liu se retrait
Que il ne sot que il devinrent,
Ou alerent u dont il vinrent.
Mais tant vous di de son estoire:
En sens revint et en mimoire.
Puis qu'il ot perdue le lance,
Bien reconnut se mesestance
Et bien sot por voir et perçut
Que la puciele l'ot deçut.
Dont regarde par le chavee,
N'i vit isue ne entree
Ne huis ne porte ne postiç,
Ains furent tot li liu masiç.
Ne set, ou par ent s'en reviegne

6232 Q' lanſelos. 6240 lo brac. 6242 face. 6244 Caſ9 — reſetrait. 6255 porte] poſte. 6257 ou parent ſeure vingne.

Ne si ne trueve qi le tiegne.
Dont se commence a dementer:
„Pris sui“, fait il, „a Rigomer!
Or m'estavra garder l'abit!
Dex! ja le m'avoit on tant dit.
Bien me dëusse estre gardés!
Mieus vausise ore estre lardés,
Que jou a Rigomer pris fuise,
Pruec que risir ne m'en pëuse.
Et jou voi mout tres bien et sai
Que jou ja mais n'en isterai.“
Dont par demaine .i. dol si fort,
Ses cheviaus trait et ses poins tort,
Tel duel en a et tel hontage,
Pour .i. petit que il n'esrage.
Ja fust, jou cui, do sens isus,
Qant .i. secors li est venus,
Qui de cel duel l'a estancié,
Mais malement l'a ensanchié.

Une damoisiele li vint,
En sa main une verge tint,
En l'autre portoit un aniel
De fin or ovré a noiel.
A Lanselot parole en haut: [f. 21r b]
„Sire“, fait ele, „Dex vos saut!
Ma damoisiele vos salue,
Qui pour vos a grant joie ëue.
Tant est lie de vostre prise,
(Qui d'amors est vers vos esprise),
Tant que son aniel vos envoie
Par amours, ains qu'elle vos voie.
Pour soie amour le retenés!“
„Ha!“, fait il, „ne me decevés,

6258 tᵉigne. 6263 me *fehlt* (— 1). 6269 par] pt. 6270 Se. 6276 e'fanchie. 6286 Qui] De.

Pucele, plus que sui deceus;
Jou n'ai mestier de pior us.
Cui ele velt, si soit amie!
De son aniel ne vel jo mie,
Se en tel liu ne me fait metre,
Que d'armes me puise entremetre,
Que jou en soie a sëurance!
Mais dont poroit estre a fiance,
Que jou li siens amis seroie
Et ses commandemens feroie."
„Sire", dist ele, „or n'i a plus!
Le porter armes vos refus.
Des que chaiens estes entrés,
Jamais armes ne porterés,
Ains en iert çou que estre en doit.
Metés l'aniel en vostre doit,
Que ma dame ne s'en coroce;
Char ele m'a dit de sa boce:
Se de vos amer se retrait,
Bien pöés faire pior plait."

Tant li dist mençoignes et voir
Por lui sousprendre et decevoir,
Que Lanselos ne set que dire,
Ou otroier ou escondire.
[Dont se pense: „Se jo l'otroie]
Et jou ai pis que or avoie,
Dont serai jou mout mal venus,
De mal en pis sera venus."
Dont se pense, s'i l'escondist
Et çou est voirs que cele dist,
Dont li en pora bien pis estre;
Car il n'a nul pooir en l'estre.

6291 ſui de ceſ. 6292 de p'or iiiſ. 6295 liu] lvi. 6300 ſeroie.
6303 De q̄ c. eſt°. 6308 deſ abce. 6310 p'or. 6312 decouoir.
6315 *Hs. keine Lücke.*

Ne sot que dire ne que faire,
A nul bon cief n'en puet il traire,
Le main li puire et cele met
Ou petit doit son anelet.

Quant ou doit fu li aniaus mis,
Dont fu Lanselos si sopris,
Ne li menbre de nule rien,
D'armes porter ne d'autre bien,
Ains fu ausi comm' une beste.
Contreval encline le tieste
Si comme chil qui rien ne set,
Ne bien n'aime ne mal ne het.
Lors est tournés a desepline: [f. 21r c]
Cele le maine a le cuisine,
Commande li buise taillier
Et le mangier aparillier,
Et commande, que c'on li die,
Que nule cose n'escondie.
Il li respont que bien fera
Tot çou c'on li commandera.

Ausi est remés a l'ostel
Qu'il n'escondist ne .i. ne el.
Mais mout i a bel reconfort;
Que on li fait mout grant deport.
Pour le pröece qu'il ot faite,
Laidë ouevre li ont retraite.
Mais laiens en ot mout de pris,
Qui a vilain mestier sont mis.
Laiens faisoient les ovrages
Dont jou vos vaurai faire sages.
Des qu'al mestier estoient mis,
En un seul jour furent apris

6325 mai. 6334 neual ne. 6339 9mande q̄ co v li die. 6342 çou] con. 6352 ſage. 6354 furent] ẓtoıt.

Ne onques nul jour n'en isoient.
Li vaillant chevalier tisoient
Les siglatons et les cendaus
Et les pailles imperiaus;
Et li auquant refont autre ouevre
Si con li contes le descuevre.
Li auquant font orfaverie
Et li plus font de lormerie,
Et cil maçone et se carpente
Si con lor maistrë atalente;
Et cil c'on voit les mains sotius,
Cil vont ortillier les cortius
Et les vingnes et les cortius.
Tostans i sont les miés mëures.
Lor sachiés que cascuns avoit
.i. anelet ens en son doit,
Qui de fin or estoit masis.
Par les aniaus sont il sopris:
Cascuns ert de tel pöesté
Con li Lanselot ot esté.

Or reparlerons des mestiers,
Des menestreus et des teliers
Qui tisent pailes et bufus;
De ceus i avoit il le plus.
Or escoutés, signor baron,
Par tel fait et par tel raison
Claime l'on encor les teliers
Soventes fïes chevaliers.
Mais li telier ne sevent mie,
Que çou soit par tel signorie,
Ains sont si fol qu'il s'en corocent,

6355 nō iſent. 6362 7 li pluſ ſour le lor marie. 6366 leſcortivſ (rtivſ *von später Hand*). 6368 miēſ. 6370 enſeſon. 6371 ȝſtoit. 6374 Con li lanſeloſ auoit eſte. 6377 paile 7 bufuſ (—1). 6385 s'en] en.

Qant aucun musart lor reprocent;
Mais s'il le vreté en savoient,
Sachiés, grant joie en averoient. [f. 21ᵛ a
Or me restuet a el entendre,
Char il me covient raison rendre,
Dont li clarté laiens venoit,
Puis que par desos terre estoit.
Mout ert bele li praerie
Et la roche haute et näie.
Plus ert haute desor la mer
C'uns ars maniers pëust jeter.
Devers la mer avoit biaus estres,
Huis et colonbes et feniestres,
Dont li clartés laiens venoit.
De .iij. costés laiens batoit:
De quel part li solaus venist,
Ne puet failir q'ens ne luisist.
Entendu avons et öi
De Rigomer dont jo vos di
Et de la prison destraignant,
Ou tant bon chevalier vaillant
Sont devenu malvais et sot.
La convient estre Lanselot
Desi adonc q'eure venra,
Que autre aventure avenra.
Mout durement s'est entremis
De la cuisine, u il fu mis.
Or le laisons de lui ester,
Que n'i poons rien conquester,
Ains nos convient prendre conroi
De Gavain, le neveu le roi,
Qui mout ert dolans et plains d'ire,
Quant la noviele en ora dire.
Se il par lui n'est jetés fors,

6386 muſarſ. 6388 aueroit. 6390 couiet. 6393 paerie.
6401 uenoit. 6402 fail'. 6403 Entedu. 6413 faiſonſ.

N'en istera desq'il ert mors.
Chi commence nostre romans,
Qui mout est riches et vaillans,
Des aventures qi avinrent
A chiaus qui a Rigomer vinrent.
Gavains, li preus, s'en entremist,
Si con li escriture dist,
Si'n ot maint mal et mainte paine
Maint jour et mainte quarentaine.

Or entendés, et roi et conte,
Çou que Jehans nos dist et conte
D'un Romans que en escrit mist
Au tans que il s'en entremist,
Des aventures et des lais
Biaus et plaisans, et le plus lais;
Mais sour tout ço son sens i mist
Cil Jehans qui s'en entremist;
Car il nos dist tante aventure,
Qui bien i meteroit sa cure
En escouter et en entendre,
Mout grant sens i poroit aprendre;
Car de Rigomer nos parole, [f. 21ᵛ b]
Mais mout i a longe carole.
Lor vos acontera la fable,
Si vos dirai parole estable.

Un jour estoit li rois Artus
A Charduel de cacier venus,
Ensanle o lui si chevalier.
Qant aseoir dut au mangier
(Ne vos ferai mençoigne entendre),
Lor commencierent a entendre,

6420 deſ qil. 6421 roiaumes. 6431 eſcriſt miſ. 6433 deſlaiſ. 6434 7 li plꝰ laiſ. 6435 Maiſ four touſ *(Rest fehlt)*. 6436 Cil iehanſ ſen entᵉmiſ (— 1). 6438 Que.

Savoir se li eure venist
Q'aucune aventure venist.
Lor chiés misent fors as fenestres
Et regarderent par les iestres.
Mout desirent que l'eure vigne
Que plaisans aventure avigne.
Mais a petit de terme avint
Que li aventure lor vint.
Contre val esgardent, si virent
Un chevalier et si coisirent
C'une pucele avoit o lui;
Les a les chevaucent andui.
Et quant li chevalier le voient,
Grant joie et grant fieste en avoient,
Et mesire Gavains avale,
Soventre lui voide le sale,
Au peron vont et ses atendent.
Et cil parvinrent, si decendent
Et salüent en lor raison
Gavain et tous les compaignons.
Et cil la sus les en menerent,
Qui mout grant joie demenerent.
Li chevaliers et la meschine
A tant demandent la rõine,
Et ele fu aparillie;
Mout ot le jour esté haitie.
Et l'eve as mains fu aprestee,
Mais onques n'i ot main lavee,
Desque li chevaliers ot dit
Oltreement sans contredit
Tot son plaisir et son mesage.
De çou le tinrent il por sage,
Que bel le dist et a delivre,

6453 as] a. 6454 leſſ eſtᵉf. 6455 li eure (+1). 6466 Seuentʳe. 6467 ses] c'e. 6468 cil] il. 6471 ẽmenerent. 6473 ch'r. 6474 Quant (− 1). 6478 maĩſ leuee. 6479 Deſ q̄ li ch'r. 6480 Oltᵉment.

Ne sanle pas vilain ne ivre.
Mais se çou fust aprés mangier,
Tost i moustrast aucun dangier;
Car qant on a but et mangié,
Les gens sunt plus enromancié.
Mais li chevaliers bel parole,
La france röine l'acole.
„Dame", fait il, „a vos m'envoie
Uns chevaliers, se Dex me voie!
Conqis m'a d'armes et oltré
En un vregié dalés un tré, [f. 21v o]
Dame, si m'a a vos tramis
Comme vostre om et vostre amis,
Et a vostre commandement
Moi et m'amie vos prosenc.
De .xxxvj. journees loig
Sui ci venus por cest besoig
De par celui qi mout vos aime
Et Lanselos do Lac se claime."

Quant cil nons fust a cort öis,
Dex! con cascuns fu esjöis!
Grant joie i ot et grant bador
Et grant tristrece et grant dolor.
Pour ço que novieles öirent
De Lanselot, mout s'esjöirent;
Mais de çou fu li dex mout grans,
Que ne sorent a icel tans
Selonc lor sens et lor avis,
Se il estoit ou mors u vis.
Cil qui la furent abité,
De Lanselot ont tel pité,

6484 vilains ne ivreſ. 6486 av9 dang⁀. 6487 Car] 7. 6488 sunt] ſunt'. 6489 ch'r. 6494 En mi vregie ladalei·t̃e. 6496 on] ome. 6497 Si a. 6498 maie. 6500 por] de. 6503 nons] n9. 6506 dolor] bador. 6510 Q'. 6512 eſtoit] eſt toit.

Que pour la soie amor sopire
Tols li mildres et tos li pire.
Lor furent tot coi et taisant.
Cil parla biel et mout plaisant,
Que bien l'entendent duc et conte,
Et cil delivrement lor conte,
Com' entr'iaus .ij. se conbatirent
Et comment il se departirent
Et con Lanselos s'en aloit
A Rigomer; car bien savoit
Que plus de mervelles i sont
Qu'en tot le remanant do mont.
„Mais ja", fait il, „plus n'en dirai,
Car ainc n'i fui ne ja n'irai."

Lors demande a la cort congié:
La röine l'a losengié
Tant qu'il est a la cort remés
.vij. jours tous plains et asomés.
Lor pöés croire qu'il i disent
Paroles qi mout bel li sisent,
Et il lor a dit et conté
Çou qu'il savoit par verité,
Que onques n'i mostra bufoi;
Mout plot as chevaliers le roi.
Al cief d'uit jors congié demande:
La röine fu mout en grande
Qu'il remansist, mais il ne puet,
Ains dist que aler l'en estuet.
Au departir li a doné
.i. esprivier .v. fois müé,
Si li dona .i. blanc levrier,
.i. confanon et .i. destrier.
S'amie dona .i. viestir: [f. 22r a]

6515 sopirent. 6516 tos] tot. 6519 Q¹. 6520 de liuraumēt. 6524 ſauoient. 6525 Q¹. 6529 Morſ. 6537 Q¹. 6539 ior. 6540 engrande.

Se cil quil dist ne velt mentir,
Les pieres qui el viestir furent
.c. mars d'argent et plus valurent.
Puis fu de cel jour en avant
De la Table tot son vivant.
Quant lui plot, a la cort se tint,
Et quant lui plot, si s'en revint.
Et or a parmain s'en revait,
Bien i ot son mesage fait
Isi comm' il le creanterent,
Quant de Lanselot desevrerent.
Lors i ot chevaliers asés
De ceus qui sont a cors remés,
[Et dïent que il s'en iront]
A Lanselot, si le querront
Desque il l'averont trové,
Et redïent par verité
Q'il iront cel Rigomer querre,
Ou soit par pais u soit par guerre,
Dont li vasaus et la pucele
Lor a contee la noviele.
Don vëist on aparillier
Armes qi font a chevalier,
La vëist on chevaus fierer,
Hiaumes brunir, hobers roller
Et chauces de fier faire blances,
Sieles covrir et fierer lances
Et taindre ces escus masis
D'or et d'asur et de vernis.

Ensi li auquant s'aparellent
Et li autre s'en esmervellent
Et dïent: „Follie est del querre

6548 qui. 6550 mars] .M̃. 6555 or] ot. 6559 L..rf *(weggewischt)* i ot de ch'r (+ 1). 6561 *Hs. keine Lücke.* 6562 q̃rrōt. 6563 Des q̄. 6566 q̄re. 6568 Lorf. 6572 hob'c roll'. 6574 fiere. 6578 ẓmeruellent. 6579 follie lefq̄rre.

Par les foriés d'estrange terre
Desi adonc que vos orés
Autres novieles et sarés;
Dont le porés a tos tans faire."
A mon signor Gavain repaire
Li consaus, que il en dira.
Il dist que il ne se movra
Jusqu'a .i. an, que il aviegne,
Que autre noviele l'en viegne.
Ja erent aparillié Qués
Et Saigremors, li Desreés,
E me sire Waherïés
Et Engrevains et Yonés
Et de l'autre chevalerie
Assés plus que jo ne vos die.
Mesire Gavains le desloe
Et dist que ne vaut une aloe;
Por tant remest a cele fois.
A Estringuel en va li rois;
A Tintaguel en Cornuaille
Commande que li röine aille,
Et si li dist qu'aluec se tigne [f. 22r b]
Jusqu'adont que il la revigne.
Lors est departie li cors.
Quant vint au cief de .xxx. jors,
Dont primes est li rois venus
A Tintaguel, n'atendi plus.
Adont est li cours rasanblee
De chevaliers de la contree.
Mais ains qu'il i fuisent venu,
Ot il .i. chevalier venu,
Qui tous armés estoit, a cort,
Mais il avoit .i. pié plus cort

6588 Q' autref nouielef. 6589 Ja ert aparillief q̄f (— 1). 6592 engeuains. 6597 voif. 6599 A tint orgvel. 6601 qualuel. 6607 cour. 6608 ch'r de la contre. 6609 Mains. 6610 veu. 6611 ȝtoit.

De l'autre une grant paume plaine.
Il vint la sus, on li amaine
La rõine qu'il demanda.
Quant i le vit, sel salua:
„Dame", fait il, „de Diu le roi
Vos mande .M. salus par moi
Lanselos dou Lac, li vassaus,
Qui mout m'a fait paine et asaus."
„Biaus sire, fuste vos oltrés?"
„Naie, dame, mais desevrés
Par proiere de mes amis;
Mais ne por quant tant fui malmis
Que jou i euc .i. pié perdu.
Il remest sains et en vertu."
„Sire, savés vos plus de lui?"
„O je", dist il, „mout grant anui
Va querre et mout grande folie,
Dont il puet bien perdre la vie;
Car il s'en va a Rigomer.
Ainc chevaliers qi tant fust ber
(Jou vos creanc sor tos les sains),
N'en revint haliegres ne sains,
Que il ne fust mors u navrés
Ou pris u par armes oltrés,
U en tele prison fu mis,
Dont ja n'istra tant con soit vis.
Pour çou est de lui grans perius,
Que mout est perillous li lius.
Onques n'i ala chevaliers,
Qui tant fust orgillous ne fiers,
Qui pëust revenir haitiés,
Tant est li lius mal afaitiés.
Ne di pour çou c'onques i fui,
Mais jou le sai bien par autrui."

6616 ile. 6619 Lanselot. 6623 proie (— 1). 6625 perdꝰ.
6626 v̄tꝰ. 6627 vosj *fehlt* (— 1). 6633 tot le. 6645 co uō q̄ſ ni fui.

Dont fu li chevaliers öis
Et escoutés et conjöis.
Lors li fu ses nons demandés,
Il s'est Macob Dicrac només.
Lor a conté sans nule faille
L'aventure de la bataille.
Tant ot le cuer franc et entier
Que il ne lor en vaut mentir... [f. 22r c]
La röine fist son voloir.
Ne vaut a le cort remanoir,
Ains s'en revait en se contree,
Ou il avoit .xxx. jornees.
Et li cours fu grans et pleniere,
Gens i ot de mainte maniere. —
Botincoutiaus et Brincinans,
Tambruns, li preus, et Guinemans
Se raparaillent, ço me sanle,
S'iront tot .iiij. a cort ensanle.
El demain que chil se parti,
Vinrent li .iiij. que jou di;
Quant li cours plus plenire fu,
Si sunt a Tintaguel venu.
Cil reconterent, com' il porent,
De Lanselot qanque il sorent;
Mais ne pooient tot savoir,
Tort a folie u a savoir.
Il ont conté comme au matin
L'encontrerent en sun cemin;
Iluec le vaurent desrober,
Il se desfendi comme ber;
Et comment l'uns l'autre enväi
Et comment il les desconfi.

6652 Lauenture sans (sans *unterpunktirt*). 6654 vaut] vāt — *Hs. keine Lücke.* 6660 mniere. 6661 Botin coutias. 6662 Tam brunf. 6668 tintorguel. 6669 com'] fe. 6674 Le 9terēt. 6675 e'erber. 6678 fe defǫſ.

Tant content le lonc et le cort,
Grant fieste en fist on a le cort.
Qant tot orent dit et conté,
Puis ont .ij. jours a cort esté
Et au tierç jor congié demande
Cascuns, si revait en Illande.

Li cours se part et en Bretaigne
Revait li rois et sa compaigne.
A Charlion s'en vait tot droit
Pour le bel liu qui li plaisoit;
Car il i avoit praerie,
Riviere, foriest, cacerie,
S'i sejournoit mout volentiers.
.xv. jours i fu tos entiers.
Ains que passé fuisent li .viij.,
I ot grant joie et grant deduit;
Car li baron de la contree
I orent fait grant asanlee,
Et les dames et les pucieles.
Mout i ot de ceus et de celes
Qui de biaus jus s'esbanioient,
Et de tels i ot, qui pensoient
A Lanselot cui il desirent;
Mais tex i a, qi mar le virent,
Car puis en orent il grant paine.
Lor avint en ceste quinsaine
Que en la sale a Carlion
Furent li prince et li baron.
Ce dist la laitre ou parcemin, [f. 22ᵛ a]
Que par un venredi matin
Se dormoient li chevalier.
Encor n'avoit on al mostier

6683 demandent. 6684 Caſcun. 6685 Ditour eſ pt. 6686 Reuait 7 e ſa 9paigne (— 1). 6688 b. lvi. 6689 i] *fehlt* (— 1). 6694 delit. 6695 contre. 6696 J oten fait.

A cele eure cloche sonee,
Prime ne matines cantee,
Qant mesire Gavains se lieve,
Cui li jesirs anuie et grieve.
Braies et eschapins cauça,
Aprés d'un mantiel s'afubla,
Si s'ala apoier as estres
Et garda fors par les feniestres;
Si vit isir fors des foriés
A demie löee pres
Une chose qu'il esgarda,
Dont mout forment se mervilla.
S'il fust seus, quant il l'ot vëue,
Ce dist, paour ëust ëue.
Lors apiela ses compaignons
Deci a .xv. tous par nons.
Avec ciaus des autres leverent,
Qui as fenestres s'en alerent.
Et quant il i furent venu,
Gardent aval, si ont vëu
Çou que mesire Gavains dist.
Qant cascuns le voit et coisist,
Ne sorent que çou fu a dire
Nient plus li miudres que li pire,
Mais tant dïent: „Mervelles sont,
Que par terre et par forche vont.“
Tant l'esgarderent tot ensanle,
Que uns petis clociers lor sanle;
S'i ne le vëissent movoir,
Il le cuidaisent tot por voir.
Mais pruec qu'i le virent hocier,
Ne le tinrent mie a clochier.
Tant vint avant que mels le virent,
Tant l'esgarderent qu'il coisirent

6712 matinee (+ 1). 6714 anuie] rame. 6718 le fenieſtre.
6719 des] de. 6723 seus] *fehlt* (— 1).

Que çou uns chevaliers estoit,
Qui sour .i. grant cheval seoit.
Il mëismes estoit si grans
Qu'il dïent que c'ert .i. gaians,
„Et bien sachiés," font il, „sans faile,
Q'il vient querre joste u bataille."

Quant esgarderent son sanblant,
Il nel tinrent mie a gaiant,
Ains virent qu'il ert chevaliers
Hardis et corajous et fiers.
Mais onques mais n'orent vëu
Si grant chevalier comm' il fu.
Bien estoit armés a se guise:
Li escriture nos devise [f. 22ᵛb]
Que .iij. aubers avoit viestis
Et lachié .iij. aumes brunis,
Si ot a l'un de ses costés
.iij. fueres çains o les baudrés.
En l'un ot une espee çainte,
L'autre est brisie [et de sanc tainte],
Le tierç fuerre virent tot vuit,
Mout s'en esmervillierent tuit.

Qant vint avant, si salua
Les compaignons que vëus a,
Et il resalüerent lui.
Il lor demande sans anui,
Ou la france röine estoit.
Cil li respont, qui le savoit:
„Sire, n'est encore levee.
Tenpre avés fait vostre jornee."
„Signour," dist il, „jo ai bon droit.

6745 çou] con. 6746 Q'. 6747 meiſme eſt toit (— 1). 6752 Qil. 6753 vinrent quil er. 6757 ẓtoit. 6759 auberc a. ueſtus. 6762 les] le. 6764 briſie ceſt li pire. 6765 Li tierce f. v. tōt voit. 6767 ſel ſalua.

Le nuit chevauce por le froit,
Qu'entour le mïedi sejor
En la foriest por la calor."
„Biaus sire, estes vos mesagiers?"
„O jou", fait il, „biaus sire chiers."
„Et vous quel mesage portés?"
Et cil respont, qui fu senés
Et de parler courtois et sages:
„Ja ne sera dis mes mesages
Jusque la röine venra.
Mout sera lie, quant l'ora.
Pour li ai fait si longe voie,
Desirans sui que je le voie."
Et Yonés, li Noveliers,
A la röine vait premiers,
Si li a dit ço qu'il entent.
„Dame", fait il, „ja vos atent
La fors uns chevaliers si grans,
Si me soit Dex de mort garans,
Onques si grant ne vit nus om,
Et si vos demande par non."
Et la röine s'est levee,
Quant fu viestue et acesmee
Si con cele qui mout fu bele,
Öir va messe en se capiele.
Puis vint ça fors al chevalier
Qui de li iert en desirier;
.iiij. rois se fait adestrer.
Quant ele vit le baceler,
Qui si estoit grans et furnis,
Por la mervelle a fait .i. ris,
Que tot li gregnor de la cort
Estoient .i. grant pié plus cort.

6779 eſte uoſ. 6786 lies quant le uera. 6787 Pour lui.
6791 li diſt co (—1). 6793 ch'r. 6794 mor garaſ. 6797 leuev.
6805 ẓtoit *(so immer)*.

Et non pour quant bel aparla [f. 22ᵛ c]
La röinë et salua:
„Dame“, fait il, „de ce singnor,
Qui sour tous autres a onor
Et qi vos fist de mere nee,
Soiés savee et oneree!“
Et la röine sans delu
Rent au chevalier son salu.
Puis li demande, qui estoit
Et dont il vient, u il aloit.
„Dame“, fait il, „sans contredit
Le vos arai mout tenpre dit
Et si ne le mescreés onques!
De .lx. journees longes
Sui chi venus de par celui
Qui asés a paine et anui
Et en tele prison est mis,
Dont ja n'istra tant con soit vis.
Si est grans dex et grans damages!
Ainc om de si grant vaselage
Ne pot ses armes manoier!
A tot le mont doit anoier
Li grant dolour au gentil ome,
Qui Lanselos del Lac se nome.
Il s'est a moi tant combatus
Et jou a lui, que ne peu plus.“
Quant de celui öent renon,
Qui Lanselos do Lac a non,
N'en i ot nus, ne sospiraisent
Et poi de ceus qui ne ploraisent.

Le chevalier ont desarmé.
Ains que son fier aient osté,

6809 aple. 6812 Q'. 6815 ſaf delu. 6817 qui. 6821 ne les. 6822 iourneſ (—1). 6826 soi vis. 6832 Que L. de lacac (+1). 6834 peu] pꝰ. 6836 Que L. do lac ſe nome. 6837 nul ne ſopriſraſt.

Lor a s'armëure mostree,
Qui mout estoit mal atornee.
Ses hiaumes mostre detranciés
Et ses haubers tos desmailliés
Et ses espees depechies,
Quant del fuere furent sachies.
De son escu mëisme lige
N'avoit o lui fors que la guice.
Mout ont les armes esgardees,
Qui trenchies sont et fausees.
L'uns dist a l'autre mot a mot:
„Bien sanle des cols Lanselot!
Beneois soit, qui les feri!
Mout fu vaillans, quis recoilli.
Jou cui que grans fu li estors
Et cascuns sot asés de tors."
Et li chevaliers lor aconte,
Que bien l'öent et roi et conte,
Con faitement i lor avint,
Quant li uns envers l'autre vint. [f. 23r a]
Ainc n'i ot cop qu'i ne mostrast
[Ne ne leissa qu'il ne contast,]
Con faitement il s'abatirent
Et com' a pié se conbatirent
Tot le jour de solel levant
Jusqu' apriés conplies sonant.
„Dont primes m'outra et conquist
Et ci m'envoia et tramist.
Dont sent il or si grant dolor
Que jou ne sai rien de grinor;
Char en tel prison est ses cors,
Dont jamais nen istera fors."

6841 ſameure. 6842 Q' m. e. m. 7 tornee. 6843 Sen hiaume m. detrancie. 6844 toſ depheciеſ. 6846 Quant] 7. 6847 Deſo ueſ cume iſnelige. 6850 Q'. 6854 quil. 6862 *fehlt Hs.* 6869 D. il ſt' or.

Lors li demandent qui ains ains,
Tot avant mes sire Gavains,
Ou si faite prisons estoit.
Il dist: „A Rigomer tot droit.“
Dont commencent a demander:
„Ques cose est dont de Rigomer?“
Et cil del conter s'aparelle:
„C'est uns castiaus fait de mervelle,
Que une fee fist fremer
En une roche desor mer.
De totes pars li mers s'i onde
Et si l'aclot a le reonde.
Tant par est fors que lor ne caille,
Qui le guerroit ne qui l'asaille.
Tant a de biaus engiens entor
Qu'il ne crient asaut ne estor
Ne perriere ne mangoniaus.
Tant par est nobles li castiaus,
Que plus i a joie et deduit
Qu'en tot le mont ci con jo cuic.“
„Biaus sire, a il chevalerie?“
„Öil, se Dex me benëie!“
Et mesire Gavains demande
Cose dont il estoit engrande,
S'on i puet auques d'armes faire.
„Ha! sires“, fait il, „de boin' aire,
D'armes i fait on en tos tans;
Mais bien soiés fis et certains
Que nus n'i vait armes porter,
Mius ne l'en venist deporter.“
„Sire“, dïent li compaignon,
„Comment et par quele raison?“
„Signor“, dist il, „bien le sai dire:
Par une fee qui ot ire,

6873 qui] q̄. 6879 ſaparellent. 6880 de mue. 6882 riche. 6885 lur. 6895 Et *fehlt* (— 1).

Quant ma damoisiele fu nee,
Si li douna tel destinee
Que ja n'i venra chevaliers
Qui s'en repairt sains ne entiers,
Que il ne soit mors u navrés
Ou pris u par armes oltrés; [f. 23ᵉ b]
Si est mis en la destinee
Que ma dame n'ert mariee,
Dechi que chil venus sera
Qui les navrés respasera
Et chiaus qui sont enprisonés
Gietera fors a volenté;
Les oltrés d'armes ensement
Remetera oltreement
En autel point comme il [le tinrent]
Le jour que de l'ostel i vinrent.
Adont sera, ço m'est aviere,
La profesie mise ariere,
Et ma dame, li preus, li sage,
Pora puis faire mariage...
Et se li convenroit sinplece,
Deboinaireté et largece.
Envoisié l'estuet et haitié
Et sour tos omes afaitiés.
Sinple doit estre a ses amis
Et crüeus a ses anemis.
Iestre doit sans malvaise envie
Et sans vilaine felonie
Et sans orguel et sans deroi
Et si doit estre fius de roi.
Amie doit il avoir gente,
Tele comm' il li atalente,
Et s'il avoit feme et amie,
Dont par seroit la profesie

6915 De chil. 6919 La oltre. 6921 il furent (— 1). 6926 *Hs. keine Lücke.* 6929 et *fehlt* (— 1). 6933 Jeſtre doit eſtre ſanſ (+ 2).

Oltreement si asomee
Que ja n'en seroit refusee.
S'il est do tout preus et adrois,
Don pierdra li castiaus ses lois,
Les mauvaises, mais il avra
Les mellors que on i savra.
Dont iert si nobles li castiaus,
Ainc ne fu si bons ne si biaus."

Quant li chevaliers ot conté
Et il orent bien escoté,
Mesire Gavains redemande
Al chevalier qui vient d'Illande:
„Comment avés vos non, biaus sire?"
„Jel doi," fait il, „et voil bien dire:
Jou ai a non Jorans li Febles.
Li Chevaliers as Armes Trebles
M'apielent auquant par le port
Par çou que trebles armes port."
„Biaus sire, vostre damoisele
Qui tant par est courtoise et bele,
Comment a non autresement?"
Li chevaliers li dist briment:
„Ma damoisiele Dionise, [f. 23r c]
C'est li plus bele par devise,
Qui en cest mont puist estre nee,
Si est rõine coronee."
Quant il ot conté de sa dame
Qui plus estoit clere que jame,
Dont li reconte outreement
Del pont de coivre et del serpent,
Comment Lanselos le pasa;
Et puis apriés li reconta
De la prison u il ert mis.

6943 eſt dotouſ pr. 6944 ſeuloſ. 6955 ioranꝫliẽ(b)leſ. 6970 del coiure. 6971 lẽ. 6972 lij lor.

Quant do tot se fu entremis
Comme courtois et comme sages
Et bien ot furni son message,
Tant comm' il vaut et comm' il seut,
A cort remest tant con lui pleut,
Et quant il vaut, si s'en repaire.
De lui n'avons nos plus que faire.

Or nous recouvient entremetre,
Comment on puis Lanselot metre
De le male prison ça fors.
Onques nus om ne fu tant fors,
S'il i entrast, qu'il fors pëust
Pour nul pooir que il ëust.
Saigremors apela Gavain,
Ke, le senescal, et Yvain:
„Singnor", dist il, „car i alons
Et menons tant de compaignons
Que par le nostre enforcement
Puisons ocire le serpent.
Puis trespasons et pont et porte
Et faisons tant par droite force
Que nostre compaignon aiens!"
„Ançois seroit li rois raiens,"
Dist Gavains, „de tot son avoir
Qu'ensi le pëussons ravoir.
Ouvrer en covient autrement.
Li castiaus est d'encantement,
Ja n'en poriés al loig canter;
Mais se vous saviés encanter,
Dont poriés vos mius a cief traire
De l'uevre que vos volés faire.
Et nepourquant," dist il, „estés!
Apriés ivier venra estés,

Die Zeilen 6985 86 87 *sind stark abgewetzt, überhaupt hat die Seite sehr gelitten.* 6995 aiel. 6996 lirc‖raienſ. 6999 Ovuter.

Adonc en prenderons conroi
Par le los mon singnor le roi.
Li aler n'est mie ore sains:
A parmain ert feste Tosains,
Fors ert l'iviers et cors li jors.
Jusqu'a esté prendrons sejor.
Adonques nos repenerons
Que nostre compaignon rarons. [f. 23v a]
Dex nos en doinst isi ovrer
Que nos le puisomes trover."
Il n'i a cel qui çou dellot.
Or vos dirai a un seul mot,
Con faitement il en avint:
L'iviers pasa et esté vint.

A mai entrant qu'arbre follisent
. . . . . .
Et toutes les eves corans
Par droiture sont retraians
En lor chaneus qui söef flairent,
Et les matinees esclairent,
Et cil oisiel en bos gargonent,
O le doç tans se rasaisonent;
Lorsignos chante bas et haut,
Sovent fait retraire le gaut;
Cil chevalier lor armes prendent,
Qui a l'ounour dou siecle tendent;
Dont font renoveler lor frains,
Escus et sieles et lorains;
Ces pucieles, cil jovenciel
Sonent et mainent grant reviel,
Si con raisons est et droiture —

7011 fors (f *ausradirt*, c *darüber geschrieben*). 7020 Jliuerf. 7021 **E**. *Das für den Miniator bestimmte kleine* **a** *ist darunter gut sichtbar.* 7022 *Hs. keine Lücke.* 7023 retraiant. 7026 matinef. 7035 iouneciel.

Li tans l'aporte par nature:
Dont fu li rois et la röine
Droit as Gués de Blancë Espine,
U mainte foi orent esté.
Pour la douçour do tans d'esté
Fu li chevalerie grans.
Bien ot passé le jor .v. ans
Que li rois Artus, ço me sanle,
N'ot tel chevalerie ensanle.
Mout i ot rois et dus et contes.
Des or ce me sanle li contes
Des rois, des contes et des dus,
Con Lanselos fu secorus
En la prison u il estoit
A Rigomer, dont mout pesoit
Le roi Artu tot premerain
Et apriés monsignor Gavain
Et les autres communaument.
Gavains parla premierement
Et a la parole esmëue,
Qui bien fu a cort maintenue.

Gavains en apiela par non
Partie de ses conpaignons.
Il en fu l'uns et l'autre Keus
Et Saigremors, li Desreés,
Waheriés et Engrevains
Et Yonés et Gladoans.
Girflés et Amangons i fu,
Gauduins et Itier, li fius Nu.
Puis apiela Yvain le Bel
Et puis Yvain del Lionniel.
Dont i vint Melians de Lis [f. 23ᵛ b]

7043 7046 ch'r (— 2). 7953 artus. 7059 apila. 7061 et *fehlt* (— 1) — ceuf. 7063 Chaheries. 7066 Nuj uv. 7067 youm le bel. 7068 yoam del Lion uiel.

Et Charahés et Brandelis.
Herenc i vint et Greminés
Et Gremions et Dodinés,
Si vint li Chevaliers au Cor
Et li Vallés au Ciercle d'Or,
Cil a le Cote Mal Taillie:
Par aus enforce li maisnie.
Li Biaus Malvais, li Lais Hardis,
Hunes, Clicés et Amauris:
Tot vont a mon signor Gavain.
Mais encor n'avons pas Yvain,
Le fil au fort roi Urïen,
Mais il i vint o Julïen.
Aprés i vint, ço m'est aviere,
Yvains, li fius a le Somiere.
Yvains, li Aoutres, i vint,
Qui mout noblement se maintint.
Lanvax i vint et puis Ginains,
Marmans du Cop et Barnaains.
Leoniés i vint et Auris,
Gingamors, Bliobliheris,
Lor vint l'Orgilous de la Lande,
Drius et Garradains c'on i mande
Idiers i vint et Elibrans
Et Pierchevaus et Gornimans
Et li Valés de Quinquareus
Et Bedinous et Gonereus.
Don i vint Carahués Briébras,
Et Jaidons qi sovent fu las
En la voie d'armes porter,
Ains qu'il venist a Rigomer.
Qant Gavains ot d'une part mis

7070 bras de lif. 7071 g^{e}minef. 7076 enforde. 7080 yoain. 7081 Li fix. 7084 Youainf li f. a lefomiere. 7085 Youainf. 7087 Lanax — ginaif. 7089 Leomef. 7090 G. oblioblïheris (+1). 7092 G. gmãde. 7095 Li v. de quice quaraïf. 7096 goucreuf. 7098 iai donf.

Les compaignons qu'il ot ellis,
Dont vienent autre compaignon
Et chevalier a grant foison,
Si li dïent: „Biaus sire chiers,
Jo vel estre vo chevaliers
Et irai en ceste besoigne,
Cui il en poist ne qui en groigne."
Gavains mout bounement l'otroie
Tant que li cour en aclaroie
De .v. cens chevaliers u plus.
Quant çou veoit li rois Artus,
Par grant ire et par mautalent
En a juré un sairement,
Se nus oltre son gré i va,
Que jamais ne repaiera
En son päis et en sa terre,
Bien voist aillors son esploi querre;
Car s'il le puet tenir u prendre,
Il le fera ardoir u pendre.
„Comment, diauble! por un cors
Esvuidera tote ma cors [f. 23ᵛ c]
De ma millor chevalerie!
Autant ne m'en demore mie.
Se jou [Lancelot tant n'amaise,]
Nesun aler n'en i laisaise;
Car çou est tot paine pierdue:
Ja ne venrés sans revenue."

Quant Gavains voit le mautalent,
Il dist mout deboinairement:
„Signor", dist il, „n'en merai mie

7105 ch'r. 7108 en groce. 7109 G. b. lotria. 7110 aclaıroie. 7112 (*steht hinter* 7121ᵃ) Q. couenuoit. 7114 On. 7118 voit. *Nach* 7121 *folgt in Hs. die unterpunktirte Zeile:* 7 mainſ franſ ch'r malmiſ. 7124 Autant (u *steht von zweiter Hand mit anderer Tinte auf radirtem Grund*) ne m' d. m. 7125 Se iou lant e tāt mamaiſnie. 7126 Neſun al' n'e il aiſaiſe. 7127 pied'e. 7130 Il] 7.

O moi si grant cevalerie;
Car äirés en est mes oncles.
Son mautalent n'amai jo onques."
„Asés en serés en quarante —
Voir", dist li rois, „jusq'a sisante
Le vos consentirai mout bien,
Mais plus n'en otroie jo rien."
Autant li creante li rois,
Et cil en prendent lor conrois,
Qui mout bien aparillié furent.
Grant duel i ot lo jor qu'il murent;
Plorent roi et conte et princier,
Dames, pucieles, chevalier.
Les dames plorent lor maris
Et les pucieles lor amis.
Pour les enfans plorent li pere,
Cil son neveu et cil son frere.

Vait s'en Gavains et sa compaigne.
Quant au partir vint de Bretaigne,
Cil qi s'en vont, joie demainent
Et cil grant duel, qui la remainent.
Puis en fu mainte joie faite
Et mainte grosse lance fraite
Et mains frans chevaliers maumis;
Mais plus en i ot, ço m'est vis,
De garis et de respassés
Que de maumis ne de quasés;
Char par cestui commencement
Fu asomés oltreement
Rigomer et tout li encant.
Oiés, signor, que jo vos cant!
Sisante chevaliers .ii. mains

7132 O mon ſingnor. 7134 mamaıō̄qſ. 7135 en aureſ. 7139 A tant le. 7143 9te ıp'nce. 7144 pucele 7 ch'rſ. 7145 dame. 7146 puciels (— 1). 7154 maint (— 1). 7161 touſ li encanſ. 7163 ch'r.

En mena mesire Gavains.
Bien ont erré et esploitié:
Tant ont des esperons coitié
Que en Illande sont entré.
Ne vos aroie hui aconté
Les aventures de cascun,
Ançois venroit li blans au brun,
Ançois venroit li jors al nuit.
Encor criem qu'il ne vos anuit
Çou que jou vos en conterai
Le moitié mains que jo ne sai.

Fors en vont, grant harnas en mainent
Et mout tres grant orguel demainent [f. 24r a]
Et dïent que tote la terre
Vauront par droit esfor conquerre.
Mais li uns en feroit autant
Con trestot cil et autre tant,
Que tote li ost de Bretaigne
Ne feroient mie castaigne.
Mesire Gavains qi s'en va
A tot çou asomer vaura,
Desqu'il avra ançois de maus
Et de paines et de travaus,
D'encombriers et de grans anuis,
Et tot si compaignon por lui.
Lor chevaucent un jor matin
Par le foriest tot le cemin
Et troverent enmi lor voie
Une lande qi reverdoie;
Flours i eut et erbes et jons
En la lande sor .i. sorgon,
Qui mout estoit biaus et gentius.

7165 ot. 7169 auenture. 7170 liblāſ avbruſ. 7171 liior aluvit. 7178 Vautoit ꝑ droit eſ forꝯq̄rre. 7180 Contreſ tot. 7185 Deſ quil. 7186 paine (— 1). 7193 Flour — ioinſ. 7194 ſorgoſ.

Tant par estoit plaisans li lius
Comme se il fust sohaidiés.
„Sainte Marie, dame, aidiés!“
Dïent li chevalier ensanle,
„Chi a biau liu, si con moi sanle,
Pour mangier et por reposer
Et por nos chevaus abuvrer.“
Pour le bel liu qu'il i coisirent,
Sour l'erbe fresce desendirent.
Cil escuier estendent napes,
Et il s'asïent sor les capes.
Lor mains laverent as ruisiaus,
Dont il i ot asés de biaus.
Boivent, mangüent, fieste font
Si con cil qui envoisié sont;
Mais ains qu'il partent de cel estre,
Vaussisent il bien aillors estre.

La ou seoient a repos,
Este me vos, u vient del bos
Uns chevaliers achevaucant
Desour un sor cheval bauçant,
Qui bien valoit .c. mars d'argent;
Si faisoit il, mien ensiant,
Mil livres avec .i. preudome.
N'avoit millor desi a Rome,
Et li vasaus qui sus seoit,
Sachiés que bien armés estoit
Pour son cors desfendre et aidier
Et por autrui adamagier.
Biaus estoit et amanevis
De cors et de menbre et de vis.
Mout ot regardëure fiere.
Bien ert armés, ço m'est aviere.

7203 liu *fehlt* (— 1). 7205 en tendent. 7212 bñ a lor eſtre.
7217 .c. M dargent.

Oberc ot bon et elme chier,
Cauces de fier et brant d'acier [f. 24r b]
Et espourons bons et trancans,
Biaus et bien fais et bien seans,
Escus et lance de colour;
Et sist desor le coreour
Cui il broche menüemant;
Et li chevaus grans saus porprent,
Et li vasaus par grant orguel
Trait l'escu amont devant l'uel,
Que tot l'esgarderent et virent.
Il demande, que tot l'öirent:
„Ques gens estes, qui la migniés?
Or me dites, se vos ariés
Nul chevalier en vo compaigne,
Qui vers un autre plus estrange
Vausist ore une joste faire.
S'il vos devoit sëir et plaire,
Vos l'averiés aparrillie
Par si que vostre compaignie
Ne s'en mellast ne ne mëust,
Mais ceu fust, que estre en pëust."
Dont respondi li compaignie:
„Ço ne vos veerons nos mie."
Dont veut cascuns le joste avoir
Plus volentiers que nul avoir,
Si qe ensanle en estrivoient,
A poi qu'il ne se coreçoient,
Quant me sire Gavains en ouevre
La bouche por amender l'uevre.
„Baron", dist il, „or n'aiés cure!
Ceste prumierë aventure
Vel jou avoir oltreement;
Mais çou ert par tel convenent
Que cascuns la soie avera,

7229 ōt. 7230 branſ. 7234 deſoſ. 7236 fa'ſ. 7247 laurieſ.

Si con Dex li envoiera."
Il li otroient par amor
Comme lor maistre et lor signor,
Que lor sire ert il et lor maistre
Et par raison le devoit estre.
Lor fu Gavains mout tost armés
Et desor son cheval montés;
N'i ot poitral ne çaingle rote.
A tant se mist for de la rote.
Quant li vasaus venir le voit,
Qui avant aathi l'avoit,
De son estre li demanda,
Dont il est et quel non il a;
„Le vostre non vel jo savoir."
„Jou ai a non Gavains por voir
Et sui niés au roi de Bretaigne.
De sa maisnie est ma compaigne."
Quant cil öi qu'il s'est només,
Tost s'est pierçus et porpensés
De lui engignier et soprendre.
„Jo ne vos os", fait il, „atendre, [f. 24r c]
Que trop a en vos de pröece."
Et mesire Gavains adrece
Viers lui le cief de l'auferant,
Et il guencist sor le bauçant,
Vers Gavain a tourné le dos,
Fuiant s'en torne vers le bos,
Et mesire Gavains apriés,
Qui de l'encaucier fu engriés.
Mius li venist avoir laisié
Que soventre lui ellaisié.
Lors fiert en la foriest antie,
Qui sist sour la roche näie.
N'i truevent voie ne cariere,

7266 maiſtreſ. 7267 ert 7 il. 7273 veñ. 7282 piecꝫ. 7284 os] on, *gebessert in* oıſ. 7294 ellaiſieſ. 7296 Que.

Ne n'i font trace ne polriere.
Ronces i ot et botoniers
Et espines et aiglentiers,
Qui sovent lor chars lor fendissent,
Se li auberc ne desfendissent.
Haut sont li bois, les voies resces.
.xiiij. liues engelesces
L'a encaucié si faitement.
Puis vint a .i. avalement,
Si est de la foriest issus
Et de la roche decendus
Sour une terre marescage,
O il n'ot roche ne boscage,
Mais grant marés et for riviere;
Et .i. castiel, ço m'est aviere,
Virent fremé en une mote.
Or entre en malvaise rihote
Gavains qui celui cuide prendre,
Qui se paine de lui soprendre.
.ij. liues fu les li destrois
Et de longhece en avoit .iij.,
C'on ne puet au castiel venir
De nule part ne avenir,
Se çou n'estoit parmi .i. pont
Qui el marés estoit adonc.
Par miervillous engien fu fais,
N'en est or gaires de si fais.
Les estoit al commencement
.iiij. cens piés, se cil ne ment,
Qui nos aconte les destrois.
Vers le castiel ert si estrois,
A paines pooit si les estre
C'on i maine .i. cheval en destre.
En .xxx. lius li pons levoit

7299 Roſſef — boton'ref. 7303 uoief 19cef. 7305 Li. 7306 vin. 7311 riu're. 7313 une] .i. ne. 7314 en *fehlt*. 7316 Quil.

Et fremoit bien, quant on voloit.
Delés le pont ot trenchëis
Et hamies et rollëis,
Par coi on puet le pont defendre:
Nus ne le puet a forche prendre.
Se a tous jours os i sëist,
Sans afamer ne le presist. [f. 24v a]
Fors Graviers ot li castiaus non,
Qui mout estoit de grant renon;
Et cil qi de laiens est [sire],
Dont jo vos vel conter ne dire,
Avoit a non Gaudionés.
Les contrees et loig et pres
Avoit a son commandement,
Et si vos di outreement
Qu'il n'estoit rois ne dus ne quens,
Mais chevaliers estoit si buens
Que il tenoit en quiteé
Terre autele comme conté.

Tres or s'en va Gaudionés
Et mesire Gavains apriés
Tant qu'el castiel sont enbatu.
Quant laiens sont andoi venu,
A paines orent il pasee
Le porte, quant ele est alee
Et fremee derrier lor dos.
Or est Gavains laiens enclos
Sans compaignons et sans amis.
Or est en trop maulvais liu mis,
Char cil del castiel l'ont coisi;
Que ja l'ëussent asailli,
Qant Gaudionés en jura

7332 on] ot. 7339 Forſ grauierſ ot li caſtiauſ | Forſ grauierſ ot non li caſtiauſ *Hs.* 7341 est sire] eſtoit. 7352 Et mesire] Comme ſire. 7355 paſeeſ. 7360 en *fehlt* (— 1) — lnn̄iſ. 7363 en] e'.

Que ja nus mar l'i asaura.
„S'or le voliés a forche prendre,
Ja le veriés si bien desfendre
Que mout vos feroit de damage.
Trop a en lui de vaselage.
Tost en ociroit .v. u sis.
Se or est maus, dont seroit pis.
Mais les dames le prenderont
Et les pucieles qui chi sunt,
Et il est tant frans et cortois,
Ja vers eles n'avra defois."
Or ne set dont Gavains que face,
Il ne cuide pas qu'on le hace.
A tant sont les dames venues
Et les pucieles d'armes nues,
Et de totes pars l'ont saisi,
Ainc Gavains ne se desfendi.
Tant le desacent et detirent
Que des armes le deviestirent
Et a Gaudionet le rendent.
Adont li chevalier le prendent.

Encor ne savoit pas Gavains
Q'il fust entrés en males mains,
Ain cuidoit avoir grant deport,
Mais cil le het de fine mort.
Gaudionés, quant le voit pris,
D'ire et de mautalent espris
Parla mout orgillosement: [f. 24ᵛ b]
„Gavains, or vos va malement!
Jamais ne tenrés jor a aise
Ne n'avrés cose qui vos plaise.
Par la foi que jou doi mon pere!

7373 tanſ. 7376 Il e cuide paſ q̄ on lihace. 7379 lot. 7383 gaudioneſ lerent. 7384 prent. 7388 deſine. 7390 eſpriſt.

Mar vëistes la mort mon frere,
Car vos li tolistes la vie
Al tournoi de Roche Florie.
Or vos ferai mout de mal traire,
A chevaus deronpre et detraire;
Mais ces beles janbes et droites
Ierent ains magres et estroites,
Cel pis, ces costés et ces bras
Avrois ançois magres et las;
Car or serés en prison mis
Tant que tous i serés remis
Et pierderés vos grans viertus.
Ja ne verés le cour Artus,
Et si soiés bien a fiance
Que n'i portrés escu ne lance.
Longement girés en prison
En vilté et en mesprison,
Et quant vos i avrés tant jut
Que del tout vos verai deçut,
Dont vos detrairai a somiers;
Teus en sera vostre loiers.
Et quant je vous arrai detrait,
Dont serés ars sans nul retrait,
Aprés ert ventee la polre;
De çou ne vos puet nus recore.
Par cel singnor qui forma home
Et par trestos les sains de Rome,
De vos sera venjance prise
Tele con jou le vos devise."
Que vaut Gavain qu'il s'escondie?
Cil n'a cure de qanq'il die;
Mais fu en une chartre oscure,
Or n'a il de sa vie cure.

7399 t^{a}re. 7403 coſte. 7407 grant. 7410 Que] *ein weggewischter Buchstabe* (N?). 7415 aſ[illegible]. 7416 loier. 7419 A p̄ (A *kaum erkennbar*). 7422 treſtot le .s. 7426 n'a *fehlt* (— 1). 7428 overe.

Gaudionés en apiela
Une biele seror qu'il a,
U mout durement se fioit.
Cele totes ses cles gardoit
De son tresor et de ses pons,
De ses chartres o les prisons.
Dire li va et commander
De cel chevalier afamer,
Et que malvaisement le gart,
Petit li doinst et cel mout tart,
Ne ja n'issist de dolenté."
„Sire, le vostre volenté
Et le vostre commandement
Ferai jo tot oltreement."

Or est Gavains en la prison,
Tot l'ont pierdu si compaignon;
Car ne sevent de lui es pire [f. 24v c]
Que soit en cartre ne en pire;
Char li grans borvois et mosus
Et li grans roche, u seoit sus,
Par sunt tant dur qu'il n'i pert trace
De buef, de ceval ne de vace.
Puruec nel sevent quel part querre:
Estrange lor sanble la terre
Et li aventure mout forte.
Et nepourquan s'i reconforte
Li uns l'autre, si fait savoir.
„Nos poons bien", fait il, „savoir,
En Gavain n'a que ensaignier.
De lui n'estuet nïent sognier,
Char ja ne savrons tant erer

7433 et *fehlt* (— 1). 7439 niſſiſe (+ 1). 7444 pierdº. 7445 de lviеſ pire. 7446 cartᵉ ne e'pire. 7447 borvoiſ 7 uoſº *(das Ganze mit brauner Farbe beschmutzt)*. 7448 u ſeoit ſus *(ebenso)*. 7449 pvt tᵉce. 7459 ſauront taterer.

Que il ne vigne a Rigomer
Ançois de nous, ci con jo cuic,
.v. jorns ou .vj. ou .vij. ou .viij.“
Par tant requellent lor querriere,
Del tot laisent Gavain ariere
En la prison en grant destrece
Et en dolour et en tristece
Et en grant piril de la mort,
Et si ne trueve quil confort.
Lor s'en vont li .l. .vij.,
Mais encor n'ont il mie fet
Lor mesage jusqu'en la fin.
Non pour .c. .m. mars d'or fin
Ne vausist tot li plus hardis
Avoir le message entrepris.
Lor tienent voies et sentiers,
.v. jours chevaucent tot entiers,
Et quant al sime jor avint,
Une aventure lor avint.
Al matin se misent a voie,
Ançois c'on gaires del jor voie,
Ains la matineë oscure,
Quant il truevent .i. aventure.

Deus chevaliers ot el päis,
Mout ert l'uns de l'autre häis;
Car tot adiés se guerioient,
Lor terre et lor gens essilloient.
Li uns disoit qu'il estoit sire
De cele terre et de l'enpire;
Li autres dist: „Jou le doi estre,
Car remés m'est de mon ancestre.“
Qu'ensi estrivoient tos tans,

7463 q̄rriere. 7468 ne truue q' 9fort. 7469 Lor lenuont. 7470 fet] fiet. 7472 .c. m. m̃. 7476 tot] tō. 7477 Et *fehlt* (— 1). 7479 matint. 7481 matine oſcvre. 7487 qui. 7490 remeſ meſ meſt (+1).

Plus avoit passé de .v. ans.
Or avoient parole prise,
Qui en mal point dut estre mise.
Cascuns estoit haus om et gens,
Bataille ont prise gen a gens.
Li queus qui le pior avra,
De l'autre sa tierre tenra
A tos jours mais en quiteé [f. 25ʳ a]
Et si l'en fera ligeé.
Cil qui plus priés d'iluec manoit
Et a l'eure atornés estoit
Et avoit bien sa gent armee,
En le marche qi fu nomee
Aloit son anemi requerre
Mout bien aparillié de guerre.
Qant il a vëu les Bretons
Entre lui et ses conpaignons,
Dont cuidierent il tot de fi
Que çou fuisent lor anemi,
Qui par orguel et par posnee
Ëussent le marche pasee.
Et quant li Breton les coisirent
O les armes qui reluisirent,
Dont cuidierent oltreement
Que roubeor ou male gent
Les poursüisont el boscage
Pour reuber et faire damage.

Lués que ont fait encontrement,
A tant sans nul araisnement
Li un contre les autres poignent,
Les fors lances as escus joignent,
Si s'entrefierent si grans cols
Sour les escus qu'il ont as cols,

7504 E le. 7507 le. 7508 fe. 7513 le. 7518 et *fehlt* (— 1).
7519 Les con f. (— 1). 7521 unf. 7524 a.

Que il se sont entrabatu.
Mestier lor orent li escu
Et li oberc et li porpoint;
Char il ne s'espargnierent point,
Ains s'entrefierent demanois.
La pierte tourna as Irois;
Car n'orent gaires conbatu,
Qant il furent tot abatu,
Tot desconfit et pris lor sire.
Dont lor convint conter et dire
Ques gens estoient et comment
Il aloient si faitement,
Et il lor ont dit et conté.
Quant Breton l'orent escoté,
Si les ont tous pris et loiés
Et ensanle o eus avoiés;
Laidement les mainent ferant.
Puis vont une grant liue avant,
Quant il rencontrerent les autres,
Puis remetent lanches sor fautres,
A chiaus refont sentir les fers,
Trenchent escus, rompent obers.
Cil se desfendent mius, ço croi,
Mais il i a raison, por coi.
Li Breton furent amenri
Par tel raison con jo vos di:
Auquant gardoient les prisons.
Or mains en est, mains le prise on.
Et ne porquant se conbatirent
Tant que les Irois desconfirent, [f. 25r b]
Et ont le signor retenu
. . . . . .
Quant li doi signor furent pris,

7526 li orent. 7534 9t⁹ dire (— 1). 7540 aloief. 7541 le. 7544 lanche for fautre. 7546 oberc. 7547 mius io cvic. 7551 le prifon. 7552 le p'fon. 7555 retenꝰ. 7556 *Hs. keine leere Zeile.*

Si sont en tel destrece mis
Qu'i les firent entrebaisier
Et acorder et aficier
Que jamais en tote lor terre
Ne fera li uns l'autre guerre.
Il l'otroierent bonement.
Grant preu i ot li povre gent;
Car bien tinrent lor convenances
Dont il plevirent lor fiances,
Ainc puis ne fu li pais enfraite.
Lor ont Breton almosne faite,
Car il furent tot acordé.
Irois ont Bretons demandé:
„Pour Diu, signor, dont este vos?
Ques gens estes? Dite le nos!"
„Nos somes", font il, „de Bretaigne.
Sor mer en cele tere estrangne
Alomes por un castiel querre,
Rigomer, u tous jors a guerre."
„Vos faites mal", font li Irois;
„Nus vaillans chevaliers cortois
Ne doit aler a Rigomer.
Onques nul n'en pot retorner,
Que il ne fust mors u navrés
Ou pris u par armes oltrés.
Et s'il i est en prison mis,
Ja n'en istra tant con soit vis;
N'i a mestier enforchemens.
Et vos estes si vaillans gens,
Que pris avés sor tot le mont
Par totes les illes qui sont;
Et la pöés vos abaisier,
Ains que monter ne ensaucier;
Char tant est li castiaus malvais

7565 tirent lor 9uen'cef. 7566 fiance. 7570 Jroif. 7573 dift il. 7574 eſtrāg^{e}. 7575 p un.

Et tant i a de crüex fais,
Que nus n'i puet onor avoir
Ne pris conquerre ne avoir."
Poi vaut q'il en vont tant parlant,
Car Breton vont tot enquerrant.
La parole plus ne demainent,
Breton s'en vont, Irois remainent.
Lors chevaucent la matinee
Par mi la grant foriest antiue
Jusques aprés le mïedi.
A cele eure que jou vos di
Se logierent joste .i. arbroie
Qui pour la caure les ombroie.

Quant logié sont et decendu,
N'orent puis gaires atendu,
Quant il virent venir avant
.i. cerf ramu plenier et grant.
Cil fu bersés et sel sivoit
.i. berserés qui le caçoit; [f. 25r c]
Mais li grant cace estoit ariere
Plus d'une grant liue pleniere.
Et Saigremors, li Desreés,
Comme preus et bien ëureus
Avoit ses armes endosees.
Encor ne li ot on ostees
Ses cauces de fer reluisans
Ne son auberc qui fu tenans.
Ne vaut son iaume delacier,
Encor ot çaint le brant d'acier,
L'escu au col, el puig le lance.
Comme preu et de grant vaillance

7594 na. 7596 e'q̄rrant. 7599 matine. 7600 P mie — ātive.
7605 decendo. 7606 po. 7609 berſerſ. 7618 Ne ſaſ aub'c.
7621 au cop.

Estoit encore tous montés:
Aprés le cerf est arotés.

Ci commencent les aventures
Qui mout furent crüex et dures;
Car en ceste cace commence
Li maus et li noise et li tence,
Si con li escriture dist,
Que li mors Saigremor i gist.
Li cace li plaist a mervelle,
Del sanc voit le trace vermelle;
Aprés s'en vait grant alëure
Saigremors tant con jor li dure.
Al nuit a pierdue le trace,
Qu'il n'i voit nes aontrace,
Ne ne sot que li cers devint
Ne li berserés qu'il avint,
Ne de ses conpaignons trestos
Ne seut qu'il fisent a estros.
Ne pot faillir, ne li anuit,
Si chevauca tote la nuit,
C'onques ne but ne ne manja
Ne descendi ne reposa
Ne ne prist cesse ne sejor
Jusque la matine' au jor.
Quant le jour vit et le solel,
Dont li envoia Dex consel
D'un castiel que il vit a destre.
Or li sanble que bien puet estre
Qu'aucun preudom laiens manoit.
Cele part s'adrece tot droit.
Quant i la vint, si a trovee
La porte overte et desfermee
Et trova sour .i. pont seant

7623 encor (— 1). 7624 lef cerf. 7625 auenture. 7627 cace primiere. 7630 Q' limorf. 7632 t'ce. 7639 Ne def c. treftot (— 1).

.ij. chevaliers et un serjant.
Li uns tint .i. ostoir muier
Et li autres un esprivier,
Qui de noviel s'orent pené.
Quant Saigremor virent armé,
Andoi contre lui se leverent
Et hautement le salüerent.
Il salue aus et si descent,
Et li serjans le cheval prent,
Qui mout belement se deporte. [f. 25ᵛ a]
Le pont guerpissent et le porte,
La sus el castiel le menerent,
Courtoisement le desarmerent.
Quant si biel chevalier le virent,
De noviaus dras le reviestirent.
De çou tieg Saigremor a sage,
Qu'il mëisme dit son mesage:
„Donés me", fait il, „a mangier!
Char ne manjai ne hui ne er
Ne en la nuit qui pasee est."
Este vos le senescal prest,
Qui deseur un cosin ploié
Li a un eschiecier drecié
Et une blance nape mise.
Li escriture nos devise
Q'il li aporta au matin
Sel et coutiaus et pain et vin,
Dont il avoit a grant fuison.
Li maistre ques de la maison
Ot bien se cuisine atornee:
Une haste de cerf lardee
Qui bien fu cuite de saison,
Aporte et autre venison.
Puis aporta, ço m'est aviere,
Oisiaus de bos et de riviere.

7657 mvoir. 7659 lorent. 7662 hautrement. 7669 Quanl.

Li castiaus ert de signorie,
Mout i ot grant chevalerie.
Dames, pucieles et serjans
Asés courtois et avenans.
Tot entour Saigremor en vinrent,
Tot l'onorerent et servirent.
Li auquant prendent les cotiaus
Dont il li trencent les morsiaus,
Et del mangier le resemonent,
A son talent boire li donent.

Quant asés ot mangié del tot,
Dont commande que on li ost.
Dont li demandent li auquant,
Chevalier et dames avant:
„Sire", font il, „dont este vos?
Comme avés non? Dite le nos!"
Cil dist, qui estoit ëureus:
„Saigremors sui, li Desreés,
Et sui de la maisnie Artu,
Le millor roi qui sor Div fu
Ne qui jamais corone port."
Ce lor tourna a grant deport,
Char volentiers parler öirent
De chevaliers c'onques ne virent.
Dont demandent del roi Artu,
Comment il est, de quel vertu,
Et de sa maisnie vallant,
Que tout adiés vont conquerrant
Pris et honor, quanqu'il en ont [f. 25ᵛ b]
Sour tos les chevaliers do mont.
Saigremors rent do tout raison.
Puis li demandent li baron:

7697 Lıan qᵃnt p. le c. 7698 ıl ı t. le. 7702 Dot. 7703 ꝯmandent lı āqn̂t. 7706 non] nꝯ. 7709 artus. 7714 ch'r. 7715 demaınent — artus. 7720 tot le ch'r. 7721 tōt.

„Sire“, font il, „franc de boin' aire,
Qu'ëustes vos ça oltre a faire
En nostre terre bosqilose,
Qui sauvage est et pirillose?“
Il ne lor vaut onques celer:
„Jo vois“, fait il, „a Rigomer,
Por les aventures veoir.“
„Vos faites“, dïent il, „savoir,
Se vos pour nos voliés tant faire
Que point nos sëusiés retraire;
Mais se vos oltre point pasés,
Vos averés de honte asés;
Car recreans serés u mors,
U en tel prison ert vos cors,
Dont vos jamais n'en isterés,
U vos serés ensi navrés,
Dont jamais n'averés repas.
De Rigomer n'est mie gas.“
Cel jour en parlerent asés
Tant que cascuns en fu lasés.
Mais au matin se racemine
Saigremors, cui li nuis decline,
Et vait autre aventure querre
Tant qu'il entra en une terre
Que onques mais n'avoit vëu
. . . . . .
Une puciele en estoit dame,
Si tenoit cuite le roiaume,
Mais adonc n'ot pere ne mere
Ne plus que li seror ne frere,
Mais li rois de Monmelitire
Tenoit de li tot son enpire,
Et li fors rois de L'Aglentier
Tint de li son roiaume entier,

7729 auenture. 7735 serés *fehlt* (— 2). 7736 te p. 7744 hunf. 7748 *Hs. keine leere Zeile.* 7755 delaglentiere.

Et si nos conte li autor
Que c'estoit fille sa seror.

Orainglaie ot non la pucele,
Qui mout estoit cortoise et bele.
De li vos dirai a poi or,
Puis revenrai a Saigremor,
Qui tos seus par le foriest va.
La pucele cel jor leva
.i. poi plus main qu'ele ne seut,
Car nule cose ne li deut
For tan qu'ele estoit travillie
Pour çou que main fu esvillie.
Torne et retourne et si ne poet
Dormir, mais lever li estuet.
Quant de son lit fu for isue,
Bien acesmee et bien viestue
Son cief mist a une fenestre
.i. mireoir en sa main destre. [f. 25ᵛ c]
Iluec a sa fache miree
De grant biauté enluminee.
Une puciele avoit asis
Un capelet bien fait masis
Sour son cief de rose vermelle,
Dont fu mout bele a grant mervelle.
Dalés sa canbre estoit portee
.i. vregiés biaus et bien ramus.
Asés i ot foilles et flors,
Especes et doces odors,
Et plus i ot que jo ne die,
Et des oisiaus grant melodie.
Pour la doçor de ces oisiaus
Dont li cans ert plaisans et biaus,
Qu'ele ot entendus et öis,

7759 Qrainglaie ot a non (+ 1). 7775 mire. 7778 mafi. 7784 ordorf. 7786 miladie.

Mout en est ses cuers esjöis,
Que li sans l'en monta ou front
Et el visage contre mont,
Et li colors ens en la fache,
Qui plus estoit clere que glace.
Adont li vint une pensee
Con puciele petit senee.
N'est mervelle, s'el' est poi sage,
Char mout avoit petit d'eage.
N'avoit encor mie a cel tans
La pucele .xviij. ans.
Par une puciele manda
Son canbrelenc et il i va,
Se li demande qui li plaist.
Cele respont, qui ne se taist:

„Alés", fait ele, „sans atente
„En la foriest tendre ma tente
Tot droit en la lande florie
Enmi liu de la praerie."
Quant tendus est li pavillons
De dras de soie et d'auquetons,
Fu belement li lis parés.
Quant belement fu atornés,
Si reva a sa dame ariere,
L'uevre li conte et le maniere:
„Dame, fais est vostre commans."
„Est?", fait ele, „gentix et frans!
Comm' iestes preus et de boin' aire
Et pres de mon service faire!
Or m'amenés mes chevaliers
Que jou mius aim et ai plus cers."
Tant en manda qu'ele en ot .vj.
De ceus qui sont de plus haut pris.
„Singnor", fait ele, „or n'i a plus!

7793 enſe la. 7797 ſileſt. 7804 qui me. 7814 le 9te. 7822 hāt.

Ja est en la foriest tendus
Mes tres en la Lande Sotaine
Qui de ci n'est mie lontaine.
Alomes i esbanoier!"
A tant s'en vont li chevalier [f. 26r a]
Qui la damoisiele ont menee
Dedens sa tente ens en la pree.
Desour le lit s'est acocie
Bien aparelle comme ensaigne.
„Signor", dist ele, „or en alés,
Ancui vers none revenés!
Chi me vaurai seule deduire.
Nule cose ne m'i puet nuire,
Se m'i laiciés de ci a none.
Venés pour moi, quant ele sone!"

Cil s'en vont et cele remaint,
Qui mout petitelet i maint,
Qant Saigremors i est venus,
Qui de la foriest est isus
Et garde aval fors de la voie
Et vit tendu le tref de soie;
Dont li sanbla et fu avis
Qu'aucuns riches om do päis
L'ot fait tendre por esorer.
Lor se commence a porpenser
Por çou que li tres ert si gens,
Savoir vaura s'il i a gens.
Cele part vint, au tref s'elaise,
Quant vint au tref, son cief abaise
Et voit la puciele et coisist,
Qui sour le lit de soie gist
Et plus estoit bele que fee.
Tant ot sa fache coloree,

7829 mene. 7830 e fela. 7832 9me e'faigne. 7838 el (— 1).
7850 Sauoir v aura fi li a g. 7851 fe laife.

La u avoir devoit vermel,
La rose encontre le solel
N'ert mie si resplandisant;
La ou estre devoit li blans,
Iert plus blance que nois sor glace.
Biaus menbres ot et clere face,
Le cors gent et le ciere sinple,
Dont ele ot ostee la guinple.
Ains Saigremor ne regarda,
Ançois se teut, et il parla:
„Puciele", fait il, „Dex vos saut,
Li rois qui mix dex autres vaut!"
Cele [si grant] depit en eut,
Que ne dist mot, ançois se tut.
Cil le resalue autre fois:
„Bele", dist il, „de Diu le roi
Qui tous jours ert et tos tans fu,
Autre fie vos resalu."
Ainc cele ne daigna repondre,
Por tant pëust ardoir u fondre.
Tierce fie l'a salüee:
„Dex vos saut!", fait il, „bele nee."
Onques cele dont jo vos di
Nel regarda ne respondi. [f. 26r b]
Cil descent, son cheval atace
Par les resnes a une estace
Qui al huiset estoit devant.
Envers le lit s'en va errant,
Ainc ne le vaut plus salüer.
Or le commence a conjurer:
„Bele", dist il, „de Diu le roi,
Chui vos creés en bone foi
Et en cui vos avés fiance,
Sour vo loi et sor vo creance

7865 ſaigremorſ. 7869 C. ſunt d. en cut (— 1). 7873 tō tanſ. 7877 ſalue. 7883 huiſies.

Conjur jo vostre cor mëisme,
S'onques recëustes bateme."
Dont ne se vaut ele plus taire:
„Que avés vos de ço a faire?"
Dist cele qui fu corecie,
„Voirement sui jo batisie,
Mais jou ne sai, a vos que monte.
Tournés de chi, Dex vos doinst honte!"
Tant dist, mais entendre ne puis,
Que plus parlast ne ainc ne puis.
De qanqu'il onques l'aparla,
Nel repondi ne aparla,
Tant avoit de male ancolie.
Lor fist Saigremors grant folie,
Quant il por li se desarma
Et totes ses armes osta
Et jut a li tot carnelment,
Se li escriture ne ment,
Q'ile remest de luiençainte,
Cele qi de parler fu fainte;
Mais mot i ot malvais deport,
Car puis en reçut il le mort.
Mais ço ne fu mie a cel tans,
Ains passa puis pres de .xx. ans;
Et cil par cui il fu vengiés
Fu a cele eure gaegniés,
Li biaus bacelers, li vasaus,
Qui tant ot paines et asaus,
Con jou savroie bien conter;
Mais il m'estuet de Rigomer
Ançois dire; char il m'en tient.
Mout est denres, qu'il me sovient,
Comment Saigremors i parvint
Et que par voie li avint.

7917 bacel'. 7918 alfauf. 7919 fauoie.

Quant iluec a fait son plaisir,
Si va ses armes revestir.
Qant armés fu, si est venus
A son cheval por monter sus.
Qant montés fu, s'a regardee
La bele rose encoloree,
Dont il ot faite de la siue,
Si le vit mout morne et pensiue. [f. 26r c]
Dont fist .i. poi de ses esplois:
Une aumosniere a .iiij. plois
A deslacié de sa çainture,
Vers li se met grant alëure,
Par les estalles li presente.
Ainc cele cui pas n'atalente
Nel regarda, ço m'est avis,
De l'autre part torna son vis.
Qant il vit qu'il ne pot el faire,
Comme gentius et de boinn' aire
Li a chocié sour la poitrine,
Puis a pröie la röine:
„Dame", fait il, „bien le gardés!
.i. jour venra, se vos vivés,
Et vos le vauriés mex avoir
Que mil livres d'autrë avoir."
N'en tint pas la parole ciere,
De l'autre part torna sa ciere.
Qant tournés fu de l'autre part,
Saigremors de li se depart,
A son cheval qui ert ensus
Est repairiés, si monta sus.
A tant s'en est d'iluec tornés
Aparilliés et atornés.

Sele se lieve en son estant,
A l'uiselet en vint devant

7926 rev̄tur. 7932 *ist nach* 7933 *wiederholt und unterpunktirt.*
7934 aumoſne a .i. p. (— 2). 7938 A anc (+ 1).

Et regarde le chevalier
Et le vit mout bel cevaucier.
Mout ot bel cors, ço li fu viere,
Biaus menbres et hardie ciere
Et bien molle l'epaulëure
Et larghe aval le forcëure
Et tot le cors bien fait et gent.
Bien li sïent li garnement,
Li hauberc et l'iaume luisans
Et li escus reflanboians
Et l'espee au senestre les,
Come s'il fust tous ensi nes.
Cele durement se gaimente,
„Ha!“ fait ele, „lase, dolente!
Con me tieg or a mal baillie
Et con sui de tous biens guerpie,
Quant al chevalier ne parlai
Et son estre ne demandai.
Or est ço ariereconsaus!
Puis que pierdus est li cevaus,
A tart fremë on puis l'estable.
Dex! con cil sanle connestable,
Rois u cuens ou princes u dus!
Plus biaus de lui ne fu vëus.“

Cil s'en vait et cele s'äire. [f. 26ᵛ a]
Des .ij. ne vos vel jo plus dire,
Si averai parlé premiers
Des .lvj. chevaliers
Qui sont errant vers Rigomer.
Qui vos vauroit tot aconter
Lor aventures et lor fais,
Trop en seroit pesans li fais.

7960 Ele — ceuaᵛ,cier. 7969 feñtre. 7974 garnie. 7977 ariere 9ſauſ. 7979 freme ōt p9. 7980 9neſtable. 7984 7986 De. 7985 premier. 7989 auenture (— 1).

Mais n'ai talent que tot recort,
Ains vos dirai, la jo m'acort
A cose qui n'est pas en vain,
Del bon chevalier Engrevain;
Car s'aventure fu roiaus.
Come bons chevaliers loiaus
Estoit par un matin montés
Sour son cheval mout bien armés,
Son escu et sa lance tint,
Des aventures li sovint,
S'entra en une fause voie
Et des compaignons se desvoie;
Onques ne sorent que devint.
Tant a chevaucié que il vint
En une terre .....
N'estoit pas li .....,
Ançois ert .....
Mout i avoit de sauvecine;
Char tant estoit large dedens,
En .ij. journees en cel sens
Ne pëust on trover maison
Ne borc ne vile ne doignon,
U nus om pëust herbegier,
Fors la vile a .i. chevalier
Qui enmi le foriest manoit.
Sachiés que bel castiel avoit,
Mais il n'i avoit mur entor.
D'une eve doche ert close entor,
A l'entrer avoit porte et pont.
Li escriture nos depont
Qu'il avoit bien laiens manans
Plus de .c. omes a ahans,
Si n'en i avoit mie mains.

7991 recors. 7992 Aii'ſ uos d. laiomacorc. 7994 ch'r. 8000 li] lor. 8002 les deuoie. 8005 terre poie²tie. 8006 li forie e'tree. 8007 ert ci[illegible]te deracine. 8008 deſauuecines. 8021 manant.

Tant i ot courtois et vilains
Que li chevaliers do castiel
Se deduisoit et bien et biel,
Et si avoit a cele fie
.iiij. chevaliers de maisnie.
Engrevains est laiens tornés.
Mout fu li lius bel atornés,
U il herbeja cele nuit,
Mais n'i ot joie ne deduit;
Car tot erent morne et pensant
Cil qui laiens furent manant;
Mais ne porquant bel le servirent
Puruec bel chevalier le virent,
Et si sanloit mout bien predome. [f. 26ᵛ b]
Aprés mangier a la parsome
Ne se puet tenir ne durer
De son bon oste demander,
Pour qu'il estoient si pensant.
Li ostes li dist maintenant:
„Sire", fait il, „c'est a bon droit
Que cascuns de nos dolans soit.
Tierç jour devant vostre venue
Nos est si grans perte avenue,
Nel verrons jamais recovree
. . . . . ."
Dist Engrevains: „Mout me mervel,
S'on i poroit metre consel
Par aucune chevalerie."
„Nenil, se Dex me benëie,
Par nul engien qui soit el mont."
Dont ne puet laissier qu'i ne fonde
En larmes, et en duel si grant
Detort ses puins, ronpent si gant,
Et fait tel duel qu'il est aviere,
Tos ses amis ëust en biere.

8029 Engrouainſ. 8030 luiſ. 8047 uerront ıamaıſ recᵒure. 8048 *In Hs. keine leere Zeile.* 8051 Pour. 8058 Tot.

Lors recoi si grant damage:
„Häi! dame courtoise et sage“,
Dist il, „comm' iestes de boin' aire,
Vaillans et de gentil afaire
Et de grans sens endotrinee
Et de biauté enluminee!
En vos ne faloit nule rien:
Tant i a plus pröece et bien.
Por Diu! qu'estes vos devenue?
Plus desir vostre revenue
Que tot le remanant do mont.
Diex et corages me semont
Que jo por vostre amor m'ocie.
Si feroie jo, doce amie,
Mais jou atenc, se ja avroie
De vo revenue la joie.“
Lor fait tel duel comme a mervelle,
Que Engrevains s'en esmerveille.
„Laissiés“, fait il, „cel duel ester!
Vos n'i pöés rien conquester,
Mais dite moi, nel celer mie,
S'ele est vo feme ou vostre amie,
Cele qui si vos desconforte!
Est ele vive u ele est morte?
Dite le moi!“ Et cil li conte
L'anui et le duel et le honte.
Al premerain mot li respont:
„L'autre ier sëimes sor cel pont,
Jou et ma feme, l'afaitie,
Jou haitiés et ele haitie.
Illuec nos soprist uns orages,
Dont venus m'est ci grans damages
Que ja recovrer nel porai.

8067 8068 *in Hs. umgestellt und mit am Rand vorgesetzten* a. b. *an ihre Stelle gewiesen.* 8067 *auf Rasur von erster Hand.* 8068 Tant defire (+ 1). 8074 vos r. 8079 cel'. 8081 des conforter.

La verité vos en dirai: [f. 26ᵛ c]
Autre ier quant sor .i. pont sëimes,
Un orage lever vëimes,
Qui venoit de vers ocident.
Grant plueve i ot et grant torment,
Esclistres et tonoile asés.
Ne fu mie si tost passés,
Que avec ne venist uns vens.
La par fu tos li marimens,
Car tant demenoit grant tempieste
Que maint oisiel et mainte beste
Fist morir amont es foriés
A .ij. liues ci entor priés.
Maint grant arbre fist eracier
Et eschifler et esclichier,
Dont fu teus nostre avisions
Que ausi comme .i. torbillons
Vint li orages ci par ent.
Onques li freres son parent
Ne pot aidier, ne li grevast
Ou maumesist et afolast.
Desous nos fist le pont croller
Et nos de terre solever.
Avec cel vent en fu ravie
Ma biele suer, ma doce amie,
Qui tant estoit cortoise et bele.
Mais or ne sai de li noviele,
Se ele est morte u ele est vive
Ou aval ces foriés caitive,
S'el' est cëue aucune part,
Sel mangerent leu et lupart.
Et se de çou n'estoit nïent,
Si vos di jou oltreement:
Del revenir ne set le voie,

8095 deuerſ. 8099 Qᵘ. 8101 tuit — tempieſt. 8105 fieſt erac⌣.
8106 eſchifeler. 8108 tiereblonſ. 8113 Deſour. 8123 mienſ.

Se cil sire nel me ravoie,
Qui en haut siet et par tot voit.
Lui proi jou qu'i le me ravoit.

L'aventure vos ai contee,
Qui nos avint l'autre viespree.
La dame avon envoié querre
Par les foriés de ceste terre
Chevaliers et serjans asés.
Cascuns en puet estre lasés,
Car il travaillent tot en vain."
Lor demanda a Engrevain:
„Sire", fait il, „frans chevaliers,
Jo savroie mout volentiers,
Qui vos estes ne de quel terre
Et quel cose vos alés querre
Et comment vos avés a non."
„Et jel vos dirai jusq'a som,
Si ne vos en mentirai mie.
Jo sui fils le roi d'Orquenie
Et frere monsignor Gavain,
Si m'apelë on Engrevain, [f. 27ʳ a]
Et maing en .i. päis estraigne,
En cele terre de Bretaigne,
Et sui de la maisnie Artu.
Se Dex me croise ma vertu,
Nos en alons esbanoier
Pres de .lx. chevaliers
En la terre de Rigomer
Pour les mervelles esgarder.
Mais hui main me parti de rote,
S'ai la compaignie derote
Tant que hierbejé me sui ci
A foit la vostre grant mercit."

8126 mera voie. 8129 conte. 8132 de] ce. 8133 Ch'r. 8137 ch'r. 8146 Sima peon (— 1). 8149 artuf. 8156 derotee.

Dist li chevaliers de boin' aire:
„Mais vos poriés asés mels faire,
Se a Rigomer n'alissiés.
Bon fust que vos repairissiés,
Char nus chevaliers de vaillance
Ne puet porter escu ne lance
Que il ne soit mors u navrés
O pris u par armes oltrés.
Pruec le vos di que jou i fui,
Sel sai par moi, non par autrui.
Jou i alai, encor m'en poise,
Que trop est de male despoise
Li castiaus et cil qui i mainent,
Que trop malement se demainent."
„Sire, fustes i vos navrés?"
„Naie", fait il, „car desarmés
Entrai es landes par congié
Ne nule coze n'i fis gié,
S'est grans depis et grans enfance
De commenchier çou qui [n'avance];
Ce devons nos mout bien savoir."
Dist Engrevains: „Vos dites voir!"
Dist la Engrevains creanté.
Dont orent li queu atorné
Le mangier qui fu de[litables],
Et si firent metre le tables
Et l'eve as mains aparillierent,
Dont laverent et puis mangierent.
Quant mangié ont par grant delit,
Aparillié furent li lit
Et de coute et de noviaus dras.
Cil se cocent qui furent las,
Et Engrevains dort et sejorne

8167 fui. 8168 non] u. 8172 male me demainent (— 1). 8175 coze *(am z ist viel herumkorrigirt)*. 8178 cou qui nafome. 8183 detaillies. 8185 aparill'.

Jusqu'el demain que il ajorne.
Dont prent a son oste congié.
„Vos averés ançois mengié",
Dist li ostes, „bien le saciés!
Je ne sai, u vos mengissiés
Hui mais ne demain devant prime.
Ceste terre n'est pas saintime
Ne de saintime gent puplee.
Vos ferés hui mout grant jornee." [f. 27r b]
Tant l'a li preudom castoié
Qu'Engrevains a .i. poi mengié.
Aprés mangier acuit sa voie
[Et li bons ostes le convoie]
.ij. grans liuees et plenieres
Parmi foriés, parmi bruieres
Tant qu'Engrevains se porpensa
Que son non li demandera.
„Sire", fait il, „vo non me dites,
Jo n'en vauroie iestre pas quites."
Dist li preudom: „J'ai non Robers
Et mes castiaus Sotain Herbers."

A tant repaire et cil cemine
Jusqu'el vespre que jors decline.
Quant jors decline et nus oscure,
De çou n'ëust Engrevains cure.
Mais quant jors faut et nus parvint,
Noircir et oscurer convint
Ne ne luist estoile ne lune
Ne il ne pert voie nesune,
Et Engrevains mien ensïentre
En une grant valeë entre
Et fist mout longe adevalee
De chi ou fons de le valee.

8194 m̄ie. 8199 Ne ſaintime get' pvpelee. 8204 *fehlt Hs. (ohne freien Raum).* 8215 et *fehlt.* 8217 nus faīt 7 iorpvi't.

Et quant il vint ou fon do val,
Dont estut cois sor son ceval;
Car par devant et par encoste
Trova le montagne si roste
Que il ne puet plus lonc aler
Ne voie ne sentier trover.
Lor descent, por dormir s'acline
Tot droit dalés une aubespine,
N'i ot cousin ne orillier.
Dont commença a orillier:
Adont öi, si con lui sanble,
Pres de lui gens, si con moi sanle.
Quant pres de lui öi les gens,
Comme cortois et comme gens
Est sour son cheval remontés,
Et quant il fu bien atornés,
Dont pass' avant, si demanda:
„Ques gens estes, qui parlés la?"
Et l'un de ceus li respondi:
„Et vos qui estes autresi?"
Engrevains li dist en riant:
„Jo vos ai demandé avant,
Par tant devés vos avant dire,
Se Dame Dex me destor d'ire."
Dist cil: „Bien me sanle raisons."
Par le los de ses compaignons
Li dist que chevalier estoient,
Qui une aventure gaitoient.
„Chi l'avons .ij. nuis atendue
Tant que li tierce est parvenue,
Qui durement nos deconforte." [f. 27r c]
Dist Engrevains: „Est ele forte?"
„Par foi", dist il, „jel vos diroie,

8229 loc. 8231 ſac̃ne. 8232 Dot — avbe (b *aus* p *korrigirt*) eſp̃ne. 8241 ſi h d. (+ 1). 8249 me *fehlt* (— 1) — raiſon. 8250 compaignon. 8251 eſtoit. 8252 Q' — diſoient. 8255 Q'.

Se jou asëurés estoie
Que de nostre aventure fiere
Ne serons par vos mis ariere."
Dist Engrevains: „Jo vos creanc,
Ançois en serés mis avant."
„Sire", dist il, „jel vos dirai."
„Et jo mout volentiers l'orai."
Ja li ëust tot aconté,
Mais il virent une clarté
Issir par desous la montaigne,
Li vax en reluist et li plagne.
Dont s'en tournerent cele part
Et furent tot en un regart
Et virent parmi une porte
L'aventure qui mout est forte.
Sous le mont fu li porte overte,
Cil laiens n'ont paor de perte.
Il esgardent, si lor fu vis
Que il virent .i. parëis
Et tot le plus glorious estre,
Qui en cest siecle pëust estre.
Dames i ot et chevaliers
Et pucieles et escuiers
Et demenoient mout grant joie,
Que je ne sai c'on forçor voie.
Assés i avoit autre gens
Qui sonoient lor estrumens
Et disoient cançons et notes
En chifonies et en rotes
Et en harpes et en vïeles,
En calumiaus et en fretieles;
Flahutes sonoient et cloces.
Tot ausi comme a unes noces

8260 ferons. 8268 enle reluſt (+1). 8270 enuregart. 8275 eſgarde. 8286 7 en ch. (+1). 8288 7 en calumauf (+1). 8289 Fl. 1 fonoient (+1).

Se deduisoient, ço m'est vis.
Tot droit enmi le parëis
Se seoit en une caiere
Une dame par tel maniere
Que mout estoit bien acesmee
Et de biauté enluminee.
Richemens ert se cor viestus
D'uns dras de soie a or batus.
Dalés li ses amis seoit,
Qui mout biaus chevalier estoit.
A le loi de cele contree
L'avoit icel jor esposee.
Trestot cil qui laiens estoient
Por aus grant joie demenoient.

Li chevalier, li jovenciel
Jouent et mainent grant revel,
Et les pucieles i dosnoient
Et les auqantes caroloient,
Et li vallet a cascun tor [f. 27ᵛ a]
Reportoient le vin entor
Et le claré et le piument
En bons vaisiaus d'or et d'argent,
Q'il presentoient a cascun;
A tos sont li boire commun.
Laiens avoit tel luminaire
Que nul millor n'estëust faire
De boines candoiles masices,
De reondes et de tortices,
Qui tenoient par ces pilers
Et sour ces rices candelers
Qui trestot de fin or estoient;
Plus de mil mars d'argent valoient.
Laiens grant joie demenoient,

8295 Qᵘ. 8297 v'tꝫ. 8305 cheualierf. 8308 carolouent. 8314 A tot. 8322 .in.

Et cil de fors qui l'esgardoient
Entr'iaus parolent basement.
„Dex!“ font il, „pere onipotent,
Con laiens a d'argent et d'or!
Qui poroit avoir cel tresor,
Mout averoit bien esploitié!
Rices seroit de la moitié.“
Pour autre cose nel disoie,
Mais Engrevains en a sa joie,
Mais Engrevains en jure s'ame:
„N'i a tresor fors que la dame
Que jou vausisse mie avoir.
N'ai cure de lor autre avoir.
Mais se ça fors la dame avoie,
Sachiés que jo l'en porteroie
Mon oste chier ou juc anuit,
Si en feroit tot son deduit;
Car il a sa feme pierdue
Et s'il avoit celui ëue,
Il ne l'ameroit mie mains
Que la soie qu'il avoit ains.“
„Biaus sire, et ou gëustes vos?“
„Jel dirai“, fait il, „a estros:
Anuit juc au Sotain Herbert
Chiés l'ostel mon signor Robert,
Qui de sa fame me conta
Que uns orages l'en porta.“

Quant cil öirent le novieles
Del chevalier qui ert estranges,
Dont sont il mout bien aperçut
Que par lui n'erent decëu
Ne qu'il ne lor fera anui,
Bien se püent fier de lui.
„Sire“, font il, „vois la la dame

8340 feroie tot ſon duit. 8348 h'bert. 8356 Pient (P *in* B *korrigirt*).

Plus bele et plus clere que jame?
C'est la cose que nos querromes,
Si ome et si chevalier somes.
.ij. nuis l'avomes chi gaitie
Tant que li tierce est ja möie; [f. 27ᵛ b]
Mais n'osiemes laiens entrer,
Paor aviens de l'enfremer;
Car tot i fuisiens depecié
Par no oltrage et par pecié.
Or nos en vauriens entremetre,
Se vos i plaisoit consel metre."
„Avés vos", fait il, „nule lance?"
„Öil, cascuns une mout blance,
Qui mout par est et roide et forte."
„Apoiés m'ent", fait il, „la porte!
Et quant elë ert apöie,
N'ert fremee ne vierillie,
Enterrai ens, si me siurés,
Escriés tot: „„Ferrés! ferés!""
Et jou sui tous sëurs et fis
Que tous les avrons deconfis;
Car ce sont une gent faee,
Si sera tot debaretee.
Bien deverons la dame enclore,
Ains que la porte puisse clore;
Char il sunt desarmé et ivre
Et nos armés tot a delivre."
Si comm' il devisa, ont fait,
Cascuns avoit la lance trait,
Si ont la porte entançonee,
N'est virillie ne fremee.

Engrevains entre et cil aprés,
Qui de l'ecrïer sont engriés.

8368 1 plu fort. 8374 nemerillie 8380 feront tot delbarete.
8387 e'tanconee. 8388 freemee. 8389 zcl lapſ.

Estes ceus laiens deconfis:
Quant il virent les ferviestis,
Tost ont le parëis vidié,
Car il en i ot plus cuidié.
Li uns fuit avant, l'autre ariere,
La dame remest estraiere.
Engrevains vint et si l'enbrace,
Sour son cheval amont le sace,
Lors s'en revait, la dame en porte,
Cil risent tot devant la porte.
Don trait a lui cascuns se lance,
La porte clot, li vierous lance
En le bare qu'estoit piercie,
Dont fu li porte virillie.
Se adonc fust prime sonee,
Ne recovraisent il l'entree;
Quar li montaigne et li lairis
Et li portaus et li postis
Estoient tot de gres näis,
Proec ne puet on trover le lui.
Par dedens estoit bien näie,
Defors bouçue et desplanee.
Si joint li porte le claviel
Que on n'i traisist .i. caviel.
Finee est l'aventure forte; [f. 27ᵛ o]
Mais la dame se desconforte,
Tant est dolante et esperdue
Que pasmee est entr'iaus cëue.
Li chevalier l'ont confortee,
Ains qu'il l'aient gaire portee:
„Dame", font il, „soiés haitie,
Voi chi le miex de vo maisnie,
Ves chi Richier, voi ci Ricart,

8392 le fers vieſtiſ. 8393 parief vidief. 8397 E. ſi lenbracent (—2). 8402 lumera' lance. 8409 nai. 8410 on *fehlt* — le luj. 8413 Siiont li p. li cl. 8414 9 ni (— 1).

Voi ci Bernier, vois ci Bernart,
Les .iiij. chevaliers ou mont,
Dame, qui plus ciere vos ont
Fors le chor monsignor demaine,
Qui pour vos grant dolor demaine."
A tant fu jours, et Engrevains
Prent congié, que il ne puet ains.
Cil ont lor dame remenee.
Engrevains parmi le valee
A tant chevaucié et erré
Q'il a un droit cemin trové.
A tant s'en vait a Rigomer,
De lui ne vel jo plus parler.

Des .lv. compaignons
Dont nos avons öi les nons
Vos aconteromes ançois
En nostre langage françois.
Lor cevaucent a grant esploit,
Ne n'i a nul qui preu esploit
Sa grant paine ne son traval,
Il ne le prise mie .i. ail.
Mout ont pené et travillié,
Sovent juné et mout villié
Et maintes fois sont combatu;
En .i. grant bos sont enbatu.
Bliobleheris, li vasaus,
Qui mout ot paines et asaus,
Est de la rote departis.
Ses confanons estoit partis.
Plus long que jetast une fonde
Entra en une val parfonde,
L'escu au col, l'espee au les.
Quant une liue fu alés,

8425 ch'r. 8435 uaif. 8440 uře. 8441 grans esplois. 8442 Nen i. 8446 et *fehlt* (— 1). 4854 ualee (+ 2).

S'esgarda sor une montaigne
Et voit venir une conpaigne
De .v. chevaliers sainglement,
Qui de la montaigne descent,
Et vienent mout tost contreval.
Cascuns avoit mout bon ceval,
Cleres armes et escu taint;
Tant le siuent que l'ont ataint.
Ce ne set il, se il garde a,
Mais onques ne s'en regarda,
Ses .ij. mains sor son arçon mist [f. 28r a]
Et fist ausi con s'il dormist.
Tot belement chevauce anblant,
Ainc d'esvillier ne fist sanlant,
Et cil trestot coi se taisirent,
Ne dirent mot, si le saisirent.

Bliobleheris se voit pris,
Qui de maint bien estoit apris
Ne de rien n'estoit a aprendre.
Ne se laisa pas trop soprendre
Ne trop demener ne detraire,
Qu'il ne puist bien s'espee traire
Et son cors desfendre et aidier.
Oltreement et sans cuidier
Le premerain que il visa
Si con celui qi grant vis a
Feri de l'espee au traviers,
Afolé l'abati enviers,
Et un autre a le poig trancié.
Encor n'ont parlé ne tencié,
Mais qant les .ij. vit afolés,
„Singnor", dist il, „et que volés
Cel chevalier seul et estragne?

8457 8460 motaigne. 8473 Bliobleherinf. 8480 O. fanf fo aid'. 8481 premerai. 8484 labat (— 1).

De ceste terre de Bretagne
Sui jou, de la Table Reonde.
Se vous en ceste val parfonde
M'avés ataint en terre mole,
Jou vos ferai roges estoles;
Car vos ne pöés mie avoir
Mes armes ne mon autre avoir.
Asés estes sans ço rosné."
Qant il se sentent ranprosné,
De lui mal faire ont grant envie.
Dont jurent le mort et le vie
Que d'aluec ne s'en tornera
Dechi adont qu'il trovera
Les piés et les mains contremont
Et pierdra les oels de son front
Et que ses chiés sera tranchiés.
Sovent avient que maneciés
Vit plus que decolés ne face.
Bliobleheris, que qu'il face,
Vaura isir de lor destrois;
Mais encore a a faire as trois,
Q'il ne doute une foille d'iere.
„Singnor", dist il, „traiés ariere!
Sanble çou vos droit ne bien fait,
Qu'a celui qui rien n'a mesfait
Poignent .iiij. ne .v. ne sis?
C'est corre que jou petit pris.
Ensi ne font pas li preudome
En vostre päis devers Rome,
Ains se combatent per a per."
Dist l'uns de ceus, qui plus fu bers: [f. 28ᶜ b]
„Ensi est il drois et raisons!
Or est venue li saisons

8493 en t're mole. 8496 mon] moꝰ. 8501 ſentoerra. 8503 le mainſ. 8506 manecers. 8507 Vint. 8510 affroiſ. 8513 faiſ. 8514 A celui. 8520 de cc'.

Que moi et vos combaterons.
Ja compaignie n'i querromes,
Ains ert li gius a droit partis.
Vos confanons est mi partis,
Et li miens est fais de qartiers.
Jo combatrai mout volentiers
A vos tous seus et cors a cors."
Dont a le confanon destors.
Aprés comment que puis li aille,
Ja sera faite la bataille,
Dont li uns d'aus sera plains d'ire.
Mais jou ne vos vel or tant dire
Ne l'asaillir ne le defendre;
Car il m'estuet allors entendre.
Mais tant vos di que desconfis
Les a tous Bliobleheris.

Apriés en a fait son mesage,
A loi de preudome et de sage
A ses compaignons les envoie.
Il s'en vait par une autre voie
Et est isus dou val parfont,
S'en monta en .i. pui reont.
Et cil s'en vont a la grant rote,
Tant qu'arestee l'ont trovee.
„Singnor", font il, „or escotés
No message par vo bonté!
Desconfis nos a en ces vaus
Bliobleheris, li vassaus,
Si nos a a vos envoiés.
Ne cuic que jamais le voiés,
Si avra mout de mal ëu.
La sus par mi cel pui agu
S'en va tot seus vers Rigomer,

8527 ert fa9 de quart˘. 8529 7 cor 7acorſ (+ 1). 8531 9ment ſi p9 ſiaille. 8533 plaï. 8544 en *fehlt* (— 1). 8546 Tant font q. (+ 1).

La le porés, çou dist, trover;
Car il s'en va sans nul delu;
Cascuns de vous mande salu."
Qant li Breton ont ço öi,
Mout durement sont esjöi.
Onques gent por si fait afaire
Ne vëistes tel joie faire.
„Or n'i avons", font il, „qu'ester.
Se nos volons rien conquester,
Pris ne onnour en ces päis,
Passons ces bos et ces [lairis],
Si alons Rigomer requerre,
Que nos volons prendre et conquerre."

Puis que li mesages fu dis
. . . . . .
Des chevaliers qui sont estrange,
Se departi de la conpaigne
Yvains, li preus, del Leoniel.
Lor s'en vait droit en .i. bosquiel [f. 28ᵃ c]
Tot seul a seul san conpaignon.
Roide lanche ot et bel pinon
Et bon cheval et cleres armes,
Fort escut et cleres enarmes.
Lors se paine de chevalcier,
Car son cemin vaut esaucier;
Car mout volentiers i venroit
A Rigomer, se il pooit,
Ains des autres .iij. jors u .ij..
Pour çou s'acemine tous seus,
Mais ançois qu'il ja en revigne,
Cuic jou bien, se Dex me maintiegne,
Que vausist mex estre en Bretaigne

8558 made falus. 8563 q̄ eſter (+1). 8566 lairis] paſ. 8569 fuſt. 8570 *Hs. ausgelassen ohne leere Zeile.* 8571 ch'r. 8574 droit en] *fehlt* (— 2). 8583 A ains — ior.

Q'estre partis de sa compaigne.
Cel jour chevauca tres le main
Jusqu'al viespre qu'il ne vit pain,
N'ot a boivre ne a mangier
Ne ne trova u herbegier.
Lor chevauce tote la nuit,
N'ot mie mout de son deduit;
Mais el demain assés matin
Trova mout pres de son cemin
.i. bel castiel, ço li fu viere,
Entre un bos et une riviere.
De l'autre part ert la couture
Ahenable qui mout loig dure.

Molt ert li castiaus biaus et gens
Et bien garnis de tote gens.
Yvains est en la cort entrés,
Les .i. perron s'est acotés,
Descendus est et puis trova,
Qui son cheval prist et bailla.
Il est entrés en la maison.
Qant fu ens el maistre doignon,
Si a salüé tot errant
Le signor de laiens avant,
Qui tous estoit cenus et blans,
Bien avoit pasé .xvij. ans,
Et tous les autres qui la erent,
Et cil tot le resalüerent.
Et quant il coisisent et voient
Que ainc mais vëu ne l'avoient,
Dont li desarmerent la teste.
Ja fëisent de lui grant feste,
Mais il i avoit mesestance
D'une mout forte mesceance

8600 q^{t} ml't loi dire. 8606 Q'. 8608 fu *fehlt* (— 1). 8611 blanc. 8616 Qainc (— 1). 8620 mefeitance.

Qui lor toloit joie et delit.
La se gisoit desor .i. lit
Uns chevaliers en grant dolor,
Par coi il pert joie et baudor
Et lor joië et lor deduit
Outreement totes et tuit.
Et li sire vint a Yvain, [f. 28ᵛ a]
Sel prist par le senestre main.
A guise de bon chevalier
Sour un siege les le foier
Le fait joste lui acoster,
Siervir le velt et onerer.
Et Yvains le chevalier voit,
Qui le grant maladie avoit.
Son oste proie qu'i li die
De lui et de sa maladie.
Dist li preudom: „Jel vos dirai
Mout volentiers, car bien le sai,
Se vos le plaist a escoter,
Mais il i a mout a conter
Et si le vos dirai briment.
En cest premer commencement
Veés que frailles sui et vels,
.vii.xx. ans ai passé et mioex,
Si ai .iiij. femes ëues
Et totes sont do siecle isues.
Onques d'eles ne peuc avoir
Fille ne fil ne nesun oir
Fors que de ceste daerraine
Qui mout fu gente castelaine.
De li euc une fille sage,
Qui peut avoir .xx. ans d'eage.
Mout par est courtoise et senee.
Maint preudome le m'ont rovee,

8628 pleſeñtᵉ. 8644 ai] 7. 8647 peuec. 8650 mout *fehlt* (— 1). 8652 J peuc. 8654 mot.

Que bien le vausisent avoir
Pour son sens et por son savoir,
Mais adiés lor ai escondite,
Char trop estoit joune et petite.

Un baron a en ces päis,
Qui de la terre est bien näis,
Et richeses a il asés,
Tresors et rentes a plenté,
Et manans est mout pres de mi.
Bien a passé an et demi
Que ma fille fait demander,
Mais onques ne li vol doner;
Car onques son pere n'amai.
Mainte fie le guerriai,
Et il me refist, se il seut,
Çou de mal que faire me peut;
Ainc n'i ot pais en son vivant.
Pour ço n'ainc mie son enfant.
Et ne por quant en la parsome
L'enfant tieg jo mout a preudome;
Piech'a li ëusse donee,
Car mout i fu bien marïee;
Mais une ranprosne m'a dite,
Par coi jou li ai escondite.
Mais or est li cose aröie, [f. 28ᵛ b]
Que de tot li ai otröie.
Esposee l'ëust et prise,
Mais il i a une devise
Dont jou ai grant duel et grant ire.
Or le vos vel conter et dire:
A cel baron que la veés
Et de sa terre est deveés,

8657 eſcote (—1). 8660 naie. 8662 Treſ 7 rentes a a pl. 8668 Maite. 8670 ne pvent. 8672 ſilēfant. 8674 a *fehlt* (—1). 8679 abroie. 8680 lnn otroier. 8681 leuſt apriſe.

L'eu jou donee autresement.
Or entendés le convenent,
Con faitement il l'averoit.
La sus desous cel pin reont,
Par desous cel arbre ramé,
A une fontaine ens el pre;
Illuec sera se feme asise
En une caiere masice.
Cil qui primerains i venra
D'aus .ij. ma fille prendera.
Se il ensi le puet porter,
Avoir le doit et espouser,
Et se li autres vient apriés,
Qui del retolir soit engriés,
Se par lui seul le puet tolir,
Avoir le doit sans nul mentir.
Et s'i ne l'i puet seus recore,
Uns chevaliers le doit secorre
Si que li premerains tot seus
Le doit contretenir as .ij..
Qui plus avra pooir et force,
S'est drois que il ma fille en porce.
Vois ci le devise et l'ovrage
Et tot le puins de mariage;
Mais, si voie jo de mes ex,
Jou l'ameroie a cestui mex,
Car il est de plus grant renon
Et miox vaillans et plus predom
Et plus redoutés et cremus.
De sa maisnie a .x. escus;
Mais en la voie qu'il ça vint
Grant mesceance li avint.
Il seoit sour .i. palefroi
Qui auques fu de grans errois,

8692 ef el. 8693 dice *oder* chce (— 1). 8699 apf. 8704 ch'r. 8706 contre ten' afaj. 8707 Que. 8711 fioie.

Si s'abuisa tant qu'il căi,
Et li chevaliers autresi
Chăi avant entre la rote,
Que la janbe a brisie et rote.
Ves chi le grande mesceance,
Dont nos somes en mesetance,
Et mout nos fait desconforter;
Car ne pora armes porter
Ne repora bataille faire,
Si ne savons, a quel cief traire."

Quant Yvains a öi son oste, [f. 28v c]
Cui il sist a sa destre coste,
Si li demanda: „A quel jor?"
Dist li ostes: „Sans nul sejor
Devoit la bataille estre a hui,
Mais cuitement l'avrai ancui."
Quant Yvains l'ot do Lioniel,
A grant mervelle li fu bel.
„Sire", fait il, „or m'escotés!
De que estes deconfortés,
Vos dirai jou mout bon consel."
Dist li preudom: „Mout m'esmervel,
Commen vos me consillerés."
„Voir", dist Yvains, „ja le savrés.
Or me cargiés totes ses armes,
Cheval et escu et enarmes.
En son sanblant la fors irai,
Quant Diu plaira, si revenrai.
Mais ançois me doinst Dex le mort,
Que vostre fille ne raport.
Se li chevaliers est qassés,
Tos er garis et repasés,

8721 qui ca (— 1). 8722 ch'r. 8728 porai. 8729 repor (— 1). 8735 eſtre] ſte (— 1). 8739 ormeſ toteſ. 8740 De queſteſ (— 1). 8746 eſcuſ. 8748 plairai. 8752 gararıſ (+ 1).

Si n'en sera ja pire au loig.
Pour lui irai en ces besoig
Et ferai tote le besoigne,
Cui il en poist ne qui en groigne."
Tant a Yvains dit et proié
Que li preudom l'a otroié,
Et trestoit cil qui laiens erent
L'otroierent et creanterent.
Dont ont la pucele atornee
Et sour .i. palefroi montee.
Si con droiture le semont,
L'en porterent un poi amont
Et l'ont en la caiere asise,
Qui mout estoit ciere et masise.
La puciele ot la ciere sinple,
De son cief ot osté sa guinple,
Defublee fu por le caut,
Viestue d'un riche blïaut,
Lacie fu estroitement.
Mout ot le cors et biel et gent
Et les menbres et biaus et drois,
La char plus blance que soit nois,
Le vis traiti et le cief blont,
Le greve droite contremont,
Les oex el cief vairs et rians,
Clers comme estoile flamians.
Plus bele feme n'estuet estre
Ens el päis et ens en l'estre.
Des armes au franc chevalier
Ont fait mout bien aparillier
Yvain, le preu, del Lioniel.
Lor s'en tourne par .i. vauciel: [f. 29r a]
Tant vait que le pui est montés
Con chevalier de grans bontés.

8764 ou poi. 8765 aſſ. 8780 enſe leſtre. 8782 Ot. 8783 de lioniel. 8786 grant bonte.

Lors a la puciele saisie,
„Ralons nos ent“, fait il, „amie!“
Li autres vient lance levee
Ça fors dou fons d'une valee.
„Vasal“, fait il, „n'en menrés mie
Del palefroi ne de m'amie!
Pour nïent l'avés acostee,
Ja vos sera de mains ostee.“

Grant noise et grant tempiés demaine:
Yvains qui la pucele en maine
Tourne vers lui lance sor fautre.
Dont point li uns encontre l'autre,
Si s'entrefierent mout grans cols
Sour les escus qu'il ont as cols,
Que anbedoi li escu croisent
Et les lances brisent et froisent.
Yvains se tint, mais cil versa,
Et Yvains si le confessa
Q'il li a fait l'arçon vuidier.
Parmi le crupe do destrier
L'abati a la terre dure
Tant con li lanche ou puig li dure,
Si que une chuise li froisse,
Et cil se pasme de l'angosse.
De celui n'ëust il plus garde,
Mais li autres monte l'angarde,
Qui aidier li doit et secorre.
Le cheval broche et laisse core
Apriés Yvain tant qu'i l'ataint,
Ferir le vait sor l'escu taint
De noir et de blanc et de bis.
Le branc d'acier qui fu forbis,
A trait Yvains del Leoniel,

8790 Qui forſ dun. 8807 La abatu (+ 1). 8816 ſor (ſo *ist in einem Loch verschwunden*). 8818 qui *fehlt* (— 1).

Doné l'en a un tel bendiel
Q'il li a fait le char ovrir
Et de son sanc l'auberc covrir;
Car le nasiel et le ventaille
Li a trenchié au branc qui taille,
Coler li fait jusqu'en la geule
Si que li sans a val li ceule.
Voirementes l'a il navré,
Mais ne l'a mort ne afolé,
Ains a cil sa lanche brisie,
L'espee trait qui fu forbie,
Si est Yvain recoru sus.
La pucele se trait en sus,
Et il commencent l'escremie.
On alast bien liue et demie
Ançois qu'ele soit [a fin traite].
Sovent se fierent de retraite.
Assés en poriés escoter, [f. 29r b]
Mais trop est lonc a aconter.
Tant vos en di que en le fin
Le lait Yvains mort ou cemin.
La puciele prent, si l'en porte,
A grant joie rentre en la porte,
Qui entre aus ot grant pris coloit.
. . . . . .
Or n'estuet il mie songier,
Si ont a boivre et a mangier.
De lui cuident grant feste faire,
Mais il n'a soig de lor afaire,
Ains prent congié et si chemine
Que il n'areste ne ne fine,
Si est mis a sa droite voie
Et li barnages le convoie.

8820 Dune leu ai telbendiel. 8829 briſier. 8830 fu briſie. 8831 recoru fore. 8832 en *(im Loch)*. 8835 foit afurnie. 8838 a eſcoter. 8839 ele fin. 8844 *hat der Schreiber ausgelassen.*

Mout li demandent de son estre:
Il lor en dist ço qu'en puet estre,
Que il de Bretaigne venoit
Et a Rigomer s'en aloit.
Mout li blasmerent cele voie,
Mais lui ne chaut de quanqu'il oie,
Ains s'en vait se jornee entaite.
Ceste aventure est a fin traite.

Or dirons des .l. trois
Qui chevaucent par grans detrois.
Gaudins, li Bruns, de le Montaigne
. . . . . .
S'atourna une matinee.
Ançois que l'aube fust crevee,
Ot chevaucié liue et demie;
Si compaignon nel sorent mie.
Gaudins vait querre s'aventure,
Que trovera, jo cuic, mout dure.
D'une pucele öi le cri
En la foriest mout pres d'enci,
Qui s'ecrioit a haute vois:
„Ha", fait ele, „laron revois!
Pour coi m'avés mon ami mort
Et moi en menés a grant tort!"
Gaudins entent de la pucele
Qui s'ecrioit si comme cele
Qui mout estoit contralöie.
Desafublee et deslöie
Le menoient .iiij. gaiant
Qui mout furent plenier et grant.
Son ami avoient navré,
Q'il cuidoient par verité

8853 de lor eſtre. 8855 de uerf B. en ua. 8858 oie] voie.
8862 grant. 8864 *hat der Schreiber übersprungen.* 8867 Ont.
8879 9t aloie.

Que il l'ëussent mort laisié.
Une sente par un plaisié
S'en aloient mout tost errant,
Et cele aloit mout regretant
Son amit qui ariere estoit
Et sans faille mort le cuidoit.
„Ha", fait ele, „biaus amis dos,
Mar me vëistes ne je vos!
Par moi avés vie guerpie [f. 29r c]
Et jo serai por vos honie."
Gaudins entent, que cele dist,
D'ire et de mautalent fremist,
Dont laise coure le cheval.
Tot droit a l'entree d'un val
Les va tot .iiij. aconsiuant.
„Estés iluec", fait il, „gaiant!
A tort menés autrui amie,
Car ele ne l'otroie mie.
Sa biauté et sa sinple chiere
Comperrés vos ancui mout chier!
Se Dex le poisance m'envoie,
Ja ne sera vostre, ains ert moie."
Et cil si gran despit en orent,
Ne dirent mot, ançois se torent,
Que lor recés estoit mout pres
Sour une roche ens es foriés.
La avoient tel forteresce
Et tel castiel et tel riscece,
Q'il ne cremoient ome ne,
Puis qu'il erent laiens entré;
Et s'i la pucele i tenissent,
Jamais nul home nel rendissent.
Mout estoit li castiaus massis,
Qui sour la roche estoit asis,

8893 vie] ıoıe. 8896 mautalent treſſue. 8900 Eſte. 8910 rocheſ (+ 1). 8916 nel] ıel. 8918 Que.

Et li gaiant qui ens manoient
Tote la terre desreuboient
Et maint mal i avoient fait
Si con li contes le retrait.

Gaudins a sour aus tel envie,
Ce dist, ains perdera la vie
Que li päis n'en soit vengiés
Des maus qu'il i ot aengiés.
Dont apriés aus est ellaissiés,
Le fier de le lanche a baisié
Atot le confanon destors.
Le gregnor fiert parmi le cors,
Que entre le cuer et le foie
Le fier et le fust li envoie;
El cors li brise le tronçon.
Des or commenche li tençons,
Comment Gaudins, li Bruns, vainqui
Les .iiij. gaians que jo di.
Quant li troi voient que li qars
Estoit navrés de totes pars,
Vinrent a lui por conforter
Et pour le tronçon fors oster;
Del cors li ostent le tronçon.
A Damediu malëiçon
Soit li cors de lui commandés,
Car a cele eure est devïés.

Quant il voient le mesceance,
Lor Diu jurent et lor creance,
S'il püent Gaudin as mains prendre, [f. 29ᵛ a]
A dure mort le feront pendre.
Dont li uns a pris une mace,

8926 ot engueſ. 8927 eſt *fehlt* (— 1). 8931 le fie. 8934 De. 8935 libruſ. 8940 fors] for. 8941 Deſ. 8945 lemeſ c̃ance. 8946 c̃ance. 8947 pn̄de. 8949 unſ une mance (— 2).

Li autres entoise une hace,
Li tiers une wivre aceree,
Bien esmolue et bien tenpree.
Dont a li uns Gaudin lanchié,
Mais il failli, ne l'a tochié.
Um poi le fiert sor son escu,
Pechoié l'a et porfendu;
S'il l'eust bien aconsüi,
Il l'eust mort, mais il failli
Et li wivre est oltre passee.
Et Gaudins a traite s'espee,
Si a son escu enbrachié,
Vers celui vient qui l'ot lanchié,
Et si n'i fust ja avenus,
Tant par estoit grans et crëus,
S'el tertre ne fust a ceval
Et cil a pié et ens el val.
Pruec le fiert sor le cief amont,
Li brans descent aval le front
Si q'il li a trencié le nes
Et le baulevre par dalés,
Si li abat tot de randon
Sour le poitrine et le menton.
Or en ont il .ij. mebaillis,
L'un afolé et l'autre ocis.
Li autre doi qui iluec furent
Outreement dïent et jurent
Que pour les menbres a trenchier
Ne lairont il ciaus a vengier.
Dont a l'uns se mace jetee,
Qui grose fu et bien planee.
Se Gaudin consüist de plain,
Il ne manjast jamais de pain;

8951 wirue. 8952 tenpre. 8955 Vm. 8956 porfendue. 8957 aconſuie. 8959 uirvre. 8960 gauduinſ a trait. 8963 7 ſe nifist ia anemiſ. 8968 le frot. 8969 le nef. 8978 lairoit. 8979 mance.

Mais Dex de glore le garda.
Il guenci, le mache passa;
Mais bien sachiés que mout en poise
As gaians de mele depoise,
Et cil qi navré fu o vis,
Ot tant sanié, ço m'est avis,
Que il chäi la u s'en va,
Si c'onques puis ne releva.
Et Gaudins mout sovent trestorne
Le cheval et vers els retorne,
Si tint ou puig traite l'epee.
Celui qui le mache a levee,
Fiert durement, que mout li coste.
Le destre braç parmi le cote
Li trence et le car et les os.
De çou ot Gaudins mout grant los, [f. 29ᵛ b]
Car cil en fu si esmaiés,
Errant fust en fuies tociés,
Quant li autres gaians jura,
Se il s'en fuit, qu'il le verra.
Dont a se hace en hau levee,
Mais vers Gaudin l'a ravalee.
Se il l'ëust bien consëu,
Jusqu'el ceval l'ëust fendu.
Mais li jaians a lui faili,
Car li chevaus avant sailli.
Li jaians se hace rentoise,
Qui trencans fu et drument poise
Et en si aut fiert le cheval,
Tot l'a trenchié jusc'o poitral.
Li chevaus cäi mors avant
. . . . . .

8983 garde. 8984 manche. 8988 Ont t. saine co meſt vıſ (— 1).
8994 manche. 8998 gaudıuſ. 9002 q'llenerra. 9003 se *fehlt* (— 1).
9007 Car lnanſ. 9009 Lnaıanſ. 9011 enſıaut. 9013 morſ an āt.
9014 *Hs. keine Lücke.*

Et cil nel pot a tans ravoir.
Or vos en vel dire le voir.

Gaudins est venus a celui,
Ja li fera, s'il puet, anui.
S'espee li bota el ventre,
Li trenchans volentiers i entre.
Si grant plaie li fist o cors
Que li boiel en salent fors.
Cil chiet, qui de rien ne se cuevre;
Mais or recroist Gaudin tes oevre,
Dont bien poroit estre li pire;
Char a tot mervillos enpire
Vint apoignant par une rue
Cil qui sa fille avoit pierdue.
De Gaudin cuide que il fust
Cil qui enblee li ëust.
Ses gens escrie, ço m'est vis:
„Gardés que il n'escape vis!
Jou li regerdonerai hui
Le mal et la honte et l'anui
Que il a de ma fille faite.“
A cest mot a s'espee traite
Et dist sans nule demoree:
„Jo vel q'il muire de m'espee
Dont avrai la honte vengie,
Dont il a ma fille aengie.
Jo mëismes serai vengiés.
Dont iere mout joians et liés,
Quant li avrai gueredoné
La honte qu'il nos a doné.“
Forment va maneçant Gaudin;
Mais s'il fust si comme au matin
Sor son cheval, petit li fust,

9019 bote (— 1). 9020 7 tr. uolentef. 9024 te ov°. 9025 p'ire. 9033 li *fehlt* (— 1). 9047 fift.

De qanqe faire li pëust.
Or le destorne Dex d'anui,
Que tot poignent encontre lui, [f. 29ᵛ c]
Li sire et tot si conpaignon.
Cascuns a baisié le pignon.

La puciele fu preus et sage,
Qui mout avoit petit d'eage.
Bien reconnut les gens son pere
As armes et a la matere;
Car li pere venoit devant,
L'espee ou puig, l'escu avant.
Et cele qui preus fu et cointe,
Tint l'une main et l'autre jointe.
Contre son pere en est venue.
Quant priés li vint, si le salue:
„Sire", fait ele, „bien vingniés!
Tous fis et tos sëurs soiés
Que assés ai honte et anui;
Mais bien sachiés, pucele sui,
Que cis frans chevaliers vaillans
M'a rescose de ces jaians
Qui mort avoient mon ami
Et malement menoient mi,
Mais cis chevaliers m'a rescosse.
Laiens ou bos, ou croist li mose,
Iluec se gist mes amis mors,
Q'il ont navré parmi le cors.
Cestui devés mout chier avoir!
Abandonés li vostre avoir,
Que a sa volenté en ait."
„Fille", fait il, „bien sera fait,
Se çou est voirs, que vos me dites;

9050 Q' tot ſi ꝯpaıgnoꝯ ēꝯtre. 9051 ꝯpaıgoꝯ. 9052 abaıſıe le pıgnoꝯ. 9055 le gens. 9061 venuſ. 9072 Laınſ. 9074 cor. 9075 doneſ. 9079 ııoıırſ que me (— 1).

Mais pour tant n'est il mie quites
Desque j'arai celui trové,
Chui vos dites, qu'il ont navré;
Mais menés m'i!" Cele l'i maine.
Quant l'ont trové, a poi de paine
Fu Gaudins a lui acordés.
S'il vausist donc estre remés
Ensanble o aus ens o pāis,
Mout fust honerés et servis;
Char encor ert tous plains de vie
Cil qui navrés fu por s'amie,
Qui plus estoit clere que jeme,
Et puis cel di l'ot il a feme,
Qant garis fu et repasés.
Ançois que li ans fu pasés,
Si en fu fais li mariages.
Li pere fu preudom et sage
Et cil mëismes autresi
Si pooit bien encontre li.
Ceste aventure trait a fin:
Ne sai plus dire de Gaudin.
A Rigomer s'en va tous seus. [f. 30r a]
Or dirons des .l. deus.

Singnor, s'or vos plaisoit entendre,
Or poriés öir et aprendre
Biax essanples que vos dirons
De la maisnie de Bretons.
Encor furent .l. et doi,
Dont dire et aconter vos doi,
Mais el demain a mïedi
Des .l. et deus dont jo di
Se departi par grant orguel
Uns vasaus dont dire vos vel,
Clicés qui de Grese fu nes.

9081 Des que. 9087 en fo paif. 9089 de'vie. 9105 diroie.

Par un matin s'est atornés
Et bien armés sos l'elme brun,
Por partir des .l. et un,
Vint au cheval, si monta sus.
En un haut bos qui fu mosus,
Entra par un petit sentier
Et chevauca le jor entier
Et tote nuit dusqu'au matin.
Et quant ce vint ens u demain,
Si trueve une lande florie,
Qui biele fu et raverdie.
En la lande garde, si voit
Une sale q'il i avoit,
Qi tant estoit biele et bien faite,
Onques n'ot vëue si faite.
Bien fu close sans nul trestor
De mur et de fossés entor.
Tant estoit riche par dedens,
Ainc nus om ne manja de dens,
Qui vëist millor par senblant.
Vers le terre s'en va anblant
Si con s'aventure le porte.
Le pont trespase et puis le porte,
Et quant il vint laiens en l'estre,
Si regarda les lui a destre
Et a vëu .i. cimentere,
Ne vos en quier estre mentere.
Enclos estoit d'un bas muret
Si que son cief deseure met.
Laiens coisist une capiele
Qui mout estoit bien faite et bele.
En la capiele .i. cors avoit,
Qui novielement i estoit.
Chociés estoit sor .i. escu,
Cligés l'a bien par lui vëu.

9121 Tote n. defi au. 9145 c. ut .j. corf. 9148 plvi ueue.

Li escus fu sor .ij. hiestaus,
.iij. piés estoit de terre haus.

Cligés garda, si a vëus
Selonc le mur .xxx. sarcus
Qui tot furent de blanc liois.
Arengié estoient par .iij..
Dedens cascun avoit .i. cors,
Dont li ame ert isue fors. [f. 30r b]
Apriés ces .xxx. recoisist
.i. voit sarcu qui la se gist,
Dont li lame ert bien atornee,
Mais entr'iaus fu en sus tornee.
Cligés cuida et si ot droit,
Que cil sarcus qui la gisoit,
Fust fais a oés le chevalier
Qui la gisoit ens el mostier.
Puis a vëu .iiij. maçons
Qui tinrent lor escantillons
Et lor ponçons et lor cisiaus.
D'un autre sarcu qui fu biaus,
Li doi le grant piere cavoient
Et li doi a la lame ouvroient.
De tot s'est Clicés mervilliés,
Vers le sale s'est adreciés.
Quant vint devant, si a trové
.i. perron de mabre listé.
Deseur est decendus a pié,
Si a son cheval atacié
A .i. crocet que il trova,
A tant vers la sale s'en va.
Une loge ot biele devant,
La se seoient doi serjant
Qui faisoient .i. giu d'eschiés.
Il les salue, quant vint pres,

9151 ueu. 9153 Q'. 9155 cor. 9163 auec le. 9181 giv de chienf.

Et cil contre lui se leverent
Et hautement le salüerent
Ensi comm' il le durent dire:
„Bien soiés vos venus, biaus sire,
A vostre grant mal' aventure!"
Mout fu cele parole dure.
Mout s'en esmervilla Cligés,
Dont demanda as .ij. valés:

„Enfant, qu'es ço que di m'avés?"
„Sire, quant savoir le volés,
Nos vos dirons tot en oiant.
A vo mal' aventure grant
Soiés çaiens li bien venus,
Ne vos en dirons ore plus."
„Siegnor", dist il, „encor me dites,
De çou ne vos clain io pas quites,
Comment cis astres a a non."
„Ço vos dirons nos", dist cascuns,
„C'est li maus Astres Malëis,
Si l'apielent par ces päis,
Si est nostre costume teus,
N'est gaires mildres que mortels,
S'estranges chevalier nos vient,
Qui de nos lois ne sace rien,
Se il entre çaiens armés
Dedens le porte ne elmés,
Ja puis ne ristera la fors,
En mëisme le jor ert mors.
Et vos ne risterés nient plus, [f. 30r o]
Pouruec estes li maus venus,
Et por tant vos resaluomes
Que nos de vous pitié avomes;
Car vos sanblés prodom et sages,

9198 clam uo pas. 9199 7 ꝯment c. eſtreſ a non. 9200 Co uꝰ dironſ uꝰ. 9206 facent. 9212 Pour eſtes (— 1). 9214 deuonſ.

Si est de vos mout grans damages;
Que ja de çaiens n'isterés,
Que ces jour d'ui mors i serés.
Jou cuic que bien avés vëu
El chimentiere vo sarcu."
Dont fu Clicés mout esmaiés:
Mout volentiers fust repairiés,
Mais ja estoit levés li pons,
Et li porte qui sist es gons
Estoit mout bien close et fermee,
N'i ot isue ne entree.

Quant Clicés voit fermé le porte,
Comme preudom se reconforte.
As .ij. vallés qu'il voit demande:
„A il chaiens point de viande?"
Qant cil l'öirent, si'n ont ris.
„N'iestes pas", font il, „esmaris!"
A tant le mainent en la sale
Qi'stoit de la costume male,
Mais de gent l'ont vuide trovee.
Une cambre mout bien ovree
Virent outre, la s'en alerent
Et quant dedens la canbre entrerent,
Dames i ot et chevaliers
Et puceles et escuiers,
Qui bielement se deduisoient
Ne duel ne joie ne faisoient.
Qant il virent que li vallet
Amainent mon signor Clicet,
Cil qui seoient se drecierent,
Contre lui vont et adrecierent
Et salüent le chevalier
Si comm' il furent coutumier.
„Bien soiés vos venus, biaus sire,

9218 ıour dun. 9221 clıclef. 9243 uallef. 9248 9tumıer.

A vo dolor et a vostre ire
Et a vo mal et a vo honte!“
„Ne sai“, dist Clicés, „que ço monte;
Mais se por bien me salüés,
De Diu qui en crois fu penés,
Soiés salvé, signor vasal;
Et se vos le dites por mal,
Onques Dex ne vos doinst poisance
Que por vous aie mesceance.“
„Sire“, font il, „si n'avrés vos,
Ja ne vos venra mal par nos.
Desarmés vos sëurement!
Mangiers est pres, si vos atent.“
Aparillié sont escuier,
Se desarment le chevalier.
Puis ont lavé et si s'asisent,
El plus bel siege Cliget misent. [f. 30ᵛ a]
Lor mes que vos aconteroie?
De nient mon conte alongeroie.
Se il fust quens u dus u rois,
Si fu mout riches li conrois.
Apriés mangier lievent des tables,
N'i ot gius d'eciés ne de tables.
Par un huiset que il ovrirent
Deviers le cimentiere isirent,
Tant vont qu'il vinrent ou mostier.
La troverent le chevalier
Qui sour l'escu gisoit enviers
D'un mout riche paille coviers.
Les dames entor s'arengierent,
De duel faire s'aparillierent.

Li chevalier tot ensement
Sanblent mout bien estre dolent.

9265 faſieent. 9272 de cief. 9273 Parmi. 9275 uirent. 9281 ch'rs.

Qant Cligés voit cele dolor,
Al cuer en ot mout grant dolor.
Les chevaliers a apielé,
„Singnor“, dist il, „or m'escotés!
Quant cil chevaliers fu ocis?
Encor me sanblë il tous vis,
Encor voi jou que de sa plaie
Li sans vermaus degote et raie.
Fole gens ont entor esté,
Qant il n'ont le tronçon osté;
Car s'il n'ëust do tronçon mie,
Encor fust il tous plains de vie.“
Adonc le prist par le coron,
Del cors li sache le tronçon,
Et li chevaliers saut en piés
Comme dervés et erragiés
Et par le vertu au dïauble
(Jo ne vos conte mie fable)
Il s'ecria a mout haut cri:
„Qui'st çou?“, fait il, „Qui m'a träi
Et mon grant deduit m'a tolu?
Encor n'en a il mie ëu
Tot çou que il en doit avoir!
Ne remanroit por nul avoir
Que jou ne l'ochie a mes mains.“
Par le Sepucre et par les Sains
En a juré mout hautement
Et cele crois mëismement,
Ou Jesus fu crucefiiés:
„Vasal, s'or ne vos en fuiés
Parmi ces murs et par ces cans
De m'espee qui est trenchans
Vos ocirai en cest jor d'ui;
Que trop m'avés fait grant anui.

9285 Le ch'r. 9287 ch'r. 9301 Qıl ne crıaft a m. ha t crıf.
9311 ıh'u 9313 par e'cant. 9314 que ıaı tr.

Vos savés bien qu'il est a aise
Cil qui s'amie acole et baise
Et qui en fait sa volenté. [f. 30ᵛb]
Pour ço vos di par verité
Q'aise m'avés tolui gringnor,
Que avec aise avoie onor.
Li vilains dist et si a droit,
Que ‚souef boit qui sen lit voit.'
Savés pour coi le vos vel dire?
Il a la fors el cimentiere
Dalés cel mur un voit sarcu,
Jou cui que bien l'avés vëu.
Illuec serés ancui cociés.
Li autres qui est commenciés
Atendera autrui venue.
Tel vie ai lonc tans maintenue.
Par tel raison avon ocis
Tous ciaus qui ou sarcu sont mis."
Cligés entent de l'aversier
Qui le maneche a detranchier.

Les chevaliers en apiela:
„Signor", dist il, „entendés ça!
Vos m'ëustes en convenent,
Quant a vos ving premierement,
Que ja pour vos mal n'i aroie,
Si me desarmastes a joie.
Or ai de mes armes sofraite,
Que onques mais n'en euc si faite.
Sachiés, se mes armes ëuse,
Ains i morust, que g'i moruse."
„Sire", dïent li chevalier,
„Armes ne vos i ont mestier,
Viers lui ne vos poriés desfendre.

9321 Qa aiſe (+1). 9324 Qui ſ. voit *(unterpunktirt)*, boit *darüber-geschrieben.* 9327 noir ſ. 9337 ch'r. 9343 ſofraiteſ. 9344 ne neuc.

Car mervillous cop li dona.
Et Cligés se rabandona,
Si le refiert, ço m'est avis,
Grant cop amont parmi le vis;
Char del ferir estoit engrés.
Mais se çou fust mabres u griés,
Si en trenchast il autretant
Con de celui mien ensiant.
Tant ert se cars dure et seree
Qu'il ne crient lanche ne espee.
Qui or vauroit tot aconter
Le commenchier et le finer,
Trop i averoit a descrire,
Mais plus briment le vaurai dire:
Tant conbatirent et laserent
Qu'il s'asïent et reposerent.
Cligés a celui demanda
Q'il li die, comment il a
Le char si sieree et si dure.
„Ja'n orés", fait il, „l'aventure.
Quatre fees out a mon naistre,
Si me destina li plus maistre
Qu'en mon vivant plaie n'aroie,
Se jou a Rigomer n'aloie.
Encor donc ne m'en peuc durer,
Ains i alai aventurer.
Le premier jour que g'i entrai,
Es landes mes armes portai,
Si fui parmi le cor navrés
Del tronçon que vos la veés,
Qui n'est mie grailles ne febles.
Li Chevaliers as Armes Trebles
Josta a moi per tel äir
Qu'il me navra et fist käir.

9384 Cliget. 9397 lafierent. 9399 demande (—1). 9402 Ja noref. 9403 ōt a mon aiſtre. 9407 peuec dvrer. 9412 vos *fehlt* (— 1).

Adonc revint a moi li fee,
Si me redona destinee:
Tant comme el cor ai le tronçon,
Si sui en joie sans tençon.
Qant li tronçons est for saciés,
Si sui dervés, bien le sachiés.
Ocire me convient celui
Qui le tronçon a trait a lui.
Ensi en ai jo .xxx. ocis, [f. 31r a]
Et quant jes ai a le fin mis,
Dont revienent cil de çaiens,
Si remetent le tronçon ens.
Don resui jou a si grant aise
Q'il n'est cose qi me desplaise.
Par tel raison or ains estoie,
Quant chi venistes, en grant joie.

Droit as Gués de Blancē Espine,
La iert Genievre la rōine,
Et s'i estoit Morge, li fee.
Mout i avoit grant asanlee ·
De dames et de damoisieles,
Asés en i avoit de beles
Et de chevalier encor plus.
Venus i ert li rois Artus
Ensanble o li avec grans gens
Pour mener au tornoiement
Qui pris estoit en une lande
Qui biele ert et florie et grande.
Mais encor dont n'i avoit mie
Li rois sa grant chevalerie.
Mout i regretoit on Gavain
Et Saigremor et Engrevain
Et Yvain et Waherïet

9427 cmef. 9430 mef d. 9433 e'pre. 9441 lui.

Bliobleheris et Clicet
Et mout des autres compaignons,
Dont jou ne sai dire les nons;
Mais envers Rigomer s'en vont,
La disoient que priés en sunt.
Jo me gisoie en cele pree,
Ens en le cort Morgain, le fee,
Illuec estoie a mout grant aise
(Ne voi coze, par coi m'en taise),
Que ja m'estoit doné li pris
Del tournoi qui la estoit pris.
.i. point i a, s'or le saviés,
Par coi conquerre me poriés;
Mais jou n'ai nul talent de dire;
Car tost me torneroit a ire.
Ralons ensanle a l'escremie!
Me char n'entamerés vos mie."
Dont se relievent et redrecent,
A la bataille se radrecent.
Li navrés a Cliget feru,
Cligés se cuevre de l'escu,
Si jete a lui menüement.
Grans cols li jete mout sovent
Tant que s'espee qui fu dure
Brise parmi l'enheudëure.
Li brans chäi sor .i. perron,
Cligés a saisi le tronçon.
Adonc n'ot il pas oblïé [f. 31r b]
Ço que chil li out aconté.
Par le plaie ou cor li enbat,
Chil canciele, Cligés l'abat.
Del gros tronchon qui estoit fors,
Li bota tant dedens le cors
A loi de preudome et sené,

9452 Dame ıou — le noꝰſ. 9456 corc. 9459 ſı p̄ſ. 9461 leſauoıe. 9462 me poroıe. 9478 ōt. 9481 for. 9482 Lı trencha t. d. le cor.

Tant que el cuer l'a asené.
Le cuer li pierce et cil devie
Si c'onques puis n'ot point de vie.
En son puig prist Cligés s'epee,
Car li bataille fu finee.
Puis ont celui ou sarcu mis,
Que il avoit Cliget promis.

Cligés n'i vaut plus demorer,
Se voie aquelt vers Rigomer.
Et dirons des .l. et un,
Tot chevaucent et blont et brun.
Et Waherïés se parti
Des autres par un semedi.
Tan chevauca de bos couviers
Q'il vit venir par un traviers
Un cheval a siele doree,
Mais jus dou dos li ert tornee.
Ensanglentee estoit trestote,
N'avoit siele qui ne fust rote.
Waherïés le cuida prendre,
Mais li chevaus nel vaut atendre,
Fuiant s'en va par une lande.
Cil as dïaubles le commande,
Puis chevauca .i. poi avant.
Une puciele vit seant
Desous .i. arbre a folle lee.
Mout ert dolante et esgaree
Pour son amit c'on avoit mort,
Dont pierdu avoit le deport.
Waherïés, quant il vint la,
A la puciele demanda,

9487 fe pce. 9490 p^{e}mıf. 9492 aq̄l. 9493 .l. 7 vu. 9494 Tant. 9496 parmı. 9497 9uierf. 9498 pmı. 9499 a] 7. 9503 p^{e}ntd^{e}. 9504 vāt. 9506 dıa^{u}ble. 9513 q. ıl uıt la.

Qui cel chevalier mort avoit.
Dit l'en a çou qu'ele en savoit:
„Biaus chevaliers, pour Diu mercit!
Orendroit se parti de ci
Uns vasaus qui la tieste en porte,
Il l'a encor, j'en serai morte.
Mais se jou le tieste rëusse,
Ço me sanle, garie fuise.
Tant baisaise sa biele boce,
Qui plus ert saverese et doce
Que soit laituaire ne miex,
Tote ma vie m'en fust miex.
Or ne sai, lase, que jo face!
Se gens cors et sa biele face
M'avoit d'amors si enlachie! [f. 31r c]
Lasse, dolante, corechie
Remanrai ci avec le cors,
Morir i vel puis qu'il est mors."
„Bele, est il auques eslongiés?"
„Nenil, sire, ja l'atendriés,
Se un poi le voliés süir."
„O je", fait il, „sans nul mentir!
Ains ferai mon cheval estaindre
Que jou ne le puise rataindre.
La teste vos raporterai,
Ou il mora u jo morai."
A tant s'en vait par une sente,
Cele remest, qi fu dolente.
Et Waherïés chevauca,
Tant a alé que il trova
.i. castiel en un ploiëiç.
Porte i ot et pont levëis,

9515 ....el, 9516 ...len, 9517 ...ns *(ausgebranntes Loch im Pergament).* 9519 Vnſ naſq9. 9521 le cief cuſſo (— l). 9522 Come ſaulaſt *(zweites* a *aus* o *gebessert)* ḡarıo f. 9524 plus] tant. 9525 9526 mex. 9531 cor. 9537 ferain. 9540 ıl maura v ıo. 9545 ploıec.

Clos ert de mur et de fosé.
Mout belement l'ot atorné
Li chevaliers qui ens manoit.
Mais mal chevalier i avoit,
Tant estoit fel et de mal' aire,
N'avoit cure de nul bien faire.
Par s'ire et par son mautalent
Ocioit tot outreement
Les chevaliers qui la passoient,
Se bonne compaigne n'avoient,
Et si vos dirai le raison
Et le mesfait et l'ocoison.
Li chevaliers ot un ostoir
Dont jou vos sai dire le voir.
Tant estoit boins, ço m'est aviere,
S'il va en bois ne en riviere,
Tant prent oisiaus comm' il voloit.
Li oisiaus le costume avoit
Qu'il ne voloit de char mengier,
Se n'ert teste de chevalier,
C'on ou hiaume li aportast,
Ja autrement ne le menjast.
Pour tant apielent cel manoir
Li päisant au Mal Ostoir,
Et mëisme le chevalier
Apielent le Mal Ostagier.
Waherïés chevauce avant
Tant qu'il encontra .i. serjant
Qui trestot ço li aconta,
Dont li desfent et devea
Que il la sus ne montast mie;
Char il i perderoit la vie,
Jamais ne risteroit ça fors
Tant qu'il avroit le vie ou cors.

9547 fofef. 9548 atornee. 9551 Tat eſt fel 7 de mal laue (—1). 9562 b. nen (—1). 9575 a conte.

Mais il nel vaut por ço laissier: [f. 31ᵛ a]
Son petit pas sans eslaissier
Est la sus ou castiel montés
Con chevaliers de grans bontés.
Mais trestot si comm' il s'en va
Home ne feme ne trova,
Chevalier, dame ne sierjant.
Dont regarda .i. poi avant
En un angle de cel manoir,
Si a vëu le mal ostoir
Desour une perce d'arable.
Singnor, ço ne fu mie fable
Que li hiaumes pendus ne fust
Les lui a le perce de fust.
Ens ert la tieste ensanglentee,
Qui de noviel estoit copee.

Qant Weherïés le coisist,
De cuer pensa, de boche dist
Que voirement estoit ço cele
Dont li ot conté la pucele.
Dont est do cheval decendus,
Si est a la pierce venus,
Le hiaume cuida deslacier,
Mais ja le comperra mout chier;
Car li ostoirs jeta .i. cri
Dont tous li estres retenti.
Dont salirent .iiij. lion
Qui waignart furent et felon,
De .iiij. angles la u gisoient,
A lui vienent la u le voient.
L'uns a en son hauberc ficié
Tous les ongles de ses .ij. piés
[Et] pris et afolé l'ëust

9584 grant bonte. 9589 En une aigle. 9591 Defouf. 9597 Tant. 9612 engles.

[illegible]

9618 an vmmi. 9619 hus (— 1). 9622 pel. 9623 lon *fehlt* (— 1) 9624 in 9625 mal grimt da avit. 9626 Et *fehlt* (— 1). 9636 Si come an latinin iliant. 9641 in Ha. wiederholt: La chenax orent depeche. 9638 an vmi 9641 n'a *fehlt* (— 1). 9642 mal li quarl. 9643 fierent (— 1).

Dont issi d'une canbre fors
Uns chevaliers trestot armés,
C'estoit li sire de cel mes.
Mout par estoit grans et corsus.
„Vassal", dist il, „or n'i a plus!
Vos avés mes lions ocis:
Or sui jou tous sëurs et fis
Que enbler volés u avoir
Mon ostoir et mon autre avoir.
Plusours ont l'ostoir convoitié,
Qui de trestote la moitié
Furent plus fors que ne soiés.
Mais tot sëurement saciés
Une parole qui est voire:
Il vos convient au hanap boire,
Ou li autre chevalier burent,
Qui el liu, ou li autre furent.
La tieste avrai de vos sans faille."
„N'en avrés mie sans bataille",
Dist Waherïés, „ço saciés!"
Dont ont andoi les brans saciés,
Si commencierent en la sale
Une mellee qui fu male.
Avec celui qui fu li pire,
Des .ij. vos saie mout bien dire
Qu'il se fierent menüement
Mout ruistes cols et mout sovent.
Mout i fu ruiste li mellee
Ens en la sale qui fu lee.
Et bien le vos aconteroie,
Se jou pour tant ne le laisoie,
Que jo vel mon conte haster;
Char il me convient d'el parler.
Mais ançois vos dirai briment

9647 ch'r. 9655 Plus fourf. 9666 le. 9670 mout *fehlt* (—1). 9672 ruifte. 9675 Et] Que.

Le fin et le commencement:
Por voir toli celui la vie
Li fius le roi Lot d'Orquenie.

Qant li bataille fu vaincue,
Dont est fors de la canbre isue
Trestote la plus bele dame
C'on trovast mie en .i. roiaume. [f. 31ᵛ c]
Dex! comm' ele fu acesmee,
Comme ele fu ou cors mollee
Et es menbres, ço m'est avis,
Comme ele ot coloré le vis,
Les iex et la boche rians!
Mout par fu bele et avenans.
Tant estoit bele a desmesure
Que de plus gente creature
Ne savroit boche d'ome dire
Ne clers ne le savroit decrire,
Si ot avec sa grant biauté
Sinpleche et deboinaireté,
Avec çou fu courtoise et sage.
La dame est de mout haut parage:
Cele fu feme au chevalier
C'on apieloit Mal Ostagier.

Quant ele voit de la bataille
Qu'ele estoit traite a definaille,
„Vasal", fait ele, „mout savés
D'armes, quant vos ocis avés
Le plus vaillant et le plus fort
Et le millor, s'i n'ëust tort,
Qui en tot ces päis remaigne.
Mout ai grant droit, que jo me plaigne;
Char se loiaus espeuse estoie.

9681 celı. 9682 loc dorq̄nıe. 9683 Tant. 9688 9me le.
9691 92 *hab ich umgestellt.* 9695 dame. 9710 droıt quant.

Mais ço me rent auques ma joie
Que me sire ert si oltrageus,
Si fel et si malicïeus
Et de si grant oltrage plains,
Que par nelui ne sera plains.
En grant repos en avés mis
Ceste contree et le päis.
Mout vos deveroie häir,
S'il se vausist a bien tenir;
Mais pour son malisse vos aim.
S'or vos pooie ens en mon sain
Garir de mort et de prison,
Jel feroie sans ocoison.
Alés vos ent! Char i venront
No chevalier qi alé sunt
Mout pres de ci a .i. pasage,
Pour demander .i. trëuage
As chevaliers qui par ci vont
A Rigomer vëir le pont."
„Qui sunt il, dame?" — „Il sont estragne
De cele terre de Bretaigne.
Se nos dist ersoir une espie,
Qui plus tost cort, ne vole pie,
Que il vont querrant le musage.
Ançois qu'il passent le pasage,
Les avront no chevalier pris
Et dereubés et desconfis,
Et si seront tot despoillié [f. 32r a]
Et en apriés seront sollié
En une eve rade et troblee,
Si est li cose devisee."
Dont fu Waherïés a aise;
Char, cui soit bel ne cui desplaise,
Bien set que la gaegneront
Breton qui bon chevalier sont.

9714 7 fel 7 fi malıteuf. 9720 le. 9722 enfe mon. 9737 aueront (+1).

A tant estes vos un mesage
Qui brait et crie et fait grant rage.
„Dame“, fait il, „par mal pecié
Sont vostre ome tot depechié.
Unes males gens encontrerent:
Tantost comm' il i asanlerent,
Les orent il ançois ocis
C'un quins ëust .iiij. partis.“
Dont fu mout li dame troblee,
Char sa dolors li fu doblee.
Ja fust pasmee et erragie:
Waherïés l'a enbracie,
Si l'a mout bel reconfortee.
„Dame“, dist il, „encoloree,
Pour amor Diu, le nostre pere!
S'or estiés dame d'un empere,
Si estes assés gente et biele.
Ne vos caut de ceste noviele,
Se cil robeour sont ocis.
Enne avés vos vos bons amis
Qui bien vos remarïeront
Et a tel home vos donront,
O vos serés a grant onor?
Chi n'avés vos el que dolor.
Mervelle est que Dex ne confont
Tous ceus qui tel malise font.
Ceux n'a garis ne rois ne dus.
Ves con Dex les a confondus
Et a fait se miracle apierte.
Plus i avrés gaaing que perte.'

Guaherïés tant le conforte
Que la dame bel se deporte
Et est de son duel acoisie
Con gentius dame et envoisie,

9754 q'nſ. 9762 dameſ. 9765 rbeour. 9766 En aues.

Et Waherïet a conté
De son singnor la verité,
Del grant pechié, u il manoit,
Et des grans maus que il faisoit,
„Par coi jou haoie ma vie,
Et mes pere ne l'amoit mie."
„Coment?", fait il, „Avés vos pere?"
„O je", fait ele, „et gentiu mere".
„Dont n'est il de vos nus privés . . .
Mais de moi qui mout sui faidius,
Et si nen ai, sour coi monter
Et si ne sai a pié aler."
„Sire", fait ele, „vos avrés [f. 32r b]
Mout bon cheval, quant vos vaurés,
Nient autre que le mon signor;
El monde ne set on millor.
Mais anuit mais remanés ci
Ensanble o moi, par vo mercit,
Et ge manderai mes amis
Par ces garçon qui est partis,
Qui plus tost cort c'oisiaus ne vole.
Par tot contera ma parole,
Et moi et vos ci remanromes,
Si ferons ço qu'a faire avomes."
„Dame", fait il, „jo remanrai,
Mais par vo congié porterai
Cest hiaume cler atot le cief
Celi qui a mout grant mescief.
La jus en la foriest m'atent,
Car jo li euc en convenent.
Sor son amit gisoit pasmee
Tainte et pale et descoloree."
„Sire", fait ele, „vos irés
Tot la u vos commanderés."

9781 waherief. 9784 de. 9788 fait il. 9789 *Hs. keine Lücke.*
9791 monft'. 9800 garconf. 9804 que faire. 9809 Jauf.

Bien fait se querriele et esploite,
Mais chi avra mout poi d'emploite.
Dementier que de ço parloient,
Gardent aval et venir voient
.i. vallet qui noviele aporte
Que la pucele estoit ja morte.
Sour son amit estoit estainte
De sanc vermel sollie et tainte.
Pour tant remest, n'i ala mie
Waheriés a cele fie.
Lí doi ont fait lor devisee,
Mais el demain la matinee
Assés matin, ço m'est avis,
S'en est Waheriés partis,
Et l'aventure est a fin traite,
Que on vos a de lui retraite.

Lor vos devons dire et conter
Des mervelles de Rigomer
Et des chevaliers qui i vont,
Qui dusque a [l. et] .i. sunt
De la maisnie au roi Artu.
Assés ont paine et mal ëu,
Tant ont erré et chevaucié
Et tant lor chemin essaucié
Q'il sont venu en la contree
Pres des landes une jornee
Et logierent enmi le plaigne
Sour le comble d'une montaigne,
Que bien püent vëir le mer
Et le castiel de Rigomer,
Les riches murs et les clochiers
Et les palais et les mostiers
Et les falises et les roches. [f. 32r c]

9821 eſtoi. 9825 doi *fehlt* (— 1). 9830 h. 9834 duſ quef. 9835 artus.

Or lor sanble que sont a noces.
Li uns le moustre l'autre au doit:
„Dex, quel castiel! qui ens seroit!
Mout par sanble nobles et riches.“
Lors tienent a fols et a nices
Tous ceus qui en sunt repairié.
On dist qu'il en sunt mehaignié.
„Coment, dïauble! por quel cose
Est ço que on entrer n'i ose?
Mal dehait ait, n'i enterra
Tantost comme entrer i pora!
Comment q'il puet, si en avigne.“
N'i a cel qui la ne se tigne.
Li vilains en son repit dist:
‚N'est perdu quanqu' en peril gist.‘
Pus nos redist cis mos aprés,
Que ‚tex cuide estre bien en piés
Et bien a aise et a sëur,
Qui est priés de son mal ëur.‘
Teus s'en vante ore de paser
Outre le pont de Rigomer,
Ne vausist puis es landes estre
Pour avoir Londres et Wincestre.

La nuit herbejent et sejornent,
Al matin lievent et atornent,
Et li chevalier qui gardoit
Les landes, desarmés estoit;
Sor .i. palefroi est montés,
Si vint as tentes et as tres.
Tot de renc en renc les salue:
„Bien soit ceste rote venue!
Dont estes vos?“ — „Nos de Bretaigne.“
„Bien soit venue tel compaigne!

9853 enſ. 9854 Co diſt. 9862 Neſt en peril que enpril diſ. 9870 londre.

Nos savons bien, vëu l'avomes,
Mout i a de Bretons preudomes.
Lor vos proi jou en bone foi
Si con chil qui faire le doit,
Que plus ne chevauciés avant,
Si m'avrés dit vo convenent;
De çou ne vos puet nus mal naistre.
Des landes sui regars et maistre.
Al cief d'une sole löee
Vos ert calengie l'entree."
Dont parla Kes, li senescals,
Qui talentius en fu et caus.
„Vasaus", fait il, „vos nos gapés!
Estes vos prestes u abés,
Qui avoir nos volés confiés?"
Li chevaliers respont apriés:
„Sire", fait il, „por Diu mercit!
Ainc pour vos gaber ne vinc ci,
Ains i vieg mon fié deservir
Et vos onerer et siervir."
Karaheus, li fix le roi Lot, [f. 32ᵛ a]
Passa avant, puis qu'il le sot.
Frere estoit mon signor Gavain,
Waherïet et Engrevain.
Bons chevalier fu et tenprés.
„Senescal", ço dist Karahés,
„Vostre mercit, or vos taisiés!
Je vos pri que plus ne noisiés,
Mais laissiés le chevalier dire
Oltreement son bon sans ire."
Tant le rapaisë et racoise
Que cele fie plus ne noise.
Et li fran chevaliers parole,
Mesire Carehés l'acole,
Et cil parole comme sages.

9887 maiſtre. 9890 galengie. 9898 vic.

„Singnor", dist il, „jou sui mesages.
Por tant ne doi, sans nul mentir,
Ne mal avoir ne bien öir,
Mais dire m'estuet me commande
Et ço que ma dame vos mande,
Et des landes oltreement
Vos dirai tot le convenent.

Cil qui armé i entreront,
Sachiés que tot navré serunt
Ou mort u pris u recreant,
Et si vos di et acreanc,
Se vos croire me valsisiés,
Se desarmé i entrisiés,
Plus de mervelles i verés
Que la n'en ait, dont vos venés.
Et se vos i estiés un an,
N'i avriés paine ne ahan
Ne nul anui ne nul damage;
Tot cuite seroient vo gage.
Assés avrés deduis noviax,
Tables, eschiés, ciens et oisiaus
Et si porés sovent saisir
Bieles dames a vo plaisir.
Or en faites ço qui vos plaist!
‚Ens en le piel u li leus naist,
La li convient vivre et morir'."
Dont ne puet mais Quex consentir
Qu'il ne die de ses gorgies.
„Vasal, mout avés esforcies
Vos paroles et vo mençonges.
Ce me sanle que ce soit songes,
Si nel creante pas li rois
Ne ja n'en sera pris conrois,

9916 iou mefage (— l). 9927 vaſſiſief. 9928 Que uos arme i e.
9941 Lih guient uiure m. 9944 efforcie.

Ains i irons a droite force.
N'i garirés ne pont ne porte
Desque no compaignon ravrons,
Ja n'iert si forte li prisons."

Signor", fait il, „de vos me plaig,
„Se je ne sai qui'st cil compaing."
„Biax sire", ço dist Karahés,
„Jel vos dirai, se le savrés:
Mesire Lanselos do Lac,
Cil qui conquist Macop Dicrac. [f. 32ᵛ b]
Le Chevalier as Armes Trebles,
Qui des autres ert sire et maistre,
A il conquis tot ensement,
Se il mëisme ne se ment."
„Sire", fait il, „i le conquist,
Voir vos conta qui ço vos dist,
Et puis passa le pont apriés
Et le sierpent qui'stoit engriés.
Or est en tel prison këus
Que jamais n'ert ça fors vëus.
Et s'en a tex .vij. avec lui,
Qui assés ont honte et anui."
„Biaus sire", ço dist Carahés,
„Qui sont cil .vij.? Char les només!"
„Sire", dist il, „jes nomerai,
Char tous lor nons lor demandai.
C'est mesire Waherïés
Et Gaudins, li Bruns, et Cligés
Et s'i est mesire Engrevains,
Bliobleheris et Yvains
Et Saigremors, li Desreés.
Or les vos ai tous .vij. només."

9949 i *fehlt* (— 1). 9951 Deſ que no compaignonſ. 9960 et *fehlt*. 9961 conquiſt. 9964 Vo uos c. q. co ſi d. 9966 Et li ſierpens quiſtoit e. 9973 iel nomerai.

„Mesire Gavains i est il?“
„Si m'äit Dex, sire, nenil!
Onques cel Gavain ne vëimes,
Mais tex novieles en öumes
Que c'est tous li plus desirés
Sos Diu, qui de mere soit nes.
Tant a de lui öi madame,
Que jou vos acreanc sor m'ame,
Que plus volentiers le veroit
Que nul ome qui vivans soit.“
Tel parole plus ne demainent,
Ains s'en va cil, Breton remainent.
Dont s'aparellent, si monterent,
Tant brocent et esperonerent
Que ens es landes sont feru.
Onques n'i ot resne tenu,
Dusques au pont de ceure furent,
Qant le virent, si s'aresturent.
Pour çou sont iluec aresté
Q'il virent le serpent cresté,
Qui mout fu oribles et lais
Et vint vers aus a grans ellais,
Qanq'il puet corë et arompre.
Pour poi fait se cäine rompre,
Car mout ert fel et orgillos
Et postëis et mervillos.
Ne remanra ja por pereche,
Ne vos aconte se grandece.
.x. et .vij. piés avoit de lonc
Et le grossece avec le lonc.
Le teste avoit grosse et furnie.
Or ne lairai, ne le vos die,
Que bien avoit entre .ij. iox
Trois piés tous mesurés et mex.

9983 cil 9993 moſtrerent. 9996 tenue. 9997 f're't. 10007 Ne r. por pereeche. 10009 loc. 10010 T le g. auec de loc. 10014 meſure.

Grande ot le gole par dedens, [f. 32ᵛ c]
Pié et demi ot lons les dens
Et les ongles une espenee
Et le queue grose et nöee
Ot deriere li avresiers.
Mout fust vaillans li chevalier
Qu'i n'afolast ne ocëist,
Se de la queue le ferist
Iestre les ongles et les dens,
Dont il estoit mout grans tormens;
Car tant avoit la gole lee,
Uns om n'estoit c'une golee.
Del poil n'estoit il pas hermines,
Mais comme broches acerines
Estoit ses pols durs et serés.
Sousiel n'a branc, tant fust tenprés
Ne esmerés de fin acier,
Qui en pëust .i. poil trenchier.
Qui cel sierpent pëust deçoivre
Tant q'il pasast le pont de coivre,
Mout par fust chevalier vaillans
Et mout prisiés de päisans.

Le serpent esgardent et virent:
Tant arestent que il öirent,
Ne sorent u, .i. cor bondir,
Qui les landes fait retentir,
Et li castiaus si en resone,
C'est aviere que par tot tone.
Dont öist on bruire le mer
Et le palagre tormenter
Et remüer tous le poisons
Et les balaines jusq'a fons.

10016 le. 10017 uneſ perıee (e *verwischt*). 10021 noceıſt (— 1). 10023 Jenſtre leſ ongleſ. 10029 d. 7 ſ'eſ. 10033 Qui] Par. 10034 paſt le p. de couure (— 1). 10040 Que. 10043 b. leruer. 10045 le. *Der Vers ist hinter* 10046 *wiederholt:* 7 remuer toſ leſ p.

Dont vëist on par grans mervelles
Es landes devenir vermelles
Et puis apriés devenir brunes
Les nuees unes a unes.
Dont vëissiés si .....
Et si plovoir et si negier
Que li orages fu si grans
Que li cheval desi as flans
Furent enlevé jusqu'a....,
Or dïent que ço fu dïaules.
Dont vëisiés en mout poi d'eure
Retourner çou desos deseure.
Aprés la plue ens en cel jor
Rorent une si grant calor
Que li hiaume desor lor chiés
Et tot lor fiers desi es piés
Lor sanloient que il ardoient.
En tres grande freor estoient,
Que bien vausist li plus hardis
Estre a Biavais u a Saint Lis,
Et se li senescax fust dont
A Saint Michiel en sun le mont,
Ne vausist mais de Rigomer
En son vivant öir parler.

Mout sunt Breton en grant destrece [f. 33r a]
Et cil de laiens en leece.
Aprés cele grande calor
Rentrerent en une froidor
Et si lor fait estre a malaise,
Que il n'ont cose qui lor plase.
Dont sunt cil laians a fiance
Que çou est la senefiance
C'on velt au castiel faire tort,

10047 grant meruelle. 10048 Les l. 10050 vnef 7 unef. 10051 ſipirner. 10055 ruf qalnef. 10059 enf el cel. 10067 Si que li f. fu d.

Mais ançois i avront mout fort.
Quant li tenpiés furent passé
Et li chevalier repassés
Et li airs fu bien atenprés
Par les landes et par les pres,
Dont avint une autre aventure
Qui as Bretons fu asés dure.
Venir voient de tote pars
Chevaliers qui'stoient espars
Par les foriés de la contree.
Es landes font lor asanlees,
A fous venoient et a cens.
De chevalier et de sierjans
I venoient si grans compaignes,
Totes porprendent les montaignes
Bien armé jusqu'ens en l'ortelle.
Les Bretons vient a grant mervelle,
Dont tant de chevaliers venoient;
Mais c'est del mains, que i lor voient,
Avec ciaus qui tenpre venront
Fors del castiel parmi le pont;
Char cil laiens pas ne somellent,
Ains s'armerent et aparellent.
Quant sont armé, es chevaus montent,
A .vĩj. chevaliers les content,
Qui tot ont çaint le brans forbis,
Et les escus vermaus et bis
Prisent par les guiges dorees
Et ont sour les lances fermees
Les confanons et les banieres
Et pignons de mainte meniere.

Quant monté sont et haubergié,
Del castiel isent tot rengié

10091 fonſ. 10098 delmaiſ q̄lor u. 10110 pignoꝫ — m̄niere. 10111 hauberie.

Et monterent desor le pont.
Li escriture nos despont
C'on en ot bien le melodie
Plus de .ij. liues et demie.
Oisiel, bestes et gens les öent
Et li poison qui en mer nöent;
Char li pons ert grans et de coivre.
De ço ne vos vel pas deçoivre
Qu'il ne demenast plus grant noise
Que s'il fust de piere u de boise.
Et li chevalier desarmés
A les Bretons araisonés:
„Singnor", dist il, „se vos m'oriés, [f. 33r b]
Fors des landes en isteriés;
Que ja avrés de nostre gent
.i. tournoi si fier et si grant
Que ja nel porés consentir.
Ancui n'avra sor vos d'entir
Escu, auberc, hiaume, ventalle.
Tant par ert fiere li bataille
Que vos i serés tot navré,
Pris u vaincu et afolé;
Que tex est li encantemens
Que ja desfois n'avrés çaiens;
Mais se la fors estiés as cans,
Ne vos feroit mal li encans."

Par le consel qu'il i dona
As Bretons qui estoient la,
Se retraisent do pont en sus.
Et li Irois qui'stoient sus
Descendent et aprés aus poignent,
Mout pres des dos lor fers lor joignent
Tant que des landes fors le metent;

10117 lefonent. 10125 fe mocief. 10139 i] li. 10142 qui eſtoit. 10143 D. apres aus poignant.

Mais de folie s'entremetent,
Quant cil des landes fors isirent,
Pour çou que poi de gens lor virent.
Tos le cuidierent prendre as mains,
Mais no feront, ço est do mains;
Car li cevalerie grans
Vont fors des landes as plains cans.
Bien en i ot plus de .ij.M..
Fors des landes, fors de la vile...
En ot sans nul denoiement,
Si prendent .i. tornoiement.
N'i ot chevalier d'autre terre,
Qui pour Rigomer venist querre
Ne les aventures veoir
Et pris et los vausist avoir,
Ne tornaissent vers les Bretons.
Bien orent .vij. cens compaignons,
Mais plus en orent cil dedens;
Car bien orent .xiiij. cens.
N'est pas cis gius partis ivex,
Qant l'un convenra faire as .ij..
As rens vienent de totes pars.
Ci qui le plus furent espars,
Vienent avant por tornoier,
Car mout en ont grant desirier.
Dont regretent Breton Gavain
Et Saigremor et Engrevain
Et Gaudin, le Brun, et Cliget
Et Yvain et Waherïet.
Sovent regretent, ço m'est vis:
„Ou estes, Bliobleheris?“
Et Lanselot do Lac regretent,
Mais pour noient s'en entremetent;
Car c'est tot arriereconsaus, [f. 33r c]
N'i avront apui de nul d'iaus.

10150 M. no ferront. 10154 *Hs. keine Lücke.* 10164 ont (— 1). 10165 ioex. 10177 regr (etent *fehlt*). 10179 arriere conſa'ſ. 10180 anui.

Qant li tournois fu ajostés,
Li bons chevalier Charehés
Laisse core tos premerains.
.i. Irois fiert, qu'il ne puet ains,
Encontre terre mort l'estent;
L'arme s'en va, plus n'i atent.
Et Quex, li senescals, apoint,
Qui a .i. autre Irois se joint,
Si qu'i li a le brogne fraite.
Cil a boine proiere faite,
Si n'a reçut le cop mortel,
Qui onques n'escapa de tel;
Mais ne pourquant bien le feri
Li senescals qui l'abati.
N'ai cure, s'il fu vis u mors,
Mais la remest gisans li cors.
Erec, li fiux Lac, se retorne,
Qui vers un autre Irois retorne,
Si le porta fors des arçons,
Se lance brise par tronçons.
Se li lanche ne fust brisie,
Poi ëust sa vie prisie.
Ne sai, se il fust mors u vis,
A terre vint, ço m'est avis.
Ançois que il fust redreciés,
I fu de mil chevaus caciés.
Adon poin Itiers, li fix Nu,
Cil a le quart Irois feru
Devant tres parmi le forcele,
Qu'i l'abati fors de le siele.
Onques do cop ne respasa,
Ançois feni et trespasa.
Illuec remest li cor gisans,
Ensi le trevë on lisant.

10181 Tant. 10185 mot. 10188 Q'. 10196 li cor. 10198 iroi. 10201 briefie. 10206 facief 10207 juierf.

Dont point l'Orgillous de le Lande,
La ou la presse voit plus grande
Fiert .i. Irois par tel vertu
Sour la bocle de son escu,
Que en la grignor presse abat
Et lui et son cheval tot plat.
Yonés point et Elebrans
Et Dodinés et Gornimans
Et si point Melians de Lis
Et Tristrans qui onques n'ot ris.
Dont laisent corre li Breton
Et tot li vaillant compaignon,
Si que a cel prumerain poindre
Vont a Irois joster et joindre.
N'i a celui, le sien n'abache
Illuec mëisme ens en le place.
Et li Breton sour iaus s'äirent,
De trestos ciaus qui la cäirent
N'en fust nus arivés par tans, [f. 33v a]
S'encor en i ëust .ij. tans,
Si lor convient prendre sejor.
Grant perte font Irois le jor,
Mais puis le vengierent li mone
Cui Dex doinse le mal ensoine.

Quant Irois voient que on fait
Defors les landes malvais plait,
Si sont entré ens en le lande;
Mais Breton qui'stoient engrande
De lor pris querre et essaucier,
Es landes les vont encaucier;
Ce fu orgius et grans oltrages,
Par aus en revint li damages.

10217 .i. roiſ (— 1). 10221 7 yoneſ p. 7 ele braſ. 10229 ne ſien. 10230 enſe le. 10233 nus a. por. 10241 ont e. enſeſe lande. 10244 les ont escaucieſ. 10245 or giuſ.

Et ne pour quant bien se tenisent,
S'autres gens n'i resorvenisent.
A tant es vos par mer a nage
.ij. nes qui vinrent au rivage.
Quant les nes furent arivees
Et en le graviele aancrees,
Fors en isent une tex gens,
Asés a on vëu plus gens;
Car noir furent comme carbon,
Fros et cules et caperons
Orent ausi con moine soient,
Et par desous ces dras avoient,
Bien le sachiés, viestus le fiers,
Les hiaumes bruns et clers oberc
Et les chauces de fier caucies
Et les botes deseur lacies.
Ce sanloit, quant de lor nes isent,
Que de viespre canter venisent.
Qant for vinrent as arivax,
Des nes font traire lor chevax.
Dont monterent et escus prisent
Et les lanches sor fautre misent,
Qui plus sont noires que cornelles.
Breton esgardent a mervelles.
Quant Kes, li senescals, le voit,
Qui mainte ranprosne savoit,
„Par Diu", fait il, „l'esperitable,
Jou cuic que ço soient dialble,
Qui d'infier soient retorné;
Car laidement sont atorné.
Mout sieent lait sor le cevax,
Bien resanle moine infernax.
Miux lor venist ou puis d'infer
Canter sour les autex d'infier,

10249 es] $\bar{z}$ es (+ 1). 10262 defeuer. 10272 ranprof f. (— 1).
10274 fouent (o *verschmiert*). 10275 Que. 10279 M. le v. ov puig.

Que il fuisent ça for venu;
Car se il sunt d'armes si nu
Com' il sanblent, mal soferront
Le cols que il receveront.
Par cel signor qui tos tans fu!
Mout sont hidos et malostru;
Car des piax resanlent mesel [f. 33ᵛ b]
Et fol deviers le hateriel,
Et del cor resanblent malfé
Qui d'infier soient escapé.
Or nos cuident ci encanter,
Mais mius lor vient messe canter,
Ou en infier voisent billier;
Car s'il estoient doi millier,
N'en meteroient il nïent
Sour nos de lor encantement."

Mout fu li senescals vaillans;
Car onques ne fu esmaians
Ne onques ne fist coardise,
Mais il dist mainte vilenie.
Tex i estoit plus alosés,
N'ert mie si vaillans que Quex;
Mais Quex perdoit se grase tote
Pour çou q'il ot le langue estote.
Qui vers tote gens est estos,
Por nïent pert se grase a tos.
Ausi vos di que Kes faisoit
Pour le renprosne qu'il disoit.
Or ne laira pour nul ensoine,
Ne voist joster au premier mone.
Lor fait retraindre son ceval
Le sousçainglë et le poitral,
Si fait se guise racorchier

10282 ſi mv. 10288 deueuerf. 10292 mius *fehlt* (—1). 10297 ſeſcalf (— 1). 10305 Que — eſtote. 10308 reproſne. 10309 lairaı.

Et le lanche en son puïg poier
Pour çou que il plus fer le tigne
Et li escu mius li avigne.
Lor dist, s'il puet le moine ataindre,
Son caperon li fera taindre
Et se cule et son froc vermel.
Un poi sormonte le solel,
Que el viaire ne li luise
Ne nule cose ne li nuise.
Sovent avient que ,on devise
Cose qui tourne en autre guise'.
Ausi vos di do senescal
Qui ot dit cose venial
Et dist qu'il tainderoit de lui;
Ausi tost puet il taindre lui.
Dont laissent corre les cevaus
Li moines et li senescals,
Si s'entrevienent par tel ire,
Con bien vos sai conter et dire.
Par si grant force s'entrefierent,
Escus et lances peçoierent.
Li moines peçoie se lance,
Et Quex, li senescals, se lance,
Tant come lanche ou puig li dure,
Abat le moine a terre dure.
S'il fust om c'on blecier pëust,
Ocis u afolé l'ëust,
Mais on ne le pooit blechier. [f. 33v o]
Or vos dirai del redrechier:
En tant d'eure comme uns oex ovre,
Li moines redreche et recuevre
Et fu si sains et autretés
Come il se departi des nes,
Et mist au branc d'acier le main,

10314 fo p 10321 nuiſe. 10322 Na. 10329 li ceuaus. 10337 con (—1). 10341 on ele. 10342 de redrech'r. 10346 parti (—1).

Del fuerre le traist main a main.
Et Quex a trait le brane d'acier
Pour le bataille commencier.
Mais il poignent de totes pars:
La u il vienent plus espars,
Ot maintenant ausi grant fole
Con onques vit nus om a cole.
Fierent a diestre et a senestre,
Li plus hardis n'i vausist estre.
Li uns ne set l'autre ferir,
Pour coi il le sache häir;
Car a son compaignon s'apuie.
Plus sont espés que ne soit pluie.
Cil qi plus sont maltalentiu,
En la presse tienent lor liu
Et fierent amont et aval;
Mout demainent grant batestal.
Et cil qui sunt li plus tenpré,
Se repaignent aval le pre.
Qui joste veut querre defor,
Bien le trueve, [ja ert mout fors].
Yvains, li fius a le Somiere,
Fiert .i. moine par tel maniere
Qu'a terre le fait trebucier,
Mais puis li revendi cil chier.
En tant d'eure comme .i. oels clot,
Resaut cil sus, ainc ne dit mot,
Yvain refiert sor son escu,
Que il li a fraint et fendu
Et son oberc li a fausé
Et un petit ou flanc navré.
Et Girflés point et esperone,
Al cheval le frain abandone

10348 li t. 10354 uit nꝺom acole. 10358 fache. 10359 fapuient. 10360 Pluſt. 10368 trueuent ıamere't for. 10371 Q' a (+1). 10375 Yam.

Et si fiert .i. moine a travier,
Que il l'a abatu enviers
Et tourne ço desos deseure.
Cil resaut sus ens en cele eure,
Que a la terre plus ne gist,
Tous cois s'estut, que mot ne dist.
Lor ..... desfent a droitures,
Que de totes lor aventures
Qui lor grievent ne qui lor plaisent,
Ne dïent mot, ançois se taisent.

Cil a le Cote Maltaillie
Espourone lanche baisie,
.i. moine fiert par tel randon
Qu'il li abat le caperon.
Quant li caperons fu ostés, [f. 34r a]
Cil jut a la terre pasmés
Tous cois, que pas nel releva,
Que mot ne dist ne ne parla.
Qant le caperon ot perdu,
Il n'ot ne force ne vertu.
Es chaperons gisoit li force
Con li seve dedens l'escorce.
Quant li Breton l'ont apierçut,
Ja fuisent li moine deçut,
Si con l'escriture tesmoigne.
Ja fuisent desconfi li moine,
Qant une gent lor acoru,
Qui le maintin et secoru;
Mais n'estoient pas crestiien:
Musiaus avoient comme cien,
Et sor le tieste sont cornu
Et par trestot le cors pelu

10382 abatꝰ. 10384 enſ ele leure. 10387 Lor deuef (*oder* deuref?) d. a droi *(so)*. 10389 plaſe. 10390 ancoiſ lor plaſe. 10407 a coru.

Ausi comme sauvages bestes.
Les cornes qu'il ont sor les tetes
Longes furent pié et demi,
Et ces cornes dont jo vos di,
Trencans estoient par deseure
Con ço fuisent cotiel a meure.
Li cuirs que il avoit defors,
Comme fiers ert trenchans et for
Et comme curs de cerf boli,
Qui fu redobés et trelis.
De lonc les en ont fait venir
Pour les mervelles maintenir,
Et pour enforchier les encans
I sunt venu de lontains cans.
De chevauchier n'avoient cure,
Char a pié vont tel alëure,
C'on ne les puet a chevals prendre.
Encor vos vel jo d'aus aprendre
Q'il ne criement cop de maçue
Ne d'armes ne d'espee nue.
Mais quant chevaucent de ravine,
Qui le hurte de le poitrine,
Dont le fait par terre voler.
Tantost comme il puet recovrer,
Si hurte le cheval ou flanc,
Que il en fait isir del sanc
Et les boiax atot le fie;
Maint boin ceval tolent le vie.
Breton en fussent desconfis
Et des chevax a terre mis,
Tant sont il felon et cuivert;
Mais li cheval de fier covert
Ne criement mie les cornus,
Mais il ocïent tous les nus.

10413 fauuage beſte. 10414 leſtetes. 10433 raue. 10441 B. ſen ıffent. 10443 il *fehlt* (—1). 10444 de (d *korrigirt*) fert. 10446 il ocoient.

La ou l'ataint en descoviert,
Tost li a le costé overt.
Teus gens furent .iiij. millier, [f. 34r b]
Qui Breton vellent escillier.

Bien se conbatent li cornu
Et li moine de froc viestu.
Bien se conbatent cil dedens,
A grant fuison i vient de gens.
Et li Breton bien se desfendent,
Ocïent et copent et fendent
Gens evages a grant fuison;
Mout lor trenprent male puison.
Tant comme li jors a duré,
Ont mal sofiert et enduré.
Ainc ne fali ne defina
Li tournois tant comm' il dura,
Et quant li jours traist a declin,
Dont remest li tornois a fin
Et li chevalier a sejour
Jusque le matinet au jor.
El demain a solel levant
Lievent escuier et serjant,
Si ont lor chevaus conraés
Et estrilliés et abuvrés.
Et li singnor puis releverent
Et viestirent et atornerent
Et vinrent a un parlement
Et prisent .i. tornoiement
Qui trente jors sera tenus;
Tant dura il et encor plus.
D'anbe .ij. pars s'en avancierent
Cil qui le tornoi fiancierent:
Mesire Melians de Lis
Et Charahés et Bras de Lis

10452 vieſto. 10463 quant *fehlt* (— 1). 10471 7 le.

Et aprés Kes, li senescals,
Et Itiers et Wales li Caus,
Erec, li fix Lac fu sietimes,
Qu'il le fiança il mëisme.
De l'autre part vers les Irois
Le fiancierent, ço fu drois,
Tous premerains Boutincostiaus
Qui bons chevaliers fu et biaus.
Aprés le plevi Ginemans,
Taibruns, li preus, et G.....
Et li chevaliers desarmés
Qui mout er preus et bien armés,
Et li blans chevaliers ausi
Le refiança et plevi,
Que .xxx. jors tenus seroit
Ne ja enchant n'i averoit,
Mais tot adiés de giu parti
Fors des landes ou pre flori.

Qant li tournois fu creantés
Et bien plevis et afiés,
El demain partent de cel liu
Garçon et message en tot liu,
Si vont nonchant par le päis [f. 34r c]
Que li tornoiemens est pris.
Venues sont unes tes gens
Qui malgré a tous ciaus de dens
Velent brisier, soit tor u drois,
Le castiel et tote ses lois,
Et la dame mande secor
Par les viles et par les bors
Les rois, les contes et les dus,
Que ses castiax soit secorus;
Ne soit nus om qui terre tigne

10484 Q'il — miſme. 10487 bontin coſtia9. 10490 7 giniema's. 10497 giv ptiſ. 10499 Tant. 10502 entor lui. 10508 tote leſloit.

De li, qu'a Rigomer ne vigne.
Quant li message sont öi,
Mout sont li baron esjöi.
Dont vëist on aparillier
D'armes maint vaillant chevalier.
Li rois de la Roge Cité
I vint par grant nobilité,
Et li rois de Monmelitire
I amena mout grant empire,
Et li fors rois de l'Aiglentier
I amena maint chevalier;
Et li rois de Mon Marouac
I vint pour Lanselot do Lac;
Kar bien savoit do haut baron
Qu'a Rigomer ert en prison.
Qant tot furent venu ensanle,
.x.m. furent, ço me sanble.
Cil tornerent tote lor gens
En l'ajue de ciaus dedens.
Puis sont une autre gens venue,
Qui as Bretons fisent ajue.
Dire l'öi: li rois Frisons
A .iiii^{M}. compaignons
I est venus por Lanselot
Qui de sa fille .i. enfant ot.
Midolias de Galöee
I a mout grant gent amenee,
.m. chevalier de sa compaigne.
Li fil Torplain de Grieve Plaigne
I amenerent .i. millier
Por Lanselot q'il orent chier.
Del visconte de Pavengai
Vos dirai ço qu'apris en ai:

10514 que rigomer. 10525 Et *fehlt* (— 1). 10527 de. 10528 Q' rigomer. 10531 torn'ent. 10532 E' la ive. 10542 tor plain de g'eue. 10543 Q' amenerent.

A Grive Plaine estoit venus,
O lui .c. chevaliers u plus.
Quant del tournoi öi parler,
Saciés que il i volt aler
Et il et tot si compaignon
Por Lanselot, son compaignon.
Dont vient li rois de Dessemone
Et puis li rois de Tüesmoine,
Apriés i vint li rois d'Iberne,
Qui maint boin chevalier governe.
Quant tot li roi sont asanlé, [f. 34ᵛ a]
Mout i a grant nobilité.
Et chil qui al servir entendent,
Les tres et les aucubes tendent
Et par les pres et par les plaignes,
Par valees et par montaignes.
Ne furent pas si asanblé
Si tost con jo vos ai conté,
Ains fu li cuinsaine passee,
Que faite fust li asanblee.
Mout orent chil defor grans gens,
Mais plus en orent cil dedens.
Cil qui mains orent chevaliers,
En orent bien .xij. milliers.
A le mesure q'il venoient,
Sachiés que au tornoi aloient;
Car cascun jor noviaus commenche
Li tournois, for le dïemenche,
La fieste au glorious celestre;
Mais cel jour ne devoit il estre:
Dont aloient deduire ensanle
Aval les landes, ço me sanle.
Cascun jour ont a grant fuison
Pain et char et vin et poison

10547 g'ue. 10553 def femone. 10554 tuef moine. 10560 Leftres. 10562 ualef (— 1). 10573 cafcunf.

Et qanque cascun convenoit;
Ne savoient, dont il venoit.

Or vos en ai grant ment conté
Et ne pourquant ai oblïé
Mout del millor et del plus bel,
Mais par celui qui fist Abel,
Or ai talent que me ravoie
A ço que oblïé avoie;
Car sans cestui oublïement
Ne poons traire a finement
De chou que avons commencié.
Dont avon trop mal commencié;
Car qui de l'abre velt parler,
Ne li convient pas oblïer
Qu'il ne parot de la racine,
Car c'est li premiere miecine.
De la racine naist li seve
Qui le fust et l'escorce leve;
Et de le seve ist li doçors,
Dont traist li fuele et puis li flor;
Et de la flors ist for li fruis,
Dont amende li siens deduis;
Et quant li fruis est bien mëurs,
Dont a l'abre tous ses [ëurs].
Ausi vos di jou que Gavains
Es li abres et foille et rains,
C'est la seve, c'est li racine,
C'est li flors qui tot enlumine,
Ço est li fruis tous mëurés; [f. 34ᵛ b]
Car mesire Gavains est tes
Qu'en lui ne faloit nule rien;
Enluminés ert de tous bient.
Or convient dire le raison,
Comment issi de la prison

10593 delabrer. 10602 siens *fehlt* (— 1). 10604 fef deduis.

La ou Gaudionés l'ot mis,
Ki ert ses mortex anemis
Et as dames l'avoit fait prendre
Et en se fort prison descendre
Et se seror le commanda.
Et cele bien le creanta
Qu'an grant destroit le garderoit
Et malement le paisteroit.
De çou fust il mout grant dolors,
Se auques i fust li sejours,
Mais il n'i fu que .iiij. nuis
(De çou fu ço mout grans anuis),
Et puis l'en jeta fors Lorie,
La dame de Roche Florie,
Une fee qui bien l'amoit
Et mout grant pöesté avoit.
De lonc ot pris cure et conroi
Que Gavains fust a cel tornoi.
Or oiés dont, con faitement
L'en jeta par engienement.
.i. jor ala Gaudionés
.i. cierf cacier en ces foriés
Et si chevalier avec lui.
El castiel ne laissa nelui
Fors les dames et les serjans
Et les pucieles avenans.
Quant monté sont li chevalier,
Dont commencent a somillier
Les pucieles par ces fenestres
En ses canbres et par les estres
Tant que cascune sor son lit
Cocent et dorment par delit.
Et cele qui avoit esté
De par son frere en pöesté
Des cles des pons et de la porte

10643 fen'tref.

Et encore les garde et porte,
Et de le cartre et do tresor
Gardoit illuec les cles encor,
Et de totes les fremëures
Avoit les cles et les mesures
De par Gaudionés, son frere;
Car n'avoient pere ne mere —
Qant les puceles voit dormir,
Dont li commence a sovenir
D'un sien ami que ele avoit,
Que mout tres durement l'amoit.
Lor se commence a porpenser; [f. 34ᵛ o]
Car ne poroit son cuer tenser,
De son amit ne li sovigne;
Desirans est que ele i vigne.
Mais ne li puet venir de priés;
Car ses freres Gaudionés
Li avoit sa tiere veee
Et se maison et se contree.
N'avoit cure qu'ele amast lui:
Marïer le velt a autrui.
Doner li velt .i. vel cenu
Por çou que plus riches om fu.
Mais la puciele en er marie,
Juré avoit sainte Marie
Que ja ne prenderoit le viel,
Mais celui qui lance et espiel
Poroit porter et son escu;
Char ja n'averoit le cenu;
De çou ert auques tormentee.
Maintenant s'est d'iluec tornee:
En sa cambre ot .i. faus huiset,
Ovrir le va et for se met
Par deviers .i. vergié ramé;
Puis a son huiset refermé.

10662 cē tēſer. 10664 q̄le ı (— 1). 10667 uee. 10669 cē q.

Or croit mout bien que ou vergié
N'enterra nus sans son congié.
Aval s'en vait esbanoiant,
Les un colroi söef flairant
S'est asise sor l'erbe pure.
Mais ja verra tel aventure
Qui mout le pora rehaitier
De son anuit et solachier.

Un poi ot le cief enbroncié
Et regarda par le vergié,
Si vit venir une dansiele,
Ne seut, se fu dame ou pucele;
Mais tant ert gente creature
C'onques tant biele a demesure
N'avoit vëue en son vivant.
Viers li s'adreche et va avant,
Et la dame belle salue.
„Et vos soiés li bien venue",
Ce dist li suer Gaudionés,
Et puis li demanda apriés:
„Com' avés non?" — „Ai non Lorie."
„Dont estes de Roche Florie,
Dame. Que cuesistes vos ci?"
„Dame, g'i ving por mon ami."
„Por vostre ami?" — „Voire, mout bien."
„Ausi i ving jo por le mien",
Dist cele qui s'estoit enblee.
„Benite soit tex asanlee!",
Dist cele qui asés savoit [f. 35ʳ a]
Et mon singnor Gavain amoit.
„Or nos seons dont ci ensanle,
Si parlons de çou que vos sanle",
Çou a dit l'amie Gavain;
„Or m'aidiés qu'a jusqu'a demain

10691 Q'.

Aie fors Gavain, mon amit;
Et vos avrés le vostre amit,
Ne remanra por nul avoir,
Que jou ne le vos faice avoir;
Bien sai c'on vos velt marïer."
„Voire, si me velt on donner
.i. viellart a barbe florie,
Mais miex vauroie estre honie
Que ja nul jour s'espeuse fuisse
Ne apriés ses chaines jëusse;
Miex ameroie .i. jouvenciel
A mains d'avoir, cortois et bel,
Que jou fëisse le viellart
Qui tant menjue pois et lart,
Qu'il est enflé comme une bos;
Ançois le prenge male tos!"
Tant menerent lor convenences
Qu'andeu plevirent lor fiances,
Que cascuns a l'autre feroit
Tant que son ami averoit.
Cui il soit bel ne cui anui,
Fait sera la premiere nuit.

Dist Lorie: „Lor m'en irai,
A mie nuit vos amenrai
Vostre amit et son prestre prest,
Si vos fera ço que drois est,
Que ja avec lui n'en irés,
Desque esposee serés.
Puis ne le vos retaura nus,
Ne viels ne jounes ne cenus."
Une fiole traist Lorie,
„Tenés", fait ele, „doce amie,
Ceste puison, si le metés
El vin dont anuit servirés,

10728 Napriel (— 1). 10729 iouueciel. 10733 Q'l el enfle.

Et cascun qui en buvera,
Savés que lui en avenra?
Tenpre seront tot endormi
Jusqu'el demain a mie di,
Mais autre mal n'en averont
Trestot cil qui en buveront."
Bien ont lor coses acointies
Et lor paroles apointies:
Ains l'endemain a l'ajornee
Fu la damoisiele esposee
Et mesire Gavains delivres
Sour le cheval qui vaut .M. livres,
Qui a Gaudionet estoit. [f. 35c b]
Les armes et l'escu avoit,
Et s'amie chevauce o lui;
Bel se deduisent anbe dui.
Lors chevauce mout liement
Gavains vers le tournoiement.

Ançois que li tornois failist,
I vint .viij. jors, si comm' on dist;
Mais ains que vint au tornoier,
S'il ne vos devoit anuier,
Une partie vos diroie
De çou qi lor avint par voie.
Le premier jour q'il cevaucierent,
Tant errerent et ensacierent,
Que el demain la matinee
Entrent en une autre contree.
En une grant foriés foillie
Truevent une lande florie.
Quant entré furent en la lande,
Gavains a s'amie demande:
„Quant troverons nos aventure?"
„Sire", fait ele, „or n'aiés cure!
Se vos plaist et vos commandés,
Aventure que demandés,

Troverés vos asés sotiue
En ceste foriest qu'est antiue."
Endementiers que il parloient,
Si öirent ço qu'il ne voient,
Une feme crïer de loig,
Mais ne sorent, por quel besog,
Ne n'i pooient avenir.
Dont gardent, si voient venir
.i. chevalier sor son ceval
Par une sente les .i. val.
Mais mout estoit a grant mecief;
Car une plaie avoit o cief
Et une autre en avoit ou flanc.
A tel fuison il livroit sanc
Que ja se pasmast et cäist,
S'uns escuiers ne le tenist,
Qui seoit tres deriere lui;
A grant dolour erent andui.
Et quant mesire Gavains voit
Le chevalier qui plaie avoit,
Sel salua, bel le sot faire
Con chevalier de gent afaire.
„Sire", fait il, „grant joie aiés!
De çou dont estes esmaiés
Vos doinse Dex joie et respas!"
Et cil qui chevaucoit le pas,
Ouvri les els, si le regarde.
„Sire", fait il, „dont n'ai jo garde
De vos, qant vos me salüés?" [f. 35ʳ c]
„Non voir, ja mar en doterés",
Dist mesire Gavains a lui,
„Ains me poise de vostre anui.
Qui vos a ensi atorné?"
„Sire, par ci s'en sont torné

10790 qu'est] 7. 10801 flac. 10802 li l. fac. 10813 treſpas. 10815 le elf fi le garde (— 1). 10820 Aınc. 10821 Que.

Li chevalier qui a grant tort
Me cuidierent laisier por mort."
„Sire, fu çou por vostre avoir?"
„Nenil, ains vos dirai le voir:
Pour mon avoir ne fu ço mie,
Ains fu pour une moie amie
Que il m'ont a grant tort tolue.
Lors ne sai, qu'ele est devenue,
Si me poise tant et demi
De sa valor, qu'il fait de mi."

Dist mesire Gavains: „U sont?"
„Sire", fait il, „par ci s'en vont;
Tot cest cemin droit et loial
S'en vont andoi li desloial,
Qui m'amie en mainent criant;
Je l'ai öi mien ensiant."
Dist mesire Gavains se vois:
„Pour un poi que apriés ne voi,
Se jes cuidoie consüir.
S'a force ne vausist süir,
Ja le vos ramenaisse ci."
„Sire", fait il, „por Diu mercit!
Par mon consel n'irés vos mie,
Que poi avés de compaignie.
Ne lo pas que vos i voisiés;
Tos li pire est si envoisiés
Et tant de prouece a en lui,
Qu'il ne dote vos ne autrui."

Dont parla madame Lorie:
„Gavains, ceste chevalerie
Vos convient faire por m'amor.

10823 Li] Q¹ (Q *ist durchgestrichen; vor dasselbe ist* l *geschrieben, das auch* .l. *sein könnte, vgl.* 10836). 10824 laiſie. 10838 Jai oi (— 1). 10849 prouce (— 1).

Cil chevaliers a grant dolor,
Mais se il s'amie ravoit,
Jo cuic, encor repaseroit."
„Dont irai jo", ço dist Gavains.
Lors s'atorne, qu'il ne puet ains,
Et li chevaliers dist a lui:
„Sire, que Dex vos gart d'anui!
N'alés mie le droit cemin,
Que vos n'en poriés traire a fin;
Alés a diestre le sentier!
Il lairont le cemin entier,
Si lor venrés ja au devant
Ains qu'il soient gaires avant."
Gavains n'a soig de qanq'il die,
Lores s'en vait il et s'amie,
Tant esporonent et brocierent [f. 35ᵛ a]
Et errerent qu'il aprocierent
Les chevaliers qui en menoient
La puciele, sel confortoient
Et disoient c'or averoit
Plus bel deduit qu'ëu n'avoit;
Mais de çou n'avoit ele cure,
Ainc estoit mout triste et oscure
Et regrete: „Lase! caitive!
Mius amaisse morte que vive,
Si m'est encore plus de lui
Qu'il ne soit de mon grant anui,
Del vaillant chevalier baron,
Que vos avés ocis, laron,
A grant tort et a grant desroi."
Quant Gavains l'ot, li niés le roi,
Si'n ot mervillose pité
Et dist par grant humelité:
„Signour, por Diu aiés mercit
De la puciele que voi ci!

10855 rauoſ. 10861 le gart c. 10871 enmen'ent. 10886 humelire.

Rendés le moi a oes celui
Cui vos avés fait tel anui.
Encor est vis et se il l'a,
Jou cuic, encor respasera."
Quant i l'öent, mout s'en äirent,
Vilainement li repondirent:
„Par Jesu Crist, l'esperitable,
Or vos en font parler dialble.
Assés vos venist miox taisir;
Car ja verrés prendre et saisir
Vostre amie que vos menés,
Car comme fols vos demenés."

Li uns a Lorie conbree,
Par le regne qui fu doree
Viers lui le tire, et ele rist
Et mout cortoisement li dist:
„Vasal, or ne me tirés mie;
Car a celui serai amie,
Qui plus ert vaillans et hardis.
Que vauroit ore vilains dis?
Jo me tenrai devers le force:
Qui me gaaigne, si m'en porce!"
Car jou ne sai qele en die.
Dont voient le chiere hardie
De mon signor Gavain armé.
Li uns d'aus li a demandé:
„Sire", fait il, „car nos contés,
Qui vos estes et dont venés
Et comment vos avés a non.
Vos savés bien que nus preudom
Ne doit son non celer a autre,
Puis qu'il porte lanche sor fautre."
„Signor", fait il, „or vos dirai
Mon non, ja nel vos celerai."

10889 moi auec ce lvi. 10910 Qui men.

Dont lor a dit, que ne puet ains:
„Jou ai a non“, fait il, „Gavains.“
„Gavains? sire!“ — „Voire, par foi!
Gavains sui jou, li niés le roi.“
Quant cil öent que c'est Gavains,
„Sire“, font il, „çou est do mains! [f. 35v b]
Nostre bon et nostre pensee
Est a vo plaisir atornee.
Or pöés vos prendre et saisir
Nos et li a vostre plaisir
Pour faire qanque vos plaira;
Ja nus nel vos contredira.
Lor savons bien sans nul refus,
Por Rigomer estes venus.
Dex vos en doinst ensi ovrer,
Que vos puisiés bien asomer
Les mervelles et les encans;
Qar trop avront duré lonc tans.
Se vos sens et vostre pröece
Les mesestances ne radrece,
Dont ne voi jou en la parsome
Que ja soit adrecié por ome
Ne remises a droite voie
Por ome, c'on sache ne voie.“
Dïent li chevalier andoi,
Dont le conte finer vos doi.

Or vos lairai cele carole,
Si aconterai la parole.
La fist Gavains, qanque lui pleut,
Et li navrés al miex qu'i puet
Cele part vint atot s'amie
Et remest on en sa baillie.

10929 Nr̃e bon 7 ur̃e penſee. 10930 Eſt vr̃e pl. at. 10934 nelı̃. 10940 loc tans. 10941 Seſt u9. 10943 ne u9 ıou en la pıerſome.

Onques puis n'en fu noise faite,
Ceste aventure est a cief traite.

Lors vos vel dire et acointier
Une aventure sans tencier,
Qui mout est plaisans et mignote.
Cançonete, fablia ne note
N'est si plaisans, si con jo cuide,
Qui bien i meteroit s'estuide.
Mais sans mout boin' estude metre
Ne se doit nus om entremetre
De conter ne de fabloier;
Car mal puet sa paine emploier,
Se il de tel cose ne traite
C'on die: „Ceste ouevre est bien faite."
Mais cil ouevre par grant delit,
Qui de tel ome fait son dit
Con mesire Gavains estoit,
Quant on nul millor ne savoit.
Un jour erroit vers Rigomer;
De lui vos sai dire et conter
Qu'il chevauca tele cuinsaine,
Assés i ot travail et paine.
Ne vos puis mie tot retraire,
Asés i averoit a faire;
Mais une seule aventuriele
Vos dirai jou, qui mout est bele.
Avec lui chevaucoit Lorie,
La dame de Roce Florie,
Qui mesire Gavain amoit
Et la dame pas nel haoit.

Un jour li dist: „Biaus dous amis,
Jo m'en irai en mon päis,
Mais bien saciés tot a estros: [f. 35ᵛ c]

10970 de *fehlt* (— 1). 10980 jou *fehlt* (— 1).

A Rigomer venrai a vos.
De fors les landes ens es pres
Venrai a vos, la m'atendrés,
Et si vos amenrai serjans
Et .c. chevaliers tornoians.
Jo vel que cil outremarin
Ne vos tingnent mie a frarin
Et que vos aiés tel maisnie
Qui mout bien soit aparillie,
Que tot li Breton qui la sunt
Ja conisant ne vos seront.
O le cheval que vos avés
Et les armes que vos portés
Vel que si soiés desfaciés
Que conoistre ne vos faiciés."
„Jo l'otroi", fait il, „doce amie."
Dont s'ent part ma dame Lorie,
Et mesire Gavains s'en torne,
Qu'il n'i areste ne sejorne,
Ains trespasse bos et campaignes,
Bours et viles, landes et plaignes
Tant qu'en une contree vint,
U mout grant paine li avint.

Lor trueve une vile canpestre,
De fors la vile ot .i. bel estre.
Un gardin i avoit enté,
Arbres i avoit a plenté,
Et si ot erbes et racines
Qui portent boines medecines,
Et si avoit foilles et flor,
Dont sovent avenoit dolors.
Et si vos dirai le raison,
Por coi ele avenoit u non.

10994 farın. 10996 Q'. 11009 qu'en] q̄. 11011 true. 11016 meſ de cines. 11018 lolorſ. 11019 20 *in Hs. umgestellt und mit vorgesetztem* a) b) *zurechtgewiesen.*

Li gardins en tel liu seoit
Que li cemins par mi aloit,
Et trestot cil qui la pasoient
Tres parmi le gardin aloient.
Et li sire de la contree
Avoit une loi alevee,
Qui mout estoit male et crüeus,
Sans cele n'estoit si morteus.
Mout estoit male as päisans
Et encor plus as trespassans.
Sousiel n'iert om, s'il i venoit
Et il tant seulement faisoit
Que il fuelle ou flor en ronpist,
Qu'en mercit au signor cäist
De son cors et de son avoir.
Si estoit crüeuse por voir,
Que s'il fust serjans u bourjois,
Le jour morust, tex est li lois,
Et se il chevaliers estoit,
Savés que il li estavoit
A .xij. chevaliers joster,
Qantel qu'i li dëust coster.
Se nul des .xij. l'abatist,
Erranment le cief en presist,
Et s'il tot .xij. les oltrast
Et abatist et sormontast, [f. 36r a]
Pour çou n'en alast cuitement,
Mais au singnor mëismement,
Qui mout ert fel et malvais om,
Devoit combatre duq'a som.
Et li sire estoit si poisans
Et si fors et si combatans,
Qu'ensi en ot ocis .^{xx}vij.,
Ce tesmoigne l'escris devins.

11022 pas ni aloit. 11027 crueuſe. 11028 Sans eele neſtoit ſi morteꝰ. 11033 en *fehlt* (— 1). 11037 Que qui.

Qant lor avoit les ciés tranciés
Et es peus de casne fichiés
Tel liu que bien erent gardé
Et de mainte gent esgardé...
D'une part en sa forteresce.
Et mesire Gavains s'adreche
Parmi le gardin, dont vos di,
Et qant si biel le vit verdi,
Une foille ront d'un tilluel.
Tant foillola que mout grant duel
En orent tot cil de la vile
Et li plus joune et li plus vil.
Quant une piece ot foillolet,
Garde, si voit venir armé
Un chevalier tres devant lui.
Cil li dist bel et sans anui:
„Sire", fait il, „mal avés fait,
Quant le commant avés enfrait
Al signor de ceste contree.
Mout avés fait male encontree,
Qant vos avés ronpu le fuel,
Don dire et aconter vos vel,
Que mon singnor estoit demaine.
Commandé m'est q'a li vos maine,
Si ert de vos venjance prise
Tele con li lois le devise.
Or i venés sans plus atendre!
. . . . . .
S'un poi estiés plus atend[ant],
Ja i seriés menés tenda[nt]
U fust par moi u par autrui.
Et bien sachiés, en cest jor d'ui
Sera de vos justice faite,
Que vos avés le loi enfraite.

11055 Aant. 11056 es *fehlt* (—1). 11064 foilla la qa. 11066 7 plus ul (—1). 11082 *vom Schreiber ausgelassen.* 11083 plꝰ atendoillll *(verwischt).* 11084 tenda'llll *(verwischt).* 11088 en....te *(ganz weggewischt).*

Mais tant i a [de reconfort],
Que bien vos gariroit de mort,
Se vos tant d'armes sëusiés
Que deconfire pëusiés
.xij. chevaliers et abatre
Et puis au tresime conbatre
Tant que vos l'ëussiés vaincu
Oltreement par vostre escu.
Dont seroit boins vostres ëurs;
Car bien porés estre sëurs
C'on feroit qanque vos plairoit
Et cil päis vostre seroit.
Li lois est si acreantee
Par le päis et le contree:
Qui d'armes le poroit conquerre,
Il li donra tote sa terre."
Qant Gavains l'ot, si li demande, [f. 36r b]
Qu'il li die, se il commande,
Tres quant fu asise tel lois.
„Bien a .vij. ans, et encor trois
Durra li lois et li devise;
Kar a .x. ans fu ele asise."
„Et vos sire por que ce fait?"
„Sire", dist il, „a poi de plait
Vos en dirai sans detrïer
Et le füir et le cacier.
Il s'en veut saier et prover
Et les bons chevaliers oltrer,
Et qant il les ara oltrés,
Tous ciaus q'il ara encontrés,
Dont s'en ira a Rigomer
Pour les mervelles asomer;
Car il velt la puciele avoir

11089 ||||||||||ort *(ganz weggewischt)*. 11090 gar||||t *(verwischt)*. 11095 uaincꝰ. 11096 Oltrement (— l). 11097 uñe eurs. 11109 Dura. 11113 Vos en dirai en dirai f. d.

Et son castiel et son avoir.
Car bien cuide mesire et croit
Que mildres chevaliers ne soit.
Pour tant en i a .vij.xx. mors,
Ves la les ciés, et tous le cors
A on en un carnier jeté;
Li lois et li costume est tes."

„Dex", dist Gavains, „plains de pooir!
„Done me cel baron veoir,
Qui tant est fiers et oltrageus
Et desreés et orgillex,
Qui por tel nient ocit les gens,
Les chevaliers et les siergans.
Dex! donés moi vers lui ovrer,
Q'il n'ait talent d'autrui outrer
Et qu'il laist le malvaise vie!
Trop est or fel et plains d'envie.
Desirans sui que jo le voie."
A tant se metent a le voie
Et sont do gardin for isu.
Tant chevaucent qu'il sont venu
En un baile bien fait et bel
Entre le vile et le castiel
Qui mout estoit et biaus et fors.
Li sire et trestot ses esfors
Estont el baile sos un arbre
Les un perron de porfil mabre;
Por Gavain i erent venu,
Or est Gavain si avenu.
Q'il est dedens le baile entrés.
Menues gens i trueve asés,
Qi pour lui grant duel demenoient,
Et mout en i ot, qui disoient:

11131 f's. 11136 Qıl nılıt t. dautrui ourer. 11147 Eſtout lı bailes for un a. 11148 Le — por fit mab°. 11152 ı true a.

„Gentix chevalier! si mar fus!
A vo martire estes venus.“
Gavains les ot bien et entent,
Avant s'en vait, que plus n'atent.
Le signor voit, sel salua
Et trestos ciaus qu'il trova la,
Qui pour lui grant joie faisoient,
Quant il de loig venir le voient;
Car forment desiroient tuit [f. 36r c]
Les joustes pour le bel deduit.
Mais puis q'i les ot salüés,
Le vëissiés si amortés
Que il n'i ot joie ne ris.
Li uns dïent: „Biaus dous amis,
Selonc le loi et le droiture
Si arés vos vostre aventure
Tele comme avoir le devés.
Venés avant, si descendés,
Si serés livrés a martire.
Mais un petit i a a dire:
Tant estes biaus que mout nos poise
Que nostre oevre n'est plus cortoise;
Mais grant vilenie fëistes
Or ains, quant vos le fuel ronpistes
Ens el gardin a mon signor.
Vos en arés mout grant dolor;
Car vos avés mort deservie,
Se vos convient pierdre la vie.
Mais ne pourquant ains vos estuet,
Se vos volés et estre puet,
Joster a .xij. chevaliers,
Vaillans et orgillos et fiers.
S'il vos metent fors des arçons,
Vo tieste ert vostre raençons,

11169 Seloc. 11179 Ef el grandin. 11181 mors. 11186 Vaiffans. 11187 metet.

Et se abatre les pöés,
Al tresime combaterés.
Se celui pöés desconfire,
Dont serés damoisiaus et sire
De ceste terre oltrcement."
„Dex, qui fëis le firmament",
Dist Gavains, „con par est or dure
Et fiere ceste partëure,
Et ne pourquant bien sui amors,
Que miex vaut bataille que mors.
Miex vel joster, comment qu'il aille,
Que g'i morise sans bataille.
Mais ore faiçon le premier
Atorner et aparillier."

Li premerains, dont jo vos di,
De l'une part ou pre verdi
Se fait armer son escuier.
Aparilliés fu ses destriers;
Montés est; car joster voloit
Tos premerains cil qui soloit.
Tos fu aparilliés li pars,
Les gens furent de totes pars.
Et cascuns son cheval ellaise,
Vers son compaignon core laise.
Et mesire Gavains s'esforce
Et dist .i. biel mot de se boce:
„Se bien ne fier le premerain,
Dex, que ferai do daerain?
Ja ne voie jo Rigomer,
S'a terre ne le fai verser
Et se jo bien ne m'en delivre!"
Dont lait core tot a delivre,
Si que de noient ne s'atarge, [f. 36ᵛ a]

11198 que mor. 11201 Maire ore. 11215 fiert ne le (+ 1). 11218 Na terre.

Fiert son compaignon sor la targe
Par mautalent et par äir,
Que il fait a terre cäir
Lui et son cheval en .i. mont,
Que grant proueche le semont,
Et celui une chuise froise.
Et il se pasme de l'angoisse
.ij. fois u .iij. enmi le pre.
Cil l'a tot premerains compré;
Abatus est. Estevos l'autre,
Ou il li vient lanche sor fautre.
Mais par terre l'a abatu
Mesire Gavains par viertu
Si qu'i li a le cuise fraite.
Cil a malvaise joste faite,
Car il ne se puet redrecier.
Le tierç fait on aparillier
Et vient avant tot desreés,
Et Gavains qui fu areés
De joster ausi comm' il seut,
Refait de celui qanqu'il velt.
El pre l'abat si durement,
Se li escriture ne ment,
Q'ainc puis ne dist ne o ne non,
Ainc remest mors sor le sablon.
Et li qars vient esporonant,
De celui fist Gavains autant
Comme en il ot de l'autre fait.
Le braç seniestre li a frait;
De tel maniere le greva,
Le cuer ou ventre li creva.
Si est il delivrés des .iiij.,
Mais or le velt li cuins abatre,

11224 il fait il (+ 1). 11228 langoffe. 11233 abat9. 11234 uiert9. 11238 Li. 11249 ot fait delautre. 11250 frais. 11253 il *fehlt* (— 1).

Se il pooit, mout volentiers.
Mout tost le porte li destriers
L'ensegne desplöie au vent,
Et mesire Gavains l'atent,
Li preus et li amanevis,
L'escu enbrace, ço m'ert vis,
Cil porte le sien en cantiel,
Lor se requierent bien et bel.

Mesire Gavains fert celui,
Li chevalier referi lui.
Tant durement s'entreferirent,
Si s'en esforcent et äirent,
Que les lances fraignent et froisent
Et les escus quasent et croisent,
Et li cheval s'entrecontrerent,
Mout durement s'entrehurterent.
Li sors bauçans qui mout fu fors
De cief, de poitrine et de cors,
Hurte l'autre si qu'i l'abat
Enmi le canpaigne tot plat.
Gavains, li preus et li adrois, [f. 36ᵛ b]
Et ses chevaus remest tot drois.
Lors en ot il .v. abatus,
Et li sisimes est venus.
De plus que vos aconteroie?
De nient mon conte alongeroie,
Mais or le vos vaurai haster.
Tot les abati au joster
Gavains, li preus, li niés le roi,
Car il en savoit bien son roi.
Qant i les ot tous abatus,
Dont est li sire avant venus
Et jure Diu et sa creance,
Que il n'avra jamais fiance

11272 poitine. 11282 a mofter.

En ome qu'il aint ne qui l'aint.
11290 „Par mon cief, vos estes tot faint,
Si estes tot mi parjuré,
Que vos m'avïés méuré;
Mais or m'estuet vengier ma honte."
Armer se fait, ou cheval monte,
11295 Puis prent son escu et sa lance.
Con chevaliers de grant vaillance
Lor point et broce et esperone,
Gavains, li preus, li abandone
L'escu et torne par devant,
11300 Et cil i fiert le fier trencant
Que il li peçoie et porfent.
Gavains refiert lui ensement.
A cele joste peçoierent
Les lanches et les brans sacierent,
11305 Car il ne se porent abatre.
Lor vont ensamble por combatre.
Un poi estoit lassés Gavains.
Li chevaliers tos premerains
Le requiert et ferir le cuide,
11310 Mais cele escremie fu vude;
Car Gavains sot mout d'escremie,
Si guenci q'il nel feri mie.
Et Gavains entre .ij. escus
Le fiert del branc qui fu molus,
11315 Sour son elme tel cop li done,
Pour .i. poi que tot ne l'estone.
Mais li cous vait jus avalant,
Le cor de l'arçon par devant
Trence de la bone alumele
11320 Ausi con ce fust .i. astiele.
Entre le jambe et le ceval
Descent li cols encontreval,
Qu'a res le talon a trencié

11289 quil ait ne quilaint. 11297 proce. 11315 elmel.

De l'esperon une moitié,
Que de son pug est escapee
S'espee et a terre volee.
Gavains voit bien que l'aventure
Li est trop felenesse et dure,
Se par hardement ne recuevre. [f. 36ᵛ c]
Tote sa force met a oevre:
Seure li cort de plain eslais,
A .ij. bras l'acole a .i. fais,
Si l'a enbroncié contre val
Deseur le col de son ceval,
Tire et retire et puis l'estraint;
Mais cil par tel äir l'empaint
Qu'a force li est escapés
A ço que Gavains ert lassés,
Si ne fu mie grans mervelle;
Et ne porquant se raparelle
De repairier a l'escremie,
Mais que de son branc n'a il mie,
Qui gist nus a la terre en bas.
Son escu prent a ses .ij. bras,
Si l'a gieté deseur son cief,
Et cil li revient de recief,
Com' .i. esfoudres le rasaut.
De l'espee k'il tint en haut,
Lëust ja fendu dusqu'el bu;
Mais que Gavains de son escu
Fiert son cheval parmi la ciere,
Que reculer le fait ariere
Et füir contreval la pree
Plus d'une grant arbalestree.
Gavains le voit, mout li fu biel,
S'espee prent par le pumiel,
Ki gist a terre contreval,
Sans descendre de son ceval.

11329 recuure. 11330 oure. 11334 Derfeur.

Puis l'a encontremont levee,
Si se remet a la melle
Qui trop a duré, ce li sanble;
Mais que cil vers lui se rasanble,
Qui son ceval a retorné,
S'a mon signor Gavain frapé
Dalés l'oïe a la traverse,
Por poi qu'a tere ne l'enverse.
Mais Gavains au col dou ceval
Se tint, qu'il ne cãi aval;
Car il ot perdu les estriers.
Et cil le haste par deriers;
Si fort le fier par tel air
Que le hiaume li fait croisir
Et si l'a auques enbaré
De son rice branc aceré.
Mesire Gavains s'esvertue,
Le ceval point, si se remue.
Et cil li escrie: „Vasal,
Que n'atendés l'autre envial?
Je vos ai pardeça sentu."
Mesire Gavains tint tot nu
Le branc, sel fiert si fort en haut
Sor l'elme, que li fus en saut.
N'en navra mie a cele fois, [f. 37r a]
Car li haumes l'en fist desfois.
Li brans descendi par encoste,
Del hiaumẽ une piece en oste.
Et cil vers lui se rabandone,
Del branc d'acier grant cop li done
Sor son escu a or listé,
Qui de grant force avoit esté;
Et neporquant li a fendu
Pié et demi de son escu.
Ains ne pot s'espee ravoir
Li chevaliers a son voloir.

Ains qu'il l'ait fors de l'escu traite,
Le fiert Gavains d'une retraite
Que apris avoit de piech'a.
De son escu li depeça
Le maitre cantel par devant.
S'un poi l'evust feru avant,
Afolés fust et mesbaillis;
Car il l'ëvust feru el vis.
Mais cil guenci, ki paor eut
Et auqes d'escremie seut.
Et neporquant le feri si
Gavains au cop que je vos di,
K'il en fait voler une piece
De son escu, k'il le depiece.
Devant le plus maitre cantel
Comme une piece de mantel
Li fait voler enmi le pre
Del branc d'acier k'il eut tenpré;
Car tant ert li espee dure
Que arme devant li ne dure,
Haubiers doubles ne escus tains,
Por tant que bien en soit atains.
Ce fu le jour aparisant:
L'espee descent par devant,
Avec l'escu qu'ot depecié,
Li a son ceval mehaignié,
Le col li trence et l'espaulure
Tres par devant l'enforcëure.
Li cevaux chiet, et cil remaint
Em piés, qi mie ne se faint.
L'espee tient, l'escu embrace,
Viers Gavain vient, si le manace.

Gavains le voit, a tere saut,
Vers celui vient et si l'asaut.

11395 def lefcu. 11427 tere fauf.

La vëissiés un fier estor.
Les gens qi estoient entor,
Quant il voient l'estor si fort,
Proient a Diu k'il les confort.
Et cil mout sovent se rasalent,
Plus sovent fierent q'il ne falent.
Gavains le fiert d'une escremie, [f. 37r b]
Dont li chevaliers ne sot mie,
Desous l'elme, sel fiert deseure
K'il li detrenca a cele eure
Son haumë et la coife brune,
De mailles plus detrence c'une,
Si li entama le cervele.
Cil cos ne fu mie tous .....;
Car cil canchiele, ki s'en deut.
Lors dist que revengier s'en veut.
A mon segnor Gavain s'en vient,
Le bone espee que il tient,
Le fiert sor son erme reont,
Grant coup li done encontremont;
Mais il n'en pout mie trencier
Por çou qu'il fu de fin acier
Et si estoit de bone forge.
„Maloite soit", fait il, „la gorge
Qi le tempra et ki le fist!
Quant il si bone estude i mist,
Lors vos garirent li maufé.
S'onqes furent home faé,
Dont en estes vos uns, jou cuit.
Se Diex vos doinst joie et deduist,
Ki estes vos? Car le me distes!"
„Ja", dist Gavains, „n'en serai quites,
Gavains ai non, que çou vos die,
Li fiex le roi Lot d'Orquenie

11431 il *fehlt* (—1), *ebenso* 11433 se. 11440 c'une] 7vne. 11442 tous falle. 11448 .G. coup. 11458 doift.

Et niés al fort roi de Bertaine,
Par cui cevalerie engraine."

Quant cil öi Gavain nomer,
Dont li menbre de Rigomer.
„Par foi", dist il, „sire Gavain,
Nous ne combatons mie en vain;
Car jou ou vos asomeromes
Rigomer, quant nos i venromes.
Mais jou ne sai, quant çou sera
Et ki de ci estordera.
Ralons ensamble a l'escremie!
Ensi ne remanra il mie."
Dont se radrecent et rasalent,
A le bataille se ravoient,
Fierent amont, fierent aval,
Mout demainent grant batestal;
Fierent es dos et es poitrines
Et es costés et es escines,
Fierent es cos, fierent es vis,
Fierent es tiestes et es pis.
Tant se dehurtent et demallent,
Cil hauberc ronpent et desmallent.
Tant demainent felon asaut,
En trente lius li sans en saut.
Asés vous en aconteroie, [f. 37r c]
Se aconter le vous voloie;
Mais je vos veul dire briément
Le fin de cest commencement.
Tant sont anuiié et lasé
Que li escu furent quasé.
Quant quasé furent li escu,
Dont sont ensamble a bras venu,
Si commencierent a luitier.
Mais Gavains sot plus del mestier,

11469 aſemeromes. 11472 Cil ki.

Encontre tiere le geta
Et li haubers li souleva
Ja li boutast l'espee el ventre,
Se il vosist, mien esïentre.
Ensi nel vout il faire mie,
Mais par droite ceyalerie
Dist que conquerre le vauroit
Si que honor i averoit.
Et il si fist outreement
Voiant ses homes et sa gent.
Quant il l'ot outré et vaincu,
Que si home l'orent vëu,
Dont demanda, c'a faire avoit.
Il li dïent, se il voloit,
K'il seroit sires de la tiere.
„Rigomer", fait il, „irai querre."
La nuit ens el castel sejorne,
El demain muet, quant il ajorne.

Gavains cevauce le sentier
Et cevauca le jor entier,
Que il ne but ne ne manga
Jusqu'a nonne que il trouva
Une aventure si estrange,
Ains tele n'avint em Bertaigne.
.iij. escuiers a encontrés
Mout dolerousement navrés.
Li uns avoit .i. pié colpé,
Li autres avoit desevré
Le braç et l'espaule del bu,
Li tiers avoit .i. uoel perdu.
Mout se venoient dolousant
Et lors segnors plus regertant
K'il ne fasoient lor dolor.
„Ahi! sire de grant valor,

11513 en el. 11524 deferure. 11526 .i. voel.

Gentiex chevaliers et houniestres,
Malcois soit li lius et l'estres,
U perdus iestes et remés!
Tout cil qi maintienent les mes
Soient de Damediu maudit!“
Gavains a entendu le dit.
As trois escuiiers s'aresta,
Dont les salue et demanda.
„Valet“, fait il, „dont venés vos? [f. 37ᵛ a]
Ki vos a si mesballis tos?“
„Sire“, font il, „por Diu merci!
N'avons mestier d'arester ci;
Mais oiiés nous, que Diex vos voie!
Ves ci une fourcie voie
Que vous trouverés a parmain.
Tornés deviers le diestre main;
Car se vos tornés a senestre,
Perdus serés, ne puet autre estre.“
Quant Gavains l'ot, mout se renvoise.
„Talent ai“, dist il, „que g'i voise.
Nel laiseroie en nule falle
Que a seniestre main nen alle.“
Gavains plus ne lor demanda.
Cil s'en tornent et il s'en va
Tant qu'il a le voie trouvee,
Que cil li orent devisee.
D'une part vint uns chevaliers,
De l'autre coisist un arcier
Ki longes i ot atendut;
Por çou avoit son arc tendu,
Saiaites avoit et quariax.
Li chevaliers estoit mout biaus,
Que mesires Gavains i voit;
Por lui mout grande joie avoit.
Il le salue tot avant,

11531 hõneſtres. 11537 areſta. 11552 main nalaſe.

Quant il le voit venir avant.
Apriés salue le garçon
Qu'il vit estrë atot l'arçon.
Et il resalüerent lui,
Ne li disent noient d'anui.
Estes les vos a parlement
Tox trois a cel eforcement.

Gavains au chevalier demande,
Por çou que il le vit d'Islande:
„Sire", dist il, „dont iestes vos?"
„Jel vos dirai, biax sire dox,
De la tiere de Brefeni.
.xv. jors a, que dire öi,
Qu'a Rigomer ert pris tornois
Qi plainement sera .i. mois.
Aler i voel, mais on m'a dit
Que cist cemin sont contredit."
„Par foi", dist mesire Gavains,
„Ausi le me dist om or ains."
Et li vallés qi la estoit,
Ki lor paroles escoutoit,
Vient a Gavain et si l'acole,
Si l'en aprent de bone escole.
„Sire", dist il, „de cest päis
Sui jou por voir nes et nouris.
Bien vous en sai la verté dire, [f. 37ᵛ b]
Si ferai jou, qi q'en ait ire.
Icist cemins que ci veés,
Deviers seniestre est deveés;
Mais cil a destre est mout sëurs.
Et cist a tant de maus ëurs,
Que nus n'i va, qi ja repaire,
Por qanqu'il puist dire ne faire,

11566 il *fehlt* (—1). 11571 parlemet. 11573 ch'rf. 11574 il lauit. 11587 et *fehlt* (—1). 11596 maus eus.

Por çou que il chevalier soit;
Mais se il autres hom estoit,
.i. menbre i perderoit au mains,
Fust iox ou piés ou bras u mains."

Quant il ot se raison finee,
Puis ont öie et escoutee
Une si doce melaudie,
C'onques ne fu tex vois öie,
D'un oisiel ki en haut cantoit
Desour un caisne, u il seoit;
Et cantoit si tres docement,
Se li escriture ne menst,
Q'en tot le remanant del mont
N'ot tant biau cant, con li sien sont,
Ne ne faignoit pas de canter
Haut et bas et seri et cler.
Li vallés met saiete en coche,
Les iex jure de sa caboce:
„Sire oisiaus, que mal i cantastes
Ne cest cemin que mar antastes!
Mais vos .en avrés mauvais boivre,
Car vos volés les gens deçoivre."
Dont trait a lui, mais il i faut,
Et li oisiax sali en haut.
Dont recanta plus doucement
Qu'il n'ot fait au commencement.
Et cil retrait, mais il fali,
Et li oisiax avant sali.
Dont canta si cler et si haut
Q'il fait tot retentir le gaut.
Avec çou q'il si cler cantoit,
Si biaus et si gentis estoit,
Que tot cil qui virent l'oisiel,

11607 en hait. 11608 Defous. 11615 en corde. 11621 Dont a trait a *(erstes* a *ist unterpunktirt)*. 11631 oiſiel.

Ne virent si gent ne si biel,
Ne en tante color se mue
Ne miex mallie ne miex nue.
Colors avoit de tante guise
Que n'en sai faire la devise,
Fauves et vers, indes et blaus,
Gaunes et noirs, blans et vermax,
Et coulors de tantes manieres,
Qui tant furent bieles et cieres,
Que ne le vous saroie dire
Ne clers ne vos poroit descrire.
Avec çou que si vallans ert, [f. 37ᵛ o]
Une autre bontés li apert,
Que Dames Diex li ot donee
Et otroiie et destinee,
Que parler savoit et entendre
Si comme Diex li fist aprendre.
Tant ert li oisiaus de grant sens,
D'iluec a le cité de Sens
N'ot bieste ne oisiel si sage.
Parler savoit plusor langage.
Dont parla si que cil l'öirent,
Et aproisma, que bien le virent.
Enviers les chevaliers s'est trais.
„Vallet", fait il, „por coi me trais?
Tu fais grant mal. Car esta cois!"
„Non faç", fait il, „car tu deçois
Les chevaliers qui par ci vont.
S'il te suivent, tout i moront.
En toi ont trové mauvais sierf."
„Tais te", dist li oisiaus, „jou sierf
Le mellor chevalier adroit,
Qui onques fust ne jamais soit
Et qi plus est de grant viertu:

11637 bla'f. 11638 Gaunef noirf bleus 7 v. (— 1). 11640 Que. 11652 langaga. 11658 *(in Hs. wiederholt)* Nou.

Gavains, li niés le roi Artu,
Li miudres qi ains portast lance,
Guinples ne confanon ne mance.
Onqes mais ne ving ci por home
Ne ne ferai, çou est la some,
Jamais en trestox vos aés
Fors por cestui que ci veés.
S'il ert pasés, si m'en iroie
A madame qi ci m'envoie
Par grant joie servir celui
Qui maint en bien et biens en lui.
Il ne redoute cest pasage,
Bien paiera son guionage.
Jou cuic, ançois que s'en estorge,
Fera sanglente mainte gorge,
Puis s'en ira a Rigomer
Por les mervelles asoumer.

Mais madame de grant valance,
Qui avant les gentis s'avance,
M'envoia a cest damoisiel."
Dont demande Gavains l'osiel:
„Qui estes vos et vostre dame?"
„Sire", dist li oisiax, „par m'ame,
Jou sui li oisiaus Willeris,
Mais ne vos sera mie dis
Li nons me dame a ceste fois.
Jornees a .xliij.
Jusc'a ou elë est manans.
En .i. seul jor sui ci venans [f. 38r a]
Et si vos creant et afi,
Que plus est grans cose de li
Que de cele de Rigomer,
Ki tant preudome fait pener.

11682 les nouellef (no *offenbar verlesenes* m'). 11695 crant 7 alı (— 1).

Plus est madame preus et sage
Et cortoise et de haut linage."
Dont laise le parler l'oisiaus,
Si recommence cans noviax.
Et cil cevaucent par vertu,
Le cemin seniestre ont tenu.
Li chevaliers de Brefeni,
Dont vos conter m'avés õi,
Mon segnor Gavain apiela
Et son corage li moustra.
„Sire", fait il, „j'ai tel paor,
Por l'empire .i. empereor
N'iroie jou encore avant.
Retorner vel par vo creant."
„Sire", dist Gavains, „non ferés!
Tel con jou l'ai, si le prendés;
Car por tant con jou soie en vie,
Ne vos fauroie por Pavie."
Cil se viergonde et si otroie
C'avec lui ira tote voie.
Tant esploitierent et esrerent
Et cevaucierent qu'il trouverent
.i. ploëis et .i. destroit.
Une barge faite i avoit,
Outre s'en vont li damoisiel.
Tox tans escoutoient l'oisiel
Qui biel les deduist et deporte.
Tant vont qu'il truevent une porte:
Devant le porte avoit .i. pont
Et un vivier grant et parfont.
La dedens avoit .i. castiel
A mierveles bien fait et biel,
Clos ert de fosés et de murs.
Mout estoient fi et sevur
Tout cil qi la dedens estoient;

11713 nou. 11721 ploieie.

Car .i. si fait segnor avoient
Qu'il n'adaignoit voisin qu'il ait.
Cui il soit biel ne cui soit lait,
Avoir voloit la segnourie;
Que il avoit mout grant envie
De Rigomer, le fort castel,
Ou on demenoit tant cenbel.
Cui caut, s'il en ert envïeus?
Or vos dirons avant des dex,
De Gavain, le gentil baron,
Et de l'Irois, son compaignon,
Ki vers le porte vont esrant.
Gavains cemine' .i. poi avant [f. 38r b]
Tant q'il a le porte pasee;
Par entr'aus .ij. est jus colee.
Li Irois est ça fors remés
Mout dolans et mout abosmés.
Bien cuide estre en plus grant esil
Que Gavains qui s'en va el pril.
D'une part coisist .i. prael,
Si avoit ens .i. arbrisiel.
D'une part va, si descendi;
Et li oisiaus dont jou vos di,
.i. son novel recommença.
Et li chevaliers soumella
Et clinés s'est et endormis.
Or est de la paor garis;
Car cel jor ne tote la nuit
N'ot plus cose qi li anuit.
Fees en la forest manoient,
Qui tot lor couvenent savoient.
A lui vinrent, si l'en porterent
El bos, ou eles converserent.
En .i. biel liu dedens lor tre,
La ont le chevalier entré.

11750 *Zweites* mout *fehlt* (— 1). 11765 urent.

Mout l'ounererent et siervirent,
Por que biel chevalier le virent.
Tant le servirent bien et biel
Que Gavains revint del castiel.
Or vos dirons qu'est avenu
Gavain qi ens el castel fu.
Des q'il fu el castel entrés,
.ij. manoqes vit a .ij. les.
Es manoqes tex gens avoit,
Que Diex qi haut siet et lonc voit,
Par sa pöesté les confonde!
Cascuns tenoit une grant fonde;
.i. gros galet de marbre bis
Ot cascuns en se fonde mis.
Gavain fierent sor son escu,
Traué li ont et porfendu.
Mais li haubiers q'il ot vesti,
Le tensa de mort et gari.
Et Gavains a traite l'espee,
L'une des fondes a copee.
Puis fiert celui par mautalent,
Jusq'en l'espaule le porfent.

Quant il l'ot mort par terre mis,
Tox fu li castiax estormis.
Sounent grelles et cornisiaus
Et buisines et moieniaus.
Lors vienent de par totes rues,
Si portent glaves et maçues,
Haces et espees d'acier
Et gaverlos por bien lancier. [f. 38r c]
Courant s'en vienent cele part
Les gens et dervent con lupart.
A Gavain livrent fier asaut,
Mais c'est Gavains qui rien n'en caut,

11800 Leſenſ d. 9 l. (— 1).

Ains colpe puins et piés et tiestes
Ausi comme ce fusent biestes;
Car n'erent pas d'armes garni.
Ne quident mie si hardi
Home qui laiens s'enbastit,
Que il vers aus se combatist.
Mais Gavains n'avoit de çou soig,
Ains se combat bien au besoig.
Tant lor en gieste par gaveles,
C'on en porte males nouveles
Au segnor la sus en sa tor.
„Sire“, font il, „mout grant estor
A uns vasaus rendu la jus.
Trente homes i avés perdus,
Que il a mors et afolés.“
„Segnor“, fait il, „et que volés?
A melvele ja iert peris.“
„Sire“, font il, „encor n'est pris,
Ains fait de gent si grant labite,
Que nus hom entor lui n'abite
Qu'il ne soit mors et confondus,
Parmi copés et porfendus.“
Dont fu li sire auques irés,
Ses canberlens a apelés:
„Faites mes armes aporter
Et tox mes chevaliers monter!“
Ce fu tout fait et la s'en vont,
Ou li navré et li mort sunt.
Dont s'escrïent a une vois:
„Sire, de cest laron revois
Qui nos a navrés et maumis
Vos homes et vos bons amis,
Se or le jugent vo baron,
Pendés le ja comme laron!“

11803 A colpe p. 7 pies 7 pies 7 t. (+2). 11805 06 *hab ich umgestellt.* 11806 Nen. 11825 fires (+1).

„Ja n'iert", fait il, „ceste euvre faite,
Car dont seroit ma lois enfraite.
Mais vigne avant li senescaus
Qui doit les premerains asaus!
Bien en serés vengié par lui
Et cil en avera l'anui."
Dont vausist li senescaus miex
Que Gavains fust ores a Miex,
Et ne porquant, fust drois u tors,
Puis qu'il est de vilains estors,
Combatre convient a Gavain
Le senescal tot premerain.
Se li senescaus est vencus,
Apriés en vienent .ij. sans plus. [f. 38ᵛ a]
Se les .ij. puet vaintre et abatre,
Dont doubleront li doi en quatre;
Et se li .iiij. sont destruit,
Dont doubleront li .iiij. a .viij.;
Et se li .viij. vencu estoient,
Li .viij. a .xvj. doubleroient.
Adiés doublent si faitement.
Ançois en i venroit .i. cent,
Qu'il ne fust mor u abatus
Cil qi laiens ert enbatus.
Es vos le senescal armé
De conbatre tout abrievé.
Mais malement s'i combati:
Gavains, li preus, si l'abati
Qu'il n'ot pooir de relever
Ne n'ot talent de reveler,
Ains remest la tox cois gisant.
Li autre doi vienent avant
Vers Gavain poignant a eslais,
Seure li courent a .i. fais.
Gavains n'oublie le jouster,

11844 f. aore miex. 11850 uient (— 1). 11858 i *fehlt* (— 1).

Le gernor va si encontrer
Que encontre tiere l'abat
Et lui et son ceval tout plat.
Li autres le fiert a travers;
Se doubles ne fust li haubiers,
Jou cuit, ja l'ëust malbailli;
Bons fu l'aubiers qi le gari.
Et Gavains a s'espee traite;
Car il savoit une retraite,
Dont il li douna tel colee
Que la teste en est jus volee.
Li abatus s'est redreciés,
Gavains est vers lui adreciés,
Si le fiert que tout le porfent,
Et cil de rien ne se desment.
Li doi sont mort et abatu,
Dont sont li .iiij. avant venu.
De çaus refist Gavains autant,
Dont sont li .viij. venu avant.
Dont vëisiés as brans d'acier
Grant bataille recommencier.

Gavains qi fu amanevis,
Lor trence poins et piés et vis,
Tiestes et orelles et nes.
Tant en giete jus les a les,
Que ja contre lui ne durasent
Ne ses ruistes cos n'endurasent,
Quant li sire a se haute vois
Lor escria con fol revois:
„Si fatement n'asalés plus!
Tout a .i. fais li courés sus; [f. 38ᵛb]
Car il n'est mie hom tierïens,
. . . . . .

11875 trauens. 11882 jus *fehlt* (— 1). 11891 as *fehlt* (— 1).
11892 Grans. 11901 na falef. 11904 *vom Schreiber ausgelassen.*

Dïaubles est descaenés,
Qui fors d'infier est escapés,
En forme de chevalier mis.
Or va ensi par le päis,
Si veut aler a Rigomer
Por les mervelles asomer.
S'il puet escaper de çaiens,
Mout fera encor de tormens.
Mais jou ne voel qu'il s'en estorge,
Ains sera pendus par le gorge.
Ou il sera mis em peril,
Ou li autre vont a escil."

Quant Gavains entent le manace,
Qu'il ne laira que il ne face,
Dont se commence a porpenser,
Comment il em porra ouvrer.
Les lui garde, si a vëu
Dedens .i. mur .i. arc volu.
Lors s'apensa, s'il avenoit
Que il trestous les ociroit,
Ançois qu'il le pëussent prendre.
Grant talent a de lui desfendre.
De son ceval est descendus
Et vint vers l'arc q'estoit volus.
La cuide bien a garant estre
. . . . . .
Quar trestot cil s'i decevoient,
Qui dedens le castel venoient.
.i. grant prec i avoit couvert,
Si l'ont deseure recouvert
D'une plance au molinel faite.
Ains sans cele ne fu si faite;
Car mout ert espesse et masise

11907 ch'r ſeſt mis (+ 1). 11930 *vom Schreiber ausgelassen.*
11934 deſeure deſcouert. 11935 molinet.

A moi entaillie et asise.
Des c'on sor le plance pasoit,
Li moliniaux tant tost tornoit,
Et cil aloit de grant ravine
La jus en une parfondine,
En une eve qi la estoit,
Par desous le castel coroit.
Illuec le convenoit noier
. . . . . .
Gavains sor le plance pasa,
Li moliniax tant tost torna.
Gavains tant tost con gete fonde,
S'en va la jus en le parfonde.
Uns autres hom i fust peris,
Diex nel vout ne sains Esperis.

Or vos dirai confaitement
Gavains trova .....ment.
Par tout il fu laiens decius
Qu'il ne fu peris ne decius.
Ensi ert la cose avenue: [f. 38ᵛ c]
Une nef i avoit venue,
Qui mout estoit bien atornee,
Aparellie et aornee
De tant avoir q'il avoit ens
Et de tous rices garnemens.
Enmi le nef avoit .i. lit
Qui fais estoit par grant delit.
De rices coutes d'auqueton,
De blans dras et de siglatons
Et de tires et de cendax
Et de pailes imperïaux
Estoit aornee la nes
Et par delonc et par delés.

11944 caſtel leuoit. 11946 *vom Schreiber ausgelassen.* 11954 afant.ment *(. ist radirt).* 11960 aunee. 11961 tant danorr qıl.

Tant i avoit argent et or
Qu'ele valoit .i. grant tresor.
Que diroie de l'autre avoir?
Autant em pëvissiés avoir,
Que jou di que laiens avoit!
Une damoisiele seoit
Deseur le lit mout acesmee,
De grant biauté enluminee.
A tant es vos Gavain cëu,
Qu'il n'i a point de mal ëu.
Dalés le puciele se ciet,
Jou ne cuit mie qu'il li griet.
Cele le voit, si le salue.
„Gavains, le vostre bienvenue
Voel jou avoir, quant vos voi ci;
Car vos estes en ma merci."
Il li dist al premier respons:
„Biele", fait il, „çou est raisons."
Lors s'entracuintent de parole,
Cil n'ert pas foux, ne cele fole.
Lors fu Gavains for de dangier,
Car a boivre ot et a mangier,
S'avoit de pucele deduit;
Tant l'a aparlee, je cuit.
Li uns a l'autre se deporte
Tant que li nes les en reporte.
Aval tres parmi la riviere
Nagierent tant, ce m'est aviere,
Qu'il sont venu au pavellon
La ou trova son compaignon
Qui iluec atendu l'avoit.
Grant joie en ot, quant il le voit;
Tant par fu liés de s'avenue,
Ainc mais n'ot si grant joie ëue.

11974 peuiſſies uos auoir (+ 1). 11977 Defeure (+ 1). 11984 Ii. 11990 Ca nert. 12002 .G. ioie (+ 1).

La fu Gavains mout bien venus
Et a grant joie recëus.
Le jor, le nuit et l'endemain
Sejornent mon segnor Gavain
Et son compaignon autresi. [f. 39r a]
Baignié furent et resviesti,
Et armes et chevaus i ot
Cascuns asés tant con lui plot.
Asés fu lor joie commune,
Cascuns i avoit se cascune.
De maintes coses i parlerent
Et cil et celes demanderent
De cel castel et de le tor,
Ou il avoit tant mauvas tor.
Celes respondirent ensamble:
„Vos le savrés, raisons nos samble.
Li castiaus a a non Wanglens."
„Qui est li sire qui maint ens?"
„Li sires a non Baudüins.
C'est li pires de ses .....ins,
Car mout maine mauvaise vie.
De Rigomer a tel envie
Et tant est de felon afaire,
Qu'il veut le prison contrefaire.
Por çou a fait une prison,
Dont ainc n'isi nus se vos non.
Et vos mëismes sans äie,
Jou cuit, n'en escapisiés mie."
Or sejornent tot a loisir,
A volenté et a [plaisir].
Quant il orent tant sejorné
Que Gavain vint a volenté,
Congié prent une matinee.
Oiiés confaite destinee!

12018 mauuaſtor. 12024 feſ lllllq'ınſ (q' *unsicher*). 12027 felo'r. 12034 a loıſir.

Quant il s'en tornent al matin,
Tempre encontrerent Baudüin,
Celui qi sire ert de Vanglent.
A .x. chevaliers de sa gent
Estoit alés, ce m'est aviere,
Entre le bos et le riviere,
S'aloient le cemin gaitant.
Se chevalier ne trespasant
S'en alaisent vers Rigomer,
Il les vousisent desrober;
Car volentiers grant mal faisoient
Çaus qi a Rigomer aloient.
Baudüins seoit sor Fauviel
Que Gavains pierdi el castel,
Qui ot esté Gaudionés.
Et quant Gavains le vit de priés,
Bien le connut et ravisa,
De cele part son vis torna.
Ne demanda qi l'ot doné,
Ains point le frain abandoné,
Baudüin fiert devant sa gent
Sor son escu paint a argent, [f. 39r b]
Que entre le cuer et le foie
Le fier et le fust li envoie;
Mort li fait les arçons widier.
Or pöés penser et quidier
Que il Fauviel regaiegna,
Ains nus de cex ne li vea.
Que vos en feroie lonc conte?
Del sien descent, sor Fauviel monte.
Cil voient lor segnor ocis,
Fuiant s'en vont et cis et cis.
Estes vos la gent desconfite,
Dont l'aventure vos ai dite.

12041 uauglent. 12057 ql ot.

De Gavain dont dire vos suel,
Conter et acointier vos vuel
Une aventure si raisnable
Que bien puet estre veritable.
Vait s'ent Gavains et li Irois
.ij. grans jornees, voire .iij.,
Que n'ont aventure vëue
Ne encontree ne ëue.
Quant vint a le quarte jornee,
Tot droit par son tre l'ajornee,
Si öent une noise grant.
Par la en menoient tendant
.vij. chevalier un vavasor.
Li .vij. estoient robeor:
Pris l'avoient por son avoir,
Que le voloient tot avoir.
Forment l'aloient laidengant
Et li vavasors mout criant.
Ses puins li avoient loiiés
Et desous .i. ronci les piés.
Forment le batent et laidengent
Por çou que plus [chier] lo rae[ng]ent;
Del vavassor estoit grans piés.
A tant es vos Gavain de priés!
„Segnor", fait il, „por Diu merci
De cest home que menés ci!
Car en aiiés ore pité
Et en vos cuers humelité.
Dont ne veés qu'il est si viex
Qu'il a .iiij.xx. ans et miex?
Si ne samble mie laron.
Car en aiiés merci, baron,
Por l'amor Diu, l'Esperitable!"
„Par foi!", font il, „.iij. cent dïauble

12084 enmenoit on t. 12085 ch'rſ (ſ *radirt*). 12094 q' plꝰ lor aemiſent. 12106 foi *und* .iij. *fehlen* (— 2).

Vous font parler ne tenir conte
De çou que a vos rien ne monte.
Proiiés por vos, que autretés
Serés vos orendroit menés."
L'uns pase avant por Gavain prendre.
S'or ne se savoient desfendre, [f. 39ᵉ c]
Dont seroient il malballi.
Quant li Irois le voit saisi,
En Gavain ot mout grant fiance,
Le ceval point, baise le lance,
Celui feri, ce m'est avis,
Si durement enmi le pis,
Qu'il en porte cel a la ....,
Mort l'abati a tiere dure;
Car il ne li pot faire pis.
Lors n'en i remesent que .vi..
Dont traient les espees tuit,
Li .vj. et li doi, ce sont .viij..
Dont commencent une bataille,
Dont dure fu la definaille.
Li .vj. les cuident desconfire,
Mout i avera or a dire;
Car as larons parut li tors;
Les .v. en i laisierent mors.
Li .ij. en sont torné fuiant,
Il les siuent andoi bruiant.
Et il s'en fuient par le bos,
Il les siuent les fiers au dos.
Li uns torna devers seniestre,
Li autres .i. sentier a destre.
Gavains encauce le gernor,
Et li Irois par grant vigor
Encauce l'autre par vertu.

12109 qui. 12116 poit. 12118 durement. 12119 alaine. 12122 i *fehlt* (— 1), *ebenso* 12128 or. 12132 ados br. *Nach* 12132 *folgt ein Vers:* Li uns torne deuers femeſtre (= 12135).

D'iaus ne sai que sont devenu,
Mais Gavains le sien porsivi
Tant qu'es forés l'aconsiui.
Quant il en a fait çou q'il veut,
Vers Rigomer sa voie aceut
Et vait cevaucant cele part.
.i. jour et autre et tempre et tart
A aproismies les contrees
Priés del castel a .iij. jornees.
Quant .iij. jornees pres en vint,
Saciés que sovent li avint
Q'il a encontré des navrés
Es flans, es pis et es cotés,
Qui les nouvieles li disoient
De Rigomer, dont il venoient.
Et il esploite son cemin
Sous ..... sous elme enclin
Tant que a .i. avesprement
Ne pot trover herbegement.
Ja aloit li airs oscurant:
En une lande verdoiant
Garde, si vit .i. tret tendu,
De la aler a entendu.
Quant il i vint, si a trouvé [f. 39ᵛ a]
.i. chevalier dedens le tret.
Deseure .i. lit navrés estoit,
.ij. vallés avec lui avoit.
Quant il mon segnor Gavain virent,
Mout l'ounererent et servirent.
Cele nuit remest avec aus
Gavains, li preus, et ses cevaux.
Lor vie que vos conteroie?
De nient mon conte alongeroie,
Que li escriture nous dist,

12142 la conſiui. 12148 iornee. 12156 Souſ tauentent ſouſ. 12162 aatendu.

Asés orent dont qu'il venist.
Mout estoit la vespree oscure,
Lors conte cascuns s'aventure.

Gavains demande, et cil li conte
L'anui et le duel et le honte,
Que estrange chevalier ont
Tout cil qi a Rigomer vont;
Car tout i sont mort ou navré,
Pris ou vaincu ou afolé;
Nus hom n'en puet avoir consel.
Dist Gavains: „Mout m'en esmervel.
Ne sai, por coi j'en mentiroie:
Desirans sui que jou i soie."
„Sire", dist cil, „nel desirés!
Car encor en serés irés;
Que plus venrés en liu par tans,
Tant en serés plus repentans."
„Sire, et ou fustes vos navrés?
Fu çou es landes u es pres?"
„Par foi!", dist cil, „mais par defors
Fui jou ferus parmi le cors
A un tornoi qi a duré
.xvij. jors tous mesurés
Et düera .i. mois tot plain."
Mout plot a monsegnor Gavain.
Quant le vespre orent mout parlé
Et de Rigomer aconté,
Si sejornent la nuit ensanble;
Mais au matin, si con moi sanble,
Se departirent de cel liu,
Si commandent l'uns l'autre a Diu.
Vait s'ent Gavains la matinee
Sor son ceval par le rousee.
Tant cevauca q'il est venus
En .i. vert bos qi est foillus.
La trouva .i. glorious liu;

Par Diu et par saint Bietremiu!
Jou n'i fui pas, mais dire öi,
C'onques ausi biel liu ne vi,
Ki fust en bos ne en forest.
N'a nul talent q'il i arest,
Mais ariester li convenra, [f. 39ᵛ b]
Jou cuit, ore que tant vera,
Que par amor s'en puist partir,
Ains li convenra departir
Grans cous d'espee et recevoir.
S'or en volés öir le voir,
Jou vos dirai qu'il a outré
En cel bel liu q'il a trouvé.
.i. pré avoit dedens cel bos
D'aiglent et de paufis enclos,
Et uns sentiers parmi aloit,
Entree et isue i avoit.
El pre avoit une fontaine
Qui mout ert bielle et clere et saine
Et sorgoit parmi le graviele.
Tout droit dalés le fonteniele
Avoit .i. arbre biel et gent.
Oisiel i cantent plus de cent
Et demainent grant melaudie.
Dalés sor l'erbe raverdie
Se seoit une damoisiele.
A grans mervelles estoit bele
Et cuinte et noble et acesmee.
De grant biauté resambloit fee:
Gent ot le cors et cler le vis,
Bouce biele, ce m'est avis;
Vairs ot les ieox, traitiç le front,
Le cief ot crep et auques blont,
A .i. fil d'or ot galonés
Ses crins deriere li getés.

12214 i *fehlt* (—1). 12224 depaufir. 12236 grant. 12244 defiere.

Tant i ot biele creature,
Qu'il n'en estoit rois ne mesure.
Devant celi .ij. en seoient,
Qui sor .ij. escieqiers juoient
D'un jiu d'esqiés en tel maniere,
Cascune en ert saje et maniere.
Savés, qui l'escieqier estoient,
Dont les damoisieles juoient?
Li un furent masiç d'ivore,
Li autre d'or fait a trifore.
Li damoisele ert del giu quite,
Mais en l'esgarder se deslite
Et estoit a l'arbre apoiie,
Car n'i avoit autre puiie.

Atant vint Gavains de Bertaine,
Si le salue et se compaigne.
Li damoisiele boinement
Le resalue belement.
Puis li a dit: „Frans chevalier,
Qui la estes sor cel destrier,
Por l'amor Diu! tornés de ci,
De vos mismes aiiés merci!
Se ci estes plus arestans, [f. 39v c]
Que vos n'en departés par tans,
Vos serés ja mors ou vencus.
Alés vos ent, n'arestés plus!“
„Biele“, dist il, „par qel raison
Serai mors ou vaincus ou non?“
„Sire“, dist ele, „or m'escoutés!
S'il en i avoit .iiij. tes,
Si vous di jou et acreanc
Que mort seriés et recreant.“

12249 Dun ıuí. 12251 lı efqıer (— 1). 12255 Lı dı damoıfele ert del gue q'ce. 12256 deſlıce. 12262 boınement. 12266 muſmeſ. 12272 ou nō.

„Biele“, dist il, „et nos comment
Seriens tout mort si faitement?
Jou ne voi ci ne .i. ne autre.“
A tant li vient lance sor fautre
Uns chevalier de le forest,
Qui n'a talent que plus arest,
Ains vient cele part cevaucant
Sor .i. ceval bler et bauçant.
Saciés q'il del venir s'esploite:
L'escu au col, le lance droite
Vint cele part grant alëure.
D'armes, de cors, d'enforcëure
Sambloit bien cevalier vaillant.
Dedens le pree verdoiant
Se mist o mon segnor Gavain,
Se li escrie main a main:
„Vasal“, fait il, „mout voi outraje!
Mout pensastes or grant folage,
Qui cuidastes mener l'amie
Mon segnor, mais n'en menrés mie;
Que asés petit vos prisons.
Or vos rendés a moi prisons,
Si vos menrai a mon segnor,
Et ferés lui autant d'onor
Con de honte li volés faire.“
„Voir“, dist Gavains, „de tel afaire
Ne m'entremeterai jou ja,
Mais se il veut, si vigne ça!“
„Par foi!“, dist cil, „vos i venrés!
Sempres tendant les pans nöés,
U vos serés mors u vaincus.“
A tant embracent les escus
Et les lances andoi saisirent,
Mout se couroucent et äirent.

12283 ceua'cant. 12305 foi *fehlt* (— 1). 12306 lef pāf. 12309 lef *fehlt* (— 1). — andeuf.

L'uns va vers l'autre por malfare,
Mais tant saciés de lor afaire,
Que Gavains a feru celui,
Et cil ne fali mie a lui,
Ains i a brisie sa lance.
Et bien saciés tout a fiance
Que Gavains feri lui el cuer;
Ne pot remanoir a nul fuer
Qu'il ne l'abate mort el pre. [f. 40r a]
Or l'a cil malement compré.

Uns autres ist del foriest fors,
Qui plus fu grans et fiers et fors,
Et vint enviers le pre courant
Sor .i. ceval fier et ferant,
L'auberc viesti, l'iaume lacié
Et vient le confanon baisié
Et l'escu as enarmes pris.
D'ire et de mautalent espris
Entra avec Gavain el pre.
A guise d'ome mal tempré
Escria monsegnor Gavain:
„Vasal, mout vous tieg a vilain,
A outrageus et a poi saje!
Por c'avés vos mort le mesage
Que mesire avoit envoiié?
Mout vos en tieg a desvoiié.
Venés avant, s'en sera prise
Vengance tout a sa devise.
Drois est que le morst en aiiés."
Gavains ne fu mie esmaiiés,
Petit li fu de la manace,
Le lance prist, l'escu embrace.
„Vasal", fait il, „aprestés sui
C'autel vos face comme lui."

12331 Eftra (— 1).

Quant cil l'öi, se li respont:
„Sire, que feroie jou donc?
Dehet aie, se plus vos douc,
Ançois vos acreanc del tot
Que par vous en venra li maus.“
Sor les escus biax et vermax
Se fierent que les lances froisent
Et cil escu quasent et croisent;
Mais onques nus d'aus ne căi.
Mout a Gavains cel cop hăi
Por çou que abatu ne l'a.
L'espee traite a lui s'en va,
Se li dona une retraite
De s'espee que il tint traite,
Que il en fait .i. poig voler.
Quant cil voit que sans afoler
Ne s'en rira, mout fu dolans,
Son ceval qi n'ert mie lens,
Guenci, s'en est fuiant tornés,
Mais del poig fu mal atornés.

De lor segnor dire vos vel:
Bien fu armés, si saut del bruel
[Sor] .i. cheval qi couroit tos,
N'avoit melor en tote l'ost.
Lors vient mout tost esperonant,
En le pree entre verdoiant.
Gavain escrie: „Ne p... hui!“ [f. 40r b]
Quant Gavains voit venir celui,
N'ot nient de lance, ains traist l'espee,
L'escu o le guice doree
Li a del tot abandoné,
Et cil i a grant cop doné,
L'escut fent et le lance brise,

12351 Sentrefierent (+1) — croſent. 12367 Sor *fehlt* — couroit ſi toſ. 12368 tote une oſt (+1). 12371 nepouſ. 11377 et *fehlt* (—1).

L'espee trait, que il mout prise.
Ensamble vont a caplement,
Mout combatirent longement.
Mais ne vos vel tant aconter;
Car il m'estuet de Rigomer
Parler avant si con jou doi.
Tant combatirent anbedoi,
N'orent menbrë, ou n'ëust plaie,
Grande ou petite, dont sans raie.
Quant il furent tant combatu
Que navré sont et abatu,
S'en dona Diex Gavain l'onor,
Et li autres ot le piour.
Quant il se voit del tot outré,
Si a a Gavain demandé:
„Sire", dist il, „car nous contés,
Qui vos iestes et dont venés!"
„Jou sui Gavains, fiex le roi Lot."
Cil li respont tantost q'i l'ot:
„Or sai mout bien, se Diex me voie,
Qu'a Rigomer tenés le voie.
Diex vos i doinst issi ouvrer
C'outreement puisiés trover
Les mervelles et le deduit.
Et vos si ferés bien, jou cuit;
Jou en voi ja le provemente,
N'ai talent que jou vos en mence.
Bien a pasés .ij. ans u trois
Que jou ai gardés ces destrois
De par madame Dionise.
Or vos creant jou et devise
Que onqes mais outrés n'i fui;
Souvent i ai outré autrui.
Maint vaillant chevalier baron

12399 doult. 12401 les dedut. 12402 uos h 12403 prouemence. 12406 ceft.

Ai mort u mis en me prison.
Mais ore est la cose avenue
Que par la vostre bienvenue
Sera teus afaires remés
Et Rigomers iert asomés.
Li outré ravront lor honor,
Li navré perdront lor dolor
Et cil qui sont emprisoné,
Seront rendu et delivré.
La profesie iert asomee,
Qui tant a esté renoumee.
Ma damoisele en sera lie, [f. 40r c]
Et ele et toute se maisnie
Et tout li baron de la tiere.
Sire, or irés trover et quere
Çou c'ainc ne fu trové par home;
Bien en venrés a la parsome.
Öi avons dire par tans
Que vos iestes li plus vaillans,
Qui puist porter escu ne lance,
Guinple ne confanon ne mance.
Jou n'i sai plus, alés vos ent!"
Dont se departent bonement.

Vait s'ent Gavains le jor entier,
Et quant ce vint a l'anuitier,
Ne trouva point de herbegage,
Mais qu'entre .i. bos et .i. rivage
Garda, si coisist .i. manoir
Que uns preudom por son manoir
I avoit fait auques novel.
Gavains le vit, mout li fu biel.
Con preus chevaliers et senés
I va, mout fu bien asenés;

12412 u] 7. 12421 profeſiee ıert *(korrigirt aus* ıeſt*)*. 12426 7 q̄rere (+ 1). 12442 uınt.

Que li preudom bien en ouvra,
Que il en le maison trova.
Quant il vit monsegnor Gavain,
S'il vëist son frere germain,
N'en ëust grignor joie faite.
De lui servir mout bien s'afaite,
Que biel le vit et afaitié,
Si s'en fait joiant et haitié.
N'orent cose qi lor anuit,
Jusqes aprés le mïenuit
Ne dormi laiens chevaliers,
Dame, pucele n'escuiiers
Por monsegnor Gavain fester.
Jou ne vos puis tot aconter.
Venredis estoit cele nuit,
Pain et vin et poison et fruit
Orent asés a grant fuison,
N'en ferai autre acontison.
Aprés mengier fu ramentius
Rigomers, li maleois lius,
Et li malisse q'il i a.
Gavains son oste demanda,
S'il aucune cose en savoit.
Il dist q'il esté i avoit
.viij. jors acomplis et pasés.
„Des maus dont il i a asés,
Saciés que mout en ai vëus,
Et si en ai pluisor ëus.
Mais por tolir ne por doner
Ne m'osai tant abandoner,
Que es landes armes portaise. [f. 40v a]
Bien sai que rien n'i conqestace,
Et moi samble: Cil fait outrage,
Qui honor laise por hontage."
„Voir", dist Gavains, „vos dites voir,

12473 doner. 12477 fambleſ.

Mais çou vauroie jou savoir,
Por qel cose dit le m'avés."
„Par foi!", dist il, „bien le savrés.

Quant chevalier est de haut pris,
C'est cose que jou petit pris,
Qu'il s'entremet de tel afaire,
Dont nus ne puet a boin cief traire.
Por Rigomer que si est amples,
Vos di et conte ces essamples:
Nus n'i va tant joians ne liés,
Qu'il n'en repaire coureciés.
Ou il est navrés ou ocis,
Recreans ou em prisons mis.
Antan i vint uns chevaliers,
Vaillans et orguellox et fiers,
Et mout estoit plains de barnage
Et preus et de grant vaselage.
Lanselos del Lac avoit non,
Saciés que mout estoit preudom.
Cil prist le cours al blanc ceval,
Si le vainqi et le vasal
Qui sus seoit fel et estous,
Mist il a merci voiant tous.
Le Chevalier as Armes Trebles
Conquist il et outra meemes.
Apriés combati au sierpent
Que il vainqui outreement.
Et puis trespasa il le pont
La ou les grans mervelles sont.
Ce fu cil qi le plus i fist
De quanques onques en venist.
De çou q'il ot plus de barnage,
Tig jou a gernor le damaje;
Car il est en tel prison mis,
Dont destruis sera et honis.

12503 Li ch'rf. 12504 meimes.

Hore est venue une compaigne
De chevaliers devers Bretaigne,
Qui sont venu por lui aidier.
Ainc ne furent tel chevalier;
Tant sont d'armes amanevi
C'onques tex chevaliers ne vi;
Car bien et biel s'en entremetent;
Mais sovent plainent et regretent
Gavain, .i. chevalier honeste,
Et dïent, s'il pooit la estre
[Avec aus al] tornoiement,
Il iroient outreement
A Rigomer et si feroient [f. 40ᵛ b]
Tant que lor compaignon avroient.
Ançois i manroient trestuit
Qu'il n'aient Rigomer destruit.
Ançois genqueroient de mors
Les rues de dens et de fors,
Les pres, les landes et les cans,
Qu'il ne destruisent les encans,
Ne ja Irois ne lairont vivre,
S'il n'ont lor compaignon delivre,
Ausi li miudre con li pire."
Gavains l'entent, mout en sospire,
Quant il ot parler de Bertons.
Por l'amor a ses compaignons
Li atenrist li cuers el ventre
Et li pitiés el cors li entre;
Grant talent a q'il les seceure.
Ja s'en alast mëismes l'eure,
S'il n'ëust erré et vellié;
Mais pruec que torp ot travellié
Son ceval en cele jornee,
Atent jusc'a la matinee.

12525 A lef parf deſtornoiement. 12531 genq'roient. 12537 con le. 12546 trauellief.

Ses ostes sist de jouste soi,
Se li demande del tornoi,
Comment et quantiel a duré.
Ses ostes li a tout conté,
Con par aatine fu pris.
N'a chevalier en cest päis,
S'il puet cevaucier, qu'il n'i voit,
Ne nul demorer n'en il loist.
Es bos, n'es pres, nees es cans
Ne puet maufaire li encans.
Por çou n'est la nus a sejor,
Ains portent armes cascun jor,
Et teus i a toute la nuit;
Mout se travalent d'armes tuit.
Ostes, nel tenés mie a gas,
Jou mëismes i fu bien las."
Dont commencent a somellier,
Si parolent d'aler coucier
Et lor paroles sont failies,
De coutes et de dras delies
Furent li lit aparellié.
Cil vont dormir, qi ont vellié,
Et dorment jusqu'a l'ajornee.
Et quant ce vint le matinee,
Gavains se lieve et aparelle.
Li ostes mëismes s'esvelle,
Si vient a lui et si l'acole
Et si losenge par parole;
Car volentiers, se il pëust,
Le retenist et repëust,
Mais il n'en puet prendre conroi. [f. 40ᵛ c]
Ensieler fait .i. palefroi,
Mon segnor Gavain convoia
Tant qu'en droit cemin l'avoia.
Toutes eures li va contant

12580 palefrois. 12582 Tant q̄ droit. 12583 Tout ſef ɑuref.

De Rigomer encore avant.
Mesire Gavains li demande:
„Fustes vos onqes en le lande?“
„Naie“, dist il, „ainc n'i entrai
Ne ja certes n'i enterai.“
Dist Gavains: „Sire, si ferés,
Espoir encor i enterrés,
Ains que li mois traie a declin.
Se li euvre doit prendre fin,
Pora bien ceus venir avant,
Dont destruit ierent li encant.
Et se li encant sont destruit,
Dont i poront entrer trestuit.“
Dist li ostes: „Vos dites voir,
Mais jou cuic bien de fi savoir,
Que vos parlés ci d'un tel maitre,
Jusc'a .M. ans sera a naistre.“
Dont lieve solaus et esclaire:
Lors prent congié, si s'en repaire,
Vers le maison ariere vint.
D'une cose li resouvint,
Dont mout se tint a encanté:
Qu'il n'a son oste demandé,
Qui il estoit et comme ot non
Et son päis et son renon.

Gavains cevauce jusqu'a prime
Tant q'il vint en .i. liu saintime;
Encore estoit asés matin.
Garda, si vit les son cemin
Une capele mout petite.
Dedens avoit .i. saint ermite
Qui le service Diu faisoit.
A mëismes l'eure tenoit

12594 li auquant. 12595 7 fe aucant (— 1). 12600 .M.] (M *ist ausradirt*). 12601 heune. 12613 mout *fehlt* (— 1). 12616 lueure.

Le cors Jesucrist em present
Con por faire le sacrement.
Gavains vit le capele ouverte,
Qui poverment estoit coverte,
Dedens se mist a genelons,
Si a dites ses orisons.
Quant li priestre ot fait le mestier,
Gavains issi fors del moistier,
Et cil a Diu le commanda;
Cil remaint et Gavains s'en va.
Gavains cevauce jusc'a nonne,
.i. poi aprés que ele sonne
Entra Gavains en .i. destroit,
Ou .i. castel fermé avoit.
N'ert mie grans la forterece, [f. 41r a]
Mais de pasage i ot destrece.
Devant couroit une riviere
Ravinouse, ce m'est aviere,
Et desus ot levé .i. pont.
Si con l'escriture despont,
Venoit cele eve de le mer,
C'estoit Destris de Rigomer.
De par madame Dionise
Gardoient la cele devise
Cil qi ens el castel manoient.
Saichiés que souvent en menöent
Et les armes et les escus,
Les lances et les brans molus.
Nus ne puet le pont abaisier
Que seul li cors d'un chevalier,
Qui les encantemens savoit
Et le pöesté en avoit.

Quant mesire Gavains vint la,
Li pons contre lui abaisa.

12636 comme efc. 12647 7 lef.

Quant il vit le pont abaisié,
Outre a son ceval eslaisié
Si que cil del castel l'öirent
Et li plusor as iex le virent.
Nel tornerent pas a deduit,
Lués corurent as armes tuit;
Bien s'en armerent dusqu'a .xx..
Et quant Gavains la outre vint,
Tres devant lui trouva .i. pre
Qui .i. arpent avoit de le.
En tox tans i avoit rosee
Et par calor et par gelee
Sor l'erbe frese verdoiant.
Ce dïent tout, lor iox voiant
A ensi longement esté
Et par iver et par esté.
N'est chevaliers de tel vaillance,
S'il entrast ens par se boubance,
Que l'erbe frece ne palist
Et la rosee ne cäist.
Et quant il fors del pre issoit,
L'ierbe frece raverdisoit
Et la rousee ensement
Remontoit sus tout esrantment.
Mesire Gavains i entra,
A son ceval par tout ala.
Ainc l'ierbe frese n'amati
Ne la roussee n'abati.
Et quant il ot par tout alé,
Dont ariesta enmi le pre.
A grant mervelle li venoit
Que la rosee ne caoit.
Et cil qi viennent eslaisié, [f. 41r b]
Quant le pont virent abaisié

12651 abaiſſer. 12661 roſef. 12665 longemet. 12668 Si entraſt. 12670 roſe (— 1). 12678 rouſſe (— 1). 12682 roſe (— 1).

Et mon segnor Gavain el pre,
Qui tout par tout avoit alé,
Et l'ierbe n'estoit desfoillie
Ne abatue ne rousie,
Mout s'esmervellierent forment.
„C'est", font il, „par encantement,
Ou c'est aucune diaublie,
Encantemens ou faerie,
Ou cil est venus, qui fera
A Rigomer quanqu'i vora.
Diex le nous a envoié ci,
Alomes tout a sa merci!"
Dont jeterent les armes jus.
„A foi, bien soiiés vos venus",
Dïent li chevalier, „biax sire!"
Et il lor respondi sans ire:
„Segnor, Diex benëie vous!"
Mout ot grant amisté vers tous.
Cil qi le plus furent corcié,
Vinrent avant esleechié.
Et li chevalier le saisirent,
De son ceval le descendirent,
Ses armëures li osterent
Et tout en tor lui s'acosterent.
Liet et joiant amont l'en mainnent
Li chevalier qui la sus mainent.
Bien croient que çou soit il la,
Qui Rigomer assomera
Et damoisiaus en iert et sire.
Ne l'osent demander ne dire.
A paines l'osent aprocier
Et si le tenoient trop cier.
Ce fu la premiere vertus
Que Gavains fist, quant fu venus
En la tiere de Rigomer.

12692 faenee. 12704 Virent. 12707 armuref (— 1).

Ensi öismes deviser
Que la nuit vint ens el castel;
Mout fu servis et bien et biel.
Jou ne vos voel plus aconter.
Quant el demain vint al monter,
Si furent aparellié tuit.
A grant joie et a grant deduit
Fu d'aus honerés et siervis
Et a son droit cemin remis.
D'iluec n'avoit c'une jornee
Jusqu'au castel la bele nee.
Bien esploita et si avint
Que mëisme cel jor i vint.

Quant a trois liues en vint pres,
Souvent encontra es foriés
Les chevaliers qi en venoient [f. 41r c]
Et les aventures queroient.
Souvent jousta et abati
Et encontra et combati.
Tant fist Gavains d'armes le jour
Qu'il li tornast a grant honor,
Se on sëust, dont il isoit;
Mais nus ne le reconnisoit.
Tant i a fait de ses trestors,
Qu'il vit les palais et les tors
Del fort castel de Rigomer;
Tant seoit haut desor le mer.
La maistre tours, la ceminee
Plus d'une grant abalestree
Estoit sor le rocë asise,
Qui näive estoit et masise.
Haut sont li mur et li clokier.
Fors des landes, sor .i. rocier,

12720 En ſi ouſmes. 12740 Qul torna (— 1). 12741 Se un ſ. 12743 a *fehlt* (— 1). 12745 De fort. 12750 nauee (+ 1).

La vit .i. treble tre tendu,
Onqes si rice n'ot vëu.
La roce fu biele et florie,
Et ma damosiele Lorie,
L'amie monsegnor Gavain,
I ert venue tres le main.
Illuec avoit tendu son tre
Par si fiere nobelité,
Qu'a grant mervelles l'esgardoient
Cil et celes qi le veoient.
Plus de .vij. mile chevalier
Qui repairent de tornoiier,
Dïent que en si rice tret
N'ot onqes rois ne cuens entré.
Li paison estoient d'argent,
Qui mout furent bien fait et gent,
Et les cordes de fil delie
De ciere soie d'Aumarie.
Li pan furent a or batu,
Qui tout entor furent tendu.
Li tres n'estoit mie reons,
Ains ert quarés, .c. toises lons.
Et .ij. cens pumiax avoit sus,
Ce conta cil qes ot vëus;
Tox li pires fu d'or masis.
Sor le plus maistre avoit asis
Une aigle d'or, qi tant valoit,
Li plus rices qi le veoit,
Ne le pëust mie eligier
Sans se garisons engagier.
Segnor, li oisiaus Wileris
Estoit sor l'agle d'or asis,
Qui tous tans doucement cantoit.
Ce dist cascuns qi l'escoutoit:

12756 madame d. L. (+ 2). 12766 ent'i| *(Rest vom Buchbinder weggeschnitten).* 12768 7 g| *(weggeschnitten).* 12774 lon.

Onques n'öirent si bel cant, [f. 41ᵛ a]
Si delitous ne si plaisant.

Or vos ai aconté de fors,
Mais encore est dedens plus fors
A descrire et a aconter
Et a faire et a deviser.
Trente cambres avoit dedens,
Que li ors fins et li argens,
Dont li huis furent enarmé,
Valoient miex d'une cité.
N'i ot vervele ne aniel,
Ne fust d'or fin et a neel.
Cascune canbre avoit .i. huis,
Dont dire et aconter vos puis.
A cascun huis avoit d'or fin
.i. petit anelet tortin.
Cil menoient tel melodie,
Dont raisons est que jou vos die.
Quant on feroit l'anel del doit,
La melodie destendoit;
Ains alast hom liue et demie,
Que remansist la melaudie,
Qui plus estoit plaisans et bele
Que sons de harpe ne vïelle.
Des espeses et de l'encens
Et de l'odor qui'stoit laiens,
Se uns malades i entrast,
Esrant morust ou respasast.
S'il fust esmors, esrant morust;
Lués respasast, se mors ne fust.
Or vos poroie tant conter,
Qu'i desplairoit a escouter.
Par tout reluisoit li fins ors
Et par dedens et par defors.
Ce dïent cil qi le tret voient,
Et jurent Diu, en cui il croient,

Que miex fait li tres a löer
Que li castiaus de Rigomer,
Et plus estoit rices et biaus
Et plus vaillans que li castiaus.
Auquant demandent, qi c'estoit.
Aparelliés est qi disoit:
.i. pucele l'a fait tendre,
Qui son ami doit ens atendre.
Et dist por voir, que ses amis
Sera sor tox li bons eslis.
A tant decline la vespree,
Et Gavains fine se jornee.
Venus en est au tref Lorie,
Et ma damoisiele Lorie
A .c. chevalier le reciut,
Et trouva qanque lui estut;
Car tant en ot, ce m'est avis,
Tous preus et tous amanevis, [f. 41ᵛ b]
Que ains n'en ot en sa compaigne,
Por siervir Gavain de Bertaigne.
Se donc sëussent li Berton
Que Gavains fust el pavellon,
N'ëussent pas tel joie ëu
Por le tresor le roi Artu,
Qui le mesist en lor demaine.
Maisençois pasa li semaine
Que il l'ëussent aperçut.
Malement en furent deçut;
Car il n'ëussent mie ëue
La grant dolor q'il ont bëue.

Cele nuit fu Gavains el tref
Par mout fiere nobelité,
Et li cent chevalier li vinrent,
Mout l'onererent et servirent.

12844 pauellons. 12845 1. eue. 12848 M. encor p. 12850 fuſent.

La nuit sejornent et aasent
Et dïent coses qi lor plaisent.
Mais el demain la matinee
Est medame Lore levee,
Et mesire Gavains se jut,
Qui n'a talent c'as esciés jut.
Por çou que trop ert travelliés
N'ert mie si main esvelliés.
Des que levés fu li solaus
Par les contrees biaus et caus,
A cele eure s'est esperis.
„Diex", dist Gavains, „sains Esperis!
Jou dëusse ore estre levés."
Dont li ot Leurie aprestés
Uns rices dras de bougeran,
Pres li avoit gardés .i. an,
Ovrés a biestes et oisiaus
Et entailliés a poisonciaus.
Mais ains q'il se levast del lit,
Orent il mout de lor delit,
Et fist cascuns si con lui pleut
De son voloir tant com' il peut.
Apriés est viestis et cauciés,
Et quant il fu aparelliés,
Lorie mëismes li baille
L'eve a ses mains et le toualle.
Et quant il ot ses mains lavees,
Les napes furent aprestees,
Et aportet ont le mangier.
Par grant deduit et par dangier
Menga Gavains el pavellon
Et tuit li autre compaignon
Sor l'erbe frese aval le tente.
Apriés mengier n'i ot atente,
Ains s'armerent et sont monté

12857 fe iou nent. 12859 matine. 12873 7 a oſiauſ (+ 1).

Sor les cevaus de grant bonté.
Saciés que mesire Gavains [f. 41ᵛ c]
Fu aparelliés premerains.
Savés, con fu aparelliés?
De dire sui tous conselliés.
Unes cauces li ont lacies
De fier a or entresegnies.
Puis li caucent uns esperons
Qui au ceval dïent: Corons!
Ses haubiers fu bons et tenans,
Em pluisors lius li ors tenans.
De fin or fu cascune maille
Qui'stoit devant en la ventaille.
Et en l'elme qi'stoit desus,
Avoit pieres de grans vertus.
De l'espee qu'il ot al les,
Fu li puins d'or et nöelés,
Et li haus n'estoit mie pire.
Del branc d'acier vos sai bien dire
Qu'il i ot .iiij. nons escris;
Ce fu Jesu et Diex et Cris.
Le quart non pas ne noumerai,
Car jo ne veul ou jou ne sai.
Mais se c'est voirs que nos disons,
Mout fu hautismes li quars nons.
Ses escus fu batus a or,
Ses armes valent .i. tresor.
.c. lances et une ot planees,
Qui jusqu'al fier furent dorees.
Es .c. lances ot .c. pignons,
En l'autre fu uns confanons
Qui mout fu biaus et lons et les,
D'un cief a autre fu dorés.

12901 tena'. 12909 haus ne mie (— 1). 12910 banc. 12919 une i ot (+ 1). 12920 iuſqua.

Quant Gavains fu aparelliés,
En la place li fu saciés
Li sors bauçans for et delivres,
Qu'il amoit miex que .v̊. livres;
De plaine tierre est sus salis.
Cil n'estoit pas d'a[rmes] falis.
Quant Gavains fu montés desus,
Aparelliés fu ses escus.
La guice a or l'en a donee
Cele qui'stoit abandonee
De lui servir a tox endrois.
Gavains, li preus et li courtois,
D'aler vers le tornoi s'atorne;
.ij. eslais fait, au tierç retorne,
A s'amie congié demande;
Ses compaignons prië et mande
Qu'il le sivissent sans desroi.
Ensi s'en vait li fiex le roi.
La vëissiés .c. damoisiaus
Porter lances et pignonciaus,
Et ma damoisiele Lorie,
La dame de Roce Florie, [f. 42r a]
Qui mout bien et biel se deporte,
Le lance al confanun li porte.
Ensi s'en vont andoi errant
Vers le tornoiement riant,
Qu'il n'i ot noise ne hüee.
Devant lor gent une liuee
S'en vont andui si faitement
Mout biel vers le tornoiement.
A cele eure que jou vos di,
Ert auqes lonc de mïedi.
Encor n'i avoit jouste faite,
Escu piercié ne lance fraite;

12925 Ouant. 12928 hb'. 12930 nert (— 1) pas damors. 12948 confanū.

Mais neporquant i avoit gens
De toutes pars venus as rens.
Et mesire Gavains cevauce,
Cui vaillance et pröesce ensauce.
Entre dex rens aceut se voie,
Car il veut bien que on le voie.
Et il si font, bien l'ont vëu
Tuit li grenor et li menu,
Et sont a diestre et a seniestre.
„Diex!“, dïent il, „que çou puet estre?
Est çou la rois ou dus ou qens?
Se il est chevalier si buens,
Com' il est biax et acesmés,
Dont nous a il trestous pasés.
El tornoi n'a, qui a lui vale
.i. petit rainselet de salle.“
Et Gavains trespase les rens
Tout outre, u a menés ses gens.
Quant d'une part les ot tornés,
Entre .ij. rens est retornés
Pour jouste qerre et demander.
Or n'estuet mie commander
Le fort roi de Monmelitire,
Qu'i biel s'atourt et bien s'atire!
Mout estoit chevaliers vaillans.
Armes ot bieles et luisans,
Hauberc ot bon et helme fort.
Il commande c'on li aport
Sen escu, et hom li aporte
Et une lance qi fu forte.
Nes ses cevaus, çou m'est avis,
Plus blans que une flors de lis
Estoit trestous fors les orelles,
Mais celes sont andeus vermelles.

12965 li foit. 12968 il *fehlt* (— 1). 12982 Qui b. f. cabien f. 12990 folorf (+ 1).

Des narines deci es piés
Estoit d'un siglaton covers
Li cevaus, ou li rois monta.
Escu et lance demanda,
Et hon li baille escu et lance.
Le ceval broce et il se lance. [f. 42r b]
Vers Gavain vint tox eslaisiés,
Qui ot ses conpaignons laisiés
Et mout tres volentiers l'atent.
A s'amie se lance prent.
Bien doit faire jouste furnie,
Qui se lance prent a s'amie.
Lors se recuerent a bandon,
Grans cous se donent de randon.
Mais li rois de Monmelitire
De cele jouste fu li pire.
Abatus fu et confundus;
Jou cuit, s'il ne fust [secorus],
Tous i fust pasmés et estains;
Car tous fu pailes et tous tains.
Breton ont bien cel cop vëu,
Mais Gavain n'ont pas connëu,
Et dïent Breton premerain:
„Bien samble la des cous Gavain!
He, Diex! que est il devenus?
Mout est grans deus, q'il est perdus.
Se il fust ci, encorre encui
Nous rendist il cuite celui."
Mervelle est c'a lor iex le voient
Et si dïent, perdu l'avoient.
Et Gavains fait biele bargaigne,
Car le ceval le roi gaaigne.
Lués en a fait le siele oster,
Les covertures descirer,

13000 *Der Vers ist von anderer, alter Hand eingetragen.* 13010 fuſt auentes. 13012 *Zweites* tous *fehlt* (— 1).

Et li cevaus remest plus blans
Que cines en eve noans.

Gavains le chevalier demande,
Qi desarmés garde le lande,
Et on l'i faist mout tost venir.
Ore pora bien avenir
Que il le ceval li prousente,
Ki est plus blans que n'est flors d'ente,
Qu'i le trametе Dionise,
Si le pregne par tel devise,
Que venus est en la contree,
Par cui iert tempre marïee
Et li encant seront desfait,
Qui maint preudome aront mal fait,
Et li malade respasé
Et li prison desprisoné
Et li outré en tel honor
Comme onques furent a nul jor,
Et les mervelles asomees
Qui tant ont esté desirees.
Cil prent le ceval, si le livre
A .i. valet qui a delivre
Le maine la sus el castel,
Ainc mais n'i ot ëu si biel. [f. 42r o]
Quant les dames venir le voient,
Encontre vont, pas n'i envoient.
La vëissiés ces damoiseles
Et les dames et les puceles
Tout entour le ceval venir;
Volentiers le veulent vëir.
Por çou que il estoit si biaus,
L'aplennïent de lor mantiaus.
Les iox, le cief et les narines

13028 en *fehlt* (— 1). 13029 li. 13032 Or pora or b. a. 13043 hornor.

Li torcierent de lor ermines,
Le col, le crupe et les costés.
Onqes de ceval qi fu tes,
Ne prisent dames tel conroi,
Qu'eles font del ceval le roi.
Une sanbue ont sus asise;
Ma damoisiele Dionise
I monta par envoisëure.
Il le porte tel amblëure,
Nacele en eve sans torment
Ne porte tant serïement.

Ci le lairons del palefroi,
Si revenromes al tornoi.
Ains que li rois fust redreciés,
Fu li tornois si enforciés,
Que il i ot mil joustes faites,
Escus pierciés et lances fraites
Et .c. chevaliers abatus,
Voire .vij. et encore plus.
Et mesire Gavains revielle:
Qui li donast Hui et Nivielle,
N'isist il del tornoi le jour;
Ne prist cese ne ne sejour.
Le jour a encontré meesmes
Le Chevalier as Armes Trebles,
Qui a Lanselot conbati.
Gavains al jouster l'abati
Et si l'a pris et retenu.
Celui des landes l'a rendu,
Que le tramece a la pucele
Dionise qi tant est bele.
Par çou pora ele bien croire
Que nostre profesie est voire,
Que destruit ierent li encant

13077 ch'r.

Et les mervelles dont jou cant.
Et li grans cevaliers s'en va
A la dame. Quant le trouva,
Conta que lui est avenu.
„Dame, or i a", fait il, „venu
.i. chevalier de ceus de la,
Ne sai qi est ne qel non a;
Mais si fiert d'espee et de lance
C'ainc ne fu hom de tel vaillance. [f. 42ᵛ a]
Par lui sera bien asomee
La profesie renoumee,
Dont vos avrés honor et joie."
„Diex", dist la dame, „vos en oie!"

Et mesire Gavains s'esforce,
Dalés .i. arbre a verde escorce
A encontré .i. chevalier
Et abatu de son destrier.
Le ceval prent, si le dona
Un autre qui mestier en a.
Puis encontra .i. roi d'Islande,
Entre deus rans jouste demande,
Si le feri que jus le rue
De son ceval jouste une rue.
Ja l'ëust pris et retenu,
Mais trop i a des siens ëu,
Tant que par droite pöesté
Li ont fors de ses mains osté,
U soit a droit u soit a tort.
Et Gavains d'eluec se restort,
Tost fu el tornoi retornés
Comme bons chevaliers prouvés.
Cui il consiut, tel cop li done
Que tout l'estordist et l'estone,
Ou par tiere le fait voler
Si qu'il n'a soig de caroler.
Mout gäigna le jour diestriers

Et mout i prist de chevaliers
Mien essïent de ci a vint.
Biele aventure li avint,
Que il em prist .xx. a se main.
Et quant çou vint en l'endemain,
Si le fist encor miex assés.
Ne samblast pas qu'il fust lasés
Ne hom qui se vosist recroire.
Or pöés dont et dire et croire
Si con j'entendi et apris,
Que ces .ij. jors en ot le pris.
Le tierç jour revint al tornoi;
Que vos en feroie d'enoi?
Li escriture nous raconte
C'ainc n'i ot roi ne duc ne conte,
A encontrer ne le redout;
Bien le reconoisoient tout.
Et ne porquant a encontré
Le roi de la Rouge Cité,
Qui son escu cangié avoit
Por çou que tornoiier voloit.
Bons chevaliers ert et hardis
Et d'armes et d'amors espris.
Ses compaignons avoit laisiés,
Par le tornoi s'ert eslaisiés, [f. 42ᵛ b]
Mon segnor Gavain encontra.
Ce disent cil qi furent la,
Que mout grant cop s'entreferirent;
Ainc plus biele jouste ne virent.
Escus et lances i quaserent,
Et li cheval outre paserent,
Et cascuns a l'espee traite.
Lors s'entrevienent de retraite,
Si se donent mervillous cos
Es pis, es costés et es cous

13146 reconoiſent (— 1). 13158 bielef. 13163 Se donerent.

Et commencent une escremie;
Ains alast hom liue et demie
Qu'ele fust faite ne finee.
Gavains fiert grans cos de l'espee,
Mout sot d'escu et de bastons
A le maniere de Bertons.
Por tant esploite çou q'il qert,
Tant a fait que le roi conquert.
Celui le livre de la lande,
Apriés se li prie et commande
Que il le tramece a la dame.
„Si ferai jou", dist cil, „par m'ame."
Et li rois se met a la voie,
Si s'en va la ou on l'envoie
Tant q'il est el castel venus.
Par les degrés monta la sus,
Et quant il fu montés amont,
„Dame", dist il, „par tout le mont!
A vos sui envoiiés prisons
De par celui que nos prisons
Avant tox ciaus c'onques vëimes;
N'onqes de tel parler n'öimes.
Car plëust Diu que çou fust ore
Li niés le roi de Windeskore,
Gavains, li preus, li debounaires,
Dont tant bien ai öi retraire.
Dont seriés vos bien marïee,
De boune eure fusiés ains nee."
„Sire", dist elle, „jel voroie,
Ne ja de rien ne li fauroie."

Asés i ot paroles dites,
Mais Gavains n'estoit mie cuites
De tornoiier, ains s'en esforce.
N'i a celui qui lance porce,

13170 7 le — berton. 13183 en noues prſonſ.

Se le consiut bien et ataint,
Ne li perce son escu taint.
Ausi le fait voler a tierre
C'as graus li fait la poure querre.
Le jour prist .xxx. chevaliers.
Rois, dus et contes et princiers
En ot tant, si comme jou cuit,
Que la dame en envoie .viij.; [f. 42ᵛ c]
Mais tous çaus a quite rendus,
Qui ne fu rois ne cuens ne dus.
Et .c. chevaus i gaaigna,
Que il rendi tox et dona.
Tox ses prisons fait fiancier,
Por son pris croistre et avancier,
Qu'el dïemance venront tuit
Par grant joie et par grant deduit
Avec lui a son tref mengier,
Que ja n'i meteront dangier,
Si ierent de lor prison quite;
C'est cose qi mout lor delite.
Le quart jour al tornoi repaire
Gavains, li preus, li debounares,
Ensamble o lui .c. compaignons,
Qui portent lances et pignons.
Tout premerains i asamblerent
As grans routes q'il encontrerent,
Mais il n'i a prese ne route,
Qu'il n'aient mout trestost deroute.
Ne porquant i ot grans compaignes
Des nobles chevaliers estranges.
Tex n'i ot en .v. jours esté,
Qui ot mout bone pöesté
De porter armes en cel jour.
Pruec nel misent mie en sejor,
A grant fuison i vinrent tuit;

13205 con (— 1). 13210 donai. 13230 Q' ml't (— 1).

Saciés que il en i ot mout.
Et mesire Gavains asamble,
Et si compaignon, ce me samble,
Voelent lor lances emploiier.
La vëisiés ces rens ploiier
Et ces cevaliers asambler.
Maint bon ceval anblant et bler
I ot le jour tout estraiier.
Dont vëisiés le sanc raiier
A grant fuison par les costés,
Si orent tous lor frains ostés,
Dont li segnor el camp gisoient,
Qui amenés les i avoient.
Mout i fu la pouriere oscure.
Cil qi de tornoiier n'ont cure,
Se traient fors, ce m'est aviere;
Car le foriest et le riviere
Amasent miex a maintenir,
Si fusent lor escu entir.
Grosse lance noient ne prisent,
Mais celes qi volentiers brisent.

Grans fu la prese et li encaus,
Et li jours biax et clers et caus.
La vëisiés lances brisier,
Escus trauer, sieles widier, [f. 43r a]
Et trovisiés ces bons vassaus
Entre les piés de lor cevaus
De soif et de caut tressüer.
La vëisiés souvent hüer
Gascuins d'armes a grant fuison.
„Laisiés paser“, font li garçon,
„Celui qi ne doute ne lasse,
Mais tous les boins outre trespase.“

13247 oſcure (o *unsicher, es kann eher* e *sein*). 13249 meſt aus 13254 cele q. u. briſe.

Por monsegnor Gavain le dïent,
Par tout le renc hüent et crïent,
Que il en doit le pris avoir;
Si fu acreanté pour voir:
Si dounent monsignor Gavain
Cel jour entir et l'endemain
Le pris de cel tornoiement.
Dont l'ot .v. jors entirement.
Et del sisime jor vos di
Que ce fu par .i. samedi.
Dont fist si mesire Gavains
Qu'il nel fist miex ne puis ne ains;
Car en bien faire veut entendre.
Nus n'ose mais ses cos atendre,
Ains dïent tout et fol et sage:
„Ains hom de si grant vaselage
Ne repaira a Rigomer,
Ne jamais n'i avra son per.
Cil avra Rigomer par droit,
Le damoisiele et le destroit;
Car bien et biel l'asoumera,
Quant tans et eure et lius venra."
Ja li voellent le pris doner
Des grans mervelles asomer;
Car n'i a prince ne baron,
Qui soit se a son plaisir non.
Tout sont a lui abandoné
Et se li ont le pris doné,
For Breton qui'n ont tel envie,
Qu'il jurent le mort et le vie:
Se il revienent au lundi,
Ains en seront .c. cuer parti,
Que il ensi le pris en port.
Bien dïent, a droit ou a tort
Feront autrui le pris avoir;

13277 Dont nel fiſt m. G. 13289 lel.

Mais il ne dïent mie voir,
Car il ne le poroient faire.
Li fors, li preus, li debounaire,
Savoit plus que il ne sëussent
Et miex valoit q'il ne valusent.
.i. pour .i. de tous ne di mie,
Car trop seroit grans vilonie.
Mais or lor samble et est aviere
Qu'il sont tout mis pour lui ariere. [f. 43r b]
Por tant le heent et despisent,
Que il ne l'aiment ne ne prisent
Nes tant que il veulent enquerre
Ne de son non ne de sa tere.
Mout volentiers en demandasent
Tex i avoit, se il osasent;
Mais Qes, li senescaus, en jure
Le crois Jesu et sa figure,
Que ja mare s'en melleront
Tout li Berton qi iluec sont,
Que il de lui facent demande;
A cent dïaubles le commande.
Mais puis comprerent il mout cier
Çou q'il ne le tinrent plus cier;
Car il i furent tout navré.
Se il ëussent demandé
De son estre et de son päis,
Il les en ëust tous garis.
Mais c'etoit ariere-consaus,
Li mesciés en revint par aus.

Or acorcerai le parole,
Que trop i a longe parole.
Le semmedi pres de la noune,
A cele eure que elle soune,

13302 voif. 13306 kalufent. 13319 mar (— 1). 13320 qiluec (— 1). 13324 tirent. 13332 ialonge.

Laisierent tout le tornoïier,
Es landes vont esbanoïier;
Car c'estoit lor miudres repairs
Et mout estoit gentius li airs.
Et Gavains repaire a se tente
Et si compainon sans atente.
Le dïemence par matin
(Or entendés a mon latin!)
Vinrent tout li prison a lui.
Ne li torna pas a anui,
Car bien en i ot .c. u plus.
„A foi, bien soiiés vos venus!"
Dist a cacun et si l'acole
Et dist mainte biele parole.
Bien furent asis au mengier;
N'i ot garçon ne escuiier,
Qui n'en ëust a grant fuison,
Con s'en le mer le puisast hom.
Aprés mangier sont .....
Et de noviaus dras ravesti.
Dont ot Gavains fait se prouece
Et ses bontés et ses largueces.
Lors est en si haut pris montés,
Tout dïent q'il a lor bontés,
Que Rigomer asoumeroit,
Si fera il, ja n'i fauroit.
Adont ot li tournois duré,
.xxviiij. jors sont mesuré, [f. 43r c]
Dont Gavains ot le pris mëismes,
Et au lundi iert li trentimes;
Çou iert li fins de cel tornoi.
Tres or devés entendre a moi,
Qui veut de Rigomer öir
Et le cachier et le fuiir

13335 L. le tornoner tout. 13344 paſ anui (— 1). 13349 furent.
13351 eſuſt. 13353 ſt' rauelte. 13361 tounois. 13363 ot *fehlt* (— 1).

Et comment li tornois fina
Et comment Gavains asouma
Les mervelles et les encans.
Teus ert dont liés, puis fu dolans,
Qu'en poi d'eure grant cose avient.
Jou di, que dire me convient:
Tex estoit dont joians et liés,
Puis fu dolans et coureciés.
Lors vont chevalier as ostés;
Car il i ot asés de tes
Qui desiroient le repos.
Encor vos di et dire l'os
Que au lundi vauroit tant faire
D'armes cascun, que bien i paire.

Quant al lundi dut ajourner,
Ne pot fallir ne sejourner,
C'a l'uis del tref Gavain ne vine
Uns chevalier qui maus avine.
A mon signor Gavain escrie,
Mais neporquant n'en nouma mie,
Ançois li dist: „Sire vassal,
Qui tant savés rëuse et mal
Et les armes a or portés,
Trop cuintement vos deportés;
Car vos quidiés le pris avoir,
Mais ancui i faurés por voir.
Venés ça fors en cele lande
A .i. chevalier qi vos mande.
Prouver vos veut de träison.
Se en vos a bien ne raison,
Venés a lui vo cors desfendre
U recreant vos laisiés pendre.
Gaudionés a non li sire,

13372 dont luef p. 13373 aunt. 13374 conunt. 13384 ne ſe ioun'. 13385 unent. 13392 cũtement.

Asés savés, que jou vel dire.
Son ceval bauçant li emblastes
Et ses armes en aportastes
Comme leres fosiers nuitantre.
Encor ancui mien essïentre
En avrés vos si grande honte,
N'i avra roi ne duc ne conte,
S'il vos voit, que ne vos despise.
Tout autant con hom or vos prise,
Serés vos ancui abasiés
Et decëus et avilliés.
Jou m'en vois a lui et repaire;
Gardés, que vous avés a faire [f. 43ᵛ a]
Por tant que un vos tient revois."
Gavains a bien öi le vois,
Qui par dalés s'amie gist.
D'ire et de mautalent rougist,
Car mout tres durement li grieve.
Tost et isnelement se lieve,
Car por s'amie en ot grant honte.
Tos s'est armés, el ceval monte.
Onqes ses compaignons nel dist,
Mais s'amie qi les lui gist.
Cele le sot, si se leva,
Mout bielement le castoia.
„Gavains", fait ele, „ne vos caille!
Ceste vois vient d'aucune faille,
Si ne vos poist, que ele die.
Bien devés avoir le voisdie,
Que c'est cose por vos suprendre.
N'en devés mie estre a aprendre."
„Dame", dist il, „jou ne lairoie
En nule guise ceste voie,
Mais gardés que ne me sivés
N'a mes compaignons n'en parlés;

13419 Ga *(gebessert in* Ca*)*.

Car se Diu plaist et saint Martin,
Jou revenrai asés matin
Et si siurai le vois de l'oume
Tant que jou venrai a le soume.
Veoir voel celui qui me mande."
Lors s'en va, a Diu le commande.

Tant a Gavains le vois sivie,
Ançois qil l'ait aconsivie,
Fu bien pasee eure de tierce;
Mout l'a sivie longe piece.
Tous tans li samble que il voie
Tres devant lui ens en sa voie
.i. chevalier qi soit armés,
L'escu au col, l'espee au les,
L'auberc viesti, l'elme lacié.
Tant l'a sivi, tant l'a cacié
Qu'il a une lande trovee,
Qui defors fu enluminee.
Quant il le voit, celui escrie:
„Vasal, mout est grans vilonie,
Que si main m'avés esvellié
Et tant pené et travellié.
Ve ci le lande qi verdoie!
Cuidiés vos or que jou vos doie
Sivir de ci a mïedi?
Naie, par verté le vous di.
Ja ne vos en ferai d'enoi.
Jou voel repairier al tornoi."
Cil l'ot mout bien, mais cois se teut.
Gavains l'encauce, que plus peut. [f. 43v b]
Tant l'a sivi tous les esclos
Qu'il li sire le fier au dos.
S'un petit pëust poindre avant,

13439 farai. 13448 ens *fehlt* (— 1). 13453 Qui a. 13454 7 d. 13466 puet.

Ocis l'ëust mien essiant.
Mais mout fu grans la mesceance;
Car li sors bauçans li estance
Si qu'il ne puet mais eslaisier;
Le coure li convint laisier.
Quant cil voit que Gavains le laise,
Qui le fier li tint a le loncie,
Dont li samble qu'il ait Melite.
A une löee petite
Avoit de sa gent embuisie
.xx. chevaliers de sa maisnie.
C'estoit Gaudionés mëimes,
Qui vers Gavain n'ert pas saintimes,
Ains le haoit de fine mort.
S'il pëust a droit ne a tort
Gavain mener sor son agait,
Son voel ëust Gavain tout fait;
Mais li sors bauçans qui estance,
Li fait mout biele ademonstrance,
Que il retorne et il si fist
Si con li escriture dist;
Mais ne porquant mout ot d'anui:
Ançois pasa li mïenuis,
Qu'i fust repairiés a se tente.
Asés ot de paine et d'entente;
Car Gaudionés les eslais
Le siut de pres et ses agais.
.i. en i ot sor .i. poutriel
Fort et hardi et mout isnel.
Quant de Gavain öi espiere,
Plus lonc c'on getast d'une piere
S'est devant tous les autres mis.
Lués fu Gavains aconsivis,
Car li sors bauçans ne puet mais,
Au trot est venus ses eslais.

13477 qui ait melit. 13490 comme eſcr. (— 1). 13499 eſ piere.

En poi d'eure par fu si las
Qu'il est venus del trot au pas,
Car trop avoit ëu de paine
Et de traval l'autre semaine.
Gavains voit celui qi li vint
Et le lance alongie tint.
Torner cuide le sor bauçant:
A paines em puet faire tant,
Por cose que sace ne voie,
Que le torne en travers le voie.
Et cil li vint, qi pas n'atarge,
Et fiert Gavain desous le targe,
Qu'il li defroise, çou m'est vis,
Le cuir, les ais et le vernis. [f. 43v c]
Hauberc ot bon, cler et luisant,
Qui li detint le fier trencant.
Et Gavains fu de grant vertu:
En tel maniere tint l'escu,
Que cil qi sot poi de barat,
De mëismes son cop s'abat.
Quant Gavains voit wis les arçons,
Qui n'ert escuiiers ne garçons,
De son ceval descent, sel laisse,
Sor celui monte et si s'eslaise.
Courant le trueve de ravine
Et fort et roit ens en l'escine.
Tout a sa volenté li cort,
Mais li estrier li furent cort.
En dementiers q'il les alonge,
Gaudionés pas ne s'eslonge,
Ains l'i amaine maus matins.
Tres or commence li hustins;
Mais Gavains fierement en euvre,
Car se grant prouece i descuevre
Et de lui desfendre s'afaite;

13511 c. defor. 13526 nerft. 13531 le cort. 13534 nef feft.

Bien i a se volenté faite.
Si vos diroie bien comment,
Mais jou voel del tornoiement
Ançois parler, car il asanble
Tres devant prime, ce me sanble.

Lor vienent chevalier grant mase,
Car li tournoiemens amase.
La vëisiés grant asamblee
Defors les landes en le pree,
Car ore vienent grans compaignes
Et par forés et par campanes.
Et cil qi ens es landes furent,
A grans compaignes s'esmëurent.
Et Berton arment lor compaigne,
Saint Mallou jurent de Bertaine:
„Cil n'avra pas le jour le pris,
Qui l'autre semaine l'ot sis.“
Ce dïent il, si jurent voir;
Et ce pöés vos bien savoir:
Se il son afaire sëusent,
Dolant et courecié en fusent.
Or vienent chevalier adiés
Et cil de lonc et cil de priés.
Et li Berton premerain ponent,
Qui lor escus a lor col joinent.
Et Carahés, li biaus poiniere,
Qui porte le roial baniere,
Tout premerain fiert .i. Irois.
Li escus ne li vaut .ij. nois
Et li haubers, q'il nel depiece.
Mout atendi petite piece, [f. 44r a]
Quant il cäi mors en la plaine.
Qui le veut plaindre, si le plaine;

13546 tounoiemens. 13549 or (— 1) — compaignes. 13554 mallon — bercaine. 13559 Sil (— 1). 13565 poiniere.

Car hom ne l'en puet mais rescore.
Et Quex, li senescaus, lait coure:
.i. Irois fiert de tel randon
Que il l'abat ens el sablon.
Dont point Dodinés, li Savages:
.i. Irois fiert, qi fu evages,
Que del ceval l'a abatu.
Dont lait coure Itiers, li fiex Nu,
Si fiert .i. de ceus del castel,
Cui il soit lait ne cui soit bel,
Qu'il l'abati en la pouriere.
Yvains, li fius a le Soumiere,
Fiert .i. autre, que abatu
L'a tout souvin en son escu.
Dont lait coure li Biaus Mavais:
.i. Irois fiert de plain eslais,
Qu'il l'abat sor se diestre coste,
L'espaule fors del liu li oste.
Dont lait coure li Lais Hardis:
.i. Irois fiert, çou m'est avis,
Que il l'a abatu souvin
Et estendu les .i. cemin;
Mout li a tempré malle aillie.
Cil a le Cote Mautaillie
Fiert .i. autre, que plaine lance
L'a abatu et puis se lance.
Uns autres Irois vint avant,
Deseure son escu luisant
Avoit portrais .iij. lionés.
Celui vait ferir Yonés
Qui fu de le mainie Artu.
Tel cop li done de vertu,
Que li lance et li pignonciaus
Pasent l'escu as lionciaus.

13575 del tel. 13576 en el. 13578 fu fu (+ 1). 13583 A abatu. 13584 a *fehlt* (— 1).

Mout ont soufert et enduré.
Ensi a li tornois duré
De si aprés l'eure de noune,
Cascuns au ferir s'abandone.
Et quant li noune fu pasee,
Dont fu si fiere la mellee,
N'i ot si magre ne si cras,
Ne fust de tornoiier tous las.
Mais cil des landes s'esmaiierent
Et cil de fors les encaucierent
Tant q'ens es landes les remisent;
Onques si mal marcié ne fisent.
Por çou ont fait mavais marcié
C'afolé sont et meshannié,
Auquant mort et auquant navré
Et li pluisor enprisonné;
Car li ovrages del castel,
Les perieres, li mangonnel
Et les arbalaistres traians,
Qui ..... ne sont de laians,
Jetent a aus espesement;
Mout les demainent malement.

Avec çou c'on si les demaine,
Li encantemens lor amaine
Une grant gent devers Iberne,
Cui li mers et li vens governe;
Çou est une gens mout hãie.
As Bertons font une envãie.
Puis lor amaine Chenelius,
De ciaus n'est pas joie ne gius;
Car s'il sorpueent nostre gent,
Tox crus les mangeront as dens.
Ja n'i queront ne sel ne poivre

13651 qeſ eſ. 13659 li arbalaiſtre. 13660 oqeſ *(eigentlich* oeɹeſ*)*. 13662 dem. mẽt (— 2).

Ne n'i demandront vin a boivre. [f. 44r c]
Cil portent esmolues haces,
Dont trencent puins et piés et faces.
Aprés vienent li Pismēi,
Une petite gens hardie.
Tel sont q'il as graus se combatent,
Mout en ocïent et habatent.
Cil portent saietes et ars,
Coutiaus a pointë et fausars,
Et font en l'ost mout grant rancune,
Dont li Berton n'ëussent cure.
Aprés i vienent li Cocu
Et li Torvain et li Boncu.
Çou est une gens malostrue;
Berton n'ont soig de lor venue.
Puis lor amaine li encans
Çaus c'on claime Popelicans.
Cil portent une arme molue;
Cui il consiut en se venue,
Mout ert li coverture fors,
S'il ne le fiert parmi le cors.
Cil lor redonent tes colees,
Dont on se gist gambes levees.
Li encans lor amaine puis
Une gent, dont dire vos puis,
Qui des musiaus resamblent cien.
De l'autre afaire vos di bien
Qu'il sont parmi le cors pelu
Tot ensement con hors velu.
Cil ne portent arme ne fust,
Mais se li fers si durs ne fust,
Fesisent les Bertons sanglens
As trencans ongles et as dens.

13677 lipiſmei. 13679 caſ grauſ (— 1). 13682 poite. 13686 toriiain 7 ſiboncu. 13690 p̊pelicans. 13697 enmaine. 13704 se *fehlt* (— 1).

Apriés lor vienent cil a biés;
Tout ausi comme li espiés
Perce l'arbre por ens mucier,
Si percent il fier et acier.
Ne puet aidier metaus ne plons
Que li biés est une aune lons
Et si trencans et si agus
Qu'il percent armes et escus.
C'est une gens plaine de rage
Et font en l'ost mout grant damage.
Li encantemens lor amaine
Une autre gent qui est lontaine:
Ce sont cil qi a .i. pié vont,
Mais tant isnel coureor sont
Que totes biestes ataindroent
Ançois se ax iex les veoient.
Cil ne portent arme molue,
Mais grant tinel ou grant masue,
Dont en l'ost font asés de maus,
Mout rüent honmes et chevaus. [f. 44ᵛ a]
Aprés çaus vienent li Cornu
Et li Moine de froc viestu,
Qui mout par sont hidous et noir.
Vers ciau n'ont Berton nul pooir
Si qu'il orent a l'autre fie,
Quant destruisent lor compaignie.
Mais or nes puet garandir fiers,
Clavains ne bronne ne haubercs,
Ne soient navré et destruit;
Or ont Berton mavais desduit.
Ensi rout li encans ses drois
Et as Bertons et as Irois.
Tout cil defors, ce m'est avis,

13707 Af pies. 13711 plo| *(Rest vom Buchbinder abgeschnitten).* 13712 anne. 13715 rag| 13718 qui ſt' l. 13723 molu| 13724 m| 13725 m| 13733 ne. 13735 Quil ne (+ 1). 13736 bretont. 13737 ront li encaus. 13739 Tant.

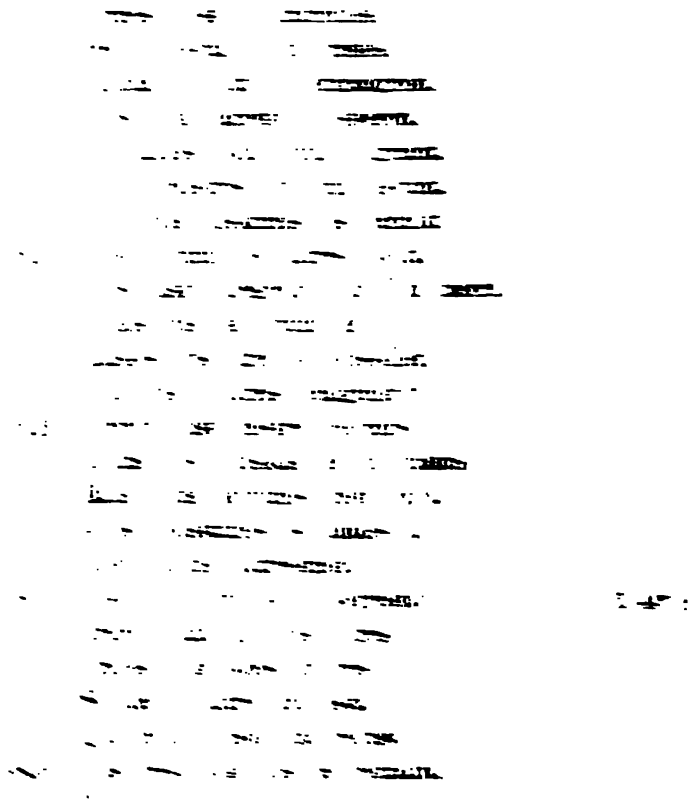
Furent navré o mor ou pris.
Li auquant sont es cors fieru,
Li plusor ont menbre perdu,
Cil pié, cil poig, cil nes, cil oel.
Or sont Berton a mal escuel;
Car li encans .. ... tormente.
Forment i pluet et nege et vente;
Une grans nes puet coure a nage
Par les landes fors del rivage.
Es landes n'ot tiere si haut,
Que li eve deseure n'aut,
En l'un liu noir', en l'autre rouge.
Lors cuident bien estre el delouge,
Car plus estoit froide que fiers
Ne nois ne glace el tans d'ivier,
Et a le fie estoit si caude,
Por poi que tous ne les escaude.
C'estoit a ciaus dedens plaisans,
Et ciaus defors griés et nuisans.
Quant il voient le mesestance,
Qu'il sont torné en mesceance,
Des landes s'en tornent fuiant
Et si n'en vont mie riant.
Mais de duel faire s'entremetent
Et monsegnor Gavain regretent,
Si regretent celui encor,
Celui as couvertures d'or,
Por coi il n'estoit al tornoi.
„Diex ne vout qu'il ëust anoi",
Dïent il, „ce poons savoir,
Car mout a pröece et savoir.
S'entre lui et Gavain i fusent,
Ja ne fausist que il n'ëussent

13743 (cıl n)eſ *(ganz abgerieben).* 13745 encaus ſ(ı nı̄) torm *(abgerieben).* 13749 ciere. 13753 Carſ. 13759 il *fehlt* — meſtance (— 2). 13768 qui.

De cest tornoi pris et honor;
Car il sont mout de grant valor;
Si ëussons nostre essiance
En Gavain le gernor fiance.
Gavains", font il, „mout sont estaintes
Les proueces, dont aviés mantes, [f. 44ᵛ b]
Et li vostre est tote perdue;
Mar vëimes ceste venue.
Bien sont estaintes les vertus
Que seut avoir li rois Artus.
Quant il ceste cose savra,
Sa vie et le monde hara.
Ne place Diu, que tant nos face,
Que ja en son vivant le sace."
Ensi se plainent et gaimentent
Cil qi duel ont et grant mal sentent.
Tout sont navré, ce m'est aviere:
Or i convint mainte litiere
Por reporter en lor päis,
Es tieres, dont il sont näis.
Qui cevaucier puet palefroi,
On li quist bon et sans desroi.
Ciaus qi ne porent cevaucier,
Convint en litiere couchier.
Ensi s'atornent, que miex porent,
Li escuier grant paine en orent.
Lors s'en revont vers lor contrees,
S'en portent mavaises sodees.

Hor vos recommencerons ci,
Si vos dirons vostre merci,
Con mesire Gavains revint
Et con faitement lui avint.
Gaudionet en maine pris,

13778 proueceſ *(fast unleserlich)*. 13781 estaites. 13789 auf. 13796 cıercher. 13799 contree.



Tant que il sont al pont venu;
Bien l'ont esgardé et vëu.
Aprés coisirent le sierpent,
En sus furent demi arpent.
Mais mesire Gavains mëimes,
Cui talens en est pris et emes,
Est deseure le pont montés
Con sëurs et de grans bontés.
Quant li serpens venir le voit,
Qui maint preudome ocis avoit,
Ne li fist pas samblant de mal,
Le tieste encline contreval
Et s'ajenoille et s'umelie;
Ce samble que merci li prie.
A son sens et a son pooir
A fait Gavain tout son voloir.
Quant Gavains le sierpent coisist,
Qui s'umelie et cois se gist,
Lors set et voit sans nule fale
Qu'il pasera bien sans bataille.
A ses compaignons vint ariere,
Si lor commande et fait proïiere
Que nus d'aus ne pase le pont
Des qu'il savra, ou il iront.
„Sire", font il, „outreement
Ferons vostre commandement
Et si ne savons, que ce monte."
Gavains s'en part, le pont remonte,
C'onqes ne se mut li sierpens
Ne ne fist samblant ne porpens
Fors que de grant humelité.
Quant Gavains ot le pont monté,
Outre s'en va, si a trovee
La pucele de mal provee,

13846 grant. 13850 en cline. 13851 7 aenoille et lumelie. 13857 faïf. 13858 faif. 13869 granf.

Qui de la outre le pont maint
Et dechëu en avoit maint.
Encor cuide cele por voir
Mon segnor Gavain decevoir;
Mais se grans pröece le tense.
Mout remaint de çou que on pense,
Et teus cuide faire le cose
Que il ne set ne puet ne ose.
Li sierpens gardoit la pucele
. . . . . .

Cele estoit biele a grans mervelles; [f. 45r a]
.i. capel de roses vermelles
Avoit deseur son cief acis,
Qui mout ert bien fais et masis.
D'une pume d'or flamboiant
S'aloit mout biel esbanoiant
Ausi con faire le soloit,
Quant les chevaliers decevoit;
D'un siglaton estoit vestue.
Quant de Gavain est resvenue,
Si a perdu tout son mimore
Et retorné en autre estoire.
Quant plus ne cuide de l'encant,
S'en recommence .i. autre cant.
A monsegnor Gavain aconte,
Con chevalier et roi et conte
Ont esté decëu par li.
„Sire", fait ele, „or vos afi
Que ja decëus ne serés;
Mais trestout çou que vos querés,
Ferés vos bien outreement."
L'encans li dist que pas ne ment,

13881 picele. 13882 *hat der Schreiber ausgelassen.* 13883 grant meruelle. 13884 v'mel. 13892 ref uenue. 13893 perdı. 13894 antre eſtoire (o *ist verpatzt*). 13895 ne *fehlt* (— 1). 13900 afi.

Mout le conjöit et acole.
Or est Gavains a bone escole;
Car cele li conte et descuevre
De le cavee toute l'uevre:
Comment li chevalier venra,
Quant mesire Gavains vaura
„Chevalier por autre!“ escrïer.
„Dont le verrés ça sus monter,
L'escu al col, le lance el poig;
Mais quant çou venra al besoig,
N'iert si hardis que vous atenge
Cil qi tous les autres laidenge;
Ains s'en ira en le cavee,
L'escu au col, çainte l'espee.
Et vos, biax sire, le siurés
Et par atant deliverrés
Tox ciaus qi sont en le cavee.
Lors en iert la prisons levee,
Li malade respaseront,
Et li prisons escaperont,
Et li oltré aront honor,
Ainc a nul jour n'orent grinor.
Et vous avrés quant q'avés qis,
Tout avés paradis aquis.
Mais jou caitive de mal' aire,
Qui tant mal ai aidié a faire,
Sui em paor et en peril
Que m'ame ne torne a escil.“

Gavains n'a plus soig qu'ele die,
„Chevalier por autre!“ s'escrie,
Et li chevaliers est venus [f. 45r b]
Tout ausi faitement vestus
Comme sires Gavains estoit

13911 eſcuuer. 13912 uenreſ. 13915 q̄ nou ataigne. 13920 p̄ ratant. 13921 e le c. 13922 lauee.

Et autrestex armes avoit.
Quant Gavain voit en mi le vis,
Jou ne sai, qui li fu avis;
Mais por l'avoir de Cornualle
Ne commençast il le bataille,
Ains s'en refuit ausi ariere
Comme taisons en se taisniere,
Et fuit plus tost, cevreus ne face
Par le forest, quant on le cace.
Et Gavains prent escu et lance,
Aprés en le cave se lance;
Mais nel sot tant cacier ne siure,
Que il le puit mie consiure.
Tantost qu'il fust laens venus,
Ne sot que cil fu devenus;
Mais il trova la praerie,
Qui biele fu et raverdie,
Autele con Lanselos fist,
Dont li escriture nos dist
Que mout estoit de grant biauté.
Mais autre fois l'avons conté,
Si ne le voel recommencier,
D'el vorai mon conte alongier.

Lors vos dirai d'une pucele
Qi mout estoit cortoise et biele,
Et preus et plaine de bonté
(Mais de li ravons nos conté),
Qui les anelés departoit,
As chevalier les presentoit,
Par coi cil estoient deçut,
Qui laiens estoient reçut.
Quant elle voit Gavain laiens,
Saciés que mout en fu joians;
Car bien cuide par son anel

13945 toſt que c. (+1). 13946 on *fehlt* (—1). 13967 ci eſt.

D'or esmeré bien fait et biel
Mon segnor Gavain decevoir,
Et si ne cuide mie voir.
Quant ele est pres de lui venue,
Esmäie est et irascue;
Quant l'espee li vit au les,
Ne s'acosta mie dalés,
Ains fu dolante et esmarie,
Paour a que il ne l'ocie.
De son blïaut est escorcie,
En fuies torne courecie
Si qu'il ne sot qu'ele devint;
A mout grant mervelle li vint.

Lors garde aval, si garde amont,
Une aventure li semont
Qu'il est vers le cuisine trais. [f. 45r c]
Bien vit que li fus estoit fais
En .i. ostel, dont la fumee
Issoit fors par la ceminee;
Par çou sot bien, qu'il i ot gens.
Cele part va Gavains, li gens.
Quant il la vint, si a torvé
Lanselot, dont bien a ovré.
Acoutés se tint les .i. aistre,
De le cuisine ert sire et maistre;
Car il i avoit ja esté
.i. an tout plain a cel esté.
Bien i ot mangié et bëu;
Encor n'ot il laiens ëu
Gaires ne paines ne travax;
Mais tot i estoit bestïaus
Et ausi fols comme une bieste.

13976 est *fehlt* (— 1) — ıſraſcue. 13981 eſ corcıe. 13990 Jſſont. 13991 que ıl ot. 13993 ıut ſi atornee. 13995 ſeunt. 13996 maiſt|(re *abgeschnitten*). 13998 aleſte (— 1).

Contre val a baisié le tieste
Et mout mauvasement parloit
Et tous deſëurés estoit.
A cel an qu'il fu la dedens,
I ot il tant ovré des dens,
Que tous estoit et cras et fors
De bras, de menbres et de cors.
Bien portast a son col tel some,
Ne le remëussent .iiij. home;
Mais si par estoit biestïaus
Comme uns camex ou .i. chevaus.

Quant Gavains le voit biestial,
„Ahi!", fait il, „sire vasal,
Con fait samblant faites a nos?
Dont ne me reconnisiés vos?"
Et cil qi mal fu porpensés,
Respont comme hon petit senés.
„De coi", fait il, „connisteroie
Cose que vëue n'avroie?
Ains, que jou sace, ne vos vi,
Ausi ne fesistes vos mi.
Estes vos escapés d'infier?
Vos me samblés trestout de fier,
Bras et ganbes et cors et tieste;
Ainc mais ne vi si faite bieste,
Car tous estes de fier trecié.
Dïauble vos ont adrecié
En me cuisine ça dedens.
Bouce ne nes ne oex ne dens
N'avés vos, ne soit de fier fait.
Vos iestes mout vers moi mesfais,
Qui çaiens estes enbatus.

14006 de ſeures. 14011 ſom| (e *abgeschnitten*). 14014 cheu| 14020 ſen| 14026 de f| 14027 corf 7| 14028 faite| 14029 tre| 14032 ne d| 14033 fier f| 14034 melf|

Jou cuit, vos i serés batus
Ains que de moi departisiés.
Alés vos ent et si tissiés
En cele sale la aval, [f. 45ᵛ a]
Si descendés de vo ceval!
Jou voi mout bien a vostre afaire,
Tenpres savrés espieles faire,
Ou carpentiers serés ou mas.
Jou vos ferai de cest linas
Sor vos espaules en travers,
Que en cel fu carés envers.
Alés, si vuidiés ma cuisine;
Car se jou sone ma buisine,
Ja serés par piés et par mains
Gietés en cel fu, c'est del mains,
Tant que tous i serés brüis
Et puis en cel grant flos rüis."
Quant Gavains l'ot, si en sousrist
Por le folie que il dist.
Mais ne porquant ot grant dolor
Del franc chevalier de valor
Por çou que si estoit pau saves,
Orre en repleure a caudes lames.
Mout se cange ore en petit d'eure,
Quant ore rit et ore pleure.
Ainc dire ne conter n'öi,
De que Gavains d'enfance issi,
Que il plorast por mescaance
Ne por mal ne por mesestance
Ne por nul mescief q'il ëust,
Ne por prison, u il jëust;
Mais por Lanselot a ploré
Por qu'il le vit dessëuré.
Qui tout le monde li donast
Et tout l'avoir abandonast,

14039 la ual (— l). 14068 leuſt d.

Mien essïent ne se tenist,
Que li larme de l'uel n'isist.

„Chevalier“, dist, „Lanselos, sire,
„Que porai jou conter ne dire
De vous et de vo mesestance?
Qui me donroit Borgoigne et France,
Ne seroie jou pas si liés
Comme jou sui de vos iriés.
Quant li rois Artus l'ora dire,
Jou cuic que il se mora d'ire.“
Quant cil s'ot nomer Lanselot,
Qui de toute rien sambloit sot,
Une pensee el cors li entre,
Li cuers li atenrie el ventre.
„Vasal“, dist il, „qi me només,
Car me dites, qel non avés,
Si ne ferés pas que vilains.“
„Jou ai“, fait il, „a non Gavains.“
„Gavains“, fait cil, „voire, par foi,
Est çou Gavains que jou ci voi?“ [f. 45ᵛ b]
„Öil“, dist il, „Gavains sui gié.“
„Descendés dont par mon congié!“
„Et jou por coi descenderoie?“
Dist Lanselos: „Jou vos donroie
A mangier d'une crase molle.
Encor ai jou une tel poille
Qui orains fu rostie a poivre;
Jel vos donra, et vin a boivre
Et une piece de fouace.
Miex vos ferai, que jou ne face
Les autres, por le ramenbrance
Que jou vos vi en vostre enfance.
Ce ne sai jou, se jou vos vi,

14073 lañ. ſire. 14082 t. rien rien f. (+1). 14090 jou *fehlt* (—1).
14097 fu *fehlt* (—1). 14100 ne face. 14103 ſe uou.

Mais jou cuit, parler en öi.
Ne sai, s'èst vertés ou mençone,
Ausi me menbre con d'un soige."
Quant Gavains l'ot, se li demande:
„Amis, vauriés laisier Islande?
Si venisiés emsamble o moi."
„Ensamble o vos? Naie par foi!
[Içou ne feroie jou mie],
Por coi il peseroit m'amie,
Qui dame est de tout cest castel.
Encor ai jou ci .i. aniel
Que ele tres ier me tramist.
Une pucele le me mist
Ens en mon doi mout de bon' aire;
Ainc ne l'en vol oster ne traire,
Et si i a tres ier esté,
Encor ne l'en ai jou osté."
Or oiiés, comme iert bestïaus
Li gentius chevalier vasaus,
Qui disoit que ce fu tres ier,
Si avoit ja .i. an entir.
Et Gavains fu a desmesure
Dolans sor tote creature
Por çou que dessëuré voit
Celui qui il tant cier avoit.
Et Lanselos tendi se main
Encontre monsegnor Gavain,
Et Gavains a coisi l'anel,
Que cil avoit el doi meniel.
Vers lui le tire, si l'estraint,
Et li aniaus debrise et fraint,
C'a la tiere est entr'aus cëus.
Dont s'est Gavains apercëus
Que li encant seront destruit,
N'aront mais force ne deduit.

14106 me *fehlt* (— 1). 14111 *fehlt Hs.* 14137 encans ſeroit deſtruis.

Et Lanselos ot son mimore,
S'en aore le roi de glore
De çou qu'il l'a el sens remis
. . . . . .

Aprés a dit: „Gavains amis, [f. 45ᵛ c]
En longes teres m'avés quis,
Por moi iestes vos ci venus!
Ou vos m'en geterés ou nus.
S'or avoie ceval et armes
Et mon escu par les enarmes,
Onqes tex chevaliers ne fui
Con jou seroie et con jou sui."
D'ilueqes se partent parlant
Parmi le pree verdoiant,
S'ont eslongie le cuisine.
Tempre truevent a bone estrine
L'ostel, ou les armes estoient
Des chevaliers qi la ovroient.
Haubers i ot et helmes bruns
Et espees a dorés puns,
S'i avoit lances et escus
Et bons cevaus et sieles sus.
Tant en ont pris a volenté
Que bien ont Lanselot armé.
Et quant il fu sor le ceval,
„Et Diex!" dist il, „con fait vasal
Aroit en moi, se jou la fuse,
Ou jou esprover le pëuse."
Par giu le dist et en riant,
Mais puis fu il aparisant.
D'iluec s'en tornent, si s'en vont;
Tant ont alé que trové ont
Une sale bien compasee,

14142 *fehlt Hs.* 14146 getef (— 1). 14153 Ont. 14158 poinſ. 14167 et *fehlt* (— 1).

Qui mout ert bele et longe et lee,
La ou li chevaliers ovroient
De teus mestiers q'apris avoient.
Li auquant font le lormerie
Et li pluisor l'orfaverie.
Cil fait sieles et cil escus,
Et des auqans vos dirons plus
Et si nel tenés mie a gas:
Il aparelloient les dras
Si con de tistre et de foler
Et con de [tondre] et d'esborer,
Et fasoient tox les mestiers
[Dont] al castel estoit mestiers.
Al premerain que Gavains trueve,
Bielement li demostre s'euvre;
Car l'anel en son doit li brise,
Et li vasaus qi mout se prise,
Ot son mimore et son porpens
Et dist parole de grant sens.
„Bien ait", fait il, „ceste venue,
Dont tex joie m'est avenue!
S'or avoie armes et ceval,
Pour voir vous di, sire vasal, [f. 46r a]
Jamais de vous ne partiroie,
Vostre hom et vostre ami seroie."
De tous les autres fait ausi
Con de celui que ci vos di.
Et quant il ot son plaisir fait
Et li anel furent tout frait,
Dont vos di jou en la parsome,
Que il devinrent tout si home,
Et il en prist tous les homages
Comme frans chevaliers et sages.
Comment que il puit avenir,

14172 ert *fehlt.* 14182 doı'tre (t *in* d *gebessert*). 14184 Qui al c. eſtoit. 14186 l demoſtre *(so).* 14202 deuırent.

De çou ne li puet maus venir.
Et cant il ot finé de ciaus,
Li gentius chevaliers loiaus,
Si'n est alés as labourages,
La ou faisoient ahanages,
Si comme de forment semer
Et de coutures ahener
Et des ortaus et des gardins
Et des vignes qi portent vins.
Et de ceus fist Gavains autant
Con des premiers que jou vos cant.

Quant Gavains ot illuec finé,
De l'autre part a regardé,
Si a coisi .i. biel vergié,
Del quel vos reconterai gié.
.vij. chevaliers i a vëus,
Qu'il a mout bien reconnëus.
Cil .vij. d'autre mestier ovröent
Que tot cil qui ça fors estoient;
Por çou q'il furent plus vaillant,
Ses avoit on mien essiant
A plus gentil mestier asis,
Dont cascuns ert amanevis.
Lor mestiers ert cortois et biax,
Chiens afaitoient et oisiaus,
Levriés afaitent et brakés
Et loiemiers et berserés,
Si afaitoient les faucons
Por prendre grues et hairons,
Les oistoirs et les espriviers
Et les tiercels sors et muiiers
Et tous les bons oisiaus de proie.
Ne sai que plus vous en diroie

14209 labourage. 14210 faifoit lef ah. 14213 or tauf. 14214 def venent. 14220 quel *fehlt* (— 1). 14226 Si auoit.

Fors tant que de ces .vij. barons
Vos vaurai jou dire les nons.
Yvains del Lionel fu uns
Et mesire Gaudins, li Bruns,
Et mesire Caherihés,
Saigremors i fu et Cligés,
Si i fu mesire Engrevains,
Li orguellous as dures mains, [f. 46r b]
Si i fu Bliosbleheris,
Uns chevaliers amanevis.
Tout cil furent de le compaine
Que Gavains esmut de Bertaine.
Tout cil orent le pont pasé
Et le serpent par grant fierté,
Mais pris les ot li chevaliers
Qui tant ert postëis et fiers,
Qui tous les haus barons prendoit
Et en le prison les metoit.
Mais ne porquant aniaus avoient,
Par coi tout bestial estoient.
Or convint Gavain entremetre
Que il i puise consel metre;
Et il si fist et bien et biel,
A cascun brisa son anel.
A Engrevain s'en vient tot droit,
Se li brisa l'anel el doit;
Car il furent frere germain,
Prec le delivre premerain.
Aprés vint a Caherihet,
Se li brise son anelet;
Car cil estoit asi ses frere
Germains et de pere et de mere.
Aprés revint a Saigremor,
Se li brise son anel d'or,
Et a Yvains del Lionel

14241. 14273 yanf. 14244 Saigref morf. 14247 bliof ble henf.

Vint, se li brise son anel.
Aprés ces .iiij. em brisa .i.,
Le mon segnor Gaudin, le Brun.
Aprés celui, ce m'et avis,
Celui q'ot Bliobleheris.
Et le Cliget rebrisa puis;
Çou que jou sai, dire vos puis.
Quant les aniaus ot tous brisiés
Des vailans chevaliers prisiés,
Cevaus et armes demanderent
Con vaillant chevalier q'il erent.
Or convient monsegnor Gavain
Qu'il lor truist armes a parmain,
Et il lor en trova asés;
Car esrantment les a menés
La ou laisa les hauberc blans
Et les vers elmes reluisans
Et les lances et les escus
Et les chevaus bauçans gernus.
De cleres armes sont viesti
Et de bons cevaus raviesti.
Quant il furent sor lor cevaus,
Mout i ot de nobles vasaus.
Cascuns armés, lance levee,
Issirent fors de le cavee. [f. 46r c]

Quant il furent isu lasus,
Bien en i ot .vij.xx. et plus.
N'en i ot nul de ces .vij. vins,
Qui obedïens et enclins
Ne fust a mon segnor Gavain.
Or vos redirons aparmain
De ceus qi sont dela le pont.
Oltre s'en pasent, venu sont
A ceus qi de la cavee issent,

14299 isu *fehlt* (— 2). 14300 7 p| *(Rest abgeschnitten)*. 14301 .vii. v|

Biel les salüent et jöisent.
Ore fust mout biele compaigne,
Se li .l. de Bertaine,
Qui es landes furent navré,
Fusent la sain et en santé.
Dont fust biele la companie
Et fiere la cevalerie,
Mais encor n'est pas la venu;
Quanque Gavain est avenu
Ens en la cavee la jus,
Nel savoit on encor lasus.

Des or s'en torne .i. mesagiers,
Qi mout ert vaillans chevaliers.
Tant avoit Gavain porsëu,
Que tout son afaire ot vëu.
Lasus s'en vait a la pucele
Por acointier ceste novele.
Mout le trova triste et dolente:
En mainte guise se demente
Des chevaliers qi navré sont
Et en lor contrees s'en vont.
Mout fu dolante et esgairee:
Ja ne cuide iestre marïee
Ne pour amis ne por avoir.
Ja n'en cuide tel mes avoir.
Tant fu dolande et plaine d'ire,
Ne velt nului son consel dire.
Adonc parole li mesajes,
Qui bons chevaliers fu et sages.
„Dame", fait il, „ne vos tanciés!
Por coi ne vos esleeciés?
Venus est li preus et li sages,

14309 Or (—1). 14319 torne .ı. ch'r. 14320 uaillanf m| 14324 acoıtıer. 14325 doleı| 14329 dolande 7 ef gaire| 14332 auo| 14333 pl. dı| 14337 taı| 14339 ſag|

En cui main gist vos mariages.
Ja a pasé le pont de coivre
Et le serpent sans lui deçoivre,
Que li serpens le vit et seut.
Ainc ne se mut, car il ne peut,
For tant que il s'umelia
Et devant lui s'agenoilla.
Delivrés a tous les prisons.
Par Diu! dame, mout le prisons.
Onqes ne fu tant biax trovés!
Et se li fiers estoit ostés, [f. 46ᵛ a]
Jou cuit qu'il par seroit si biaus
Que hom ne angeles ne oisiaus
Ne seroit pas si deliteus."
Adont s'est li mesages teus,
Et la dame parla a lui:
„Sire, que Diex vos gart d'anui!
Est çou dont voirs, que vos me dites,
Qu'il ait tous les prisons fait qites
Et qu'il pasa le pont d'araine
Et le sierpent sans nule paine,
Et que li serpen ne fu tes
Qu'il se mëust, ains est matés?"
Et li mesages respondi:
„Dame, si est con jou vos di.
Tant est cortois et biaus et preus
Qu'ens el monde n'est ses pareus.
S'il n'est angeles au roi celestre,
Dont ne sai jou, que çou puist estre."
Et li pucele s'esjöist
Por la parole que cil dist
Et des noveles qu'il aporte.
Et Gavains fu devant la porte,
Qui bien estoit close et fermee

14340 ma| 14341 coiur| 14344 il ne| 14348 prifo| 14349 biax| 14359 pafe. 14366 Qen ef monde.

Et vieroullie et tressieree.
On ne voloit qu'il i entrast
Jusque sa prouece esprouvast.
N'i ot ne porte ne clavain,
Ne debrisast contre Gavain,
N'i ot nule si forte entree,
Qui contre lui ëust duree.
Portes et puestiç sont overt,
Gavains i entre a descovert
Et si compaignon a un bruit,
Bien doi cent et .xl. et .viij..
Et li noviele est espandue
Tout contre mont la maistre rue,
Et li pucele est esjoiie,
Quant ele a la novele öie.

Lors vëissiés ces damoisieles,
Dames, chevaliers et puceles
Si tres grant joie demener
Qu'ains n'i pueent amesurer,
Ne alöete ens el printans,
Quant ele est onqes plus cantans,
N'est al matin si envoisie.
Cascuns fu liés, cascune lie.
Dont fisent joie et cil et celes,
Et les cloces et les escieles
Sonent par tote la cité
Sans corde traire de lor gre.
La vëisiés maint estrument [f. 46ᵛ b]
Soner a gre et a talent.
De tous les estrumens qui sont
Et dont furent par tout le mont,
I öisiés tel milodie,

14374 vielroullie. 14389 L(ors) *verwischt.* 14391 (Si) *unleserlich.* 14392 Q||||||f *kaum noch zu erraten.* 14393 |||| aloete. 14394 (Qua)nt *unleserlich.* 14395 |lleſt. 14400 taraire.

Onques ne fu tes vois öie:
Gygles et harpes et vïeles,
Flahutes, rotes et freteles,
Timbres, buisines et tabors,
Tous en est esbaudis li bors.
Tout li manant por le grant joie
Vers le castel tienent lor voie.
Et Gavains fu amont venus,
Mais n'estoit pas bien counëus.
Lors ne sevent, par cui venue
Cele grans joie est avenue;
Mais or le voront esprover.
Dont il convient Gavain ovrer;
Car on ne set le provemente.
Jou ne sai que jou vos en mence:
On ne sëust, li qes ce fust.
Une posterne avoit de fust
De l'autre part de le marine,
Ou li mers bat de grant ravine.
Outre le posterne ot .i. pont
. . . . . .
N'estoit pas pons a petit ment,
Mais par engien d'eve et de vant
Estoit illuec fais uns pasages.
Cil qi le fist, en fu mout sages;
Car tout l'avoit de metal fait,
Onqes nus hom ne vit si fait.
Par encant vint desor le mer,
Mout i avoit pasage amer.
Gaians i ot mis, qil gardoient
Et mout desmesuré estoient,
Et encor dont ne di jou mie,
Que ce fusent gens plains de vie,
Ains estoient de coivre tout.

14419 prouemence. 14422 poſtere. 14426 *Reimvers in Hs. ausgelassen.* 14435 Kai auf ı ot miſ qı le g. (+ 1).

Par engien d'eve et par conduit
Desfendoient le pont adiés.
Nus hom n'i puet venir de pres,
Qui de se vie ëust fiance,
Si ne fust de la connisance.
Cent en i ot abalestiers
Et autres cent as ars maniers.
Tox tans traient espesement
Con la plueve del ciel descent;
Saietes traient et quariaus.
.c. en i ot mis as flaaus,
Qui tous tans sor le pont batoient;
Mout grant tempeste demenoient.
.c. en i ot a maus de fier, [f. 46v c]
Qui fierent esté et yvier.
.c. en i ot a faus agues,
Qui sont trencans et esmolues,
Qui toustans faukent sor ce pont
Et se n'i pert, quanquë il font.

Oultre le pont ot .i. isliel
Qi en le mer seoit mout bel.
En cel isliel ot .i. gardin.
Mainte pucele de haut lin
I aloit por esbanoier,
Mainte dame et maint chevalier,
Qui jour et nuit laiens estoient,
Mout de lor volenté avoient.
Mais il n'ont si bien ne si bel
Qu'il n'amasent miex le castel,
S'il en ëussent le congié;
Car sovent a sor ax negié.
Une pierce i avoit d'argent;

14445 abaleſtref (— 1). 14446 manier. 14451 tous taĩſ. 14458 7 ſenipert. 14464 dam 7. 14468 miex elcaſtel (lc *sieht wie* ſt *aus*). 14471 piece.

A bïel estoïr vaillant et gent
Avoit sor cele pierre mis,
Li gans estoit encoste mis. —
Gavains dist mout bïen et tesmoine
Qu'il avoit faite le besoigne,
Et si compaignon ensement
Li tesmoïent mout bonement;
Et si ne veut on mie croire,
Cele parole ne soit voire;
Mais s'il puet aporter l'estoir,
Dont quera hom que dit a voir.
E Diex! comment l'aportera,
Quant aine hom le pont ne pasa!
Et s'il en veut l'estoir porter,
Dont li convient le pont paser,
Et s'il ne fait de son droit tort,
Dont li convient l'estoir en port.
On conte bien Gavain l'afaire,
Qu'il li convient le voie faire;
S'il est li plus vaillans del mont,
Al pont cemine, si i mont;
Et se il n'est li plus vaillans,
Ja ne sera el pont montans.
. . . . . .
S'en vint al pont, si monta sus,
Et quant il fu el pont montés,
Li engien dont öi avés,
Furent si esrantment perdu
Qu'il ne set qu'il sont devenu.
Et Gavains est le pont pasés,
Qui n'estoit mie trop lasés.
Tout cil qi el gardin manoient,
Furent mout lié, quant il le voient.

14473 piece. 14476 Qui a. fait (— 1). 14482 que dira. 14485 vout. 14486 conuint. 14487 torft. 14490 Il h. 14494 el pont *fehlt* (— 2). 14495 *fehlt Hs.* 14496 le pont.

Et Gavains le fait par savoir, [f. 47r a]
Tout esrantment trait a l'ostoir.
Mout en esploite sagement,
Le gant saisist premierement;
Et quant il ot le gant caucié,
L'ostoir a pris et encargié.
A tant s'en vait par grant deduit,
Cil del gardin le sieuent tuit.
Quant il en ot l'ostoir porté,
Dont dïent tout par le cité:
„Par foi!“ font il, „ci n'a que dire,
Cis est de tous les signors sire
Fors que de Diu, le roi celestre!
Des autres le doit il bien estre.
Ançois que cist jors soit pasés,
Avra tox les encans quasés.“

Un ceval ot en .i. prael,
Fort et courant et bien isnel.
Ataciés estoit a .i. arbre
Par dalés .i. peron de marbre.
Sousiel n'avoit si bon vasal,
S'il vosist monter el ceval,
Lués ne l'ëust li cevaus mort;
Des piés regete, des dens mort.
Uns escus pendoit a le brance,
Et s'i avoit escu et lance.
Se Gavains i pooit monter
Et le ceval courre et donter
Et puis l'escu en son col pendre
Et le lance et le penon prendre
Et puis ferir a le quintaine,
Qui estoit les une fontaine,
Dont avroit il le profesie
Par asomee et acomplie.

14505 fait au ſouoir. 14508 le gn^{a}t. 14512 ſiueent. 14516 touſ ſef. 14537 il *fehlt* (— 1). 14538 Paraſomie.

Il ont fait de Gavain grant joie
Et si l'ont mis em bone voie:
Se il pooit tant esploitier,
Que il montast sor ce destrier
Et si presist l'escu luisant
Et le lance au pegnon pendant
Et en le quintaine ferist
Sëurement, qu'il n'i falist,
Dont avroit il outreement
Son bon et son commandement.
Et Gavains dist q'il le fera
Au plaisir Diu, quant il pora,
Si lor laira tempre veoir...
Et la dame rendi l'ostoir.
Et quant il ot l'ostoir rendu,
N'a puis ne gaires atendu. [f. 47r b]
Quant il ens el prael s'en vint,
Ou li chevaux a l'arbre tint...
Quant li chevaux le voit venir,
Il nel vost mordre ne ferir;
Contre lui s'est humeliiés
Et a la tierre agenoilliés;
Ce fu mout grans senefiance.
L'escu qi pendoit a la brance,
S'abase bien .iij. piés u plus.
Quant abasiés fu li escus,
Li lance s'est aparellie
Et li ensaigne desploiie;
Tout contre Gavain s'aparelle.
Tout dïent que c'est grant mervelle,
Quant cose qui n'entent ne voit,
Contre Gavain s'aparelloit.
Tout dïent grant bien de Gavain,
Li päisant et li lontain.

14546 Seuerement. 14551 14556 *Hs. keine Liicke.* 14569 cofe nentent ne ne u.

Lors dïent: „C'est uns hom saintimes.“
Auqant dïent: „C'est Diex mëimes,
Qui de son regne est descendus
Por faire miracles ça jus.“
Et Gavains le frain abandonne,
En le quintaine tel cop done
Qu'il l'a abatue et frouee.
Li lance qu'il avoit portee,
A il en .iij. tronçons brisie;
Mout fu cele jouste prisie.
A cel cop que il la dona,
Mout de gens en reconforta.
Li prison sont desprisoné,
Et li malade et li navré
Furent tout sain et sans dolor
Et li outré en lor honor.
Adont asomerent par tant
Les mervelles et li encant.
Or vos dirai jou des navrés,
Se vos entendre me volés.
Quant cascuns sent qu'il estoit sains,
A lor plaies metent lor mains.
Cacuns sent la soie garie,
Dont fu lor joie raemplie.
Dont vient une pensee entr'ax
Abandonee communaus,
C'a Rigomer repaieroient
Tant que celui vëu avroient,
Quis avoit sanés et garis.
Estes les vos a retor mis. [f. 47r c]

Quant il vinrent al merquedi,
Devant l'eure de mïedi

14573 ſaıtmeſ. 14581 tor'conſ briſieſ. 14589 taït. 14591 jou *fehlt* (— 1). 14599 Ca r. repaıroıent (— 1). | Qua r. repaıeroıent *(so Hs.)* 14601 Qui auoıt. 14603 uırent.

A Rigomer revinrent tuit,
Grant joie truevent et grant bruit.
Les landes pasent sans calenge,
Li pons ne trueve, quil defende,
Les portes erent desfermees,
Et toutes les gens asamblees
Devant le castel en le place.
Or est biens drois que on le sace,
Que mesire Gavains ert pris
Et en une caiiere asis.
Oiés qes estoit la caiiere:
Li doi picol qui sont derriere
Furent d'or ovré a trifore.
En cascun avoit .i. ciboire
Et une imagenete d'or.
Tele car ëusiés vos or,
Con jou dirai que celes furent!
.iij. mile mars d'argent valurent.
Li doi petit piecol devant
Valurent plus ou autretant.
Les rues sont aparellies,
Enbausemees et jonquies.
Si qu'eles sont longues et lees,
Furent toutes encordinees
De rices pailes vers entor
Por le poure et por le calor.
Li rice siege del castel,
Qui mout furent bien fait et bel,
Furent tot aporté ça fors.
Mout estoit rices cis tresors,
Car tout furent a or masiç.
Par les rues furent asis;
Bien en sont porprises les rues.
N'estoit pas por les gens menues,

14605 reurent. 14610 Et *fehlt* (— 1). 14616 qui *fehlt* (— 1). 14622 dagent ualu| 14624 autret| 14628 encordıneſ. 14631 rıceſ ſingeſ de caſtele. 14635 maſice. 14638 me| *(abgeschnitten).*

Mais por les rois et por les dus
Et por les contes sëir sus.
Devant Gavain desous les gons
Ot .iiij. rois a genelons
Et li presentent le corone.
„Sire“, font il, „gentius persone,
Prendés l'onor de cest castel
Que tant veés bien fait et biel,
Et si prendés la damoisele
Qui tant par est cortoise et bele,
Si serés rois de toute Islande,
La tierre el mont qui plus est grande.“
Gavains respondi par savoir, [f. 47ᵛ a]
Qu'il en vaura consel avoir. —
A tant sont li navré venu,
Berton ont Gavain connëu,
Et il reconnut mout bien aus;
Dont fu grande li joie entr'ax.
Mais n'en varent fare samblant
Por les princes, dont i ot tant.
Ma damoisiele Dionise
Est sor .i. faudestuef asise.
Tant ricement fu acemee
Come roiine coronee;
Car icel jor porta corone
Por çou q'il i ot tant preudome.
De Gavain esgarder s'esploite,
Des iex et del cuer le covoite.
Mout volentiers le vausist prendre,
Mais il l'en convenra atendre.

Estes vos me dame Lorie
Qi a Gavain estoit amie.

14639 les d| 14641 leſ go| 14644 perſ| 14645 caſte| 14646 ueſ (— 1) — 7 bie| 14649 ıſla| 14650 plus e| 14657 neuarent. 14664 i *fehlt* (— 1). 14665 feſploıtent. 14666 couoıtent.

Par tans venra et iert venue,
Ja trespasoit le maistre rue.
Cele par fu si acesmee
Qu'ains ne fu si fame ne fee.
Sor .i. palefroi [vient] anblant,
Mout par fu de rice samblant.
Les covertures del ceval
Furent del plus rice cendal
Dont vos onqes parler öistes.
N'ainc de si bon point ne vëistes!
Dont i ot tante campenele
Dont porpendue estoit li sele,
Que la noise et la melodie
A on demie liue öie.
D'ebenus furent li arçon,
Tailliés a l'euvre Salemon.
Li frains et li rices poitrax
Furent a pieres presïax.
Li blïaut qe ele ot viesti,
Furent d'un porpre miparti.
Li mantiaus q'a au col pendu
D'un mout rice siglaton fu;
Par lius fu de fin or covers
Et a l'endroit et a l'envers.
Les ataces et li tasiel
Valoient l'onor d'un castel.
Tant par avoit rices conrois
Sor li et sor son palefroi
D'esmiraudes et des bericles,
Poi set hon home, tant soit rices,
Qui de son castel l'esligast, [f. 47ᵛb]
S'il nel vendist ou engagast
De se garison si grantment,
Que pis l'en fust mout longement.

14674 Que aınſ (+1). 14675 palefroıſ (ſ *unterpunktirt*) ſi. 14681 campenuele. 14682 li ſale. 14683 Qui. 14703 grant ment.

Tant a la prese desrompue,
Que en la place est descendue.
Quant ele descendi entr'aus,
Ausi con estoile jornaus
S'esclarcist a la matinee,
Si fu Lorie enluminee
Desor les dames qi la sont
Et les autres de par le mont,
Qui l'esgardent a grant mervelle,
Son col et sa color vermelle,
Son cors, ses membres et se face
Qui plus estoit clere que glace,
Les iex et se bouce et son nes
Et ses crins blons recercelés.
Ne sambla pas fame esbahie,
Ançois fu de grant sens garnie.
Tout a ensïent delua,
C'onqes un seul n'en salua,
Ains a se raison commencie
Con dame bien enroumencie.
„Segnor", dist ele, „que puet estre?
Qu'est il avenu en cest iestre?
Volés vos mariage faire
De cest chevalier debonaire?
C'est tox li plus vaillans, qi soit!
Tant con Diex set et ot et voit,
Ne troveriés si vaillant home.
Nëis l'apotole de Roume
. . . . . .
C'est mes amis, jou sui s'amie.
G'i sui venue por lui nuire.
Tout d'el le convenra deduire."

Dionise a celi öie,
Mout fu dolante et esbahie

14710 enlumine. 14712 auterf. 14732 lapatole. 14733 *fehlt Hs.*

Et ot son cuer en grant destrece,
Et meaire Gavains se drece
Et a parlé si hautement,
Que li grans barnages l'entent.
„Segnor", fait il, „en ceste terre
Ne vin ge pas por faire guere
Ne n'i voel mie fame prendre,
Ançois vos vel faire a entendre
Que jou i ving por asomer
Les MERVELLES DE RIGOMER.
Merci Diu! bien sont asomees,
Jamais nul jor n'ierent dotees,
Et j'ai m'aventure encontree,
Lors m'en irai en ma contree. [f. 47ᵛ c]
Ma damoisele Dionise,
Jou vos acreanc et devise:
Se vos volés atendre i an
Aprés le fieste saint Jehan,
Jou vos querai tel mariage
Qui iert au los de vo barnage,
De gentilhome, fil de roi,
Ne vaura gaires mains de moi."
Dionise l'ot, si l'otroie
Et si li creante a grant joie;
Si ont lor cose acreantee.
En l'endemain la matinee
Est a tant li cors departie,
Si vait cascuns en se partie.
Mais saciés bien k'en cele nuit
I ot grant joie et grant deduit
Et presenté maint rice avoir
Si c'on pëust illuec veoir,
Et mon segnor Gavain presentent
Avoirs qui mout li atalentent,

14744 uïge. 14764 En el d. 14766 cafcuns *fehlt* (—2), *ebenso* 14767 bien (— 1). 14772 Auoir — atalente.

Et il les prent, a tant les done,
A tous son avoir abandone.
Le matinee sunt espars,
Si s'en revont de toutes pars.

Lanselos, li preus et li sires,
Qi les armes aime et desire,
Ne met son afaire en sejour.
.iiij. liues devant le jor
S'en vait tous seus aventurer
Par Islande lonc cele mer,
Et vait querant les aventures
Dont il trouva asés de dures;
Car ains pasa ans et demis
Qu'il revenist en son päis.
Gavains s'en revait en Bertaine,
S'en maine sa fiere compaigne,
Et ma damoisele Lorie
S'en revait a Roceflorie.
Gavain est graus joie avenue:
Quant Berton sevent se venue,
A Tintaguel en Cornualle
Vinrent encontre lui sans faille.
Iluec fu ses oncles, li rois,
Mout i ot Escos et Danois,
Et li baron de le contree
Ont illuec fait lor asamblee.
Li rois i a sa cort tenue
.viij. jors tous plains por sa venue.
Por le fieste faire plus grant
Metre fist les escus avant, [f. 48r a]
Si portent armes cil qi velent,
Por joie faire ausi con suelent.
Mout i ot fait d'armes por voir,
S'i ot douné maint rice avoir.

14773 auant lef. 14782 mere. 14801 grande. 14802 fust.

Ne me caille de cel doner,
Car d'autre cose vel parler.
De Gavain dont jou dit vos ai,
Dirai avant çou que j'en sai.
Mout li menbre de se devise
Qu'il avoit fait a Dionise;
Car il ne set comment ouvrer,
Ou il puist querre ne trover
Si tres vaillant marïement;
Mout le veult faire hautement.
Au tempoire que jou vos di,
Estoit devant le saint Remi,
Droit a le fieste saint Miciel,
Le beneoit angele del ciel;
Et de le fieste saint Jehan
Aroit Gavains respit un an.
Mout i avoit encore lonc
Et si'n avoit Gavains grant song;
Car i le vora si bien faire
Que on n'en puist nu mal retraire.

Quant pasés fu li premiers ans
Et li autres jusqu'al printans,
Si comme hon dist el tans Pascor,
Que boutonent erbes et flors,
Or m'entendés et si m'oiés:
Encor n'estoit avrius moiiés,
Quant il une aventure avint.
Une pucele a le cort vint
La ou li rois Artus estoit,
Ce fu a Carlion tout droit;
Car se cort tint a Carlion
Li rois Artus et si baron.
.i. jour furent les tables mises
Et les viandes sus asises,
Que hon asëir se devoit,
Mais que par itant remanoit,

C'aucune ayenture avenist
Ançois que on s'i asesist;
Car tout en erent coutumier
Li baron et li chevalier.
La pucele dont ci vos conte,
Qui n'ert file n'a roi n'a conte,
Vint par le pre grant alëure
Sor .i. palefroi l'anblëure.
Ne disoit pas cançon ne note,
N'ert acesmee ne mignote,
Ains ert dolente et esgaree
Et courecie et esploree; [f. 48ᵉ b]
Car ele avoit, ce m'est avis,
Trop de contrainte et poi d'amis.
Seule venoit et sans compaigne,
N'i avoit privé ne estraigne
For seulement .i. garçonnet
Qui vint o li son trotelet.
Li premerains qi l'a vëue
A cort anonce sa venue.
„Ci vient", dist, „une damoisele,
Ne sai s'ele est dame ou pucele,
Mais bien samble fame irascue."
A tant est cele descendue
A .i. peron devant le sale.
Mains chevaliers vers li avale,
Si l'en ont menee lasus,
La ou estoit li rois Artus.
Devant lui s'est agenoullie
Cele qi le faice ot moillie
Des larmes qu'ele avoit plorees,
Qui contreval li sont colees.
„Ha!" fait ele, „gentius, adroit,
De segnor sire et rois des rois!

14848 Quil. 14856 contraite. 14858 neſtrenne (— 1). 14860 trocelet. 14868 Maſ — aualent. 14876 ſiref (+ 1).

Por Diu aiiés de moi merci!
De lonc vos ai je reqis ci;
Car jou en ai mout grant besoig,
Por ço vos ai requis de lonc."
„Biele", dist li rois, „estés sus!
A genous ne serés vos plus;
Mais contés moi vostre mesage
Loiaument, si ferés que sage."
Et cele se raison commence,
Qu'i n'i avoit noise ne tence.
Le roi aconte sa matere:
„Sire, jou n'ai pere ne mere,
Pucele sui, de vos tieg tiere;
Uns chevaliers m'en fait grant guerre,
Qui par sa force cude avoir
Moi et ma terre et mon avoir."
„Biele, dites moi l'ocoison!"
Cele respont en sa raison:
„Sire, l'ocoison vos dirai,
Par mi le verté vos irai:
Il me met sus que nostre pere
Qui ami furent et compere,
De nous .ij. fisent mariage,
Quant nos fumes de jovene eage;
Mais par Diu qi le mont sostient,
Il ne m'en menbre ne souvient,
Que onques parler en öisse
Pere ne mere que j'ëusse.
Or en ai pris bataile a lui,
Dont jou ai paine et grant anui; [f. 48r c]
Car n'ai talent que jou lui prenge
Et si ne truis, qi me defenge."
„Biele, son non sarié le dire?"
„Miradiaus de Carhais, biax sire!

14878 v9 aie r. 14880 ço *fehlt* (— 1). 14882 feref. 14896 dirai. 14897 vr̃e pere. 14899 uouf. 14900 Q. vofame.

Ensi a non li chevaliers
Qui tant est orguellous et fiers
Et preus et plains de vaselage,
Que ne truis home en mon linaje,
Qui'n ose prendre son escu;
Mais a le cort le roi Artu
Me dist on que consel aroie
Autresi tost con g'i venroie.
Sire, por Diu, l'autime roi,
Si en prendés proçain conroi.
Livrés me .i. home qi m'en ost!
N'est onques jors q'il ne maine ost
En ma terre et fait grant damaje
Et vers mes homes grant oltraje;
Car par esfor quide conquerre
Moi et mes homes et ma terre."

„Biele amie", ce dist li rois,
„De çou iert pris mout bon conrois.
Ralés vos ent en vo contree,
Si soiiés toute asëuree.
Quant çou venra a vostre jor,
Ne le mestés mie en sejor,
Venés a cort sëurement.
Dites vos homes et vo gent,
Que toute iestes asëuree,
Que Miraudiaus avra meslee.
Jou ferai faire la mellee,
Et bien saciés sans demoree,
Par Diu qi fist lune et solel,
Se jou n'en ai autre consel,
Ele ne sera desevree
Des que li uns avra outree.
Je cuit li nons de Miraudiel
Senefie, qui avra duel."

14915 Qui nofe. 14922 jors *fehlt* (—1). 14942 outre. 14943 le n.

Lors fu ele joians et lie,
En son päis est repairie.
Quant en sa tierre est parvenue,
Tost fu li novele espandue
Que ele avoit esté a cort
Et que li rois a terme cort
Li liverroit .i. chevalier
Por se querielle desrainier.
Et quant Miraudiaus l'öi dire,
Saciés que mout en ot grant ire.
Nel vausist por la tiere tote,
Car mon segnor Gavain redote.
Se il ne redoustast Gavain,
Nul home, cortois ne vilain, [f. 48ᵛ a]
Ne doutast de tout le barnage;
Car mout avoit grant vaselage.
Mais Gavain redoute tant fort
Que tout em pert joie et deport,
Si en avint une mervelle,
Onques n'öistes sa parelle.
Le boire en pert et le mangier,
Le dormir et le cevaucier.
.xv. jors de le quarantaine
En a ëu fievre quartaine
Por la paour qu'il a ëue,
Dont le reprent li fievre ague.
Lors piert se force et son barnaje,
Se prouece et son vaselage.
Or afoiblie et anienstist,
Mout afoiblie et apalist,
Tote pert sa color vermele.
Ses homes vient a grant mervelle,
Ques maus çou est, qi le destraint,
Quant se color palist et taint,
Si pert se force et se valor

14955 tot| 14967 ſe q.

Et se prouece et se vigor.
Tout a perdu joie et delit,
Del tout s'acouce sor son lit.
Si home vienent devant lui,
Qui sont dolant de son anui.
„Sire“, font il, „que puet çou estre?
Por l'amor Diu, le roi celestre,
Car nos dites vo maladie!“
Mais n'a talent, que il lor die.
Tel vergoigne en a et te honte,
Ne lor veut dire, que çou monte.
„Sire“, font il, „mandés ces mies
Qui sevent de ces maladies,
Et vos faites [par aus curer].“
„Non ferai, voir, ne puis sũer.
Ja de cest mal n'avrai mecine,
Puison ne erbe ne racine.
Q'en feroie jou lonc sermon?
N'en cuit avoir se le mort non.“

A ces paroles Gavains vint,
Et cil qi bien estoient .xx.,
Mout hautement le salũerent
Comme sage home que il erent,
Et il les resalua biel
De cel segnor qi fist Abiel.
Et Miraudiaus s'est avant trais,
Qui de son mal estoit estrais,
Son braç li a as resnes mis,
Puis dist riant: „Vos iestes pris.“
Aprés dist monsegnor Gavain: [f. 48v b]
„Frans chevaliers de bone main,
Por Diu aiiés de moi merci!
Por moi vos amena Diex ci;

14993 7 uos faitef ontier *(so)*. 15001 lef falierent. 15003 refalꝑa. 15009 meſir .G. (—1).

Mors est et trespasés de vie.“
„Voir“, dist Gavains, „a Rigomer
Em pöisiés öir parler,
Mais onques puis que j'en parti
De lui nouvele nen öi.
Et que volés vos sor çou faire?“
„Sire gentius et debonaire,
Jou voroie qere ocoison,
Que vos fusiés en me prison,
Tant que li jors seroit pasés.
Quant vaincus seroit et oltrés
Cil, a cui jou combateroie,
De prison vous deliverroie.“ [f. 48ᵛ c]
„Certes“, dist mesire Gavains,
„Ja n'en serai vers vos vilains.
Quant d'itel cose me priiés
Et si vous en humeliiés,
Jou ferai tout vostre commant,
Mais ja n'en serés plus avant.
Mout feroie a le cort grant honte
Por tel querielle que ci monte,
Se jou por çou al jor aloie.
Ne place a Diu que jou i soie!
Il i avra tel baronie
Et si fiere cevalerie,
Voire plus de mil et .v. cens
Des plus vaillans et des plus gens
Et de plus preus que jou ne soie.“
Dist Miraudiax: „Jou ne queroie
Que autres em persist escu,
Que jou l'aroie lués vaincu.
Mais ja a vos ne combatrai
Et une cose vos dirai,
Dont bien devés estre creans:
Ains seroie vis recreans

15062 fenrai. 15063 diteſ c. 15067 al cort (—1).

Que jou encontre vos em baille
Escu n'auberc a clere maile."
Par tel raison con ci öés,
Est Gavains em prison remés;
Toute li a fait sa proiiere.
A Carhais revinrent ariere.
Grant joie mainent et grant bruit
Tout cel jor jusques a la nuit.
Boivent, mengüent a plenté
Con s'il n'ëust nïent cousté.
Et quant tans fu d'aler coucier,
Si vont dormir li chevalier
Dusq'el demain la matinee,
Que solaus mate le rousee.
Miraudiaus se lieve et Gavains,
Lors s'entreprennent par les mains,
Es cambres vont o les puceles.
Miraudiaus ot .ij. serors beles:
Cascune a par non apelee,
Et le gernor et le mainnee.
„Serors", fait il, „bieles amies,
C'est ci mes maistres et mes mies.
Par lui sui jou sains et garis
Del mal, dont j'estoie entrepris.
Cist m'a donee se puison
Qui m'est tornee a garison.
Çou est li niés le roi, Gavains,
Qui de toutes bontés est plains.
Retenu l'ai en ma prison,
Mais n'est se par son plaisir non. [f. 49ʳ a]
Ens en vos cambres le gardés,
Servés le bien et honerés!
Gardés qu'il ait plus de ses buens
C'onqes ëust ne rois ne quens.
Et s'il veut deduit de pucele,

15088 reuirent. 15090 iuſq̄ a (— 1). 15105 fui.

N'i ait si cuinte ne si bele,
Qui le contredie de rien;
Car par le cors saint Julïen,
Se riens li estoit deveee,
Vos mourrés toutes a m'espee."
„Sire", font eles, „son plaisir
Ferons." A tant le vont saisir.
Par tel dit et par tel raison
Remest Gavains en le prison,
Qui mout fu biele et amourouse,
Plaisans et gente et delitouse.
Et Miraudiaus demaine joie,
Ne li desplaist cose qu'il voie.
Boit et mangue et fieste a faite,
Nule cose ne li dehaite.
Ançois que li jors fust pasés,
Fu si garis et respasés,
C'ainc ne fu si cras ne si fors
Ne si delivres de son cors,
Qu'il fu dont, ne de tel poisanse
Por manoiier escu ne lance.

Mout fu Miraudiaus esforciés,
Et li jors fu tous aprociés,
Qui fu de sa bataille mis.
Lors a mandé tous ses amis,
A cort en vont joiant sans ire.
Or voel de le pucele dire,
Qui ensement fu ajornee.
Bien a esploitié se jornee;
Ses homes mande et son linage
Con pucele cortoise et sage.
Avec li mande damoisieles,
Chevaliers, dames et puceles;
A son jor est a cort venue.

15121 deuee. 15150 Ch'r.

Quant la roiine l'a vëue,
Li et ses puceles en maine
Dedens son pavelon demaine,
Qui tendus fu en une planne
Deseur le cief d'une montaine,
Que les dames puisent vëir
Tous ciaus qi la doivent venir.
Par le pre ot on fait ses rues,
U les tentes furent tendues
As rois et as dus et as contes;
Mais trop seroit lons li acontes,
Qui trestout vos voroit conter.
Miraudiaus ki fu preus et ber, [f. 49ᶜ b]
Se prousenta voiant les homes.
D'une autre cose vos dironmes.

Signor, ce fu a mai issant,
Que cil rosier vont florisant
Et espanist li aube espine.
Li rois Artus et la röine
Furent cel jor a Carlion.
Maint vaillant chevalier baron
Furent la venu de leur estre
Por le bataille qi dut estre.
A tant es vos par les foriés,
Dont les tentes estoient pres,
.i. chevalier achevaucant
Sor .i. noir palefroit bauçant.
Diex, con il fu bien acesmés
De rices dras et conreés!
D'un paile vermel a oisiaus
Fu ses blïaus et ses mantiaus,
Et les cauces q'il ot caucies
Furent noires et detrâncies,
Et li braie desous plus blance

15163 treſtouſ. 15164 kı] *zweite Hand auf Rasur.*

Que n'est li nois desour la brance;
Li esperon furent d'or fin.
Bien sambloit conte palasin.
De se biauté n'ert mie gas:
De piés, de gambes et de bras
Fu bien tailliés et bien mollés
Et d'espaules et de costés.
Mout ot biaus iex clers et luisans,
Sa ciere et sa bouce rians
Furent si biel comme mervelles.
.i. capel de roses vermelles
Avoit asis desor son cief,
Ne li tornoit pas a mescief;
Et vient .i. esprevier paisant
Et .i. noviel sonet cantant.
Quant de foriés vint en la plaigne,
Si ot o lui en sa compaigne
.v. escuiiers preus et cortois,
Qui aportoient son harnois.
L'uns aportoit l'aberc luisant,
L'autres l'elme reflamboiant.
Avec l'elme portoit la lance,
Li fiers fu bruns et l'anste blance.
Li tiers aportoit son escu
Noviel, c'ainc n'i ot cop feru.
Li quars amenoit son ceval
Qui bien convint a tel vasal.
Li quins aportoit une male
Qui plus estoit bone que male,
Que il avoit ens tel avoir
Qui grant mestier lor pot avoir. [f. 49r c]
Tout droit enmi la praerie
La ou estoit plus raverdie,
Descendirent li escuiier.
Tres or commencent lor mestier

15186 defouf. 15208 7 lancef blance.

Et ont le male deslacie
Et puis aprés ont fors saicie
Une couce planiere et lee,
Q'estendent sor la frece erbee.
.i. paile vert bien fait et cointe
Estendent sor le couce pointe.
Quant li pailes fu estendus,
Li chevalier est descendus;
Son esprevier tint sor son poing.
Mout l'esgarderent cil de long
Et cil de pres, qui l'ont vëu,
Mout grant mervele en ont ëu;
Que tant est biax et acemés
Si faitement con vos öés;
S'avoit les esperons cauciés.
Au tre le roi s'est adreciés:
Tot seus tres parmi cele plaigne
S'en vint au roi qui tint Bretagne.
A tel tans et a tel saison
Le salua en se raison.
„Sire", fait il, „li rois des rois,
Qui el monde tramist les lois,
Vos saut et gart et benëie
Et tote vostre compaignie!"
Li rois li rendi son salu
Cortoisement et san delu.
„Amis", fait il, „cis rois mëismes,
Qui sor tot le mont est saintimes
Et dont vos m'avés salüé,
Vos croise barnage et bonté!
Estes cevaliers u mesages?"
Cil li respondi comme sages:
„Cevaliers sui de longes teres.
Un don vos sui venus requere:

15221 deflaciee. 15224 erbe. 15225 uerct. 15229 fon | *(abgeschnitten)*. 15237 pla|. 15238 bretag|. 15239 raiſon.

Povres hom sui, n'ai riens d'avoir,
Si voroie de vostre avoir."
„Amis", ce dist li rois, „grant don
Vos donrai ge tot a bandon,
Se de cel plait estes delivre."
Cil qui n'estoit ne fos ne ivre,
Li dist: „Biax sire, en longe atente
Ne veu ge pas mestre m'entente;
Car bien poroie tant atendre
Que plus m'i converoit despendre
Que vostre don ne me sauroit;
Dont ne sai gou, qui me vauroit.
Or sai gou bien qu'i m'a menti,
Frans rois, qi m'envoia a ti; [f. 49v a]
Car il me dist, ja n'i fauroie,
N'ëusse errant çou que voroie,
Et vos le m'avés delüé.
Cest petit esprevier müé
Ne donroie d'autrui promesse.
.xv. jors a, jou n'öi messe,
Tout por mon cemin esploitier,
Mais miex me venist mains coitier;
Car mes cevaus ai recrëus.
Or doi mout bien estre crëus,
Que ja de vo don n'iere rices.
Por çou que soi jovenes et nices,
M'avés tenu en tel vilté
Que mon don m'avés delüé.
Mout me torne ore a grant pesance.
Certes por ceste mescaance
Que a vo cort ai encontree,
M'en irai ore en ma contree;
Car de legier avrai congié."

15255 Poure (— 1) — dau| *(abgeschnitten)*. 15261 aten|. 15262 mente|. 15263 atend|. 15264 defpend|. 15267 goi. 15276 comtier.

„Amis, ançois vos dourai gié
Que vos vos coureciés a moi.
Par cele foi que jou vos doi,
Or demandés sëurement!
Jou vos dourai outreement
Le don, se doner le vos puis.“
„Sire, autrement ne le vos ruis;
Car n'ai soig de vilain afaire.
Jou voel ceste bataille faire
Por le pucele de valor
A son preu et a vostre honor;
Qu'on m'a la träison contee,
C'a mout grant tort l'a apielee
Li chevalier par son äir,
Cui tous li mons en doit häir.
Ves ici mon gage orendroit
Por li desrainier tout son droit,
Et si vos di et acreant:
Mort et outré et recreant
Vous renderai devant le nuit
Le chevalier, qui qu'il anuit.“

Quant li rois ot sans nule faille
Que cil veut avoir le bataille,
Qui por çou mut de son päis,
„Par foi“, dist il, „biaus dous amis,
Vous ne le pöés mie avoir.
Mil mars prendés de mon avoir,
Si clamés le bataille cuite!“
„Le foi que doi saint Esperite,“
Dist li vassaus, „jou nel feroie
. . . . . .
Por tout l'avoir qe jou ci voi [f. 49ᵛb]
. . . . . .

15299 Car on ma traiſon contee. 15318. 15320 *vom Schreiber ausgelassen.*

S'i a de chevaux seulement,
Qui vaut .vij. mile mars d'argent;
Mais de par Diu m'en faites don!"
„Amis, voiés cel pavellon
Qui de ces autres est ensus?
.i. aigle d'or a mis desus
Et li pumiax est d'or masis.
Encor a il laiens asis
.l. chevaliers par conte,
Li plus povres est fiex a conte.
Des enfans a rois et a dus
Mien essiant i a le plus.
Trestout sont noviel chevalier,
Cascun donai .i. ceval ier
Et unes armes si novieles
Que jou n'eu mellors ne plus bieles.
Or cuide estre cascuns tos fis
Qu'il soit de le bataille eslis,
Ne n'i a nul qui n'i atenge
Que on li doinst et il le prenge
Et plus tres volentiers ne l'oe
Que espreviers ne prenne aloe.
Or en fait cil prover son pere
Et cil son oncle et cil son frere,
Cil son amit, cil son parent;
Cascuns veut venir la par ent
Qu'il ait de le bataille don
Par merite et par gueredon.
Cascuns a a cort tant d'aües,
Toutes en formïent les rues.
Ne sai dire, ques le fera:
Cascuns des autres m'en hara.
Por çou ne sai, li quex le face.
Mais par mon col et par me face,
Jou voroie ore qu'il l'ëust,

15336 biele. 15339 nul que. 15340 doiſt. 15344 ſon oclef 7 ſon.

Qui miex delivrer s'en sëust;
Car n'avra mie tout trové.
Ains qu'il ait Miraudiel prové,
Voroit li noviaus chevaliers
Estre, jou cuit, viés escuiers.
Miraudiaus n'est pas cuers falis,
Ains est bons chevaliers eslis,
Uns des mellors, qi soit en l'iestre;
Ains ne daigna de me Table iestre.
Miudre de lui ne lieve al main
Fors le cors mon neveu Gavain,
Dont jou vos puis dire et conter
Qu'il s'en ala aventurer
Bien a pasees trois semaines,
Asés i a travax et paines. [f. 49ᵛ c]
De Lanselot del Lac vos di
Qu'il a .ij. ans et .i. demi
Ne fu en cest päis vëus.
De lui dist hon qu'il est perdus;
Car s'uns de ces .ij. le tensast,
Ja Miraudiaus ne se pensast
Qu'il en osast son escu prendre;
Miex se laisast ardoir ou pendre."

„Sire", dist li vasaus au roi,
„Entendés .i. petit a moi!
S'avoir ne le puis autrement,
Avoir le voel par jugement;
Car tout me dïent, lonc et cort:
Li daerains qi vient a cort,
A le premeraine aventure.
Dont l'avrai jou ceste sëure;
Car jou sui daerains venus.
Avoir le doi sans nul refus."
„Par foi", dist Ques, li senescaus,

15370 trauiax. 15386 ceſte recure.

„Il ne parole mie faus.
Qui bien en veut dire le voir,
Par jugement le doit avoir
Et il samble preus et vaillans;
En lui est ele bien seans.
Se li doinst on, et i le prenge!
Ce soit a Damediu löenge.“
Quant li rois le parole entent,
Le gant et le baston li tent,
Se li a mis el diestre poig.
„Tenés!“ fait il, „je le vos doing.
Si voirement con jel vauroie,
Vous en doinst Diex honor et joie.“
Et cil lïement le reciut,
Qui ne se tint mie a deçut.
Si fu la bataile donee,
Grant joie en ont aval le pree.
Et cil s'en va vers son harnois
Qui mout fu vaillans et cortois,
Si lonc c'on jetast d'une piere,
Et puis est retornés ariere,
Au roi vint, si dist oiant tous:
„Sire, encor voel parler a vos.
Jou ai ceste bataile prise,
Mais metre voel une devise
De tous ciaus de le praerie,
Ou il a tant chevalerie.
Se il n'i a mellor de moi,
Jou le ferai si con jou doi;
Car bien est drois que je le face,
S'il n'a mellor ens en la place. [f. 50r a]
Mais se mellor de moi i a,
N'en ferai mie, ains le fera.“
Quant Quex, li senescaus, l'entent,
A poi que il d'ire ne fent.

15402 doıſt d. hornor. 15421 moı nıa. 15423 letent.

Dont le vëissiés tressüer,
Iex rouellier, coulor müer.
„Ahi!“ dist il, „musart, musart!
Miex dëussiés iestre en .i. sart,
Que venir entre les preudomes,
La ou jou et li autre somes.
Con fous avés le roi gabé!
Lors vos ferai venir l'abé:
Se vos pöés estre confiés,
Par tans serés moines profiés!
Car encor n'iestes asalis,
Si vos est ja li cuers falis.
Vos averiés mestier del prestre,
Qui vos mesist en le main diestre
Le candeler et le süaire
Comme a mort home doit hom faire.
Vos i pöés bien foliier.
Fates vos tempre enoliier;
Car j'entent bien a vo latin,
Vos ne verés ja le matin,
Et vostre fose est pieç'a faite
Et li laine est pieç'a atraite,
C'on vos metera sor les iex;
On ne le puet emploiier miex.
Jou vos avoie ore donee
Grant honor et abandonee;
Mais or le vos desdonerai,
N'en ferés mie, ains le ferai;
Car bien sevent tote la gent
Qu'encor en a mil et .v. cens
En ceste place plus prisiés
Et plus preus que vos ne soiiés.“
Qant Quex ot dite s'alenee
Et cil l'ot mout bien escoutee,
Dont prist le pan de sen blïaut,

15438 Qui vo m. 15451 Mar.

Si parla bien et cler et haut:
„Quex“, fait il, „ves en ci mon gage
Que jou n'i ai dit nul outrage,
N'en ceste place n'a celui,
.i. ne autre, vos ne autrui,
Qui soit de plus grant vaselage,
Et de çou present jou mon gage
Vers vostre cors a desrainier,
Qu'il n'i a si bon chevalier
Ne si preu ne de tel vertu
Fors seul le cors le roi Artu;
Mais cil a tant le cuer entir [f. 50ʳb]
Q'a lui ne m'en os ahatir.
Mais a vos m'en ahatirai
Et une cose vos dirai:
Quant je vos averai vencu
Et mort ou recreant rendu,
Si ferai çou que j'ai empris,
Al los des barons del päis.“
Dont ne pot Ques mais plus atendre,
Au roi en vait son gage tendre
Que autretel fera de lui
Con cil a dit qu'il fera lui,
Et quant mort et vaincu l'avra,
L'autre bataille aprés fera.
Quant li rois voit le mautalent,
Juré en a son serement
Que mar i avra mais baron
Qui die l'autre se bien non,
Ne n'i avra bataille prise
Ne doné gage en nule guise
Des que ceste sera finee,
Qui de pieç'a est ajornee.

Atant est li noise apaisie.
Quant li rois l'ot toute apaisie,

15476 mort (m *aus* n *korrigirt*). 15489 Nen ı.

Si dist au chevalier estrange:
„Amis, alés a vo compaigne,
Si faites çou q'a faire avés.
Se mellor de vous i avés,
Se li donés, et il le face;
Et se mellor n'a en le place,
Si le faites et bien et biel
El non celui qi fist Abiel.
Puis que jou le vous ai donee,
Ja ne vos sera refusee;
Mais si li faites et paiiés
Que vos grant honor en aiiés."
A tant laisierent le plaidier,
Et cil s'en vait par le sentier.
Dont dist li rois Artus savoir:
„Amis", fait il, „jou voel savoir,
Qui vos iestes et vostre non
Et vo päis et vo renon."
Et cil ne le tint mie a gas.
„J'ai non", fait il, „Midomidas,
Fiex le roi Lot de Galöee
Et de roiine couronee."
Et quant li rois Artus l'entent,
Vers Damediu ses mains en tent.
„Amis", fait il, „mout estes ber,
Bien ai öi de vos parler.
Preus estes et cevaleros,
Ja nel fera autres que vos [f. 50r c]
Ne n'ai soig mais vaillant .ij. nois."
Lors s'en va cil vers son harnois,
Ses armes trueve aparellies;
Lors dist qu'il veut avoir lacies
Ses cauces de fier tout avant.
Et li escuiier maintenant

15513 ne li t.

Et biel et bien s'en entremetent,
Les armes fors des frambaus metent.

Segnor, qi or voroit öir
Bons mos qi font a retenir,
Si vigne avant por escouter
Des MERVELLES DE RIGOMER
Et des aventures pesans.
A tant fu des foriés issans
Uns chevaliers de tel maniere
Qu'i malseant avoit la ciere;
Sor .i. ronci venoit le pas,
Qui avoit lent cors et lent pas;
Si avoit gales et soros,
Si avoit redousié le dos.
Magre avoit le crupe et l'esquine
Et les costés et le poitrine,
Grelle le col et grose tieste;
Mesaessie estoit la bieste;
Car de soif moroit et de fain.
Li ferëure de son frain
Ne valoit mie grant avoir.
Des resnes vos di jou por voir
Que il ne furent mie cier;
Mais de couroie de caucier
Estoit cascune resne faite
Et le cavece autresi faite.
Siele i avoit de careton,
Dont les auves et li arçon
N'estoient pas ne bon ne biel,
N'i ot suiere ne peniel.
Li estrier ne valent .ij. billes,
Les estrivieres sont de tilles.
Les esperons qu'il ot cauciés,
Avoit rebois et redousiés;
Neporquant en ot depanés
A son ronci tox les costés.

Li bacelers qi seoit sus,
Estoit mout poverment vestus
De povre drap de Cornoualle,
Poi i a liu, piece ne faille.
Des quatres gerons et des mances
Pendoient les pieces as hances.
De son mantiel tout ensement
En i pendoient pres de cent.
La tieste avoit grose et lochie; [f. 50r a]
Ne fu lavee ne pignie
Mien essïent plus de deus mois,
Ausi avoit il plus de trois.
Encor i ot plain poig de mouse
Qui ne pot estre fors escouse.
Il estoit çains d'une escröelle,
S'i pendoit une wanïele.
En le wanïelle pendant
Avoit .ij. canivet trencant.
Ensi cuit jou que çou fust voirs,
Il n'avoit plus de tous avoirs,
Povres ert et lais et cinceus.
Ses braies tenoient par neus,
Dont li dras estoit mautisus.
Et quant del bos fu par issus
Et tant ot erré li vasaus
Qu'il parvint entre les cevaus,
Dont li siens a senti l'alaine,
Puis nel pot il por nule paine
.i. tout seul pas cacier avant
A esperon ne a vergant,
Ains fu tous cois sor .iiij. piés
Estagaris et aforciés.
Et cil descent a piet el pret,
Son mantiel a desafublé,
Dont depecié sont li tasiel;

15568 lín. 15570 as mances. 15582 pendant.

Ataces i ot d'un cordiel.
Son ronci en a acovert,
Dont li costé furent overt.
A pié s'en vait grant alëure,
Mout fu regardee sa hure;
Car en le grant prese se boute,
Des gens encontre plusor route,
Mout vait demandant, ou estoit
Cil qui combatre se devoit.
Et cil li dïent par gabois:
„Amis, n'iestes mie cortois.
Tart mëustes de vo päis,
Li campions est pieç'a quis.
N'avrés mie de le bataille!
N'est mie drois que cil i faille,
Qui de pieç'a l'a recëue
Et ja en a grant paine ëue;
N'avés que faire de mellee.
Vos avés mout le teste lee;
C'ont vos puceles gaaignié,
Qui vo cief ont aplennoiié?
De l'esgarder est grans delis,
Li moinet i ont fait lor nis. [f. 50ᵛ b]
Iestes vos cauferes de fours
Ou avés laisié louer fier?
Quant escapastes vos d'infier?
Comment issistes vos d'ivier,
Qui si avés petit de dras?
Jou cuit, çou a fait anbesas,
Ou li cien vos ont dehapé."
En mainte guise l'ont gabé
Li vallet et li escuiier,
Si en rïent li chevalier,
Et li garçon apriés le hüent,

15601 couert (— 1). 15606 route] fou *(so)*. 15611 meuftes (e *undeutlich, sieht wie ein* o *aus*). 15626 vos *fehlt* (— 1). 15633 apie le.

De torqellons d'erbe le rüent;
Mais il a tant fait et ovré
Qu'il a Midomidas trové.
Comment que il fust malsenés,
A lui est il bien asenés
Et a trovés ses escuiiers
Qui le servoient volentiers.
Une cauce orent ja caucie
Et l'autre avoient commencie
Et avoient tant esploitié
Que lacie en ont le moitié
Et laçoient grant alëure;
Mais li coroie estoit trop dure,
Qui lor avoit fait mout de mal.
De le suor de son ceval
Ot esté maintes fois moillie,
Or estoit dure et resecie.
.i. cren avoit en la coroie,
Qui durement les contraloie.
Quant li crens le maille pasoit,
Li cauce trop tendans estoit;
Et quant on ne le fait paser,
Dont convient le cauce borser.
On ne le puet bien asëir,
Entr'aus en ont mout grant äir.
Et li vallés voit le crençon,
Dont cil estoient en tençon,
Dont trait son canivet d'acier,
Entr'aus se vait agenoullier,
Si a paree la coroie.
Aprés entre ses mains le froie,
Que mole fu et delaians,
Dont fu li cauce bien seans.
Dont furent cil liet et joiant.
Midomidas dist en oiant:

15648 foor. 15655 quant *fehlt* (— 1).

„Amis“, fait il, „d'armes savés.
Par cele foi que moi devés!
Aidiés moi tant que armés soie, [f. 50v c]
Jou vos donrai uns dras de soie.
Et quant jou averai vaincu
Le chevalier par mon escu,
Venés a moi, jou vos donrai
Le mellor ceval que jou ai.“
A tous ses escuiiers commande:
„Fates cestui quanq'il demande.
A son bon acesmés mes armes
Et mon escu et les enarmes!“
Et cil l'otroient bien ensi.
Ja li ont son hauberc vesti,
Errant fait son elme lacier
Et puis a çaint son branc d'acier.
Et ses cevaus fu em present,
Qui ne li couroit mie lent.
Midomidas i est venus
Et acostés por monter sus,
Pié en estrier, main a arçon.
Ja ot sus levé le talon,
Qu'il devoit monter en la sele,
Quant il voit une autre cuerele.
Ne li vint mie bien aperte,
Mais .i. poi ot le plaie overte
Li bacelers qi illuec vint.
Le main seniestre a l'estrier tint
Et le diestre ot a l'arçon mis;
Dont fu Midomidas avis
Qu'il avoit le paume navree,
Mais de lonc tans ert resanee.

„Amis“, çou dist Midomidas,
„Jou ne vos aime mie a gas,

15677 demande (d *ist in* 9 *gebessert und* e *unterpunktirt*). 15678 commande. 15693 apieſtre. 15698 midomadaſ.

Mais plus que mon cousin germain;
Moustrés me ça vo diestre main!“
„Sire“, dist cil, „n'en verés mie,
Que vos demandés vilonie.
De ma main n'avés vos que faire,
Mais menbre vos de vostre afaire!
Montés, si ne vos soit perece,
D'onor vos menbre et de pröece!“
Midomidas fu esbahis,
Le pié a fors de l'estrier mis.
„Amis“, fait il, „par cele foi
Que vos devés Artu le roi,
Gavain et tous les compaignons
Qui portent lances et pignons,
Dites moi, qel non vos avés!“
„Sire, quant si me congurés“,
Dist cil qui mout estoit preudom,
„J'ai Lanselos del Lac a non.“ [f. 51r a]
Dont li a le paume tendue,
Et cil a le plaie vëue,
Qui saine ert et rascousturee;
Car d'une fort lance aceree
Fu avec le suie ferus;
Par cel' ert mout reconnëus.
N'avoit chevalier en Bertainne,
Ne le connëust par l'ensaigne.
Midomidas dist a estrous:
„Lanselos de Lac estes vous?
Comment qu'il peut aler, si alle!
Car cuites sui de me bataille.
Or en venés ensamble o moi!“
A tant s'en vont devant le roi
Tout main a main entretenant.
Midomidas dist maintenant:

15711 Midomadaf. 15725 auec le fiue. 15729 Midomadaf.

„Sire“, fait il, „rois de bon' aire,
„„Jou dui ceste bataille faire,
Se miudres de moi n'i estoit;
Bien sai que nul n'en i avoit.
Mais de noviel i est venus
Li miudres qui ainc fust vëus.
Ves le ci, si l'en faç le don.“
Et Quex respont tout a bandon:
„Vassal“, fait il, „par vo desroi
Avés .ij. foi gabé le roi.
Trop estes orguellox et baus,
Quant vos dites que cis ribaus
Vaut miex que nous en ceste place.
Dehait ait ore ens en le face,
Qui le dist et qui le tesmoigne,
Quant il set bien que c'est mençoine!“
Midomidas en fist .i. ris,
Et li rois li dist: „Biaus amis,
Se vos avés gregnor fiance
En se force et en se vaillance,
Que vos en le vostre n'aiiés,
Jou vel bien q'il en soit prisiés.
Armés le tost et a esploit!
Diex le doise que bien l'enploit!“
Dont repairent a lor harnas,
Desarmés s'est Midomidas.
Et Lanselos del Lac s'atorne,
Et uns vallés d'iluec s'en torne,
Qui a Miraudiel vint errant,
Se li a dit tout maintenant:
„Sire“, fait il, „vos ne savés,
Li chevaliers est desarmés,
Qui contre vous devoit combatre;
Il n'a cure de vous abatre.“ [f. 51r b]

15741 i *fehlt* (— 1). 15750 enfele face. 15752 il *fehlt* (— 1). 15753. 15762 Midonadaf. 15766 tout m.

Dist Miraudiaus: „Bien le savoie
Que ilançois tenroit se voie
Qu'il me dëust en camp atendre.
Ce ne me feroit nus entendre
Qu'il contre moi fesist bataille.
Il set bien que m'espee taille,
Par aucunui l'a entendu."
Puis n'ont il gaires atendu,
Quant uns autres mesages vint.
A Miraudiel sa voie tint,
Qui armés ert dalés .i. carme.
„Sire", fait il, „uns autres s'arme
De ces armes mëimement,
Dont cil s'arma premierement."
„Ses tu qi est?" — „Naie, biaus sire,
Jou nel sai, car ne l'öi dire;
Mais ci le vi paser or ains,
Mout ert descolorés et tains
Et se cote mout depanee
Et se tieste grose et huree.
N'estoit mie blonde ne touse,
Mais mout noire, plaine de mosse.
Tout li escuiier le gaboient
Et li garçon aprés couroient.
Jou cuidoie, çou fust .i. sos.
Lons a les bras et les puins gros
Et les menbres gros et furnis.
Mal samble home souef nourit.
Or s'arme bien et aparelle,
Mais mout me vient a grant mervelle,
S'il se sara combatre a vos."
Dist Miraudiaus: „Ce sarons nos.
Jou irai enquerre et savoir,
S'il vaura le bataille avoir."
Sor .i. palefroi est montés
D'un rice mantiel afublés.
Le coife fors de son cief mist,

Deseur les espaules l'asist.
Biele li fu et bien seans,
Et il fu gens et avenans.
L'amblëure vait cele part
(De compaignons maine lui .iiij.)
Tant qu'il a Lanselot trové.
Ja ot son auberc endosé
Et se ventaille avoit lacie,
Qui d'or fin fu entresaignie.
Son elme li aseoit on,
Et Miraudiaus dist se raison:
„Vassal qui vostre elme laciés,
Veoir vous vieg, bien le saciés, [f. 51r c]
Se voil savoir, se il puet estre,
Et de vo non et de vostre estre."
„Sire", fait il, „n'avés que faire
De mon non ne de mon afaire."

„Vassal", fait il, „par cele foi
Que vos devés Artu, le roi,
Et le roi Lot et le roi Lac,
Gavain et Lanselot del Lac
Et a toute le baronie,
Dont vos amés le compaignie,
Tant seulement vo non me dites
Et del sorplus soiiés tox quites."
„Sire, quant conjuré m'avés,
Jel vos dirai, si le savrés.
Por voir sui nes de Gavoni,
Si n'est mie trop lonc de ci,
Et Lanselot del Lac me claiment
Cil qi me connoisent et aiment."
„Le foi que vos devés Gavain,
Moustrés me ça vo destre main!"
Et cil li a le main tendue,

15835 ganom. 15840 uŕe (+ 1).

Et il a la plaie vëue,
Qui de pieç'a estoit senee;
Cil l'a connute et ravisee.
„Par foi", dist cil qi nient ne ment,
„Lanselos estes voirement.
Li bataille vos soit rendue,
Ja n'en ferrai d'espee nue.
Or le laisons bien, s'il vos samble,
S'alons au roi tout .iij. ensamble."
Dist Lanselos: „Et jou l'otroi."
Or se racesmerent tout .iij.,
Devant le roi vienent errant,
Miraudiaus a parlé avant:
„Sire", fait il, „ves ci la flor
De cevalerie et d'onor!
Cis a partout le segnorie
D'onor et de cevalerie.
Cist m'a vencu outreement
Et le batalle yos ament
Et met del tout en vo voloir
Men cors, me tiere et mon avoir.
Bien a li pucele esploitié,
Miex que ne cuide le moitié.
Ja n'avra mais paine en sa terre,
Se par amor nel puis conquerre."
Lors dïent tout aval le pree:
„Ceste bataille est tos finee!
Miraudiaus en a fait grant fieste,
Mais or ot paor de sa tieste." [f. 51ᵛ a]
Bien dïent tot aval le plaigne
Que c'est coustume a le compaigne,
Que cele vace qui si brait,
Que sele done mains de lait.
„Miraudiaus s'ert mout aatis,

15865 en] ≷e≷ fat're *(ganz verwischt, der Buchstabe hinter* e *sieht wie ein* t *mit unter die Zeile gehendem Balken aus).* 15867 pree *(ganz verwischt).*

Mais em poi d'eure est amatis."
Miraudiaus a Lanselot proie,
Se main moustre si c'on le voie.
Et Lanselos l'a avant traite
Por le proüere q'il a faite.
Et quant on le vit descoverte,
Dont fu recouvree li perte.
Et quant il l'orent tout vëue,
Dont dïent nis la gent menue,
Que Miraudiaus avoit bon droit,
Qui le bataille li rendoit.
Miraudiaus a dit et conté,
Con Gavain ot emprisoné.
Por lui envoie .ij. mesages;
A cort s'en vint li preus, li sages.
Dont fu li cors mout enforcie
Et la roiine esleechie.
Mout en fu liés li rois Artus,
Tel joie en fait que ne puet plus.
Des que il voit se baronie,
Juré en a le fil Marie,
Jusques a close Pentecoste
Tenra se cort, quantiel q'il coste;
Et il si fist outreement.
D'armes i fisent mout souvent
Li chevalier et haut et bas.
A le cort fu Midomidas
.i. des mellors c'on puist trover,
Et miex savoit d'armes ovrer.
Gavains, li preus, a lui s'acointe;
Por amor la pucele cointe,
Dionise de Rigomer,
A fame li vaura doner.
Ci commence longe carole,
Mais n'en ferai longe parole.

15876 feſt (+ 1). 15897 cloſef. 15905 facuite. 15906 cuite. 15910 M. gen f. lonꝫ p.

Tempre fu si menés li plais
Que li mariages fu fais,
Et Miraudiaus fu a le cort,
Ou toute segnourie acort,
Et fu de la Table Reonde,
Ou toute la prouece abonde.

Ciste aventure est a fin traite,
Qui de Miraudiel fu estraite.
Mais or me samble en mon mimore
Qu'el cief de l'an, en cel tempore
Avint une aventure grans
Dont jou vos conterai par tans.

Segnor, oiiés que dire voel: [f. 51ᵛ b]
.i. jour estoit a Estriguel
Li rois Artus et ses barnages,
Asés i ot et fols et sages,
Mout i ot rois et dus et contes. Turin 5
Ce nous tiesmoigne cis acontes
Que par .i. jour de venredi
Aprés eure de mïedi
(Cel jor avoit on jëuné)
Por mangier furent äuné. 10
Auques estoit avant le soir,
Al mengier durent aseoir.
Encor n'i avoit main lavee,
Quant par une rue cavee
Virent venir encontreval 15
Une damoisiele a ceval.
Mout ert travellie et lasee:
De .l. et une jornee

15917. 15923 *(Hs. fortlaufend, kein Abschnitt und kein freier Raum).*
15934 duront (o *oder schlecht geratenes* e).

Venoit la pucele de lonc
A le cort por mout grant besoig.
Mout fu travellie et estraite:
Por descendre est al peron traite.
Li chevaliers encontre vont,
Qui por li mout grant joie font.
Mise l'ont fors de la sanbue.
Gavains le prist par le main nue,
Qui grant joie en a demenee;
Devant le roi l'en a menee.
Le roi salue en son langage
Et le röine et le barnage,
Et puis si parole mout brief.
Fors de son sain a trait .i. brief,
Le roi l'a mis ens en le main.
Il le livra .i. capelain,
Puis dist: „Clers, or vos convient lire,
Si sarons que cis briés veut dire.“

Biaus fu li briés et li saiaus,
Et li clers fu de lire isniaus.
Quant il ot le letre vëue,
„Sire“, dist il, „ja vos salue
La pucele de Quintefuelle,
Qui a plus mal qu'ele ne voelle.
Qintefuelle est une cités,
S'i apent une roiautés.
Une damoisiele en est dame,
Le citet tient et le roiaume.
Mors est ses peres sans autre oir,
Por çou le veut cuite tenoir.
Uns chevaliers par son outrage
Li fait grant paine et grant damage.
Li peres celi fu ses oncles,
Pruec veut dire q'il n'avint onques

15964 a *fehlt* (— 1). 15978 (c)eli *(verwischt)*.

C'a fame remaisist la tiere.
Por tant le veut sor li conquerre. [F. 51ᵛ c]
Juré en a se loïauté
Sor tous cians de le roiauté,
Qui contre lui en esteront
Et le pucele en aideront,
S'il em puet venir au deseure,
Il les destruira a une eure.
Or ont autel paor de li
Qu'ele ne velle faire ausi.
Por çou ont esgardé entr'aus,
Ains que plus en soit fait de maus,
Que par .ii. homes sera fait,
Qui desrainier le puet, si l'ait.
Mais li pucele a grant anui:
Cil ne veut respondre nului,
Ne home respondre ne daigne
Fors le roi Artu de Bertaine.
Par gentelise et par son droit
Dist q'autrui respondre ne doit.
Or vos mande por Diu aïe
Cele qi mout est esbahie.
Sire gantius, li rois des rois,
En cui cort sont les bones lois
Et toutes les bones coustumes,
Et les mauvaises en escumes,
Ja vos proie toute se cors,
Por Diu que li faciés secors.
Car se vous n'em prendés conroi,
N'avra garant contre le roi,
Ne soit tornee en descepline;
Ja n'iert contesse ne roïine.
De lonc vous a reqis ici
Que vos aïiés de li merci,

15986 faif demauf. 15998 E i cui. 16000 ef cumef. 16007 vo are qif.

Que li haus pere le vos mire,
Qui de tous les segnors est sire."
Endementiers que cil lisoit,
La pucele forment pleroit,
De ses vairs iex rians et biaus
Ceurent les larmes a ruisiaus,
Aval li descendent de haut
Sor l'entrepan de son blïaut.
Li rois Artus l'a regardee:
Quant il le vit si esploree,
Si l'apiela: „Suer, douce amie,
Biele", dist il, „ne plorés mie,
Car vostre dame iert secorue.
Alés anoncier me venue.
Con bien a jusc'a la senee?"
Et cele qi est esploree,
Li dist: „Biaus sire, en .vij. semaines
I poroit on venir a paines."

La nuit est cele a ostel traite
Chiés la roiine qui'n a faite
Mout grant joie et mout grant deduit; [f. 52r a]
Biel le herbega cele nuit.
Ens el demain la matinee
Est cele tempre aceminee . . .
Et conte le roi le mervelle.
Mout durement s'en esmervelle,
Dont li menbre de Rigomer.
„Lors me convient", fait il, „aler
Ausi bien aventure querre
Con les autres fors de ma terre."
„Sire", çou dist se baronie,
„Par no consel n'irés vos mie!
Por vos i voist li uns de nos."
„Dont soie jou honis et cous",

16028 qui na. 16032 *Hs. keine Lücke.* 16033 7 *2. m. am Rand.*

Dist li rois, „se ja i envoi
Nul autre chevalier que moi.“
Lors avous .i. tempore voir,
C'au jor que li rois dut movoir
Manda tous ses barons sans fale
A Tintaguel en Cornualle.
La fu mout grans li baronie
Et fiere li chevalerie.
La vëist on dames plorer,
Puins tordre et gimples descirer,
Et li chevalier de valor
Pleurent et mainent grant dolor.
De duel faire i ot grant desroi
Por l'amistié del noble roi.
Ses armes fait on aporter,
Les mellors que on puet torver.
Quant les cauces lacies ot
Au miex et au plus biel c'on sot,
Uns esperons trencans d'acier
Li font sor les cauces lacier.
Apriés li ont l'auberc viesti
Et lacent l'elme resclaci.
Puis li font une espee çaindre,
Qui de trencier ne se set faindre.
On li amaine .i. ceval vair:
Si tos ne vole oisiaus en air,
Con li cevaus estoit courans,
Fors et hardis et encontrans.
Quant li cevaus fu amenés,
N'ot encor mie tout son ses
Li gentius rois, li de bon' aire,
Ne set, de cui escuier faire.
Saciés que mesire Gavains
S'em presenta tox premerains.
„Sire“, dist il, „o vos irai

16045 auonf. 16061 Vnęf.

Et vostres escuiiers serai."
„Niés", dist li rois, „n'i venrés mie,
Ains garderés le baronie [f. 52r b]
Et la röine et le roiaume.
Et se je muir, par le moie ame,
Jou veul que le roiaume aiés;
En vos iert il bien emploiiés.
Mais onqes ne laisiés tort faire
La röine de son doaire."
A cest mot est recommenciés
Li cris et li deus enforciés.
Des gentius dames äirees
I ot maintes treces tirees.
Des chevaliers meïmement
I ploroient plus de .v. cent.
Dont se presenta Engrevains,
Waharïés et Cadovains,
Et puis li Chevalier al Cor
Et li Vallés al Cercle d'or.
Puis se presenta, ce m'est vis,
Li Biaus Mavais, li Lais Hardis.
Dont se presenta Carahés
Et Saigremors, li Desreés,
Et aprés Melians de Lis,
Cligés et Bliobleheris.
E vous Yvain del Lioniel,
Yvain l'avoltre, Yvain le biel,
Yvain, le fil a le Somiere,
Cil s'i prosentent, ce m'est viere.
Yvains, fius le roi Eurïen,
S'i presenta autresi bien.
Et mesire Gaudins, li Bruns,
Et aprés lui en i vint uns

16094 Aharief. 16097 ceſt meſt. 16100 def feef. 16104 Yain le oltre yain. 16105 Yainſ li fiuf. 16106 Si proſenterent. 16107 Yoainf. 16110 7 preſ (— 1).

Qui se prousente con preudom;
Erec, li fius Lac, ot a non.
Aprés en i ot un venu,
Qui ot non Itiers, li fiex Nu.
Cil fu bons chevaliers loians,
Si se prousente con vasaus.
„Sire“, dist il, „en ceste voie
Mout volentiers vos serviroie.“
A tant iestes vos Ionet
Et Germion et Dodinet!
Cil se prousenterent ensamble,
Et tant des autres, ce me samble,
Que bien furent .l. et .iii..
Tous li pires valoit .i. roi
Por desfendre et por asalir
Et por fort estor maintenir.
Nes voel or mie tos nomer,
Car trop aroit a aconter.
Quant cascuns se fu prosentés,
Li rois les a tous refusés.
De cascun a moustré raison, [f. 52r c]
S'il le devoit mener ou non.
Mais ne vous voel tout çou descrire,
Car trop i averoit a dire.
Li rois monta sor le destrier,
Gavains, ses niés, li tint l'estrier.
Quant en le siele fu asis,
Son pié regarde, si a ris.
„Sire“, dist mesire Gavains
Qui de tous biens estoit certains,
„Pecié faites et tort avés:
Madame pleure et vos riés.
Enne veés le baronie
Qui si est por vos esmarie?

16127 Nel. 16133 deſcı| *(Rest vom Buchbinder abgeschnitten).* 16142 v9 ıreſ.

Ces bieles dames esplorees
Sont pales et descoulorees.“
Et la roïne a respondu:
„Gavains, vos avés bien vëu
Que mesires m'a en despit,
Quant por lui pleure et il s'en rit.“

„Dame“, çou dist li rois Artus,
„Si m'äit Diex et se vertus,
Se jou ai ris, jou ai bon droit,
Si vos mousterai or endroit,
Et se moutrer nel puis briément,
Pres sui que jou le vos ament.“
„Sire, vos dirés vo voloir.“
„Dame, si vous dirai tot voir . . .
Que el monde soit a mon tans
Armes et courone portans.
De celui roi ne di jou mie,
Qui tous nos a en se bailie,
Mais jou di des rois terrïens
Et sarasins et crestiiens.
Se nus se prent a moi de gerre,
Jou sui tox fis de lui conquerre,
Et seul a seul et cors a cors
N'iert il ja si fiers ne si fors
Que jou me volenté n'en face.
Ançois q'il isse de la place,
En ferai jou me volenté
Et il avra le dolenté.“
Et la roiine respondi:
„Sire, jou tiesmoig bien et di,
Que chevalier estes si buens,
Miudres de vous n'est rois ne cuens.
Se vos por tel cose avés ris,

16156 ament. 16158 *Hs. keine Lücke.* 16159 Q' *(blass)* — amon tanf. 16168 fiert. 16175 ª buef. 16176 ne o| *(abgeschnitten).*

Vous n'i avés nïent mespris."
„Dame", dist il, „ains i a plus:
Car jou vos di sans nul refus:
Jou siec sor le mellor destrier,
Qui onques portast chevalier;
Car maintes fois l'ai esprové
Et tous jors l'ai si bon trové.
Miudres cevaus ne ausi bons
Ne senti onques esperons."
„Sire", dist ele, „bien le sai,
Maintes fois oï dire l'ai,
C'onqes miudres n'isi d'estable,
Ne miudres rois ne sist a table,
Que vos estes fors celui roi,
Cui jou aoure et cuit et croi
Et qui pri de vo revenue."
„Dame", dist il, „clere vëue,
Encor i a .i. autre point
Que jou ne vos celerai point.
Trestous li miudres chevaliers,
Li plus vaillans et li plus fiers,
Me tint mon estrier au monter
. . . . . .
Por çou su jou si esjöis
Que mout en esforçai mon ris.
Por tant que de lui me sovigne
Et jou m'espee en mon poig tigne,
Ne perderai plain pié de tiere,
Ains vaurai sor autrui conquerre."
Quant li rois ot dit son voloir
De celui qi tant dut valoir,
La roiine bien l'entendi,
Mais onqes mot ne respondi.
Li rois forment se coureça,
Par mautalent li demanda:

[f. 52r a]

16200 *fehlt Hs.* 16201 fuiou.

„Dame“, dist il, „par cele foi
Que vos devés le cors de moi,
Por q'est çou que vos ne lõés
Çou que jou lo, quant vos l'öés?“
La röine l'a entendu,
Del respondre n'a atendu
Se tant non qu'ele ançois ne pot,
Et dist au roi çou que li plot:
„Rois“, dist ele, „par qel raison
Diroie jou se le voir non?
Ne jou por coi tiesmoigneroie
Cose que de voir ne saroie?
Ja n'en seroit miudre .i. aloe
. . . . . .
N'a pas lonc tans que jou apris
Que teus n'est pas de si haut pris,
Qui ne feroit ne gaires mains
D'armes que mesires Gavains.
Bons chevaliers est il por voir,
Mais ausi bon i puet avoir.“
Li rois s'en äira forment,
Juré en a ireement: [f. 52ᵛ b]
„Trover vos convenra ancui
Le mellor chevalier de lui,
Ou le teste en avrés trencie.
Mar fu ceste evre commencie,
Ne mar i avés contredite
Le parole que jou a dite.
Se vos ne trovés a parmain
Mellor chevalier de Gavain,
Bien em pöés perdre la teste.“
Dont n'i ot il ne ju ne feste,
Ains fu li grans dius redoblés
Et cascuns des barons torblés.

16216 loe (+ 1). 16219 aroſ ne. 16225 miudreſ (+ 1). 16226 *fehlt Hs.*

Li rois la röine manace
Et a talent que mal li face.
Tout a ceval vers li s'adrece,
Ja l'evust prise par le trece
Et si l'ëust vers lui tiree
Et de son cors mal atiree,
Se ne fusent li haut baron
Qui sont entor et environ.
„Sire", font il, „çou n'i a mie,
Car trop seroit grant vilonie.
Por tel mesfait comme ci monte,
N'avra ja la roiine honte;
Car çou seroit vilaine cose."
Mout le laidist cascuns et cose.
Quant il l'orent asés cosé
Et Gavains l'ot bien escouté,
Lors a parlé si hautement
Que tous li barnages l'entent,
Et si en a juré se vie:
„Ne sai qui m'en portra envie,
Mais se la noise ne desfaites,
Ja i avra espees traites."
A cest mot acoise la place,
N'i a celui qi noise face.
Et mesires Gavains parole
A la röine et si l'acole.
„Dame", fait il, „joians et lie
Soiiés ne mie corecie;
Car par la foi que jou vos doi,
Bien vos acorderai au roi.
Car tel i a, que que on die,
Par cui serés bien garandie;
Car tel i sai et tel i voi,
Qui mout est plus vaillans de moi."
„Sire", dist la röine a lui,

16267 ne deffaceſ. 16274 coreciеſ. 16277 quīq̄.

„Se Diex me jet de cest jor d'ui,
Se vous acorder me põés,
Mesire et mes amis serés. [f. 52ᵛ o]
Jamais nul jor ne vos fauroie
De quanque faire vos poroie,
Et si vos ai en convenent
Sor m'arme et sor mon savement,
Que de tout çou que jou i dis
Onqes por vo despi nel fis."
Dist mesire Gavains: „Par m'ame,
Jou sai mout bien, me biele dame!
Onques ne vos en escondites,
Que jou sai bien que voir me dites."

Gavains le roi em apiela,
Onques li rois nel regarda.
Il le rapiela autre fois.
„Sire", dist il, „entendés moi!
Asés vos ai lonc tans servi,
Onqes vo gueredon ne vi;
Car ne vos ai gaires rouvé
Et vos petit m'avés doné.
Mais or vos vel requerre .i. dom
Par amor et par gueredon.
Vers la roiine iestes irés,
Et a parmain vos en irés;
Mais ançois vel faire le pais."
„Niés", dist li rois, „soiiés em pais!
Tant m'a mesfait outreement,
Ne li pardonroie nïent."
„Sire", dist il, „quant del pardom
Ne puis avoir otroi ne don,
N'en voel estre contre vo dit.
Donés la roiine .i. respit
Dessi a vostre revenue!

16290 vodef pı. 16306 vº endıref.

Dont iert madame porvëue,
Que bien vos rendera raison
Outreement sans ocoison.
Et s'ele n'a mout bon garant,
Si resera a vo commant."
Dont s'escrie tous li barnages:
„Bien dist Gavains, li preus, li sages!
Bien le pöés si otroiier,
Si vos en volons tout proiier."
Li rois a grant paine l'otroie,
Et la roiine en ot tel joie
Qu'ele li dist tout en riant:
„Sire, c'iert par .i. covenant,
Que vos a mon cois prenderés
Celui que avec vous menrés."
„Dame", dist il, „or n'i a plus,
Jou le ferai sans nul refus."
Dont est la cors si resbaudie,
N'i a celui que il n'en rie. [f. 53r a]
En tel maniere Gavains fine
Envers le roi de le roiine.
Bien i a fait çou q'il devise;
Car entr'aus .ii. a tel pais mise
Que toute lor ire abaisierent;
Au departir s'entrebaisierent.
La roiine a çou qu'ele rueve,
Mout vaillant escuiier li trueve,
C'est Lanselos del Lac por voir;
Car n'i pëust mellor avoir.
Dont prent congié q'il ançois pot
Li rois, s'en maine Lanselot.
Jou n'ai mie bien lor jornees
Retenues ne embrievees;
Car il en i ot mainte dure;
Mais ceste premiere aventure

16318 (Outree)ment *abgewetzt, ebenso* 16319 (fel)e.

Qui lor avint, vous conterai
Ensi comme öi dire l'ai.

Vait s'ent li rois et sa compaigne
Et entre en une terre estrenne
En une grant foriest ramee.
Ja ert li sietime jornee,
Quant il troverent .i. manoir,
Ou il fasoit mal remanoir;
Haut mur i ot et forte tor.
En demie jornee entor
N'avoit ne castiel ne doignon,
Borde ne vile ne maison.
Ja dis fu mes a .i. rice home,
Or estoit mors, çou est la some.
Mout i mest bien tant q'il fu vis;
Aprés se mort, ce m'est avis,
Orent robeor essillie
Se fame et toute se mainie;
Pris avoient le remanant
Et s'estoient laiens manant.
Por le fort tor et le haut mur
I manoient tout a sëur.
De ces larons dont je vos dis
Mien essïent i avoit .x..
Li .v. n'estoient mie el mes,
Mais li .v. estoient remés.
Quant il virent venir le roi
Et Lanselot a tel conroi,
Li uns dist a l'autre en riant:
„Ci nous vienent .ii. marceant
Qui cevaucent .ii. biaus poutriaus.
Alons partir a lor torsiaus!“
Tout sont de lor armes garni.
Li uns fors del castiel issi

16367 Lorent. 16371 forte (+ 1). 16373 di.

Et dist as autres: „Soiiés coi!
Ja por ces .ii., comme ci voi, [f. 53r b]
Mar se mouvera nus de vous.“
„Voir“, dïent il, „non ferons nos,
Se nous ne veons grant besoig.“
„Mar en avrés“, ce dist, „nul soig.“
A tant s'en ist lance levee,
Mout avoit bien le tieste armee,
Envers le roi s'est avoiiés.
„Lanselot“, dist li rois, „voiiés!
Cist n'aporte ne pais ne triue.
Ceste premiere jouste ert miue.“
A tant s'est vers lui adreciés;
Mais Lanselos s'est avanciés:
Ains que li rois i puist venir,
Le vait Lanselos si ferir,
Que del ceval l'a abatu
Contre tiere tout estendu,
Si qu'il li a le cuise fraite.
Quant cil voient le jouste faite,
Uns autres s'en issi esrant
Armés sor .i. ceval ferrant.
Et li rois encontrer le quide,
Mais ains en fist la sele vuide
Lanselos, que li rois i vigne.
Comment que des autres avine,
Or sont il andoi abatu:
Li troi sont del castiel issu,
Cascuns armés sor son diestrier.
Lanselos feri le premier,
Que jus del ceval le convoie,
Sor .i. mellier dalés le voie
L'en a porté plaine sa lance;
Et cil căi sor une brance.

16387 moura (— 1). 16388 nou. 16396 ıouſt ert mı^{ue}. 16407 le q^{te}. 16408 fiſt lanſel' wıde. 16411 "abatu "andoı. 16413 dieſtrıe.

Li melliers ert bas et brancus:
Entre .ii. brances fiert l'escus,
Dont cil avoit le guise au col.
Or se puet cil tenir por fol,
Qu'il ne l'ot ostee par tans;
Par le guige i remest pendans.
Et Lanselos lance sor fautre
Guencist, si vint ferir .i. autre.
Abatu l'a si malement,
L'arme s'en vait, li cors s'estent.
Et quant li rois voit celui pendre,
Qui sa lance ne puet reprendre,
Grant ris en ot, car cil ens tint.
Et Lanselos feri le quint,
Abatu l'a si qu'il l'afole,
Le braç li brise et le canole;
Li cuers el ventre li parti.
Or sont li torsiel departi,
Que cil avoient devisé;
Or sont il tout mal confessé. [f. 53r c]
Et li Berton biel se maintinrent,
Jusqu'a la tor lor voie tinrent;
Bien font, quant il la s'adrecierent;
Viande i truevent, sel cargierent,
Lors se departent, si s'en vont.
Tant cevaucent que trové ont
Al tierç jor le Male Gaudine,
Ou trop avoit de sauvecine.
De singes, d'ors et de lions
I avoit mout grans legions,
Serpens, lupars et autres bestes
A trencans dens, a grosses testes.
Maint preudome ont trait a essil.
Or est li rois en grant peril

16421 guiſe. 16424 pēda'. 16431 enſtnt. 16439 maintrent. 16440 trent. 16449 be| *(weggeschnitten)*. 16450 t| 16451 trait|

Quant el bos durent par entrer.
De ciaus vos sa dire et conter,
Que li preudome trespasant,
Qui el päis furent manant,
Avoient as caisnes pendues
Haces danoises et maçues,
Por ciaus garir, qi la pasoient
Et de lontains päis venoient.
Quant cil qi de ça sont, les prendent,
Outre s'en vont, de la les pendent,
Se le bos pueent trespaser.
Ensi les en convient outrer.
Et cil qi les prendent de la,
Ausi les rependent de ça.
Ensi estoient coustumier;
A maint preudome avoit mestier.
Mais ja Lanselos ne li rois
N'ëussent pris de çou conrois,
Ains s'en aloient tot amblant.
Quant el bois furent par entrant,
S'encontrerent .i. chevalier
Mout bien armé sor son destrier.
Cil n'ot menbre, ou n'ëust plaie
Grande ou petite, dont sans raie.

Quant del bos le virent issant,
Bien fu a lui aparisant
Qu'il avoit les biestes trovees,
Qui mal furent vers lui privees.
Quant Lanselos venir le voit,
Celui qi tante plaie avoit,

16453 entre| 16457 penduſ. 16458 danoie. 16459 paſo| 16460 nenoien| 16461 pren| 16462 p| 16463 treſpaſe| 16464 outre| 16465 pendent. 16468 auoit i| 16470 conro| 16471 aml| 16472 ent| 16474 de| 16475 neuſt| 16476 d. ſa| 16477 de — uirent| 16478 aparila| 16479 trou| 16480 lui| 16481 le u| 16482 au|

Il le salue, et cil respont:
„Sire“, fait il, „ves ci .i. pont,
Pres de ci sort une riviere;
Mais bien saciés q'il m'est aviere,
Se vos outre le pont pasés,
Vos avrés de le honte asés.“
Lanselos voit celui sanglent,
Del demander ne se fist lent,
Ains le regarde et dist a lui: [f. 53ᵛ a]
„Sire, que Diex vos gart d'anui!
Dites moi, qi çou vos a fait,
Et l'ocoison et le forfait!“
„Sire“, fait il, „se vos passés
Le pont, vos le savrés asés.
Bien troverés, qi vos dira,
Mais ja a vos n'en parlera.“
„Comment?“, çou dist li rois Artus,
„Sont çou miracles ou vertus,
Que nous troverons, qi diroit
Et puis a nous ne parleroit?“

„Sire“, dist cil, „icis boscages
Est tox plains de biestes sauvages,
Que nus ne puet outre paser,
Que jamais puise repasser,
Qu'il ne soit mors ou si navrés
Comme jou sui, que ci veés,
Qi tant a plaies tot par tout,
C'a paines pus aler atout.
Mais or prendés de ces maçues
Et de ces haces esmolues,
Dont vos aiderés al besoig.
Les biestes ne sont mie lonc;
Que en espee ne en lance
Ne pöés vos avoir fiance.“

16485 nu| 16486 meſt| 16487 paſe| 16489 ſang| 16490 fiſt l|

Dist Lanselos: „Car me només
Les biestes, se vos les savés!“
„O je“, dist il, „partie en sai,
Que volentiers vos nomerai.
Ours et lions, pors et lupars
I a granment de toutes pars.
Singes i a et boteriaus,
Qui es dos et es hateriaus
Morgent le gent a grant fuison;
Mout lor temprent malle puison.
Tortues i a et culuevres,
Qui mout font de mavaisses evres,
Casselles et sierpens crestés,
De ces i a mout arestés;
Et si a corpiuns et wivres,
Donc Diex nous face tox delivres!
Deseure tous i est la pante,
Qui par toutes les foriés ante
Et fu et flambe jete fors
Parmi la goule de son cors
Et parmi cascune narine;
Tant par est de mavaise orine.
Cele bieste dont jou vos conte,
Ele n'esparne roi ne conte,
S'ele le puet tenir nule eure,
Qu'ele erranment ne le deveure.
Dementrués que de çou parloient, [f. 53v b]
Tout .i. cemin gardent, si voient
Venir a pié .iiij. sergans.
Saietes et bons ars jetans
Portoit cascuns por lui defendre,
Et bien saciés, sans plus atendre
Voloient le foriest paser.
Et quant il vinrent a l'entrer,
Saciés que mout grant joie avoient

16527 culueruref. 16543 parolent. 16550 urent.

Des chevaliers que illuec voient.
Or furent .vij. en lor compaine,
Li .iiij. et li doi de Bertaine,
Et li chevaliers fu sietimes,
Qui tout estoit sanglens mëimes
Et qui del bien faire s'afaite;
Car n'avoit pas se voie faite,
Ains estoit ses escuiiers mors;
En la foriest gisoit li cors,
Dont li arme estoit fors alee.
Tout droit el fons d'une valee
L'avoient les biestes ataint,
Devouré l'orent et estaint;
Mais li chevalier escapa.
Mainte bieste aprés lui hapa,
Par cui ongles et par cui dens
Estoit par tout le cors sanglens.
Mais s'il fust en la grant gaudine
En le näive parfondine,
Ja mais escaper ne pëust
Por nul pooir que il ëust.
Mais or est si, ce m'est avis,
Que il ne puet escaper vis.
Lors sont tout .vij. a .i. acort,
Et j'ai talent que je recort,
Que l'uns fait l'autre buen samblant.
Vers le foriest s'en vont amblant
Tant que il ont pasé le pont.
Li escriture nous despont,
Quant pasee orent le riviere,
Qu'il troverent, ce lor fu viere,
Une mervelle ens el boscage,
Qui mout lor pot sambler savage.
Mout fu grande cele mervelle:

16563 bielte (— 1). 16570 parfondinee (+ 1). 16572 poeur. 16577 bun f.

Cascuns forment s'en esmervelle,
Car auques lor sambla diverse.
Tres parmi le foriest traverse
Une route de biesteletes
A mout petites testeletes,
Escuiriel et connin et lievre,
Vairet et erminet et bievre,
Leu et houplil, trygre et taison,
De ciaus i ot mout grant fuson;
Cierges et ciers, civreus et dains, [f. 53ᵛ c]
Cil le trepasent, qi ains ains;
Porc sauvage et ors et lupars
Et li singe de putes pars;
De ciaus i ot il si grant route
Qu'ele ne pot estre desroute;
Et mout i ot de serpentine,
Ne sai tot dire le convine.
Deriere venoient lion,
Dont il i ot grant legion.
Cil faisoient l'ariere-garde,
Cacuns sovent ariere garde;
Car li pante venoit deriere
Plus de liue et demie ariere,
Qui gete flame a grans mervelles
Des narines et des oreilles,
Et par le bouce si grant fu
C'ainc de bieste si grans ne fu.
Les biestes ont senti l'alaine,
Por çou metent al füir paine;
Qu'eles n'ont soig de son apiel.
Cascune a paor de se piel;
Car li pantre estoit famelleuse.

16589 routeſ de bieſteſſeteſ. 16595 ciuureuſ. 16596 Cil leſ repaiſent. 16597 *erstes* et *fehlt* (— 1). 16598 ſingie *(nicht* ſingre, *wie man gern lesen möchte; vgl. aber das wirkliche* gr *in* trygre 16593*)*. 16602 toit. 16617 pautre *(so fast immer auch im fg.* paute, *so dass* 16819 *der Schreiber* pantre *seiner Vorlage sogar als* quautre *gelesen hat)*.

N'i a bieste tant orguelleuse,
Se a cele eure le tenist,
Nel devorast et englotist.
Or vos dirai une partie,
Comment estoit grans et furnie:
Ses cors et ses cols et ses ciés
Ot bien de lonc .l. piés;
Encontre estoit grose et plentive.
N'a rien en le foriest antive,
Quant cele pante fain avoit,
Nule bieste n'aconsivoit
Qu'ele ne fust lués devouree.
Uns cevaus n'ert c'une goulee;
Atout le chevalier armé
L'avoit lués mort et devoré.
Por çou vos voel faire a entendre
Que ne l'osoient plus atendre
Les biestes, que ne s'en fuiisent,
Ançois que eles l'atendisent.
Et si vos di, por tel afaire
N'osoient les biestes mal faire
As chevaliers qi par la vont,
Ne as sergans qui a pié sont;
Li pantre le cemin acuite.
Ja s'en pëusent aler quite,
Quant Lanselos par son desroi
A comenchié devant le roi
Mout grant orguel et grant otraje,
Qui lor torna a grant damage.
Dist Lanselos: „A ces lions
Que nous ici paser veons,
Vaurai ja faire une envăie.
Ensi n'en paseront il mie."
„Sire", çou dist li chevaliers,
Cui escus n'estoit mie entiers,

16638 Nofent (— 1). 16640 q'. 16644 comenchi.

„Por Diu, aiiés de vos merci!
Car li pantre venra ja ci,
Mien essïent que il n'a mie
Desi a lui liue et demie.
Ja venra ci par grant pöeste,
Car trop i a isnele beste.
Par mangier les biestes porsiut,
Et s'ele ci nous aconsuit,
Ele fera de nous autant
Con des biestes, jou vos creant;
Et si soiiés bien a fiance,
Que, se ne fust par se doutance,
Des biestes fusiés ore ocis,
N'en escapast ne cil ne cis,
Que nous ne fusons devouré.
A bon Diu avons hui ouré.
Or nous metons fors de sa voie
En tel liu qu'ele ne nos voie."
Quant il ot dite sa raison,
Trespasé furent li lion
Et Lanselos les escria;
Onques uns seus nel regarda:
De le pante orent tel paor,
C'ainc n'i garderent lor honor;
Car plus le doutent, ce m'est vis,
Que mil chevaliers fierviestis.
Et Lanselos ot le maniere
De le pantre qi vient ariere,
Qui tant est fiere et orguellose
A l'eure qu'ele est famelleuse.
„Talent ai", fait il, „que jel voie
Et que men espiel li envoie
Parmi les costés ens el cors.
Et se li espius est tant fors
Que le cuir li puist trespaser,
Jamais nel verés respaser,
Que jou ne l'ocie a mes mains."

Dist li chevaliers: „C'est del mains!
Vous ne dites pas vaselage,
Mais grant orguel et grant oltraje.
Le pante n'ocirés vos mie.
Li pante n'est nullui amie,
Ains het toutes les riens del mont,
Qu'ele voit, qi en vie sont.
Et se vos estiés .i. millier,
Si vos vauroit elle essillier.
Certes jou ne l'os mais atendre, [f. 54r b]
A moi garir vauroie entendre.
Jou m'en vois, a Diu vos commanc."
A tant s'em parti maintenant
De Lanselot et si le laise,
Le cemin son ceval eslaise,
Et li .iii. vallet avec lui,
Qui grant paor orent d'anui.
Savés vos que li quars devint
Des vallés, qui avec aus vint?
Il esgarda .i. caisne gros,
Le grenor que il vit el bos.
Vers cel caisne s'est acostés
Et jure Diu par grans fiertés
Et sainte Bride et saint Andriu,
Qu'il ne partira de cel liu
Des ci adont que il vera,
Con Lanselos se contenra.
Arc tendu et saiete en corde
A vëu Lanselos s'acorde.
Et quant Lanselos l'a vëu,
Saciés, grant joie en a ëu.
Ce n'est mie por le fiance
Qu'il ait en lui n'en se poisanse,
Mais por çou que hardi le vit,

16692 oltrae. 16697 eſtuef (+ 1). 16702 partent. 16703 laiſent. 16708 uallet. 16713 faite. 16720 eue.

Si benëist l'eure qel vit.
Et puis li basti cil tel ju,
Que Lanselot torna a priu;
Car ne fust ci dalés le fust,
Ocis et devourés i fust.
Dont a parlé li rois Artus,
Qui longement s'estoit tëus.
Bien a öie le noviele
De le pantre qi se reviele,
Et voit mout bien que Lanselos
Vora a li combatre el bos.
Doucement l'a a raison mis:
„Lanselot", dist il, „biaus amis,
Laisiés ester ceste esredie!
Or nel lairai que nel vos die:
Faus est qi se met en essil,
Qui oster se puet de peril.
Et nous avons tant cevacié
Et nostre cemin ensaucié,
Que bien nous em poons partir.
Et quant ce vient al revenir,
Se Diex ci par ent nous ramaine,
Ains i seriens une semaine,
Que le pantre ne vëissiens
Et a lui nous combatisiens."

Dist Lanselos, „Ainc ne vie pante.
Certes qi me donroit Maante
Et .i. quartier de vo roiaume, [f. 54r c]
N'en irai jou, des que le dame
Avrai vëue et encontree.
Que diriens nos en no contree,
Qu'en arrier l'averiens ëue
Et si ne l'averions vëue

16724 qıl. 16728 Ocıſt. 16750 maa'te. 16755 Q' nomer
(o *könnte auch ein schmal geratenes* a *sein*).

Ne reqise ne asalie?
Jou li ferai une asalie
Et temperrai tele puison,
Dont ele avra male fuison.
Jou acuiterai le pasage,
Ja mais n'i prendra guionaje,
Comment ele mengue gens;
Nes puet garir ors ne argens
Ne armëure que on port.
Ce soit ore a son mal deport
Que ja mais en doie mengier!
Jes metrai fors de son dangier.
Bien voi qu'ele est fole et estoute,
Et si voi que cis gars nel dote,
Et jou por coi le doteroie?
Tornés vous fors de cele voie,
Et si verés que j'en ferai."
„Voir", dist li rois, „bien le verai,
Car jou serrai en vo compaine.
Ja ne rentre jou en Bertaine,
Se vos n'iestes ensamble o moi.
Et une cose vos otroi:
Que vos ferés, et je ferai,
Se vous morés, et g'i morai."
Quant si orent parlé andui,
Lanselos garde jouste lui,
Si vit .i. grant hot de tilleus,
Garni de fuelles et de feus.
Savés, comment a esploitié?
Trencié en a une moitié;
Tant fist que bien en fu covers
Et ses haumes et ses haubers

16766 dep| *(weggeschnitten).* 16767 mei| 16768 ſon | 16769 eſ| 16772 de | 16773 Et *fehlt* (— 1). 16774 Voir diſt: li roiſ : li roſ bñ l| *(: bezeichnet die Naht, wo das gerissene Pergament genäht ist; das darauf stehende* li roiſ *ist sehr flüchtig und kaum leserlich).* 16775 vo| 16776 berta| 16779 Se v9 f. que ie f.

Et ses cevaus des en le ciere
Desci en le curpe deriere,
Et bien en acouvri se face,
Que li calors mal ne li face.
Quant çou ot fait, ens en cele eure
Vint li pantre qi ne demeure.
Lanselos va a l'encontriere,
Et li rois va a le costiere,
Et li vallés a l'arc tendu,
Qui en l'autre costiere fu.
Or ne sai jou comment s'en aille
Li pantre sans faire bataille;
Car fu et flambe vient jetant.
Et Lanselos li vient devant,
Grant cop li done a bone estrine. [f. 54ᵛ a]
Ens en le senestre narine
L'a asenee et feri si
Que li sans vermaus en sali.
Poi le bleça et neporquant
En fist li pante lait sanblant.
Se il dont s'en vausist retraire,
Encor le pëust il bien faire;
Mais il n'a soig de tele guere:
Par fine force vout conquerre
Toutes les coses de cest mont,
Que il voit que contre lui sont,
N'onques mais tant d'engien ne qist
Con del buison que sor lui mist.
Mais s'il ne l'ëust ensi fait,
Tous i fust mors par son sorfait.
Encor reqiert le pantre fiere
Et a talent q'il le refiere.
Le fust et le fier de la forge
Li met el cors par mi le gorge.

16791 en couurı (— 1). 16799 aıll| 16809 Sıl (— 1). 16818 forfaıt. 16819 reqert le qautre.

Donc fu la pante plus blecie;
Forment s'en est esmervellie
De çou que si mal li estait,
Et si ne set, qui çou li fait.
Par devant li a regardé:
Ja l'ëust mort et devouré,
Mais bien li samble par raison
Qu'ele ne voit fors le buison.
Et li rois Artus se ratorne,
Le pantre fiert, q'il ne sejorne,
[Et son espié droit li envoie]
Parmi le cors desi el foie.
Et del vallet, dont dit vos ai,
Encor avant vos en dirai.
Il ot mis le saiete en l'arc,
Qui le fier ot trencant et larc;
Le pante trait par grant orguel
Si qu'il le consivi en l'uel,
Tres parmi l'uel en le cervele
Li met le flece et l'alemiele.
Puis li retrait une autre fie,
Sel consivi ens en l'öie.
Cis cos ne refist mie mains
De mal, que fist li premerains.
Puis li retrait le tierce fois:
Dont ot ele de ses cous .iii..
Li caisnes fu et grans et les,
Et li vallés estoit dalés.
Il n'avoit de le pantre garde,
Car li caisnes le vee et garde.
Ne li pante nel puet vëir:
A mervelles li puet venir,

16824 F()oment (*zwischen* F *und* o *geht im Text ein vernähter Riss bis* 16827 *und zieht sich nach rechts oben bis* 16818). 16825 eſtoit. 16827 luí. 16832 *in der Hs. wiederholt (das zweite Mal steht* qui*)*. 16833 *fehlt Hs.* 16844 en en.

Dont çou li vient, qui si li nuit [f. 54ᵛ b]
Et en le cervelle li cuit.
Dont fu ele mout courecie,
Le tieste a contremont drecie,
Ne set que avenu li fu.
A grant mervelle gete fu:
Les fuelles argent, li rain brisent,
Des grans calors qi de li issent
Sont li buison entor espris.
Et Lanselos fu si soupris,
Que ses cevaus li fu estains
Et il mëismes si atains
Que il ne set que de lui face.
Li cols li escaude et la face.
S'il ne par fust si bien covers,
Tous i fust ars desi es niers.
Ne quidiés pas que il fust aise;
Car plus caude d'une fornaise
Est l'alaine qui de li ist,
Quanqu'ele ataint, art et brüist:
Li fiers escaufe et art li cars.
Or a Lanselos a escars,
Ce m'est avis, ne bien ne aise,
Ne autre cose qi li plaise.
Ja fusent tout mort sans atente;
Mais li pante avoit grant entente
De çou que ele estoit ferue
En l'öie et en le vëue,
Et del grant cop de le narine
Et del grant cop desous l'escine
Et del fier qi li ert el cors,
Dont li tronçons ert grans et fors,

16855 (qu)ı *abgewetzt (die ganze Spalte ist stark abgewetzt und vieles unleserlich)* — (nu)ıt *ebenso.* 16856 l(≋c)uıſt *abgewetzt, ebenso* 16857 co(urecıe). 16862 Leſ — lı *fehlt* (— 1). 16871 qıl (— 1). 16872 fornaſe. 16879 mo(rt). 16881 ferıe.

Et des saietes qil deçoivent
Et en le cervelle li boivent . . .
Espant li sans et li cervelle.
Li pante estordist et cancele,
Qu'ele ne set que ele fait.
A haute vois s'escrie et brait;
Tant durement brait et henist
Que toute la foriest tentist.
Tel noise demaine la bieste,
Par tout samble, çou soit tempeste.
On n'alast pas une hucie,
Quant ele est morte trebucie.
Et Lanselos est trais ariere,
Dalés .i. buison de bruiiere
Se gut estendus et pasmés
Con cil qi tous ert escaudés.
Li rois Artus i vient errant,
Qui mout en ot sen cuer dolant,
Quant nel voit envers lui drecier.
Dont n'i ot il que corecier,
Dont cuide que il soit sans vie, [f. 54v c]
De grant duel faire se renvie,
Et li vallés qi la estoit
Mout grant dolor en remenoit.
Entre lui et le roi Artu
L'en porterent sor sen escu
Dessi as autres compaignons.
Li chevalier et li garçons,
Qui d'aus estoient departi,
Il orent bien öi le cri,
Mais il ne vaurent mie acore;
Car il nes oserent secoure.
Neporquant furent aresté.
Dalés .i. grant caisne ramé

16887 qı. 16905 verſ (— 1). 16907 q̄ ı̄. 16908 ſeı////lllle.
16917 n̄ ̄aurent.

Ont Lanselot a terre mis,
Del desarmer sont entremis.
Premier li ont le branc osté,
Qu'il avoit çaint a son costet.
L'ielme li ostent, qi miex miex,
Et a l'auberc crïent et plourent;
Car il n'en peurent preu oster.
Dont n'i ot que desconforter.
Gieres li osterent a paines.
Li rois sent le pous et les vaines,
Qui encor li batent el cors.
„Par Diu", fait il, „n'est mie mors
Mes dous amis, mes dous compaing!
Lanselot frere, mout vos plaing!
Gentius chevaliers et vasaus,
Com' estiés preudom et loiaus!
Com' estiés chevaliers adrois
Et preus et larges et cortois!
Seul me lairés en autre terre!
Or ne sai compaignon u querre.
Ja mais n'avra tel compagnon,
Qui si port lance ne pignon.
Et se jou revois em Bertaine
Et vos n'iestes en me compaigne,
Il diront tout, si avront tort,
Que mëimes vos avrai mort."

Li rois forment se desconforte,
Mais on set bien que mout est forte
Fortune qi em petit d'eure
Retorne çou desous deseure.
La ou li rois plus se demente,
Dalés .i. buisoncel de mente
Estoient tout mu et taisant.

16929 G1(e)ref. 16934 III9 IIII(laī)g. 16935 ch'r. 16936 37 eſtef.

Adont lor vint biel et plaisant
Une dame blance viestue
(Ainc plus biele n'orent vëue,)
Et sist sor .i. ceval tout blanc:
Forment li batoient li flanc;
Car tos venoit et d'auques lonc [f. 55r a]
Mien essïent por tel besoig;
Et aportoit ens en sa main
.i. ongement vaillant et sain
Dedens une boiste d'ivoire
Ouvree a or et a trifoire.
La dame descendi entr'aus
Clere comme estoile jornaus,
Le roi et les autres salue:
Li rois fu liés, quant l'ot vëue.
La dame parla comme sage:
„Diex", fait ele, „croise barnage
A cel chevalier qi la gist!"
Li rois l'entent et se li dist:
„Ahi!", dist il, „ma bielle dame,
Por l'amor Diu, proiiés por l'ame!
Car li cors n'a mestier d'äie,
Ne jou ne voi que respast mie."
Et li dame en avant se trait,
Fors de le boiste a mis l'entrait.
Une pane ot aparellie;
Car ele estoit bien ensaignie
De çou que ele a faire avoit;
Bien a cief venir en savoit.
De l'ongement qi souef flaire
A Lenselot oint le viaire
Et le cief et le col entor,
Et puis aprés reprist son tor
As espaules et puis as bras.
Tout ensi com' il estoit las,

16975 daue.

Le cors, les ganbes et les piés,
Tout si com' il ert mehaigniés,
L'a mout bien oint de l'ongement.
N'atendi gares longement,
Quant Lanselos fu tous sanés:
De cors, de membres et de les
En est tous li cuirs jus cëus
Et li nouviaus est revenus.
Cil qui la sont, s'en esmervellent,
Basement dïent et consellent:
„Cist est garis a poi de paine!
C'est ci Marie Madelaine,
S'a aporté de l'ongement,
Dont ele fist a Diu present."
Auquant jurent saint Bertemiu:
„Ains est la biele mere Diu,
Car autre n'en pëust finer."
Ne sevent nient adeviner,
Car ce fu me dame Lorie,
Li mon segnor Gavain amie;
Mais adonc ne le sot nus hom;
Car ainc n'i vaut nomer son non.
Mais puis ala li cose tant, [f. 55r b]
Que le seurent petit et grant.
A Lanselot fist grant bonté,
Car sen ceval li a doné.
Puis prist congié, s'en est ralee
Ausi comme blance nuee.
Ainc ne sorent, dont ele vint,
Ne ou ala ne que devint.
Et Lanselos remest tous sains
De cors, de menbres et de mains.
Li rois en fu joians, si rist,
Et Lanselos ses armes prist.

17003 ſaint b'temiu. 17012 Q' ı ſeṇuent petit ne gn^{t}. 17021 ſi diſt.

De le pante avons trait a fin:
Lors se remetent al cemin.
Ne vos aroit on aconté
En tout le plus lonc jor d'esté
Les mervelles que puis troverent
Et q'il virent et encontrerent;
Mais tout vos laiserai ariere,
Si vos conterai la maniere,
Por çou que Diex l'otroit et velle,
Com' il vinrent a Quintefuele
A cel puint et a cel termine,
Que tout estoit mis en la mine.
S'a cel jor ne fusent venu,
Li chevaliers ëust ëu
Le terre qi mout fu prisie,
Que ja n'en fust lance brisie
Ne cos ferus ne escus frais.
Ja estoit si menés li plais
E par force et par jugement,
Que il ëust outreement
La grant tiere, et par son desroi
Ja nel tenist li fille au roi,
Qui mout estoit cortoise et biele
Et preus et sage damoisiele.
En ses cambres sist esplouree
Et courecie et tormentee,
Car ne cuidoit avoir secors.
Toute ert amatie le cors
Et li vile si esmëue,
N'i avoit si petite rue
Qu'ele ne fust plaine de plors
Et de tristece et de dolors.
Cascuns estoit si coreciés,
Grant duel demaine li plus liés;

17023 trate. 17032 cante fuele. 17051 eſmenee. 17052 (r)ue *(ausradirt)*.

Mais ja lor iert biens avenus,
Quant lor campions iert venus.
Cil qi le sevent et entendent,
Vers Damediu lor mains en tendent.
N'i a celui qi dire l'oe,
Que ne retort son duel a joie,
Fors le chevalier seulement, [f. 55r c]
Qui por avoir le tenement
Estoit de bataille aatis;
Mais cil en fu mout amatis
Et cascuns qui a lui se tint;
Dolant furent, quant li rois vint.
Encor n'ert mïedis d'assés,
Quant li vasaus s'est presentés.
Bien ert aparelliés li pars
Et li baron de toutes pars
De fors le vile en une plaine
El plus biel liu de le campaine.

Li rois cevauce et Lanselos
Pres de le vile les .i. bos.
La unt .i. vallet encontré,
Qui tout lor a dit et conté
Del chevalier et de la dame,
Qui tolir li veut son roiaume.
Li rois en fu mout coreciés:
Envers le parc s'est adreciés;
Quant il la vint, s'est descendus.
Asés i a contes et dus
Qui bien le furent connisant.
Ce furent li plus florissant,
Car a sa cort orent esté
Aucuns et ivier et esté;
Mais tout nel connisoient pas.
Li uns demande l'autre em bas:
„Diex! qi puet cis chevalier estre?

Il se combatera pué s'iestre."
Auquant dïent: „Ains est venus
Mien essïent li rois Artus.
Pieç'a avons öi retraire
Qu'il doit ceste bataille faire;
Se c'est il, ja porons savoir
Qu'il vaura le bataille avoir."
Bien fu li pars aparelliés
Et tous li pules arengiés.
Li chevaliers se represente,
Con drois fu et lui atalente.
Li pucele n'i estoit mie,
En cambres ert tote esmarie.
De par sa mere .i. oncle avoit,
Qui se parole maintenoit.
Et li chevaliers est venus
La ou estoit li rois Artus.
„Sire", fait il, „qi estes vous?
Par vo merci dites le nous!"
„Jou sui", fait il, „Artus, li rois."
„Por çou", fait il, „soit maleois,
Qui vos amena en cest estre!
Miex vos venist estre a Vincestre
U el päis, dont vous venistes. [f. 55ᵛ a]
Vous sarés bien, que vos qesistes
Ançois que vos en revoisiés."
„Vasal, trop estes envoisiés
Et orguelleus et trop plain d'ire.
Ce ne dëusiés vos pas dire!
Ancui pora bien avenir,
Quant mis serons al convenir,
Que vous ferés vostre pooir,
Et jou, se Diu plaist, mon voloir;
Car a tort calengiés le dame.
Toute sa terre et son roiaume

17109 Si refait. 17114 uiceſt°. 17123 veuf — peoir.

Ci sui venus por desrainier."
Dont n'orent soig de plus plaidier,
Ains les mist on, si con moi samble,
Ens el parc por conbatre ensamble.
Lors tint cascuns lance sor fautre:
Li uns esgarde contre l'autre.
Lors s'entrefierent par vertu;
Mais tant vos di del roi Artu
Que il abati le vasal
Plaine se lance del ceval
Par merveleuse mesestance.
Lors dïent tout: „C'est mesceance,
Quant chëus est li preus, li fors.
Ancui iert aparans li tors!"
Quant li rois voit celui cëu
Del grant cop qu'il ot recëu,
Dont li ramembre main a main
De Lanselot et de Gavain
Qui sen estrier tint al monter.
La fist li rois Artus que ber,
Qu'il nel vot pas montés requerre;
De son ceval descent a terre,
Et cil redrece, ce saiciés.
Or ont andoi les brans saciés,
Ensamble vont a l'escremie.
L'uns fiert et l'autres ne faut mie,
Mais li rois Artus fiert avant
En l'escu qu'il li mist avant,
Qu'il li a fendu a moitié,
Et cil le ra si pres coitié
Qu'il li jeta une retraite.
Se ne fust la targe a or faite,
Feru l'ëust parmi le cief;
Mais il recuevre de recief:

17129 leſtnıſt. 17130 cenbatre. 17138 ceſte meſcāce. 17139 preuſ 7 li (+ 1). 17160 recuure.

.ii. cauls li donne et puis l'empaint.
Mais li rois Artus ne se faint
De lui repaier, puis s'esforce,
A tant que Dius li preste force,
Le fiert .ii. caus en .i. taille.
Fendu l'ëust dusqu'en l'entraille, [f. 55ᵛ b]
Se li brans n'alast eskivant.
Sor l'espaulle descent ruiant,
.c. mailles trence dou hauberc
Et en la car li fait tel merc,
Petit s'en faut, n'est afolés.
Dusqu'en terre est li brans colés
Si parfont qu'a paines l'en trait.
Cil ki mestier aroit d'entrait,
Se trait enmi le parc ariere.
„Rois", fait il, „il m'est bien aviere
Que ne me volés pas nourir.
Certes je aim mius a morir
Que je n'abace vo posnee."
A tant li vient brace levee,
Grant cop le fier en l'aume amont,
Le cercle doré li desront,
Tres qu'a la coife l'a fendu.
Por .i. poi n'a trop atendu
Li rois, qui dou branc si le haste
Que tot ausi con se fust paste,
Le fent dusqu'en la poiterine
Et cil ciet mors pance sovinne
Tos estendus encontre terre.
De lui est finee la guerre
Vers la dame de Quintefoille.
Cui que soit grief ne cui que dolle,
Cele en est et joians et lie;
Corant s'en vient o sa mainnie
Parmi le parc, as piés le roi

17168 miāt. 17176 uere (— 1). 17192 gᵗf.

Se laist cäir par tel desroi,
Por poi ne fu tote froisie.
Mais li bons rois l'a redrecie
Entre ses bras mout docement,
Et cele li dist en plourant:
„Sire, li rois de mäisté,
Qui en lui a tote bonté,
Vos renge, bons rois, entresait
Le gent secors que m'avés fait;
Car se vos ne fuisiés et Dius,
Qui as siens est amis et pius,
Je fuisse hui morte et escillie
U fors dou roiaume cacie."
Et li rois li dist en riant:
„Amie, n'alés souspirant!
Cil est aidiés, cui Dius regarde.
De cestui n'arés vos mais garde."
Lors s'entreprisent par les mains,
Et Lanselos li vient a l'ains
Qu'il pot, si montent en la sale,
Qui n'estoit ne laide ne sale.
Puis ont fait desarmer le roi
Et Lanselot aveuc le roi.
A cascun .i. vallés aporte [f. 55v c]
D'eskerlate mantiel et cote,
Puis ont faite l'aue corner:
Le roi Artu fait on laver,
Et li autre levent aprés;
Car li mangiers estoit tos pres.
Al mangier s'asïent ensanble:
Li rois Artus, si con moi sanble,
Si con drois fu, trestous premiers
S'asist et la roiene apriés,
Por cui il ot fait la bataille.

17206 a ſienf. 17215 Il — m. enlale (— 1). 17219 caſcunf. 17221 Puis faite on (— 1).

Devant aus deus Lanselos taille,
Et .i. autres servoit dou vin.
Bien saciés, se je n'adevin,
Que ne sai les mes acunter.
Aprés mangier si font oster
Les napes, et puis si laverent.
Pluisors espeses aporterent
.ii. puceles de renc en renc.
Vin aporterent et piument
.ii. autres qui sanbloient fees,
En nes et en coupes dorees.
Aprés s'en vont esbanoier
Tres que ce vint a l'anuitier.
Dou souper ne faç mension:
Asés i orent par raison.
Quant tans fu, si fisent .i. lit
.ii. puceles par grant delit,
Et li bons rois i vait coucier;
Lanselos fu au descaucier.
Puis se recouca Lanselos
En .i. autre lit a repos.
Tres que ce vint a l'ajornee
Que li solaus par la contree
A espandues ses clartés,
Dont s'est li rois Artus levés
Et Lanselos, puis s'atornerent,
Congié prisent, si s'en alerent.

Li cuntes nos dist, ce me sanble,
Qu'il ont tant cevaucié ensanble
A esperon sans nul arest,
Qu'il entrent en .i. forest
Qui mout estoit et grans et lee.
Tant oirent qu'en .i. valee

17236 Pluſers. 17248 7 lanſelof (+1).

Sont enbatu li doi vasal,
Et quant vinrent el fons d'un val,
Si trovent .i. praerie
De totes flors si bien florie
Qu'ainc nus ne vit si biele a painne.
Enmi avoit .i. fontainne,
Dont li ruissaus estoit plus clers
Que ne soit cristaus esmerés.
Li rois a coisi le ruissel . . .

(Rest fehlt.)

GESELLSCHAFT FÜR ROMANISCHE LITERATUR
BAND 19.

LES MERVELLES DE RIGOMER

VON

JEHAN

ALTFRANZÖSISCHER ARTUSROMAN
DES XIII. JAHRHUNDERTS
NACH DER EINZIGEN AUMALE-HANDSCHRIFT IN CHANTILLY

ZUM ERSTEN MAL HERAUSGEGEBEN

VON

WENDELIN FOERSTER

ERSTE LIEFERUNG.

DRESDEN 1908.
GEDRUCKT FÜR DIE GESELLSCHAFT FÜR ROMANISCHE LITERATUR

VERTRETER FÜR DEN BUCHHANDEL:
MAX NIEMEYER, HALLE a. S.

Gesellschaft für Romanische Literatur.

Zweck der Gesellschaft ist die Herausgabe wichtiger, noch nicht oder nicht genügend edierter romanischer **Handschriften**, bezw. seltener oder gar nur in **einem** Exemplar vorhandener romanischer **Druckwerke**, insbesondere von **Romanen**, **Novellen**, **Theaterstücken** und anderen interessanten **Literaturwerken**, auch von solchen, die für die **Kultur-**, **Literaturgeschichte**, **Volkskunde** und **Dialektforschung** der romanischen Länder wertvoll sind.

Die Ausgaben sind je nach Bedürfnis **kritische** oder **Neudrucke**. Im letzteren Falle erfolgt der Abdruck, abgesehen von Format und Schrift, welche natürlich für die Sammlung einheitlich sind, so getreu dem Original, daß der Neudruck dieses vollkommen ersetzt. **Einleitungen**, **Anmerkungen** usw. bringen in deutscher, einer romanischen oder in englischer Sprache alles zum Verständnis des Textes Nötige. Nach Bedürfnis werden **photographische Nachbildungen** von interessanten Titelblättern, Textseiten usw. beigegeben. Überhaupt ist die Ausstattung eine derartig vornehme (gelblich getöntes, imitiertes Büttenpapier), daß sie auch den Ansprüchen der Bibliophilen genügen wird. Auch sind **Faksimilewiedergaben** ganzer Werke in Aussicht genommen. Jedes Exemplar enthält auf der Rückseite des Titelblattes Namen, Wohnort und Nummer des betr. Mitgliedes, mit der Buchdruckerpresse eingedruckt.

Vorstand der Gesellschaft:

Vorsitzender und Sekretär: Dr. Karl Vollmöller, ord. Universitätsprofessor a. D. in Dresden.

Stellvertretender Vorsitzender: Dr. G. Baist, ord. Professor an der Universität Freiburg i. Br.

Schatzmeister: Dr. Max Niemeyer, Verlagsbuchhändler in Halle a. S.

Beisitzer:

Dr. Fr. Baron Bethune, ord. Professor an der Universität Löwen.
Dr. F. A. Coelho, Professor am Curso superior da Lettras in Lissabon.
Dr. O. Densuşianu, Professor an der Universität Bukarest.
Dr. M. Menéndez y Pelayo, Professor an der Universität Madrid.
Dr. Ramón Menéndez Pidal, Professor an der Universität Madrid.
Dr. W. Meyer-Lübke, ord. Professor an der Universität Wien.
Frau Dr. C. Michaëlis de Vasconcellos in Porto.
Dr. E. Monaci, ord. Professor an der Universität Rom.
Dr. A. Morel-Fatio, Directeur adjoint à l'Ecole des Hautes-Etudes in Paris.
Dr. H. A. Rennert, ord. Professor an der Universität Philadelphia.
Dr. J. J. Salverda de Grave, ord. Professor an der Univers. Groningen.
Dr. C. Salvioni, ord. Professor an der R. Accademia scientifico-letteraria in Mailand.
Dr. C. Wahlund, Professor an der Universität Upsala.

Jahresbeitrag: 20 Mk. Einmaliger Gründungsbeitrag für Lebenszeit: 300 Mk. Die Mitglieder erhalten hierfür die Veröffentlichungen der Gesellschaft umsonst. Anmeldungen zum Beitritt sind zu richten an Professor Dr. Karl Vollmöller, Dresden-A., Wienerstraße 9.

Von den Veröffentlichungen der **Gesellschaft für Romanische Literatur** sind bis jetzt erschienen:

Erstes Verwaltungsjahr 1902:

Band 1: Hervis von Metz, Vorgedicht der Lothringer Geste. Nach allen Handschriften zum erstenmal vollständig herausgegeben von E. Stengel. Band I: Text und Varianten.

Band 2: La Leyenda del Abad Don Juan de Montemayor. Publicada por Ramón Menéndez Pidal.

Zweites Verwaltungsjahr 1903:

Band 3: I Trovatori minori di Genova. Introduzione, testo, note e glossario per il Dr. Giulio Bertoni.

Band 4: Trubert. Altfranzösischer Schelmenroman des Douin de Lavesne. Nach der Handschrift mit Einleitung, Anmerkungen und Glossar neu herausgegeben von Jakob Ulrich.

Band 5: Die Lieder des Blondel de Nesle. Kritische Ausgabe nach allen Handschriften von Dr. Leo Wiese, Privatdozenten an der Universität Münster i. W.

Band 6: Alonso de la Vega, Tres Comedias. Con un prólogo de D. Marcelino Menéndez y Pelayo de la Academia Española.

Drittes Verwaltungsjahr 1904:

Band 7: Gedichte eines lombardischen Edelmannes des Quattrocento. Mit Einleitung und Übersetzungen herausgegeben von Leo Jordan.

Band 8: Il Canzoniere provenzale della Riccardiana Nr. 2909. Edizione diplomatica preceduta da un' introduzione per il professore Giulio Bertoni.

Band 9: Der Engadinische Psalter des Chiampel. Neu herausgegeben von Jakob Ulrich.

Viertes Verwaltungsjahr 1905:

Band 10: El Libro de Alixandre. Manuscrit esp. 488 de la Bibliothèque Nationale de Paris publié par Alfred Morel-Fatio.

Band 11: Una Sacra Rappresentazione in Logudorese. Ristampata ed illustrata per cura del Prof. Mario Sterzi, Pisa.

Band 12: L'Estoire Joseph. Herausgegeben von Ernst Sass.

Band 13: Die altfranzösischen Motette der Bamberger Handschrift, nebst einem Anhang, enthaltend altfranzösische Motette aus anderen deutschen Handschriften, mit Anmerkungen und Glossar. Herausgegeben von Albert Stimming.

Fünftes Verwaltungsjahr 1906:

Band 14: Altitalienische Heiligenlegenden aus der Hs. XXXVIII. 110 der Florentiner Biblioteca nazionale centrale mit grammatischer, literarhistorischer Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Wilhelm Friedmann.

Band 15: Antonio Muñoz. Aventuras en verso y prossa. Nach dem Druck von 1739 neu herausgegeben von G. Baist.

Band 16: Cancionero y obras en prosa de Fernando de La Torre. Publicado por A. Paz y Mélia.

Sechstes Verwaltungsjahr 1907:

Band 17: Rambertino Buvalelli, trovatore bolognese e le sue rime provenzali per Giulio Bertoni.

Band 18: Le Romans de la Dame a la Lycorne et du Biau Chevalier au Lyon. Ein Abenteuerroman aus dem ersten Drittel des XIV. Jahrhunderts zum ersten Male herausgegeben von Friedrich Gennrich, Dr. phil.

Band 19: Rigomer, Les Mervelles de, Altfranzösischer Artusroman des XIII. Jahrhunderts von Jehan. Mit Einleitung, Anmerkungen und Glossar zum erstenmal herausgeg. von Wendelin Foerster.

Im Druck befindet sich:

Siebentes Verwaltungsjahr 1908:

Band 20: Eructavit. Eine altfranz. gereimte Paraphrase des 44. Psalms. Herausgegeben von T. A. Jenkins.

Band 21: Folque de Candie von Herbert le Duc de Danmartin. Zum erstenmal vollständig herausgegeben von O. Schultz-Gora.

Zum Druck angenommen:

Jehan von Lançon, Altfranz. Heldengedicht des XIII. Jahrhunderts. Zum erstenmal herausgegeben von Wendelin Foerster.

Der altprovenzalische Romans de Jaufrè. Zum erstenmal vollständig herausgegeben von Wendelin Foerster.

Verlag von **Fr. Junge** in **Erlangen.**

Kritischer Jahresbericht

über die Fortschritte der

Romanischen Philologie.

Unter Mitwirkung von über hundert Fachgenossen

herausgegeben von

Karl Vollmöller.

Eine „großartig angelegte Rundschau über Sprache, Literatur und Kultur der romanischen Völker". **Beilage z. Allgemeinen Zeitung.**

„Indispensable à tous les romanistes, et plus particulièrement peut-être à ceux de notre pays, où on a moins de facilité qu'en Allemagne pour se tenir au courant de la science." **Gaston Paris,** de l'Académie française.

„Eine Verbindungsbrücke der Wissenschaft und der Schule."

Pädagogisches Wochenblatt.

Romanische Forschungen.

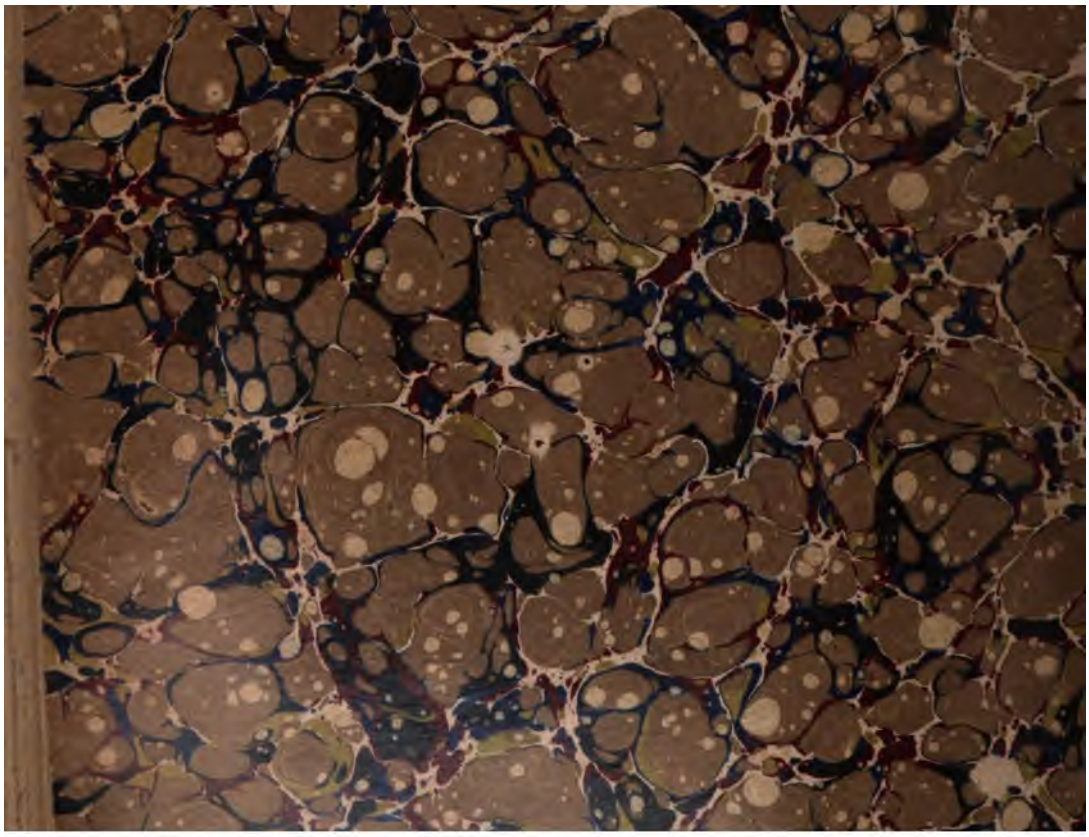
Herausgegeben von

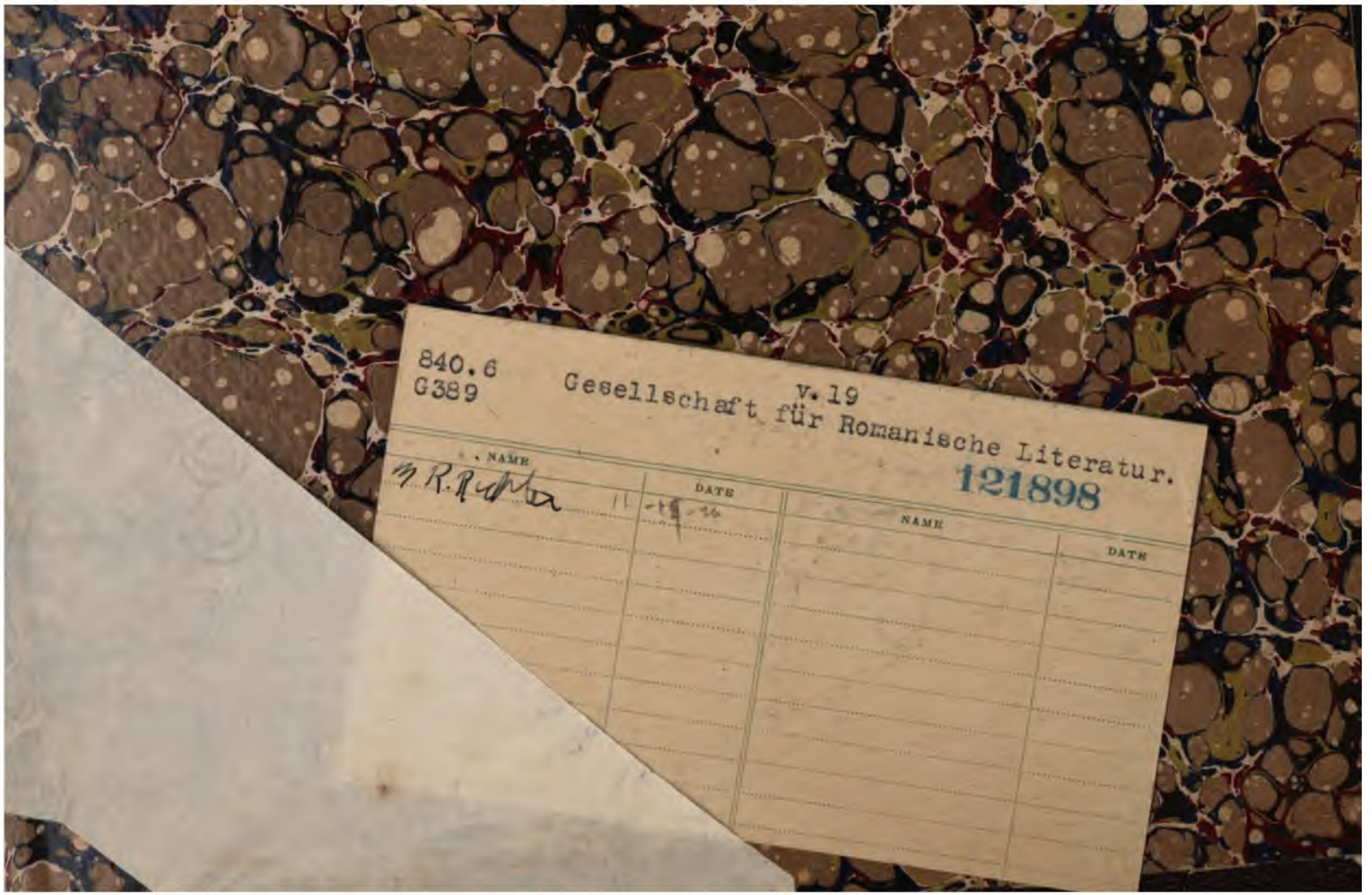
Karl Vollmöller.

Organ für Volkslatein, Mittellatein und sämtliche Romanische Sprachen.

Wissenschaftliche Abhandlungen — Textausgaben — Bibliographie.

Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. S.




840.6
G389
V.19
Gesellschaft für Romanische Literatur.
121898
NAME
DATE
NAME
DATE